De Dietrich

de	**Bedienungsanleitung** Wandhängender Gas-Brennwertkessel
fr	**Notice d'utilisation** Chaudière murale à gaz à condensation et haut rendement
nl	**Gebruikershandleiding** Hoogrendement gaswandketel met condensor

VIRTUENS

25
35
25/30 MI
35/40 MI

BDR THERMEA FRANCE SAS - 57 rue de la Gare - F-67580 Mertzwiller

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

Cher client,

Merci d'avoir fait l'acquisition de cet appareil.

Nous vous invitons à lire attentivement la présente notice avant d'utiliser votre appareil. Conservez ce document dans un endroit adapté afin de pouvoir vous y référer ultérieurement. Pour garantir un fonctionnement sûr et efficace, nous vous recommandons de procéder régulièrement aux opérations d'entretien nécessaires. Notre service Après-Vente et notre équipe technique peuvent vous apporter leur aide dans ces opérations.

Nous espérons que vous profiterez de votre produit pendant de longues années.

Geachte klant,

Dank u voor de aanschaf van dit apparaat.

Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u het product gebruikt en bewaar deze op een veilige plaats voor toekomstig gebruik. Om te zorgen voor een voortdurende veilige en goede werking, raden wij aan het product regelmatig te laten onderhouden. Onze Service en klantenservice-organisatie kan hierbij helpen.

Wij hopen dat u jarenlang plezier zult beleven aan het product.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit 4
1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 5
1.3 Verantwortlichkeiten 6
1.3.1 Pflichten des Benutzers 6
1.3.2 Pflichten des Fachhandwerkers 6
1.3.3 Pflichten des Herstellers 6

2 Über dieses Handbuch 6
2.1 Allgemeines 6
2.2 Zusätzliche Dokumente 6
2.3 Benutzte Symbole 6
2.3.1 In der Anleitung verwendete Symbole 6

3 Technische Angaben 7
3.1 Zulassungen 7
3.1.1 Zertifizierungen 7
3.1.2 Werkstest 7
3.2 Technische Daten 8

4 Produktbeschreibung 10
4.1 Produktinformation 10
4.2 Funktionsbeschreibung 10
4.2.1 Luft/Gas-Einstellung 10
4.2.2 Verbrennung 10
4.2.3 Heizung und Trinkwasserbereitung 10
4.3 Beschreibung Bedieneinheit 11
4.3.1 Elemente Bedieneinheit 11
4.3.2 Beschreibung des Hauptbildschirms 11
4.3.3 Beschreibung des Hauptmenüs 11
4.3.4 Bedeutung der Symbole im Display 12

5 Bedienung 13
5.1 Verwendung der Bedieneinheit 13
5.1.1 Aufrufen der Benutzerebene-Menüs 13
5.1.2 Vorübergehendes Ändern der Raumtemperatur 13
5.1.3 Ändern der Einstellungen an der Bedieneinheit 14
5.1.4 Ein- oder Ausschalten der Heizung 14
5.1.5 Erstellung eines Zeitprogramms 14
5.1.6 Definition von Aktivität 15
5.1.7 Änderung der Bezeichnung einer Aktivität 15
5.1.8 Aktivieren eines Zeitprogramms 16
5.1.9 Ändern der Trinkwassertemperatur im Komfort- und im Eco-Betrieb 16
5.1.10 Ändern der Betriebsart für Trinkwarmwasser (TWW) 16
5.1.11 Vorübergehendes Erhöhen der Trinkwassertemperatur 17
5.1.12 Zeitprogramm zur Regelung der Trinkwarmwassertemperatur 18
5.1.13 Erstellen eines Zeitprogramms 18
5.1.14 Aktivieren eines TWW-Zeitprogramms 18
5.1.15 Ändern der Heiztemperatur eines Heizkreises 19
5.1.16 Definition des Heizkreises 19
5.1.17 Ändern der Bezeichnung und des Symbols eines Heizkreises 19
5.1.18 Ändern der Betriebsart eines Heizkreises 20
5.1.19 Ändern der Heiztemperatur der Aktivitäten 20
5.1.20 Ein- oder Ausschalten des Sommerbetriebs 20
5.1.21 Ferienprogramme für alle Zonen aktivieren 21
5.1.22 Anzeige von Name und Telefonnummer des Fachhandwerkers 21
5.2 Frostschutz 21

6 Einstellungen 22
6.1 Parameterliste 22

7 Wartung 24
7.1 Allgemeines 24

7.2 Wartungsmeldungen 24
7.3 Wartungshinweise 24
7.3.1 Befüllen der Anlage 24
7.3.2 Entlüften der Anlage 24

8 Fehlerbehebung 25
8.1 Temporäre und permanente Fehler 25
8.2 Anzeige von Fehlercodes 26
8.3 Kessel-Fehlercodes CU-GH-21 26
8.4 Fehlercodes Leiterplatte SCB-10 35
8.4.1 Warnung 35
8.4.2 Sperrung 40

9 Entsorgung 51
9.1 Entsorgung und Recycling 51

10 Umweltschutz 52
10.1 Energiespartipps 52

11 Anhang 52
11.1 Produktdatenblatt – Kombikessel 52
11.2 Produktdatenblatt – Temperaturregelung 53

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Gerät kann von Kindern ab acht Jahren und Personen mit einer körperlichen, sensorischen oder geistigen Behinderung oder mit mangelnder Erfahrung und mangelndem Wissen benutzt werden, vorausgesetzt, sie werden beaufsichtigt und in die sichere Handhabung des Geräts eingewiesen und verstehen die damit verbundenen Gefahren. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Vorsicht!
Die Abgasleitungen nicht berühren. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Temperatur der Abgasleitungen über 60 °C ansteigen.

Vorsicht!
Die Heizkörper nicht über längere Zeit berühren. Je nach Einstellungen des Trinkwasserspeichers kann die Temperatur der Heizkörper über 60 °C liegen.

Vorsicht!
Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit dem heißem Wasser. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Warmwassertemperatur über 65 °C liegen.

Vorsicht!
Vor jeglichen Arbeiten ist das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.

Warnung!
Der Kondensatabfluss darf nicht verändert oder verstopft werden. Wenn eine Kondensat-Neutralisationsanlage genutzt wird, muss die Anlage regelmäßig und unter Beachtung der Anweisungen des Herstellers gereinigt werden.

Gefahr!
Wenn Sie Gas riechen:

1. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter (Türklingel, Licht, Motor, Aufzug usw.) betätigen.
2. Die Gaszufuhr schließen.
3. Die Fenster öffnen.
4. Das Gebäude evakuieren.
5. Einen qualifizierten Fachhandwerker kontaktieren.

Gefahr!
Wenn Sie Abgase riechen:

1. Das Gerät ausschalten.
2. Die Fenster öffnen.
3. Das Gebäude evakuieren.
4. Einen qualifizierten Fachhandwerker kontaktieren.

Gefahr!
Während des Betriebs darf kein Aerosol in der Nähe dieses Gerätes versprüht werden.

Gefahr!
Keine leicht entflammbaren Materialien (Lösungsmittel, Papier usw.) in der Nähe des Gerätes verwenden bzw. lagern.

Gefahr!
Keine Gegenstände an diesem Gerät anlehnen oder darauf ablegen.

Gefahr!
Dieses Gerät nicht verändern.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Warnung!
Installation und Wartung des Kessels müssen von einer qualifizierten Fachkraft unter Einhaltung der vor Ort geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

Warnung!
Ausbau und Entsorgung des Kessels müssen von einer qualifizierten Fachkraft unter Einhaltung der örtlichen und nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

Gefahr!
Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Montage von Rauchmeldern und CO-Meldern an geeigneten Stellen in Ihrem Haus.

Vorsicht!

- Sicherstellen, dass der Kessel jederzeit erreicht werden kann.
- Der Kessel muss in einem frostfreien Raum installiert werden.
- Bei fest verlegter Netzanschlussleitung muss immer ein zweipoliger Hauptschalter mit einem Öffnungsspalt von mindestens 3 mm installiert werden (EN 60335-1).
- Den Kessel und das Zentralheizungssystem entleeren, wenn die Wohnung für längere Zeit nicht genutzt wird und Frostgefahr besteht.
- Der Frostschutz funktioniert nicht, wenn der Kessel abgeschaltet ist.
- Der Kesselschutz schützt nur den Kessel, nicht die Anlage.
- Den Wasserdruck im System regelmäßig überprüfen. Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss das System mit Wasser aufgefüllt werden (der empfohlene Wasserdruck liegt zwischen 1,5 und 2 bar).

Wichtig:
Dieses Dokument in der Nähe des Kessels aufbewahren.

Wichtig:
Warn- und Hinweisschilder dürfen niemals entfernt oder abgedeckt werden und müssen während der gesamten Lebensdauer des Kessels deutlich lesbar bleiben. Beschädigte oder nicht lesbare Etiketten mit Anweisungen oder Warnungen sofort ersetzen.

Wichtig:
Veränderungen am Kessel bedürfen der schriftlichen Genehmigung von De Dietrich

Gefahr!
Alle Verpackungsmaterialien (Kunststoffbeutel, Styropor usw.) stellen eine potentielle Gefahrenquelle dar und müssen außerhalb der Reichweite von Kindern gehalten werden.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1 Pflichten des Benutzers

Damit das System optimal arbeitet, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.
- Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

1.3.2 Pflichten des Fachhandwerkers

Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren.
- Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen.
- Dem Benutzer die Anlage erläutern.
- Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen.
- Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.

1.3.3 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der Kennzeichnung CE sowie mit sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installations- und Wartungsanweisungen für das Gerät.
- Nichtbeachten der Bedienungsanweisungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.

2 Über dieses Handbuch

2.1 Allgemeines

Diese Anleitung richtet sich an Benutzer.

2.2 Zusätzliche Dokumente

Im Lieferumfang dieses Geräts ist neben der Bedienungsanleitung auch eine Anleitung für den Fachhandwerker enthalten.

Wir empfehlen Ihnen auch die Lektüre der Anleitungen für alles optionale, nicht im Lieferumfang des Kessels enthaltene Zubehör.

2.3 Benutzte Symbole

2.3.1 In der Anleitung verwendete Symbole

Diese Anleitung enthält Anweisungen, die mit speziellen Symbolen versehen sind. Bitte achten Sie besonders auf diese Symbole, wenn sie verwendet werden.

Stromschlaggefahr!
Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin
Folgen, wenn sie nicht vermieden wird: Führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

- So kann die Gefahr vermieden werden.

Gefahr!
Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin
Folgen, wenn sie nicht vermieden wird: Führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

- So kann die Gefahr vermieden werden.

Warnung!
Weist auf eine potentielle Gefahrensituation hin
Folgen, wenn sie nicht vermieden wird: Kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.

- So kann die Gefahr vermieden werden.

Vorsicht!
Weist auf eine potentielle Gefahrensituation hin
Folgen, wenn sie nicht vermieden wird: Kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen.

- So kann die Gefahr vermieden werden.

Hinweis
Weist auf eine potentielle Gefahr der Beschädigung des unterstützten Produkts hin
Folgen, wenn sie nicht vermieden wird: Kann zu Schäden am Produkt oder anderen Sachschäden führen.

- So kann die Gefahr vermieden werden.

Wichtig:
Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.

Die folgenden Symbole sind weniger wichtig, können aber bei der Navigation helfen oder nützliche Informationen liefern.

Verweis:
Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

Hilfreiche Informationen oder zusätzliche Hinweise.

▶▶ Direkte Menüführung, Bestätigungen werden nicht angezeigt. Verwendung, wenn Sie mit dem System vertraut sind.

3 Technische Angaben

3.1 Zulassungen

3.1.1 Zertifizierungen

Das Gerät ist zertifiziert und entspricht allen aktuellen nationalen Vorschriften und Normen.

3.1.2 Werkstest

Vor dem Verlassen des Werks wird jedes Gerät optimal eingestellt und auf Folgendes getestet:

- Elektrische Sicherheit
- Einstellung von (O_2/CO_2).
- Warmwasserfunktion (nur für Kombikessel)
- Dichtheit des Heizkreises
- Dichtheit des Trinkwasserkreises
- Dichtheit des Gaskreises
- Parametereinstellung.

3.2 Technische Daten

Tab.1 Technische Daten für Kombiheizgeräte mit Kessel

VIRTUENS			25	35	25/30 MI	35/40 MI
Brennwertkessel	–	–	Ja	Ja	Ja	Ja
Niedertemperaturkessel(1)	–	–	Nein	Nein	Nein	Nein
B1-Kessel	–	–	Nein	Nein	Nein	Nein
Raumheizgerät mit Kraft-Wärme-Kopplung	–	–	Nein	Nein	Nein	Nein
Kombiheizgerät	–	–	Nein	Nein	Ja	Ja
Nennwärmeleistung	*Nennleistung*	kW	25,0	35,0	25,0	35,0
Nutzwärmeleistung bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb (2)	*P4*	kW	25,0	35,0	25,0	35,0
Nutzwärmeleistung bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertempereinstellung(1)	*P1*	kW	8,4	11,8	8,4	11,8
Raumheizung – Jahreszeitbedingte Energieeffizienz	*ηs*	%	94	94	94	94
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb(2)	*η4*	%	87,8	87,7	87,8	87,7
Nutzwärmeleistung bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertempereinstellung(1)	*η1*	%	98,7	98,7	98,7	98,7
Hilfsstromverbrauch						
Bei Volllast	*elmax*	kW	0,025	0,044	0,025	0,044
Geringe Last	*elmin*	kW	0,011	0,011	0,011	0,011
Bereitschaftszustand	*PSB*	kW	0,004	0,004	0,004	0,004
Sonstige Angaben						
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	*Pstby*	kW	0,040	0,040	0,040	0,040
Energieverbrauch der Zündflamme	*Pign*	kW	-	-	-	-
Jährlicher Energieverbrauch	*QHE*	GJ	77	107	77	107
Schallleistungspegel in Innenräumen	*LWA*	dB	51	51	51	51
Stickoxidemissionen	NOx	mg/kWh	19,9	22,4	20,0	22,0
Trinkwarmwasser-Parameter						
Angegebenes Lastprofil	–	–	–	–	XXL	XXL
Täglicher Stromverbrauch	*Qelec*	kWh	-	–	0,265	0,247
Jahresstromverbrauch	*AEC*	kWh	-	–	58	54
Energieeffizienz Trinkwarmwasserbereitung	*ηwh*	%	-	-	85	85
Täglicher Brennstoffverbrauch	*Qfuel*	kWh	-	–	28,21	28,29
Jährlicher Brennstoffverbrauch	*AFC*	GJ	–	–	22	22

(1) Niedertemperatur: Rücklauftemperatur (am Kesseleinlass) ist 30 °C für Brennwertkessel, 37 °C für Niedertemperaturkessel und 50 °C für andere Heizgeräte.
(2) Hochtemperaturbetrieb: 60 °C Rücklauftemperatur am Kesseleingang und 80 °C Vorlauftemperatur am Kesselausgang

Tab.2 Allgemeines

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Nennwärmebelastung (Qn) für Trinkwasser	kW	-	–	31,0	40,0
Nennwärmebelastung (Qn) mit Trinkwasserspeicher	kW	25,7	36,0	–	-
Nennwärmebelastung (Qn) für Heizung	kW	25,7	36,0	25,7	36,0
Reduzierte Wärmebelastung (Qn) 80/60 °C	kW	2,6	3,6	3,1	4,0
Nennwärmeleistung (Pn) für Trinkwarmwasser	kW	-	–	30,0	39,0
Nennwärmeleistung (Pn) mit Trinkwarmwasserspeicher	kW	25,0	35,0	–	-

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Nennwärmeleistung (Pn) 80/60 °C für Heizung	kW	25,0	35,0	25,0	35,0
Nennheizleistung (Pn) 80/60 °C Werkseinstellung für Heizung	kW	25,0	35,0	20,0	25,0
Nennwärmeleistung (Pn) 50/30 °C für Heizung	kW	27,2	38,1	27,2	38,1
Reduzierte Heizleistung (Pn) 80/60 °C	kW	2,5	3,5	3,0	3,9
Reduzierte Heizleistung (Pn) 50/30 °C	kW	2,8	3,8	3,3	4,2
Nennwirkungsgrad 50/30 °C (Hi)	%	105,8	105,8	105,8	105,8

Tab.3 Eigenschaften des Heizkreises

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Zul. Betriebsüberdruck	bar	3	3	3	3
Mindestdruck	bar	0,5	0,5	0,5	0,5
Temperaturbereich für Heizkreis	°C	25/80	25/80	25/80	25/80
Wasserinhalt Membran-Ausdehnungsgefäß	l	8	8	8	8

Tab.4 Eigenschaften des Trinkwasserkreises

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Mindestdruck	bar	-	-	0,8	0,8
Zul. Betriebsüberdruck	bar	-	-	8,0	8,0
Mindestwert des dynamischen Drucks	bar	-	–	0,15	0,20
Minimale Durchflussmenge	l/min	-	-	2,0	2,0
Spezifischer Durchfluss (D)	l/min	-	–	14,3	18,6
Temperaturbereich für Trinkwarmwasserkreis	°C	-	–	35/65	35/65
Trinkwarmwasserbereitung mit ΔT = 25 °C	l/min	-	–	17,2	22,4
Trinkwarmwasserbereitung mit ΔT = 35 °C	l/min	-	–	12,3	16,0
Trinkwasserbereitung mit ΔT = 50 °C	l/min	-	–	8,6	11,2

Tab.5 Verbrennungseigenschaften

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Gasverbrauch G20 (Qmax)	m^3/h	2,72	3,81	3,28	4,23
Gasverbrauch G20 (Qmax) mit Trinkwasserspeicher	m^3/h	2,72	3,81	–	-
Gasverbrauch G20 (Qmin)	m^3/h	0,27	0,38	0,33	0,42
Gasverbrauch Butan G30 (Qmax)	kg/h	2,03	2,84	2,44	3,15
Butan-Gas-Verbrauch G30 (Qmax) mit Trinkwasserspeicher	kg/h	2,03	2,84	-	-
Gasverbrauch Butan G30 (Qmin)	kg/h	0,20	0,28	0,24	0,32
Gasverbrauch Propan G31 (Qmax)	kg/h	1,99	2,79	2,41	3,10
Propangasverbrauch G31 (Qmax) mit Trinkwasserspeicher	kg/h	1,99	2,79	-	-
Gasverbrauch Propan G31 (Qmin)	kg/h	0,20	0,28	0,24	0,31
Durchmesser separater Austrittsrohre	mm	80/80	80/80	80/80	80/80
Durchmesser konzentrischer Abgasrohre	mm	80/125	80/125	80/125	80/125
Abgasmassenstrom (max.)	kg/s	0,012	0,017	0,014	0,018
Abgasmassenstrom (max.) mit Trinkwasserspeicher	kg/s	0,012	0,017	–	-
Abgasmassenstrom (min.)	kg/s	0,001	0,002	0,001	0,002
Abgastemperatur	°C	80	80	80	80

Tab.6 Elektrische Daten

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Versorgungsspannung	V	230	230	230	230
Frequenz der Stromversorgung	Hz	50	50	50	50
Nennwert der elektrischen Leistung	W	78	104	87	120

Tab.7 Sonstige technische Daten

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Schutzart gegen Feuchtigkeit (EN 60529)	IP	X5D	X5D	X5D	X5D
Nettogewicht im Leerzustand / befüllt mit Wasser	kg	30,5/34,9	31,8/35,4	31,4/34,9	33,1/36,6
Abmessungen (Höhe/Breite/Tiefe)	mm	763/450/334	763/450/334	763/450/334	763/450/334

4 Produktbeschreibung

4.1 Produktinformation

Zweck dieses Gas-Brennwertkessels ist das Erwärmen von Wasser auf eine Temperatur, die niedriger ist als der Siedepunkt bei Atmosphärendruck. Der Kessel muss an eine mit seinen Leistungswerten kompatible Heizungsanlage und Warmwasserverteilungsanlage angeschlossen werden. Merkmale dieses Kessels:

- Geringe Schadstoffemissionen,
- Hocheffiziente Betriebsweise,
- Abführung der Verbrennungsprodukte durch konzentrische oder geteilte Leitungen,
- Vorderes Schaltfeld mit Bildschirm,
- Leicht und kompakt.

4.2 Funktionsbeschreibung

4.2.1 Luft/Gas-Einstellung

Luft wird vom Gebläse angesaugt und Gas wird direkt auf Höhe des Mischventils eingeblasen. Die Gebläsedrehzahl wird basierend auf den Einstellungen der elektronischen Regelung automatisch geregelt. Gas und Luft werden im Düsenkanal gemischt. Das Gas/Luft-Verhältnis sorgt für eine korrekte Abstimmung der Gas- und Luftmenge, um immer eine optimale Verbrennung zu erreichen. Das Gas/Luft-Gemisch wird an der Vorderseite des Wärmetauschers in den Brenner eingespeist. Hier löst ein elektrisches Zündgerät eine Reihe von Funken aus, um die Verbrennung zum Erzeugen thermischer Energie auszulösen.

4.2.2 Verbrennung

Der Brenner erhitzt das Heizwasser, das durch den Wärmetauscher strömt. Sobald die Abgastemperatur den Taupunkt unterschreitet (rund 55°C), kondensiert der im Verbrennungsgas enthaltene Wasserdampf auf der Abgasseite des Wärmetauschers. Die bei diesem Kondensationsvorgang zurückgewonnene Wärme (latente Wärme oder Kondensationswärme) wird ebenfalls auf das Heizwasser übertragen. Die abgekühlten Verbrennungsgase werden durch das Abgasrohr abgeleitet. Das Kondensat wird durch einen Siphon abgeleitet.

4.2.3 Heizung und Trinkwasserbereitung

Bei Kesseln für die Heizung und Trinkwasserbereitung wird das Trinkwasser durch einen integrierten Plattenwärmetauscher erwärmt. Ein 3-Wege-Ventil leitet das Warmwasser an die Heizungsanlage oder zum TWW-Plattenwärmetauscher. Ein Durchflussfühler erkennt, dass eine Entnahmestelle für Warmwasser geöffnet wurde und meldet dies der Leiterplatte, die das 3-Wege-Ventil in Warmwasserstellung bringt und die Pumpe aktiviert.

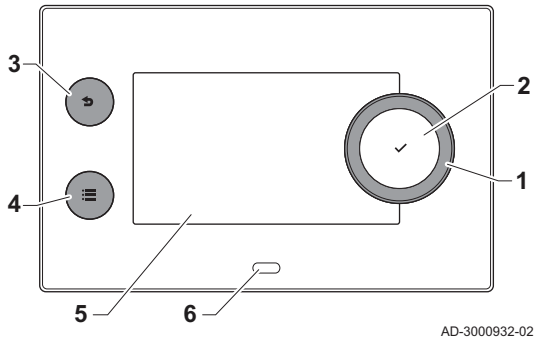
Bei "Nur Heizung"-Heizkesseln wird das erwärmte Wasser an die Heizungsanlage oder, falls vorhanden und gewünscht, an einen Trinkwasserspeicher geleitet. Der Temperaturfühler sendet das Signal der Heizanforderung vom TWW-Speicher an die Leiterplatte. Diese stellt das 3-Wege-Ventil in TWW-Stellung und steuert die Pumpe.

Das 3-Wege-Ventil ist ein Federventil und verbraucht nur Strom, wenn es in eine andere Stellung wechselt. Wärmeanforderungen im Trinkwasserbetriebsart haben Priorität.

4.3 Beschreibung Bedieneinheit

4.3.1 Elemente Bedieneinheit

Abb.1 Elemente Bedieneinheit



1 Drehknopf zur Auswahl von Symbolen, Menüs oder Einstellungen
2 Bestätigungstaste ✔
3 Zurück-Taste ⮌:
   - **Kurzes Drücken**: Zurück zum vorherigen Bildschirm oder zum vorherigen Menü
   - **Langes Drücken**: Zurück zum Hauptbildschirm
4 Menü-Taste ☰ zum Aufrufen des Hauptmenüs
5 Display
6 Status-LED

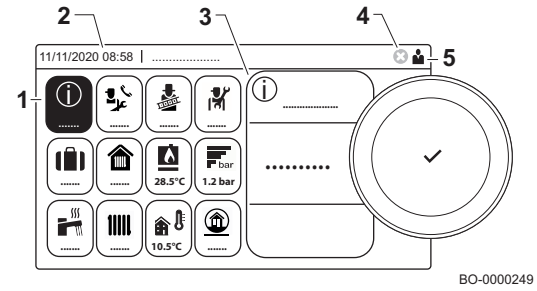
4.3.2 Beschreibung des Hauptbildschirms

Dieser Bildschirm wird nach dem Einschalten des Gerätes automatisch angezeigt. Das Schaltfeld schaltet automatisch in den Standbybetrieb (schwarzer Bildschirm), wenn der Bildschirm 5 Minuten lang nicht berührt wird. Eine der Tasten an der Bedieneinheit betätigen, um den Bildschirm wieder zu aktivieren.

Sie gelangen von jedem Menü zum Hauptbildschirm, wenn Sie die Zurück-Taste ⮌ einige Sekunden lang gedrückt halten.

Die Kacheln auf dem Hauptbildschirm gewähren schnellen Zugang zu den entsprechenden Menüs. Mit dem Drehknopf zum gewünschten Menü navigieren und die Auswahl mit der Taste ✔ bestätigen.

Abb.2 Symbole auf dem Hauptbildschirm

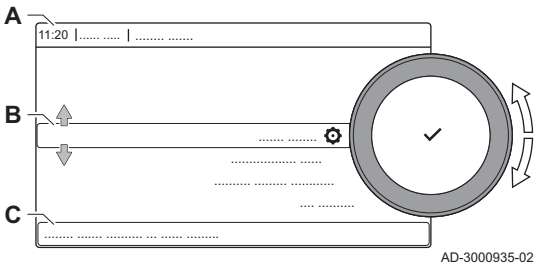


1 Kacheln: Die ausgewählte Kachel ist hervorgehoben
2 Datum und Uhrzeit | Bezeichnung des Bildschirms (tatsächliche Position im Menü)
3 Informationen zur gewählten Kachel
4 Fehleranzeige (nur sichtbar, wenn ein Fehler festgestellt wurde)
5 Symbol zur Anzeige der Navigationsebene:
   - : Schornsteinfegerebene
   - : Benutzerebene
   - : Fachhandwerkerebene
     Die Fachhandwerkerebene ist mit einem Zugriffscode geschützt. Wenn diese Ebene aktiv ist, wechselt der Status der Kachel [ ] von **Aus** zu **Ein**.

4.3.3 Beschreibung des Hauptmenüs

Sie gelangen von jedem Menü direkt zum Hauptmenü, wenn Sie die Menü-Taste ☰ drücken. Die Anzahl der zugänglichen Menüs hängt von der Zugriffsebene (Benutzer oder Fachmann) ab.

Abb.3 Einträge des Hauptmenüs



A Datum und Uhrzeit | Bezeichnung des Bildschirms (tatsächliche Position im Menü)
B Verfügbare Menüs
C Kurze Erläuterung des ausgewählten Menüs

Tab.8 Verfügbare Menüs für den Benutzer

Beschreibung	Symbol
Fachmannzugang aktivieren	
Systemeinstellungen	
Versionsinformation	

4.3.4 Bedeutung der Symbole im Display

Tab.9 Symbole

Symbol	Beschreibung
	Endbenutzermenü: Einstellungen auf Benutzerebene sind konfigurierbar.
	Heizungsfachkraft-Menü: Einstellungen auf Fachkraftebene sind konfigurierbar.
	Informationsmenü: Verschiedene aktuelle Werte anzeigen.
	Systemeinstellungen: Die Systemparameter können konfiguriert werden.
	Fehleranzeige.
	Gaskessel-Anzeige.
	Trinkwasserspeicher ist angeschlossen.
	Der Außentemperaturfühler ist angeschlossen.
	Kesselnummer im Kaskadensystem.
	Der Solar-Trinkwasserbereiter ist eingeschaltet und sein Wärmeniveau wird angezeigt.
	Sommer-/Winterbetrieb
	Heizbetrieb ist aktiviert
	Heizbetrieb ist deaktiviert.
	Trinkwasserbetrieb ist aktiviert.
	Trinkwasserbetrieb ist deaktiviert.
	Der Brenner ist eingeschaltet.
	Der Brenner ist abgeschaltet.
	Brennerausgangsleistung (1 bis 5 Balken, wobei jeder Balken für 20 % Ausgangsleistung steht).
	Die Pumpe ist in Betrieb.
	Anzeige für Dreiwegeventil.
bar	Der Anlagenwasserdruck wird angezeigt.
	Die Schornsteinfegerfunktion ist aktiviert (erzwungener Betrieb bei Volllast oder minimaler Last für die O_2/CO_2-Messung).
ECO	Der Energiesparbetrieb ist aktiviert.
	Vorübergehende Aktivierung des TWW-Boost-Betriebs (bei Komforttemperatur) für einen bestimmten Zeitraum.
	Die Programmierung im Menü Warmwasser aktivieren. • Für Kessel mit Heizung und sofortiger Trinkwarmwasserbereitung: TWW-Kreis mit aktiver Vorwärmung. • Für Kessel mit nur Heizung: TWW-Kreis aktiv (externer TWW-Speicher). Die Programmierung im Menü Heizung aktivieren. • Festlegung der festen Raumtemperatur (nur bei Verwendung eines kompatiblen R-Bus-Raumgeräts).
	Der manuelle Modus ist im Warmwassermenü aktiviert. • Für Kessel mit Heizung und sofortiger Trinkwarmwasserbereitung: TWW-Kreis mit aktiver Vorwärmung. • Für Kessel mit nur Heizung: TWW-Kreis aktiv (externer TWW-Speicher). Die Programmierung im Menü Heizung aktivieren. • Festlegung der festen Raumtemperatur (nur bei Verwendung eines kompatiblen R-Bus-Raumgeräts).
	Die vorübergehende Aussetzung des Zeitprogramms ist aktiviert (nur im Menü Heizung). Die Festlegung der festen Raumtemperatur ist erforderlich (nur bei kompatiblem R-Bus-Raumgerät).
	Das Ferienprogramm ist für die festgelegte Zeit aktiv (Frostschutz eingeschaltet). Im Menü Warmwasser: • Bei Kessel mit Heizung + sofortiger Trinkwarmwasserbereitung: Alle TWW-Anforderungen werden für die festgelegte Zeit unterbunden. • Bei Kessel mit nur Heizung: Alle TWW-Anforderungen (externer TWW-Speicher) werden für die festgelegte Zeit unterbunden. Im Menü Heizung: • Alle Heizungsanforderungen werden für die festgelegte Zeit unterbunden.

Sym-bol	Beschreibung
	Der Frostschutz ist im TWW-Menü eingeschaltet. • Für Kessel mit Heizung und sofortiger Trinkwarmwasserbereitung: TWW-Kreis aktiv und Vorwärmung deaktiviert. • Für Kessel mit nur Heizung: TWW-Kreis (externer TWW-Speicher) deaktiviert mit aktiven Frostschutz. Der Frostschutz ist im Menü Heizung eingeschaltet: • Bestimmung der Temperatur für die Aktivierung der Frostschutzfunktion.
	Die Kontaktdaten des Heizungsfachmanns werden angezeigt oder können ausgefüllt werden.

Tab.10 Symbole - Heizkreise

Sym-bol	Beschreibung
	„Alle Kreise (Gruppen)“-Symbol.
	Wohnzimmersymbol.
	Küchensymbol.
	Schlafzimmersymbol.
	Arbeitszimmersymbol.
	Kellersymbol.

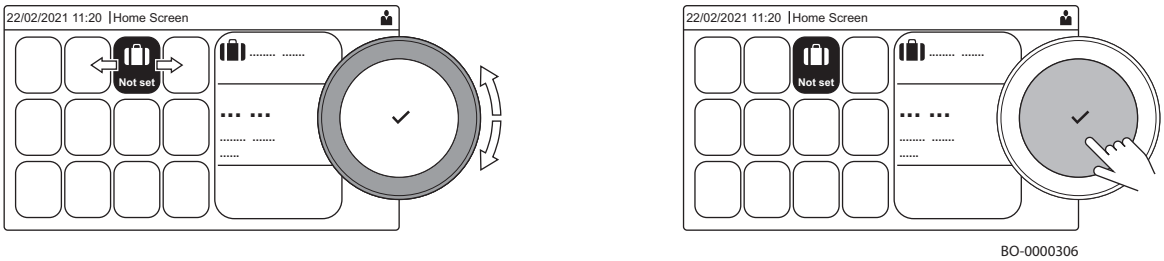
5 Bedienung

5.1 Verwendung der Bedieneinheit

5.1.1 Aufrufen der Benutzerebene-Menüs

Die Kacheln auf dem Hauptbildschirm gewähren schnellen Zugang zu den entsprechenden Menüs.

Abb.4 Menüauswahl



1. Mit dem Drehknopf das gewünschte Menü wählen.
2. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen
   ⇨ Das Display zeigt die verfügbaren Einstellungen für das ausgewählte Menü an.
3. Zur Wahl der Einstellung den Drehknopf verwenden.
4. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen
   ⇨ Alle Änderungsmöglichkeiten werden im Display angezeigt (wenn eine Einstellung nicht geändert werden kann, wird **Schreibgeschützte Datenpunkte lassen sich nicht bearbeiten** im Display angezeigt).
5. Zum Ändern der Einstellung den Drehknopf verwenden.
6. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen
7. Mit dem Drehknopf die nächste Einstellung wählen oder die Taste ↩ drücken, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren

5.1.2 Vorübergehendes Ändern der Raumtemperatur

Die Raumtemperatur kann unabhängig von der für einen Heizkreis gewählten Betriebsart für eine kurze Dauer geändert werden. Nach Ablauf dieser Dauer wird die gewählte Betriebsart fortgesetzt.

▶▶ Heizkreis auswählen > **Betriebsart** > **Kurze Temperaturänderung**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

Die Raumtemperatur kann auf diese Weise nur eingestellt werden, wenn ein Raumtemperaturfühler/Thermostat installiert ist.

1. Die Kachel des zu ändernden Heizkreises auswählen.
2. **Betriebsart** auswählen
3. **Kurze Temperaturänderung** auswählen.
4. Die Dauer in Stunden und Minuten einstellen.
5. Die vorübergehende Raumtemperatur einstellen.

5.1.3 Ändern der Einstellungen an der Bedieneinheit

Die Einstellungen an der Bedieneinheit können in den Systemeinstellungen geändert werden.

▶▶ ≡ > **Systemeinstellungen**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

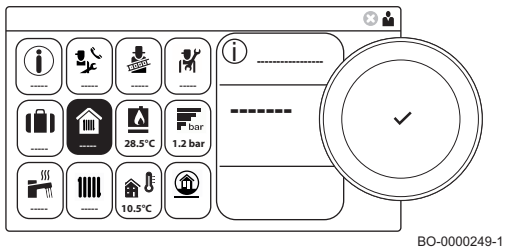
1. Taste ≡ drücken.
2. **Systemeinstellungen** auswählen.
3. Einen der in der nachstehenden Tabelle beschriebenen Vorgänge ausführen:

Tab.11 Einstellungen an der Bedieneinheit

Menü für Anlageneinstellungen	Einstellungen
Datum und Uhrzeit einstellen	Einstellung des aktuellen Datums und der Uhrzeit
Land und Sprache auswählen	Ihr Land und Ihre Sprache auswählen
Sommerzeit	Aktivieren oder Deaktivieren der Sommerzeit. Wenn Sommerzeit aktiviert ist, wird die interne Systemzeit an die Sommer- und Winterzeit angepasst.
Kontaktdaten Heizungsfachmann	Name und Telefonnummer des Heizungsfachmanns auslesen
Bezeichnungen der Aktivitäten für Heizung festlegen	Bezeichnungen für die Aktivitäten des Zeitprogramms erstellen
Display-Helligkeit einstellen	Bildschirmhelligkeit einstellen
Klickgeräusch einstellen	Klickgeräusch des Drehschalters ein- oder ausschalten
Lizenzinformationen	Lesen Sie detaillierte Lizenzinformationen von dem Gerät aus

5.1.4 Ein- oder Ausschalten der Heizung

Abb.5 Hauptmenü



Um zum Beispiel im Sommer Energie zu sparen, können Sie die Heizungsfunktion des Kessels ausschalten.

1. Im Hauptmenü die Kachel [⌂] wählen
2. Taste ✔ drücken, um zu bestätigen
3. Mit dem Drehknopf "Aus" auswählen
4. Taste ✔ drücken, um zu bestätigen

5.1.5 Erstellung eines Zeitprogramms

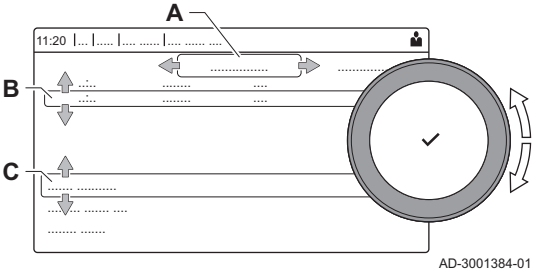
Mit einem Zeitprogramm können Sie die Raumtemperatur je nach Tageszeit und Wochentag variieren. Die Raumtemperatur ist an die Aktivität des Zeitprogramms gebunden. Sie können pro Heizkreis bis zu drei verschiedene Zeitprogramme erstellen. So können Sie zum Beispiel ein Programm für reguläre Arbeitswochen erstellen und eines für Wochen, in denen Sie die meiste Zeit zuhause verbringen.

▶▶ Heizkreis auswählen > **Zeitprogramme Heizen**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

1. Die Kachel des zu ändernden Heizkreises auswählen.
2. **Zeitprogramme Heizen** auswählen.
3. Das zu ändernde Zeitprogramm auswählen: **Zeitprogramm 1**, **Zeitprogramm 2** oder **Zeitprogramm 3**.
   ⇨ Die für Montag geplanten Aktivitäten werden angezeigt. Die letzte geplante Aktivität eines Tages bleibt bis zur ersten Aktivität des nächsten Tages aktiv. Beim ersten Einschalten haben alle Wochentage zwei Standardaktivitäten; **Zuhause**, beginnend um 6:00 Uhr, und **Schlafen**, beginnend um 22:00.
4. Den zu ändernden Wochentag auswählen.

Abb.6 Wochentag



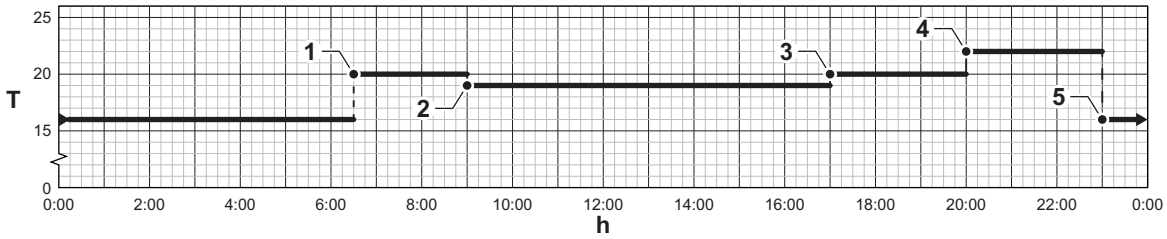
A Wochentag
B Übersicht der geplanten Aktivitäten
C Liste der Aktionen

5. Wählen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   5.1. Die geplante Aktivität auswählen, um deren Startzeit zu bearbeiten, die Temperatur zu ändern oder die Aktivität zu löschen.
   5.2. **Zeitschaltpunkt und Aktivität hinzufügen**, um eine neue Aktivität zu den geplanten Aktivitäten hinzuzufügen.Das Löschen von Zeiten oder Aktivitäten kann hier durchgeführt werden.
   5.3. **Für anderen Tag übernehmen**, um die geplanten Aktivitäten des Wochentags auf andere Tage zu kopieren.Die Aktivitäten werden inklusive der konfigurierten Zeit und Temperatur auf die ausgewählten Tage kopiert.
   5.4. **Temperaturen der Aktivitäten einstellen**, um die Temperatur zu ändern.

5.1.6 Definition von Aktivität

Der Ausdruck Aktivität wird bei der Programmierung von Zeitfenstern in einem Zeitprogramm verwendet. Das Zeitprogramm legt die Raumtemperatur für verschiedene Aktivitäten während des Tages fest. Mit jeder Aktivität ist ein Temperatursollwert verknüpft. Die letzte Aktivität des Tages gilt bis zur ersten Aktivität des nächsten Tages.

Abb.7 Aktivitäten eines Zeitprogramms



Tab.12 Beispiel für Aktivitäten

Aktivität	Start der Aktivität	Standardbezeichnung	Temperatursollwert
1	6:30	Morgen	20 °C
2	9:00	Abwesend	19 °C
3	17:00	Zuhause	20 °C
4	20:00	Abend	22 °C
5	23:00	Schlafen	16 °C
6	-	Benutzerdefiniert	-

5.1.7 Änderung der Bezeichnung einer Aktivität

Sie können die Bezeichnungen für die einzelnen Aktivitäten des Zeitprogramms ändern.

▶▶ ≡ > **Systemeinstellungen** > **Bezeichnungen der Aktivitäten für Heizung festlegen**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

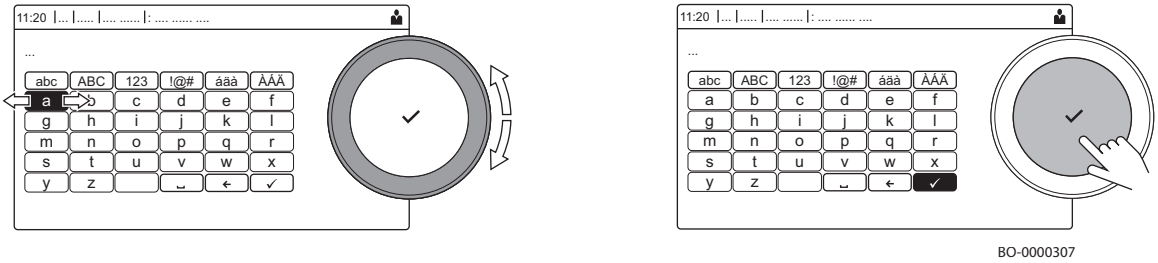
1. Taste ≡ drücken.
2. **Systemeinstellungen** ⚙ wählen.

3. **Bezeichnungen der Aktivitäten für Heizung festlegen** auswählen.
   ⇨ Es wird eine Liste von 6 Aktivitäten mit ihren standardmäßigen Bezeichnungen angezeigt.

Aktivität 1	Schlafen
Aktivität 2	Zuhause
Aktivität 3	Abwesend
Aktivität 4	Morgen
Aktivität 5	Abend
Aktivität 6	Benutzerdefiniert

4. Eine Aktivität auswählen.
   ⇨ Eine Tastatur mit Buchstaben, Zahlen und Symbolen wird angezeigt.
5. Die Bezeichnung der Aktivität ändern (max. 20 Zeichen):
   5.1. Mit Hilfe der oberen Zeile zwischen Großbuchstaben, Zahlen, Symbolen und Sonderzeichen wechseln.
   5.2. Einen Buchstaben, eine Zahl oder eine Aktion auswählen.
   5.3. ← auswählen, um ein Zeichen zu löschen.
   5.4. ␣ auswählen, um ein Leerzeichen einzugeben.
   5.5. ✔ auswählen, um die Änderung der Bezeichnung der Aktivität abzuschließen.

Abb.8 Auswahl von Buchstaben und Symbolen



5.1.8 Aktivieren eines Zeitprogramms

Um ein Zeitprogramm verwenden zu können, muss die Betriebsart **Zeitprogramm** aktiviert werden. Diese Aktivierung erfolgt separat für jeden Kreis.

▶▶ Heizkreis auswählen > **Betriebsart** > **Zeitprogramm**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

1. Die Kachel des zu ändernden Heizkreises auswählen.
2. **HK, Betriebsart** wählen.
3. **Zeitprogramm** auswählen.
4. Das Zeitprogramm **Zeitprogramm 1**, **Zeitprogramm 2** oder **Zeitprogramm 3** auswählen.

5.1.9 Ändern der Trinkwassertemperatur im Komfort- und im Eco-Betrieb

Sie können die Komfort-Trinkwassertemperatur und die Eco-Trinkwassertemperatur für das Zeitprogramm ändern.

▶▶ > **Trinkwasser-Sollwerte**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

1. Die Kachel [ ] auswählen.
2. **Trinkwasser-Sollwerte** wählen.
3. Den zu ändernden Sollwert wählen:
   - **Komfort TWW Sp.**: Temperatur bei eingeschalteter Trinkwasserbereitung.
   - **TWW-Sollwert Eco**: Temperatur bei ausgeschalteter Trinkwasserbereitung.
4. Die gewünschte Temperatur einstellen.

5.1.10 Ändern der Betriebsart für Trinkwarmwasser (TWW)

Es ist möglich, die Betriebsart für die Trinkwarmwasserbereitung zu ändern und zwischen 5 Betriebsarten zu wählen.

▶▶ > **Betriebsart**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

1. Die Kachel [ ] auswählen.
2. **Betriebsart** wählen.

Diese Option ist nicht verfügbar, wenn der Fachhandwerkerzugang aktiviert ist.

3. Die gewünschte Betriebsart wählen:

Tab.13 Betriebsarten

Symbol	Betriebsart	Beschreibung
	Zeitprogramm	Zeitprogramm im Menü Trinkwarmwasser (TWW) aktivieren. • Für Kessel mit Heizung und sofortiger Trinkwarmwasserbereitung: TWW-Kreis mit aktiver Vorwärmung. • Für Kessel mit nur Heizung: TWW-Kreis aktiv (externer Kessel). Die Programmierung im Menü Heizung aktivieren. • Festlegung der festen Raumtemperatur (nur bei kompatiblem R-Bus-Raumgerät).
	Manuelle Betriebsart	Der manuelle Modus ist im Warmwassermenü aktiviert. • Für Kessel mit Heizung und sofortiger Trinkwarmwasserbereitung: TWW-Kreis mit aktiver Vorwärmung. • Für Kessel mit nur Heizung: TWW-Kreis aktiv (externer Kessel). Die Programmierung im Menü Heizung aktivieren. • Festlegung der festen Raumtemperatur (nur bei Verwendung eines kompatiblen R-Bus-Raumgeräts).
	Trinkwasserboost	Vorübergehende Aktivierung des TWW-Boost-Betriebs (bei Komforttemperatur) für einen bestimmten Zeitraum.
	Ferienprogramm	Das Ferienprogramm ist für die festgelegte Zeit aktiv (Frostschutz eingeschaltet). Im Menü Warmwasser: • Bei Kessel mit Heizung + sofortiger Trinkwarmwasserbereitung: Alle TWW-Anforderungen werden für die festgelegte Zeit unterbunden. • Bei Kessel mit nur Heizung: Alle Warmwasser-Anforderungen (externer Kessel) werden für die festgelegte Zeit unterbunden. Im Menü Heizung: • Alle Heizungsanforderungen werden für die festgelegte Zeit unterbunden.
	Kesselfrostschutz	Der Frostschutz ist im TWW-Menü eingeschaltet. • Für Kessel mit Heizung und sofortiger Trinkwarmwasserbereitung: TWW-Kreis aktiv und Vorwärmung deaktiviert. • Für Kessel mit nur Heizung: TWW-Kreis (externer Kessel) deaktiviert mit aktiven Frostschutz. Der Frostschutz ist im Menü Heizung eingeschaltet: • Bestimmung der Temperatur für die Aktivierung der Frostschutzfunktion.

5.1.11 Vorübergehendes Erhöhen der Trinkwassertemperatur

Die Trinkwassertemperatur kann unabhängig von der für die Trinkwasserbereitung gewählten Betriebsart für eine kurze Dauer erhöht werden. Nach Ablauf dieser Dauer sinkt die Trinkwassertemperatur auf den **Eco** Sollwert. Dies wird als Trinkwasserboost bezeichnet.

▶▶ > **Betriebsart** > **Trinkwasserboost**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

Wichtig:
Die Trinkwassertemperatur kann nur auf diese Weise eingestellt werden, wenn ein Trinkwasserfühler installiert ist.

1. Die Kachel [ ] auswählen.

2. **Betriebsart** wählen.
3. **Trinkwasserboost** wählen.
4. Die Dauer in Stunden und Minuten einstellen.
   ⇨ Die Temperatur wird für die Dauer des Boosts auf **Komfort TWW Sp.** erhöht.

5.1.12 Zeitprogramm zur Regelung der Trinkwarmwassertemperatur

5.1.13 Erstellen eines Zeitprogramms

Mit einem Zeitprogramm können Sie die Trinkwarmwassertemperatur je nach Tageszeit und Wochentag variieren. Die Trinkwarmwassertemperatur ist an die Aktivität des Zeitprogramms gebunden.

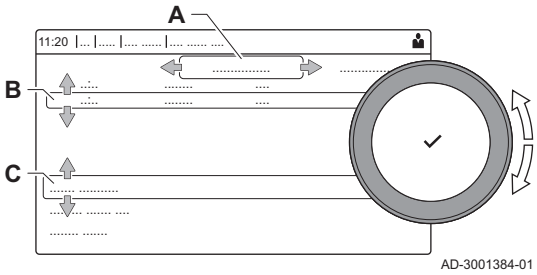
▶▶ > **Betriebsart**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

Sie können bis zu drei verschiedene Zeitprogramme erstellen. So können Sie zum Beispiel ein Programm für reguläre Arbeitswochen und eines für Wochen, in denen Sie die meiste Zeit zu Hause verbringen, erstellen.

1. Die Kachel [ ] auswählen.
2. **Zeitprogramme** auswählen.
3. Das zu ändernde Zeitprogramm auswählen: **Zeitprogramm 1**, **Zeitprogramm 2** oder **Zeitprogramm 3**.
   ⇨ Die für Montag geplanten Aktivitäten werden angezeigt. Die letzte geplante Aktivität eines Tages bleibt bis zur ersten Aktivität des nächsten Tages aktiv. Die geplanten Aktivitäten werden angezeigt. Beim ersten Einschalten haben alle Wochentage zwei Standardaktivitäten; **Komfort**, beginnend um 6:00 Uhr, und **Eco**, beginnend um 22:00.
4. Den zu ändernden Wochentag auswählen.

Abb.9 Wochentag



A Wochentag
B Übersicht der geplanten Aktivitäten
C Liste der Aktionen

5. Die folgenden Aktionen durchführen:
   5.1. **Geplante Aktivität auswählen**, um die Startzeit dieser Aktivität zu bearbeiten, die Temperatur zu ändern oder die ausgewählte Aktivität zu löschen.
   5.2. **Zeitschaltpunkt und Aktivität hinzufügen**, um eine neue Aktivität zu den geplanten Aktivitäten hinzuzufügen.
   5.3. **Für anderen Tag übernehmen**, um die geplanten Aktivitäten des Wochentags auf andere Tage kopieren.
   5.4. **Temperaturen der Aktivitäten einstellen**, um die Temperatur zu ändern.

5.1.14 Aktivieren eines TWW-Zeitprogramms

Um ein TWW-Zeitprogramm verwenden zu können, muss die Betriebsart **Zeitprogramm** aktiviert werden. Diese Aktivierung erfolgt separat für jeden Kreis.

▶▶ > **Betriebsart** > **Zeitprogramm**

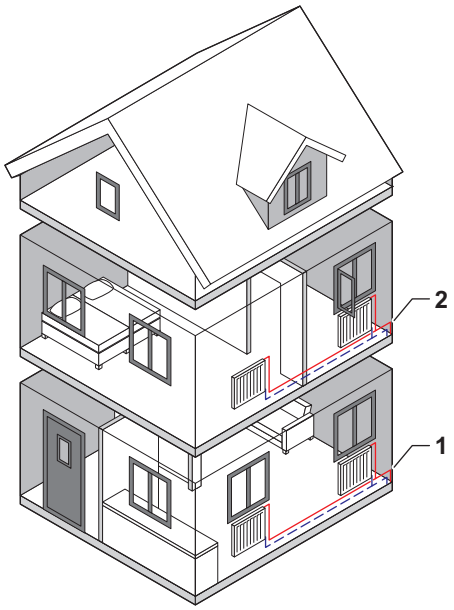
Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

1. Die Kachel [ ] auswählen.
2. **TWW Betriebsart** wählen.
3. **Zeitprogramm** auswählen.
4. **Zeitprogramme Zeitprogramm 1**, **Zeitprogramm 2** oder **Zeitprogramm 3** wählen.

5.1.15 Ändern der Heiztemperatur eines Heizkreises

5.1.16 Definition des Heizkreises

Abb.10 Zwei Heizkreise



Der Ausdruck Heizkreis wird für die verschiedenen Hydraulikkreise CIRCA, CIRCB usw. verwendet. Er versorgt einen oder mehrere Bereiche eines Gebäudes.

Mehrere Heizkreise sind nur mit einer Erweiterungsplatine möglich.

Tab.14 Beispiel für zwei Heizkreise

	Heizkreis	Werkbezeichnung
1	Heizkreis 1	CIRCA
2	Heizkreis 2	CIRCB

5.1.17 Ändern der Bezeichnung und des Symbols eines Heizkreises

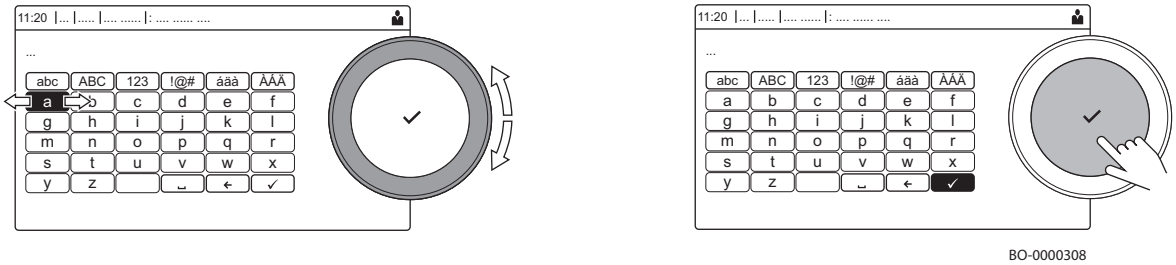
Den Heizkreisen wurden werkseitig Symbole und Namen zugeordnet. Je nach Gerät können Sie das Symbol und den Namen der einzelnen Heizkreise ändern. Nicht alle Geräte und Heizkreistypen unterstützen die Änderung des Symbols und des Namens.

▶▶ Heizkreis > **Heizkreis-Konfiguration** > **HK-Name** oder **Ikon-Anzeige HK** auswählen

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

1. Die Kachel des zu ändernden Heizkreises auswählen.
2. **Heizkreis-Konfiguration** wählen.
3. **HK-Name** auswählen
   ⇨ Eine Tastatur mit Buchstaben, Zahlen und Symbolen (Zeichen) wird angezeigt.
4. Die Bezeichnung des Heizkreises ändern (max. 20 Zeichen):
   4.1. Mit Hilfe der oberen Zeile zwischen Großbuchstaben, Zahlen, Symbolen und Sonderzeichen wechseln.
   4.2. Ein Zeichen oder eine Aktion auswählen.
   4.3. ← auswählen, um ein Zeichen zu löschen.
   4.4. ␣ auswählen, um ein Leerzeichen einzugeben.
   4.5. ✔ auswählen, um die Änderung der Heizkreisbezeichnung abzuschließen.
5. **Ikon-Anzeige HK** auswählen.
   ⇨ Alle verfügbaren Symbole werden im Display angezeigt.
6. Das gewünschte Symbol für den Heizkreis auswählen.

Abb.11 Auswählen eines Buchstabens



5.1.18 Ändern der Betriebsart eines Heizkreises

Sie können zwischen 5 Betriebsarten wählen, um die Raumtemperatur der verschiedenen Bereiche des Hauses zu regeln:

▶▶ Heizkreis auswählen > **Betriebsart**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

1. Die Kachel des zu ändernden Heizkreises auswählen.
2. **Betriebsart** auswählen.
3. Die gewünschte Betriebsart wählen:

Tab.15 Betriebsarten

Symbol	Betriebsart	Beschreibung
	Zeitprogramm	Die Raumtemperatur wird durch ein Zeitprogramm geregelt.
	Manuell	Die Raumtemperatur ist auf einen festen Wert eingestellt
	Kurze Temperaturänderung	Die Raumtemperatur wird vorübergehend geändert
	Ferien	Die Raumtemperatur wird während Ihres Urlaubs abgesenkt, um Energie zu sparen
	Aus	Schutz des Kessels und der Anlage vor Frost im Winter

5.1.19 Ändern der Heiztemperatur der Aktivitäten

Sie können die Heiztemperaturen für jede Aktivität ändern.

▶▶ Heizkreis > auswählen**Heiztemperaturen einstellen**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

1. Die Kachel des zu ändernden Heizkreises auswählen.
2. **Heiztemperaturen einstellen** auswählen.
   ⇨ Eine Liste von 6 Aktivitäten mit ihren Temperaturen wird angezeigt.
3. Eine Aktivität auswählen.
4. Die Heiztemperatur der Aktivität einstellen.

5.1.20 Ein- oder Ausschalten des Sommerbetriebs

Der Sommerbetrieb kann dazu genutzt werden, die Heizung auszuschalten. Im Sommerbetrieb bleibt die Heizung ausgeschaltet, während Trinkwarmwasser weiterhin zur Verfügung steht.

Der Sommerbetrieb ist nur dann verfügbar, wenn ein Außentemperaturfühler an die Anlage angeschlossen ist.

▶▶ > **ErzwSommerbetrieb**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

1. Die Kachel [ ] auswählen.

2. **ErzwSommerbetrieb** auswählen.
3. Folgende Einstellung wählen:
   - **Ein**, um den Sommerbetrieb einzuschalten.
   - **Aus**, um den Sommerbetrieb auszuschalten.

5.1.21 Ferienprogramme für alle Zonen aktivieren

Wenn Sie in den Urlaub fahren, lässt sich die Raumtemperatur und die Trinkwassertemperatur reduzieren um Energie zu sparen. Auf folgende Weise lässt sich der Ferienbetrieb für alle Kreise und die Trinkwassertemperatur aktivieren.

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

1. Die Kachel [🧳] auswählen.
2. **Ferienbeginn** auswählen.
3. Das Anfangsdatum festlegen.
4. **Ferienende** auswählen.
   ⇨ Der Tag nach dem Anfangsdatum des Urlaubs wird angezeigt.
5. Das Enddatum festlegen.
6. **Gewünschte Raumtemperatur in der Ferieneinstellung des Heizkreises** auswählen.
7. Die Temperatur einstellen.

Das Ferienprogramm kann mit **Zurücksetzen** im Menü Ferienbetrieb zurückgesetzt oder beendet werden.

5.1.22 Anzeige von Name und Telefonnummer des Fachhandwerkers

Der Fachhandwerker kann seinen Namen und seine Telefonnummer in der Bedieneinheit als Referenz festlegen. Sie finden diese Informationen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

▶▶ ☰ > **Systemeinstellungen** > **Kontaktdaten Heizungsfachmann**

Zum Navigieren den Drehknopf verwenden.
Zum Bestätigen der Auswahl die Taste ✔ drücken.

1. Taste ☰ drücken.
2. **Systemeinstellungen** ⚙ auswählen
3. **Kontaktdaten Heizungsfachmann** auswählen.
   ⇨ Der Name und die Telefonnummer des Fachhandwerkers werden angezeigt.

5.2 Frostschutz

Frostschutz ist sinnvoll, um eine vollständige Entleerung der Heizungsanlage zu vermeiden, da Wechseln des Wassers unnötige und schädliche Kesselsteinablagerungen in Heizkessel und Heizelementen zur Folge haben kann. Wenn während der Wintermonate kein Heizbetrieb vorgesehen ist und Frostgefahr besteht, empfehlen wird das Beimischen einer geeigneten Frostschutzlösung (z.B. Propylenglykol mit zugesetzten Kesselstein- und Korrosionsinhibitoren) zum Wasser in der Anlage. Die elektronische Steuerung des Heizkessels ist mit einer Frostschutzfunktion für die Heizungsanlage ausgestattet. Diese Funktion aktiviert die Kesselpumpe, wenn die Vorlauftemperatur der Heizungsanlage unter 7 °C sinkt. Sobald die Wassertemperatur einen Wert von 4 °C erreicht, wird der Brenner eingeschaltet, wodurch das Anlagenwasser auf eine Temperatur von 10 °C gebracht wird. Wenn dieser Wert erreicht ist, schaltet der Brenner ab, und die Pumpe arbeitet noch 15 Minuten lang weiter.

Wichtig:
Die Frostschutzfunktion arbeitet nicht, wenn der Heizkessel stromlos oder der Gashahn geschlossen ist.

6 Einstellungen

6.1 Parameterliste

Tab.16 Tabelle für die Einstellung

Bezeichnung	Beschreibung	Werkseinstellung	Minimal	Maximal	Ebene
AP016	Erzwungener Sommerbetrieb	Ein	–	–	Benutzer
AP017	Trinkwarmwasser Ein/Aus	Ein	–	–	Benutzer
AP073	Heizung Sommer/Winter ein/aus (mit angeschlossenem Außentemperaturfühler). Wenn die Außentemperatur über diesem Schwellenwert liegt, befindet sich das Gerät im Sommerbetrieb und die Heizung startet nicht. Wenn die Außentemperatur unter dieser Temperatur liegt, befindet sich das Gerät im Winterbetrieb [°C]	22	10	30	Benutzer
AP074	Erzwungener Sommerbetrieb (mit angeschlossenem Außentemperaturfühler)	Aus	–	–	Benutzer
AP089	Name der Heizungsfachkraft	–	–	–	Benutzer
AP090	Tel.-Nr. der Heizungsfachkraft	–	–	–	Benutzer
AP210	Mit dem Multifunktionseingang verbundene Funktion	HZG sperren	–	–	Heizungsfachkraft
CP010	Heizungssollwert [°C] ohne Außentemperaturfühler	80	25	80	Benutzer
CP060	Erforderliche Raumtemperatur (°C) in der Zone während der Urlaubszeit	6	5	20	Benutzer
CP070	Maximaler Raumtemperatur-Grenzwert des Absenkbetriebs, der ein Umschalten auf Komfortbetrieb ermöglicht [°C]	16	5	30	Benutzer
CP080	Durch Benutzer-Aktivität im Heizkreis eingestellte Temperatur (°C).	16	5	30	Benutzer
CP081	Durch Benutzer-Aktivität im Heizkreis eingestellte Temperatur (°C).	20	5	30	Benutzer
CP082	Durch Benutzer-Aktivität im Heizkreis eingestellte Temperatur (°C).	6	5	30	Benutzer
CP083	Durch Benutzer-Aktivität im Heizkreis eingestellte Temperatur (°C).	21	5	30	Benutzer
CP084	Durch Benutzer-Aktivität im Heizkreis eingestellte Temperatur (°C).	22	5	30	Benutzer
CP085	Durch Benutzer-Aktivität im Heizkreis eingestellte Temperatur (°C).	20	5	30	Benutzer
CP200	Manuelle Einstellung der Raumtemperatur (°C).	20	5	30	Benutzer
CP240	Raumeinfluss	3	0	10	Benutzer
CP250	Zusätzlicher Wert bei der Kalibrierung der Raumtemperatur. Dieser Wert kann verwendet werden, um die Temperaturen zwischen dem Raumgerät und einem anderen Gerät wie beispielsweise einer Wetterstation abzugleichen.	0	-5	5	Benutzer
CP320	Heizkreisbetrieb, Betriebsart	Manuell	–	–	Benutzer
CP510	Vorübergehend eingestellter Raumtemperaturwert für den Heizkreis [°C]	20	5	30	Benutzer
CP550	Offener Kaminbetriebsart aktiv	Aus	–	–	Benutzer
CP570	Zeitprogramm für Heizung/Kühlung	Zeitprogramm 1	–	–	Benutzer
CP660	Wähle das Ikon, das für den Heizkreis angezeigt werden soll	Keine	–	–	Benutzer
CP730	Auswahl der Aufheizgeschwindigkeit des Heizkreises	Normaler Modus	-	-	Benutzer
DP060	Ausgewähltes Zeitprogramm für Trinkwarmwasser	Zeitprogramm 1	–	–	Benutzer

Bezeichnung	Beschreibung	Werkseinstellung	Minimal	Maximal	Ebene
DP070	Sollwert der Warmwasser-Temperatur. Bei Betrieb mit einem Warmwasserspeicher und Programmierung über Raumgerät entsprechend dem Komfort-Sollwert [°C] * Abhängig vom Markt	(55/60) *	35	(60/65) *	Benutzer
DP080	Solltemperatur reduziert für den TWW-Speicher (°C).	15	7	50	Benutzer
DP170	Programmieren des Starts der Ferienperiode	–	–	–	Benutzer
DP180	Programmieren des Endes der Ferienperiode	–	–	–	Benutzer
DP190	Ändern der Abschaltzeit der Speicherheizperiode	–	–	–	Benutzer
DP200	TWW-Betrieb: Aus (Kessel mit Speicher) – Kein Vorheizen (Durchlauferhitzer)* Manuell (Kessel mit Speicher) – Vorheizen aktiviert (Durchlauferhitzer) ** TWW-Zeitprogramm ***	Aus (*) Manuell (**) Zeitprogramm ***	–	–	Benutzer
DP337	Sollwert der Trinkwarmwassertemperatur (TWW) für die Ferienzeit [°C]	10	10	60	Benutzer
DP357	Zeit, bevor der Duschkreis warnt [Minuten] Einstellung nur im "Kombi"-Betrieb möglich (mit Heizungssystem und sofortiger Trinkwarmwasserbereitung)	0	0	180	Benutzer
DP367	Maßnahmen nach Ablauf der Duschzeit Einstellung nur im "Kombi"-Betrieb möglich (mit Heizungssystem und sofortiger Trinkwarmwasserbereitung)	Aus	–	–	Benutzer
DP377	Gewünschte Trinkwarmwassertemperatur für den reduzierten Betrieb (°C) Einstellung nur im "Kombi"-Betrieb möglich (mit Heizungssystem und sofortiger Trinkwarmwasserbereitung)	40	20	60	Benutzer

Tab.17 Tabelle der Parameter mit SMART TC°

Bezeichnung	Beschreibung	Werkseitiger Wert	Minimal	Maximal	Ebene
CP060	Erforderliche Raumtemperatur (°C) im Heizkreis während Ferien-/Frostschutzperiode	6	5	20	Benutzer
CP081	Durch HOME -Aktivität im Heizkreis eingestellte Temperatur (°C)	20	5	30	Benutzer
CP082	Durch AWAY -Aktivität im Heizkreis eingestellte Temperatur (°C)	6	5	30	Benutzer
CP083	Durch MORNING -Aktivität im Heizkreis eingestellte Temperatur (°C)	21	5	30	Benutzer
CP084	Durch EVENING -Aktivität im Heizkreis eingestellte Temperatur (°C)	22	5	30	Benutzer
CP085	Durch CUSTOM -Aktivität im Heizkreis eingestellte Temperatur (°C)	20	5	30	Benutzer
CP200	Im manuellen Betrieb für den Heizkreis erforderliche Umgebungstemperatur (°C)	20	5	30	Benutzer
CP240	Raumeinfluss	3	0	10	Benutzer
CP250	Zusätzlicher Wert bei der Kalibrierung der Raumtemperatur. Dieser Wert kann verwendet werden, um die Temperaturen zwischen dem Raumgerät und einem anderen Gerät wie beispielsweise einer Wetterstation abzugleichen.	0	-5	5	Benutzer
CP510	Vorübergehend eingestellter Raumtemperaturwert für den Heizkreis [°C]	20	5	30	Benutzer
CP550	Offener Kaminbetriebsart aktiv	Aus	–	–	Benutzer
CP570	Zeitprogramm für Heizung/Kühlung	Zeitprogram m 1	–	–	Benutzer

Bezeich-nung	Beschreibung	Werkseitiger Wert	Minimal	Maximal	Ebene
DP060	Ausgewähltes Zeitprogramm für Trinkwarmwasser	Zeitprogram m 1	–	–	Benutzer
DP080	Solltemperatur reduziert für den TWW-Speicher (°C).	15	7	50	Benutzer
DP337	Sollwert der Trinkwarmwassertemperatur (TWW) für die Feri-enzeit [°C]	10	10	60	Benutzer

Wichtig:
Die Werkseinstellungen für bestimmte Einstellungen können je nach dem Markt, für den das Produkt bestimmt ist, variieren.

7 Wartung

7.1 Allgemeines

Der Kessel erfordert keine komplizierte Wartung. Wir empfehlen dennoch eine häufige Prüfung und regelmäßige Wartung.

Die Wartung des Kessels darf nur von einer qualifizierten Heizungsfachkraft unter Einhaltung der örtlichen und nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

- Sicherstellen, dass der Kessel nicht mit Spannung versorgt wird.
- Fehlerhafte oder verschlissene Teile durch Originalersatzteile ersetzen.
- Immer alle Dichtungen an bei Inspektions- und Wartungsarbeiten entfernten Teilen ersetzen.
- Überprüfen, dass alle Dichtungen korrekt positioniert sind (Position ist korrekt und flach in der entsprechenden Nut, sie sind wasser- und luftdicht).
- Wegen der Gefahr von Stromschlägen darf Wasser (Tropfen, Spritzer) bei Inspektions- und Wartungsarbeiten niemals mit elektrischen Teilen in Berührung kommen.

7.2 Wartungsmeldungen

Zweck dieser Funktion ist es, den Benutzer zu informieren, dass eine Wartung des Gerätes erforderlich ist. Wenn das Symbol im Display erscheint, muss das Gerät gewartet werden. Setzen Sie sich mit Ihrer Heizungsfachkraft in Verbindung.

7.3 Wartungshinweise

Um die Sicherheit, die Funktionalität und den optimalen Wirkungsgrad des Gerätes über lange Zeit sicherzustellen, muss der Kessel regelmäßig von einem qualifizierten Heizungsfachmann geprüft werden. Sorgfältige Wartung ist immer ein Garant für Sicherheit und Einsparungen beim Betrieb der Anlage.

Regelmäßig kontrollieren, dass der am Manometer angezeigte Druck bei kalter Anlage bei **1,0**-**1,5** bar liegt.

Wichtig:
Das Gerät besitzt einen hydraulischen Druckschalter, der den Betrieb des Kessels bei zu niedrigem Druck unterbricht. Wenn der Druck häufig absinkt, ist ein autorisierter Techniker zu benachrichtigen.

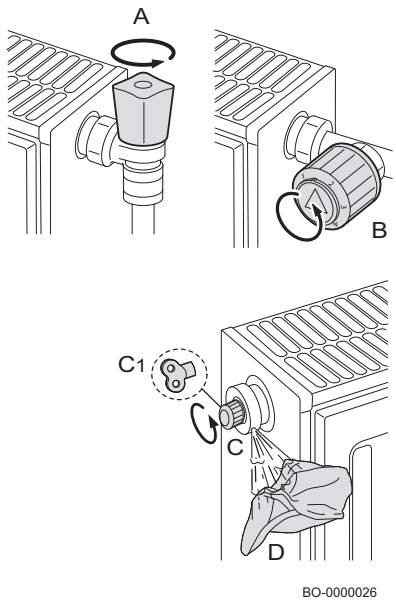
7.3.1 Befüllen der Anlage

- Im Falle eines Druckabfalls im System hält das Magnetventil für automatische Befüllung den Druckwert innerhalb der erlaubten Grenzen.

7.3.2 Entlüften der Anlage

Luft im Gerät, in den Leitungen oder Ventilen muss abgelassen werden, um unerwünschte Geräusche während des Heizbetriebs oder bei der Entnahme von Wasser zu vermeiden. Hierzu wie folgt vorgehen:

Abb.12 Entlüften der Anlage



1. Die Ventile A und B aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
2. Raumgerät auf die höchste mögliche Temperatur einstellen.
3. Warten, bis die Heizkörper warm sind.
4. Raumgerät auf die niedrigste mögliche Temperatur einstellen.
5. Etwa zehn Minuten warten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.
6. Die Heizkörper entlüften. Mit den unteren Geschossen beginnen.
7. Das Entlüftungsventil (C) oder (C1) öffnen und einen Lappen (D) über die Armatur legen.
8. Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und danach das Ventil schließen
9. Ein Tuch über das Entlüftungsventil legen und das Ventil öffnen.

Wichtig:
Hierbei ist Vorsicht geboten, da das Wasser noch heiß sein kann.

8 Fehlerbehebung

8.1 Temporäre und permanente Fehler

Im Display werden drei Codes angezeigt: zwei Fehlercodes und ein Warncode:

1. Warnung **(A)**
2. Vorübergehende Betriebsunterbrechung **(H)**
3. Verriegelung **(E)**

Das erste im Bildschirm angezeigte Element ist ein Buchstabe, auf den eine zweistellige Zahl folgt. Bei Fehlern zeigt der Buchstabe die Fehlerart an: vorübergehend **(H)** oder dauerhaft **(E)**. Die Zahl für die Gruppe, in dem der Fehler aufgetreten ist, ist entsprechend ihrer Auswirkung auf den sicheren und zuverlässigen Betrieb klassifiziert. Das zweite Element wird abwechselnd mit dem ersten Element angezeigt und besteht aus einer zweistelligen Zahl, die die Art des aufgetretenen Fehlers anzeigt (siehe folgende Fehlertabellen).

1. Die Warnung wird auf dem Display durch den Buchstaben **"A"** angezeigt, auf den zwei Zahlen folgen, die durch einen Punkt voneinander getrennt sind **"XX . XX"** (Code des Moduls . spezifischer Code). Der Code vor der Aktivierung eines Fehlers ist eine Warnung, die den Benutzer darüber informiert, was zu tun ist, bevor ein Fehler erzeugt wird. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Hinweise, um den Fehler zu vermeiden.
2. Eine temporäre Unterbrechung wird auf dem Display durch den Buchstaben **"H"** angezeigt, auf den zwei Zahlen folgen, die durch einen Punkt voneinander getrennt sind **"XX . XX"** (Code des Moduls . spezifischer Code). Eine temporäre Anomalie ist eine Art von Fehler, der nicht zu einer permanenten Blockierung des Geräts führt, sondern verschwindet, sobald seine Ursache beseitigt ist.
3. Ein permanenter Ausfall wird auf dem Bildschirm durch den Buchstaben **"E"** angezeigt, auf den zwei Zahlen folgen, die durch einen Punkt voneinander getrennt sind **"XX . XX"** (Code des Moduls . spezifischer Code). Ein permanenter Ausfall ist ein Fehler, der den Kesselbetrieb dauerhaft unterbindet. Nach der Beseitigung der Ursache der Blockierung muss der Fehler zurückgesetzt werden; hierzu die Taste Auswahl/Bestätigung zwei Sekunden lang gedrückt halten.

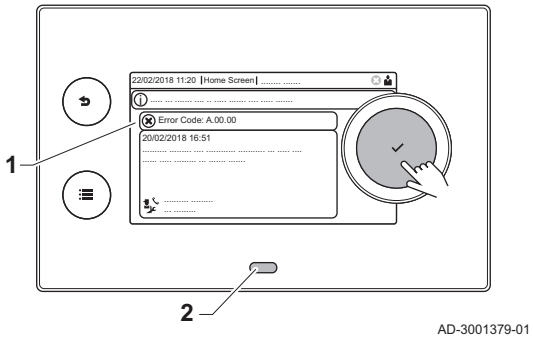
Codeart	Codeformat
Warnung	Axx.xx
Blockierung	Hxx.xx
Permanenter Ausfall	Exxx.xx

Wichtig:
Beim Anschluss eines Raumgeräts bzw. einer "OpenTherm"-Regelungseinheit an den Kessel wird bei einer Störung immer der Code "**254**" angezeigt. Den Fehlercode auf dem Display des Geräts ablesen.

Wichtig:
Wenn Störungen häufig angezeigt werden, ist ein qualifizierter Techniker zu benachrichtigen.
Der Fehlercode wird von Ihrem Lieferanten zur schnellen und richtigen Lokalisierung des Fehlers und für den Kundendienst benötigt.

8.2 Anzeige von Fehlercodes

Abb.13 Anzeige von Fehlercodes am MK3



Wenn ein Fehler in der Anlage auftritt, wird in der Bedieneinheit Folgendes angezeigt:

1 Das Display zeigt einen entsprechenden Code und eine Meldung an.
2 Die Status-LED der Bedieneinheit leuchtet wie folgt:
- Kontinuierlich grün = normaler Betrieb
- Blinkend grün = Warnung
- Dauerhaft rot = Sperrung
- Blinkend rot = Verriegelung

Wenn ein Fehler auftritt, Folgendes tun:

1. Die Taste ✔ gedrückt halten, um das Gerät zurückzusetzen.

Wichtig:
Sie können das Gerät bis zu 10 Mal zurücksetzen. Danach wird das Gerät für eine Stunde gesperrt. Einen Neustart durchführen (Gerät von der Stromversorgung trennen), um die einstündige Verzögerung zu vermeiden.

⇨ Das Gerät führt einen Neustart durch.

2. Wenn der Fehlercode erneut erscheint, das Problem gemäß den Anweisungen in den Fehlercode-Tabellen beheben.

Wichtig:
Arbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von einem qualifizierten Heizungsfachmann durchgeführt werden.

⇨ Der Fehlercode wird so lange angezeigt, bis der Fehler behoben wurde.

3. Den Fehlercode notieren, wenn das Problem nicht behoben werden kann.

8.3 Kessel-Fehlercodes CU-GH-21

Tab.18 Liste der Warnungen

DISPLAY	BESCHREIBUNG DER WARNUNG	URSACHE – Prüfung/Abhilfe
A00.34	Außentemperaturfühler fehlt	Niederspannungskabel überprüfen Verbindungsleiterplatte überprüfen Außentemperaturfühler überprüfen Die an das System angeschlossenen Geräte mit der Funktion "Automatische Erkennung" überprüfen Leiterplatte prüfen/ersetzen
A02.06	Niedriger Druck im Heizkreis	Anlagendruck prüfen und wiederherstellen Druck im Ausdehnungsgefäß prüfen Kessel/Anlage auf Leckage prüfen
A02.18	Falsche Konfiguration	CN1/CN2 eingeben Leiterplatte prüfen/ersetzen
A02.33	Fehler: Maximale Befülldauer überschritten	Verkabelung des Druckwächters überprüfen Befüllhahn überprüfen Leiterplatte prüfen/ersetzen Kessel/Anlage auf Leckage prüfen
A02.34	Das System muss von der automatischen Nachfülleinrichtung nach zu kurzer Zeit nachgefüllt werden	Verkabelung des Druckwächters überprüfen Befüllhahn überprüfen Leiterplatte prüfen/ersetzen Kessel/Anlage auf Leckage prüfen
A02.36	Funktionelles gerät wurde getrennt	KOMMUNIKATIONSFEHLER "Automatische Erkennung" durchführen
A02.37	Unkritisches Gerät wurde getrennt	KOMMUNIKATIONSFEHLER "Automatische Erkennung" durchführen

DISPLAY	BESCHREIBUNG DER WARNUNG	URSACHE – Prüfung/Abhilfe
A02.45	Verbindungsfehler	KOMMUNIKATIONSFEHLER "Automatische Erkennung" durchführen
A02.46	SCB nicht gefunden	KOMMUNIKATIONSFEHLER "Automatische Erkennung" durchführen
A02.48	SCB nicht gefunden	ELEKTRISCHER ANSCHLUSSFEHLER "Automatische Erkennung" durchführen Die elektrischen Anschlüsse von externen Geräten prüfen.
A02.49	Knoten-Initialisierung fehlgeschlagen	ELEKTRISCHER ANSCHLUSSFEHLER "Automatische Erkennung" durchführen Die elektrischen Anschlüsse von externen Geräten prüfen.
A02.55	Falsche oder fehlende Seriennummer	Kundendienst kontaktieren
A02.76	Interner Speicher für vollständige Anpassung der Einstellungen reserviert. Es können keine weiteren Änderungen vorgenommen werden	Kundendienst kontaktieren
A02.80	Kein Abschlusswiderstand am Bus	Prüfen, ob der Abschlusswiderstand am Bus vorhanden ist
A05.29	Gasdruck unter Grenze	Druck der Gasversorgung bei Maximal- und Minimalleistung prüfen
A05.30	Gasdruckprüfung fehlgeschlagen	Druck der Gasversorgung bei Maximal- und Minimalleistung prüfen
A05.95	Es wurde eine kurze Unterbrechung des Flammensignals festgestellt	
A08.02	Fehler Duschzeit abgelaufen	Kommunikationsbus überprüfen Überprüfen, ob das Raumgerät angeschlossen ist Leiterplatte prüfen/ersetzen

Tab.19 Liste der vorübergehenden Störungen

DISPLAY	BESCHREIBUNG VORÜBERGEHENDE STÖRUNGEN	URSACHE – Prüfung/Abhilfe *Für die meisten Prüfungen und Abhilfen ist eine Heizungsfachkraft erforderlich.*
H00.42	Druckwächter nicht angeschlossen/defekt oder Druck zu hoch	FEHLER WASSERDRUCKWÄCHTER Wasserdruckwächter prüfen oder ersetzen Verkabelung des Druckwächters prüfen Leiterplatte prüfen oder ersetzen Anlagendruck prüfen
H00.81	Raumtemperaturfühler fehlt	Kommunikationsbus überprüfen Überprüfen, ob das Raumgerät angeschlossen ist Leiterplatte prüfen/ersetzen
H01.00	Vorübergehender Kommunikationsfehler in der Leiterplatte	EMV Störung
H01.05	Maximale Temperaturdifferenz zwischen Vorlauf und Rücklauf erreicht	UNZUREICHENDER UMLAUF Umlauf in Kessel/Anlage prüfen Manuellen Entlüftungszyklus starten Anlagendruck prüfen SONSTIGE URSACHEN Wärmetauscher prüfen, Abgastemperaturfühler prüfen Funktion des Drucksensors prüfen Anschluss des Drucksensors prüfen
H01.08	Vorlauftemperatur in Heizungsanlage steigt zu schnell	UNZUREICHENDER UMLAUF Umlauf in Kessel/Anlage prüfen Manuellen Entlüftungszyklus starten Anlagendruck prüfen SONSTIGE URSACHEN Wärmetauscher prüfen, Abgastemperaturfühler prüfen Funktion des Drucksensors prüfen Anschluss des Drucksensors prüfen

DISPLAY	BESCHREIBUNG VORÜBERGEHENDE STÖRUNGEN	URSACHE – Prüfung/Abhilfe *Für die meisten Prüfungen und Abhilfen ist eine Heizungsfachkraft erforderlich.*
H01.09	Gasdruckschalter	FEHLER KESSEL-SPERREINGANG Kessel-Sperreingangkontakt prüfen Das externe Gerät überprüfen, das den Kessel-Sperreingang steuert
H01.14	Maximaler Wert für Vorlauf- oder Rücklauftemperatur erreicht	UNZUREICHENDER UMLAUF Vorlauf- und Rücklauffühler prüfen Umlauf in Kessel/Anlage prüfen Manuellen Entlüftungszyklus starten
H01.18	Keine Wasserzirkulation (vorübergehend)	UNZUREICHENDER UMLAUF Anlagendruck prüfen Manuellen Entlüftungszyklus starten Pumpenbetrieb prüfen Umlauf in Kessel/Anlage prüfen FEHLER AN TEMPERATURFÜHLER Funktion des Drucksensors prüfen Anschluss des Drucksensors prüfen
H01.21	Vorlauftemperatur im Warmwasser-Betrieb steigt zu rasch.	UNZUREICHENDER UMLAUF Anlagendruck prüfen Manuellen Entlüftungszyklus starten Pumpenbetrieb prüfen Umlauf in Kessel/Anlage prüfen FEHLER AN TEMPERATURFÜHLER Funktion des Drucksensors prüfen Anschluss des Drucksensors prüfen
H01.26	Gasdruck überschritten	FEHLER KESSEL-SPERREINGANG Kessel-Sperreingangkontakt prüfen Das externe Gerät überprüfen, das den Kessel-Sperreingang steuert
H02.00	Rücksetzung läuft.	Das Problem löst sich von selbst
H02.02	Warten auf Eingabe der Konfigurationseinstellungen (CN1,CN2).	KONFIGURATION CN1/CN2 FEHLT CN1/CN2 konfigurieren
H02.03	Konfigurationseinstellungen (CN1,CN2) nicht korrekt eingegeben	KONFIGURATIONSFEHLER FÜR PARAMETER CN1–CN2 Konfiguration von CN1/CN2 prüfen CN1/CN2 richtig konfigurieren
H02.04	Leiterplatteneinstellungen können nicht gelesen werden	FEHLER LEITERPATTE CN1/CN2 konfigurieren CSU austauschen (externer Konfigurationsspeicher) Die Regelungsleiterplatte auswechseln
H02.05	Einstellungsspeicher nicht kompatibel mit dem Leiterplattentyp des Kessels.	Qualifiziertes Fachpersonal benachrichtigen
H02.07	Druck im Heizkreis niedrig (Wasserbefüllung erforderlich).	FEHLER WASSERDRUCKWÄCHTER Anlagendruck prüfen Druck im Ausdehnungsgefäß prüfen Manuellen Entlüftungszyklus starten Pumpenbetrieb prüfen Umlauf in Kessel/Anlage prüfen FÜHLERFEHLER Funktion des Drucksensors prüfen Anschluss des Drucksensors prüfen
H02.12	Fehler am Kessel RL (Freigabe) Sperreingang	FEHLER KESSEL-SPERREINGANG Sicherstellen, dass der Freigabekontakt (RL) offen ist Das externe Gerät überprüfen, das den Freigabeeingang steuert
H02.31	Automatische Befüllung des Systems erforderlich wegen niedrigem Druck.	ANFORDERUNG KESSEL-/SYSTEMBEFÜLLUNG (MANUELLE AKTIVIERUNG) Automatische Nachfüllung einschalten Druck im Ausdehnungsgefäß prüfen Kessel/Anlage auf Leckage prüfen

DISPLAY	BESCHREIBUNG VORÜBERGEHENDE STÖRUNGEN	URSACHE – Prüfung/Abhilfe *Für die meisten Prüfungen und Abhilfen ist eine Heizungsfachkraft erforderlich.*
H02.38	Maximale Anzahl automatischer Befüllungszyklen erreicht	FEHLER AUTOMATISCHE BEFÜLLUNG KESSEL/SYSTEM Die maximale Anzahl automatischer Befüllungen ist erreicht Kessel/Anlage auf Leckage prüfen Kundendienst kontaktieren
H02.70	Test der Wärmerückgewinnung für externe Einheit fehlgeschlagen	Leiterplattenzubehör-Fehler SCB-09 Das am Kontakt X9 angeschlossene Gerät prüfen
H02.91	HZG-Wärmeanforderung ist durch Multifunktionseingang gesperrt	FEHLER KESSEL-SPERREINGANG Kessel-Sperreingangkontakt prüfen Das externe Gerät überprüfen, das den Kessel-Sperreingang steuert
H02.92	TWW-Wärmeanforderung ist durch Multifunktionseingang gesperrt	FEHLER KESSEL-SPERREINGANG Kessel-Sperreingangkontakt prüfen Das externe Gerät überprüfen, das den Kessel-Sperreingang steuert
H02.93	HZG- und Trinkwarmwasser-Wärmeanforderungen sind durch den Multifunktionseingang gesperrt	FEHLER KESSEL-SPERREINGANG Kessel-Sperreingangkontakt prüfen Das externe Gerät überprüfen, das den Kessel-Sperreingang steuert
H03.00	Keine Kenndaten für die Sicherheitsvorrichtung des Kessels	FEHLER LEITERPLATTE Tauschen Sie die Leiterplatte aus
H03.01	Kommunikationsfehler in Komfortsoftware (interner Fehler in Leiterplatte des Kessels)	FEHLER LEITERPLATTE Tauschen Sie die Leiterplatte aus
H03.02	Vorübergehender Flammabriss	ELEKTRODENPROBLEM Elektrische Anschlüsse der Elektroden prüfen Zustand der Elektroden prüfen GASVERSORGUNG Druck der Gasversorgung prüfen Kalibrierung der Gasventileinheit prüfen ABGASROHR Lufteinlass-/Abgasführung prüfen SONSTIGE URSACHEN Versorgungsspannung überprüfen.
H03.05	Interne Abschaltung	FEHLER LEITERPLATTE Verbindungs-Leiterplatte prüfen/ersetzen CN1/CN2 eingeben Leiterplatte prüfen/ersetzen
H03.08	Falsches Flammensignal	ELEKTRODENPROBLEM Elektrische Anschlüsse der Elektroden prüfen Zustand der Elektroden prüfen FALSCHES FLAMMENSIGNAL Erdungskreis prüfen Versorgungsspannung überprüfen. FEHLER LEITERPLATTE Leiterplatte prüfen/ersetzen
H03.09	Netzspannung niedrig	FEHLER STROMVERSORGUNG Versorgungsspannung des Kessels prüfen Leiterplatte prüfen/ersetzen
H03.17	Fehler im Gasregelsystem	FEHLER LEITERPLATTE CN1/CN2 eingeben Leiterplatte prüfen/ersetzen
H03.26	Anforderung Kessel-Kalibrierung	KALIBRIERUNGSANFORDERUNG Die manuelle Kalibrierungsfunktion am Kessel durchführen Leiterplatte prüfen/ersetzen
H03.28	Synchronisationsfehler	FEHLER STROMVERSORGUNG Versorgungsfrequenz des Kessels prüfen

DISPLAY	BESCHREIBUNG VORÜBERGEHENDE STÖRUNGEN	URSACHE – Prüfung/Abhilfe *Für die meisten Prüfungen und Abhilfen ist eine Heizungsfachkraft erforderlich.*
H03.31	Fehler verstopfter Schornstein	FEHLER ABGASROHR Lufteinlass-/Abgasführung prüfen Manuelle Kalibrierung aktivieren
H03.45	Manuelle Feinabstimmung Lambda-Einstellung deaktiviert	GP090=GP091=GP092=1 einstellen und dann GP090=GP091=GP092=0 einstellen
H03.54	Unbekannter Fehler	UNBESTIMMTE STÖRUNG Leiterplatte prüfen/ersetzen Die Kesselversorgung prüfen Auf elektromagnetische Störungen bei der Kesselversorgung prüfen.
H03.254		UNBESTIMMTE STÖRUNG Leiterplatte prüfen/ersetzen Die Kesselversorgung prüfen Auf elektromagnetische Störungen bei der Kesselversorgung prüfen.
H08.07	Pumpe im Fehlermodus	STÖRUNG PUMPE Funktion prüfen/Pumpe ersetzen
H08.09	Kesselleiterplatte kommuniziert nicht mit Pumpe	STÖRUNG LEITERPLATTE/PUMPE Verkabelung der Pumpe prüfen/ersetzen Pumpe prüfen/ersetzen
H20.36	Manuelle Kalibrierung fehlgeschlagen	ELEKTRODENPROBLEM Elektrische Anschlüsse der Elektroden prüfen Zustand der Elektroden prüfen GASVERSORGUNG Druck der Gasversorgung prüfen Einstellung prüfen ABGASROHR Lufteinlass-/Abgasführung prüfen SONSTIGE URSACHEN Versorgungsspannung prüfen Leiterplatte prüfen/ersetzen Eine ausreichenden Wärmeanforderung während der Kalibrierung gewährleisten
H20.39	Keine primäre Kalibrierung	KALIBRIERUNG ERFORDERLICH Wenn die primäre Kalibrierung nicht abgeschlossen ist, sollte eine manuelle Kalibrierung durchgeführt werden Leiterplatte prüfen/ersetzen
H20.40	Keine Gaskonfiguration	GASART Wenn die primäre Kalibrierung nicht abgeschlossen ist, sollte eine manuelle Kalibrierung durchgeführt werden und die Gasart muss eingegeben werden Leiterplatte prüfen/ersetzen

Tab.20 Liste dauerhafter Fehler (Kesselstörung, Entstörung erforderlich)

DISPLAY	BESCHREIBUNG DER PERMANENTEN ANOMALIEN (ZURÜCKSETZEN ERFORDERLICH)	URSACHE – Prüfung/Abhilfe *Für die meisten Prüfungen und Abhilfen ist eine Heizungsfachkraft erforderlich.*
E00.04	Rücklauffühler nicht an Leiterplatte angeschlossen (beim Einschalten des Kessels erkennt die Leiterplatte, ob der Fühler vorhanden und angeschlossen ist)	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen Funktion des Temperaturfühlers prüfen Widerstandsmessung
E00.05	Kurzschluss des Rücklauftemperaturfühlers	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen Funktion des Temperaturfühlers prüfen Widerstandsmessung
E00.06	Rücklauffühler während Kesselbetrieb nicht angeschlossen (die Leiterplatte hat festgestellt, dass sich der Fühler während des Betriebs gelöst hat)	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen Funktion des Temperaturfühlers prüfen Widerstandswert messen

DISPLAY	BESCHREIBUNG DER PERMANENTEN ANOMALIEN (ZURÜCKSETZEN ERFORDERLICH)	URSACHE – Prüfung/Abhilfe *Für die meisten Prüfungen und Abhilfen ist eine Heizungsfachkraft erforderlich.*
E00.07	Rücklauffühler-Temperatur zu hoch	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen Funktion des Temperaturfühlers prüfen Widerstandswert messen
E00.16	Temperaturfühler des TWW-Speichers nicht angeschlossen	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen Funktion des Temperaturfühlers prüfen Widerstandswert messen Beim Entfernen eines Trinkwarmwasserspeichers die Einstellung DP150=EIN vornehmen
E00.17	Temperaturfühler des TWW-Speichers kurzgeschlossen	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen Funktion des Temperaturfühlers prüfen Widerstandswert messen
E00.40	Wasserdrucksensor geöffnet	FEHLER WASSERDRUCKWÄCHTER Anlagendruck prüfen und wiederherstellen Druck im Ausdehnungsgefäß prüfen Kessel/Anlage auf Leckage prüfen
E00.41	Kurzschluss am Wasserdrucksensor	FEHLER WASSERDRUCKWÄCHTER Anlagendruck prüfen und wiederherstellen Druck im Ausdehnungsgefäß prüfen Kessel/Anlage auf Leckage prüfen
E00.44	TWW-Fühler offen	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen Funktion des Temperaturfühlers prüfen Widerstandsmessung
E00.45	TWW-Fühler kurzgeschlossen	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen Funktion des Temperaturfühlers prüfen Widerstandswert messen
E01.12	Vom Rücklauffühler gemessene Temperatur höher als Vorlauftemperatur	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Kontrollieren, dass die Fühler richtig angeordnet sind Kontrollieren, dass der Vorlauffühler richtig angeordnet ist Rücklauftemperatur zum Kessel prüfen Funktion der Fühler prüfen WENN DAS PROBLEM WEITERHIN BESTEHT 1- Zurücksetzen CN1/CN2 2- Leiterplatte austauschen
E01.17	Keine Wasserzirkulation (dauerhaft)	UNZUREICHENDER UMLAUF Anlagendruck prüfen Manuellen Entlüftungszyklus starten Pumpenbetrieb prüfen Umlauf in Kessel/Anlage prüfen FÜHLERFEHLER Funktion des Drucksensors prüfen Anschluss des Drucksensors prüfen
E01.20	Maximale Abgastemperatur erreicht	WÄRMETAUSCHER AUF ABGASSEITE VERSTOPFT Wärmetauscher prüfen, Abgastemperaturfühler prüfen
E02.13	Sperreingang der Steuereinheit von der Geräteumgebung	FEHLER KESSEL-SPERREINGANG Kessel-Sperreingangkontakt prüfen Das externe Gerät überprüfen, das den Kessel-Sperreingang steuert
E02.15	Mindestzeit für CSU-Speicher überschritten	ZEITÜBERSCHREITUNG CSU-SPEICHER Speicher nicht angeschlossen oder nicht erkannt
E02.17	Dauerhafter Kommunikationsfehler in der Leiterplatte	FEHLER LEITERPATTE Auf elektromagnetische Störungen prüfen. Kundendienst kontaktieren

DISPLAY	BESCHREIBUNG DER PERMANENTEN ANOMALIEN (ZURÜCKSETZEN ERFORDERLICH)	URSACHE – Prüfung/Abhilfe *Für die meisten Prüfungen und Abhilfen ist eine Heizungsfachkraft erforderlich.*
E02.32	Für automatische Befüllung verstrichene Zeit	FEHLER LEITERPLATTE Verkabelung des Druckwächters überprüfen Befüllhahn überprüfen Leiterplatte prüfen/ersetzen
E02.35	Sicherheitskritisches Gerät wurde getrennt	KOMMUNIKATIONSFEHLER "Automatische Erkennung" durchführen (Einstellung AD)
E02.39	Druckanstieg nach automatischer Befüllung unzureichend	FEHLER LEITERPLATTE Verkabelung des Druckwächters überprüfen Befüllhahn überprüfen Leiterplatte prüfen/ersetzen Kessel/Anlage auf Leckage prüfen
E02.47	Verbindung mit externem Gerät fehlgeschlagen	ELEKTRISCHER ANSCHLUSSFEHLER "Automatische Erkennung" durchführen (Einstellung AD) Die elektrischen Anschlüsse von externen Geräten prüfen.
E04.00	Fehler Sicherheitseinstellungen	FEHLER LEITERPATTE Tauschen Sie die Leiterplatte aus
E04.01	Vorlauftemperaturfühler kurzgeschlossen	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen Funktion des Fühlers prüfen
E04.02	Vorlauftemperaturfühler nicht angeschlossen	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen Funktion des Fühlers prüfen
E04.03	Maximale Vorlauftemperatur überschritten	UNZUREICHENDER UMLAUF Umlauf in Kessel/Anlage prüfen Manuellen Entlüftungszyklus starten Funktion der Fühler prüfen
E04.04	Abgasfühler kurzgeschlossen	FUNKTIONSSTÖRUNG AN ABGASFÜHLER Funktion des Abgasfühlers prüfen Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen
E04.05	Abgasfühler nicht angeschlossen	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Funktion des Abgasfühlers prüfen Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen
E04.06	Kritische Abgastemperatur erreicht	WÄRMESTAU SCHORNSTEIN Auf einen Wärmestau im Schornstein prüfen FUNKTIONSSTÖRUNG AN ABGASFÜHLER Funktion des Fühlers prüfen
E04.07	Maximale Differenz zwischen den Vorlauftemperaturen erreicht	STÖRUNG FÜHLER Sicherstellen, dass der Fühler korrekt positioniert ist Ordnungsgemäße Funktion des Fühlers prüfen UNZUREICHENDER UMLAUF Anlagendruck prüfen Manuellen Entlüftungszyklus starten Pumpenbetrieb prüfen Umlauf in Kessel/Anlage prüfen
E04.10	Brenner hat nach fünf Versuchen nicht gezündet	GASVERSORGUNG Druck der Gasversorgung prüfen Elektrischen Anschluss der Gasventileinheit prüfen Kalibrierung der Gasventileinheit prüfen Funktion der Gasventileinheit prüfen ELEKTRODENPROBLEM Elektrische Anschlüsse der Elektroden prüfen Zustand der Elektroden prüfen SONSTIGE URSACHEN Funktion des Gebläses prüfen Zustand der Abgasabführung (Verstopfungen) prüfen
E04.11	Gasventilprüfung fehlgeschlagen (Leckage Gasventil)	VERKABELUNG/GASVENTIL Verkabelung austauschen. Gasventil ersetzen.

DISPLAY	BESCHREIBUNG DER PERMANENTEN ANOMALIEN (ZURÜCKSETZEN ERFORDERLICH)	URSACHE – Prüfung/Abhilfe *Für die meisten Prüfungen und Abhilfen ist eine Heizungsfachkraft erforderlich.*
E04.12	Zündstörung aufgrund Erkennung eines falschen Flammensignals	FALSCHES FLAMMENSIGNAL Erdungskreis prüfen Versorgungsspannung überprüfen.
E04.13	Gebläserad blockiert	PROBLEM AN GEBLÄSE/LEITERPLATTE Anschluss Leiterplatte-Gebläse prüfen Luft-Gas-Einheit ersetzen
E04.14	Fehler Verbrennung	PRÜFUNG DER ELEKTRODE Elektrische Anschlüsse der Elektroden prüfen Zustand der Elektroden prüfen GASVERSORGUNG Druck der Gasversorgung prüfen Kalibrierung des Gasventils prüfen ABGASROHR Lufteinlass-/Abgasführung prüfen Versorgungsspannung prüfen
E04.15	Gestörte Abgasabführung	PRÜFUNG DER ELEKTRODE Elektrische Anschlüsse der Elektroden prüfen Zustand der Elektroden prüfen Manuelle Kalibrierung starten ABGASROHR Lufteinlass-/Abgasführung prüfen Versorgungsspannung überprüfen.
E04.17	Fehler in Steuerkreis der Gasventileinheit	FEHLER LEITERPATTE Tauschen Sie die Leiterplatte aus Gasventil ersetzen
E04.18	Die Vorlauftemperatur ist niedriger als die Mindesttemperatur	PROBLEM AN FÜHLER/ANSCHLUSS Anschluss an Fühler/Leiterplatte prüfen Funktion des Fühlers prüfen
E04.23	Kommunikation interne Abschaltung	GASVENTIL Verkabelung des Gasventils prüfen/ersetzen Gasventil prüfen/ersetzen FEHLER LEITERPATTE Tauschen Sie die Leiterplatte aus Die Stromversorgung aus- und wieder einschalten und dann ZURÜCKSETZEN
E04.24	Fehler Gasfamilie nicht gefunden	ELEKTRODENPROBLEM Elektrische Anschlüsse der Elektroden prüfen Zustand der Elektroden prüfen GASVERSORGUNG Druck der Gasversorgung prüfen Kalibrierung der Gasventileinheit prüfen ABGASROHR Lufteinlass-/Abgasführung prüfen SONSTIGE URSACHEN Versorgungsspannung überprüfen. Die richtige Gasart eingeben
E04.25	Fehler Flammenabriss während Sicherheitszeit	ELEKTRODENPROBLEM Elektrische Anschlüsse der Elektroden prüfen Zustand der Elektroden prüfen GASVERSORGUNG Druck der Gasversorgung prüfen Kalibrierung der Gasventileinheit prüfen ABGASROHR Lufteinlass-/Abgasführung prüfen SONSTIGE URSACHEN Versorgungsspannung überprüfen. Die richtige Gasart eingeben

DISPLAY	BESCHREIBUNG DER PERMANENTEN ANOMALIEN (ZURÜCKSETZEN ERFORDERLICH)	URSACHE – Prüfung/Abhilfe *Für die meisten Prüfungen und Abhilfen ist eine Heizungsfachkraft erforderlich.*
E04.26	Zündungsfehler	ELEKTRODENPROBLEM Elektrische Anschlüsse der Elektroden prüfen Zustand der Elektroden prüfen GASVERSORGUNG Druck der Gasversorgung prüfen Kalibrierung der Gasventileinheit prüfen ABGASROHR Lufteinlass-/Abgasführung prüfen SONSTIGE URSACHEN Versorgungsspannung überprüfen. Die richtige Gasart eingeben
E04.27	Fehler Gasventil offen mit Flammenerkennung	ELEKTRODENPROBLEM Elektrische Anschlüsse der Elektroden prüfen Zustand der Elektroden prüfen GASVERSORGUNG Druck der Gasversorgung prüfen Kalibrierung der Gasventileinheit prüfen ABGASROHR Lufteinlass-/Abgasführung prüfen SONSTIGE URSACHEN Versorgungsspannung überprüfen. Die richtige Gasart eingeben
E04.28	Fehler Gasventil-Rückmeldung	GASVENTIL Leiterplatte prüfen/ersetzen Gasventil prüfen/ersetzen Verkabelung des Gasventils prüfen/ersetzen
E04.29	Maximal zulässige Anzahl an Rücksetzungen erreicht	Die Stromversorgung aus- und wieder einschalten und dann ZURÜCKSETZEN Leiterplatte prüfen/ersetzen
E04.50	Störung am Gasventil	GASVENTIL Leiterplatte prüfen/ersetzen Gasventil prüfen/ersetzen Verkabelung des Gasventils prüfen/ersetzen
E04.54	Unbekannter Fehler	FEHLER LEITERPATTE Elektrische Anschlüsse prüfen
E04.250	Störung am Gasventil	GASVENTIL Leiterplatte prüfen/ersetzen Gasventil prüfen/ersetzen Verkabelung des Gasventils prüfen/ersetzen
E04.254	Unbekannter Fehler	GASVERSORGUNG Druck der Gasversorgung prüfen Elektrischen Anschluss der Gasventileinheit prüfen Kalibrierung der Gasventileinheit prüfen Funktion der Gasventileinheit prüfen ELEKTRODENPROBLEM Elektrische Anschlüsse der Elektroden prüfen Zustand der Elektroden prüfen SONSTIGE URSACHEN Funktion des Gebläses prüfen Zustand der Abgasabführung (Verstopfungen) prüfen Elektrische Anschlüsse prüfen

8.4 Fehlercodes Leiterplatte SCB-10

8.4.1 Warnung

Tab.21 Warncodes

Code	Beschreibung	Abhilfe
A.00.00	Vorlauftemperaturfühler wurde entfernt oder misst eine Temperatur unter dem zulässigen Bereich	Vorlauffühler des Kreises offen: • Fühler ist nicht vorhanden. • Falsche Einstellung für **HK/Verbrauch., Fkt.**: Die Einstellung des Parameters **CP02x** überprüfen. • Mangelhafte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Fühler: Sicherstellen, dass der Fühler korrekt montiert ist. • Fühler defekt: Fühler austauschen.
A.00.01	Vorlauftemperaturfühler hat einen Kurzschluss oder misst eine Temperatur über dem zulässigen Bereich	Vorlauftemperaturfühler des Kreises kurzgeschlossen: • Fühler ist nicht vorhanden. • Mangelhafte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Fühler: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Fühler defekt: Fühler austauschen.
A.00.28	Solartemperaturfühler wurde entfernt oder misst eine Temperatur unterhalb des Messbereichs	-
A.00.29	Solartemperaturfühler kurzgeschl. o. misst eine Temperatur oberhalb des Messbereichs	-
A.00.30	Solartemperaturfühler wurde erwartet, aber nicht gefunden	-
A.00.32	Außentemperaturfühler wurde entfernt oder misst eine Temperatur unter dem zulässigen Bereich	Außentemperaturfühler offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.00.33	Außentemperaturfühler kurzgeschlossen oder misst eine Temperatur über dem zulässigen Bereich	Außentemperaturfühler kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.00.34	Außentemperaturfühler wurde erwartet, aber nicht gefunden	Außentemperaturfühler nicht erkannt: • Außentemperaturfühler ist nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Außentemperaturfühler ist nicht richtig angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen
A.00.40	Gemessener Wasserdruck liegt unterhalb des festgelegten Bereichs. Wasserdruck und Sensor überprüfen.	Kein gültiger Wasserdruck festgestellt: • Wasserdrucksensor ist nicht angeschlossen: Den Sensor anschließen. • Der Wasserdrucksensor hat einen Wert unterhalb des Bereichs gemessen: Den Wasseranschluss des Gerätes überprüfen:
A.00.41	Gemessener Wasserdruck liegt oberhalb des festgelegten Bereichs. Wasserdruck und Sensor überprüfen.	-

Code	Beschreibung	Abhilfe
A.00.42	Systemdruck zu hoch oder Unterbrechung des Sensors	Wasserdruckfühler nicht erkannt • Wasserdruckfühler ist nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Wasserdruckfühler ist nicht richtig angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen
A.00.69	Unterbruch Pufferspeicherfühler oder unterhalb des zulässigen Wertebereiches	-
A.00.70	Kurzschluss Pufferspeicherfühler oder oberhalb des zulässigen Wertebereiches	-
A.00.74	Pufferspeicherfühler nicht erkannt	-
A.00.81	Raumtemperaturfühler wurde erwartet, aber nicht gefunden	–
A.00.109	Temperaturfühler für sekundären Vorlauf entfernt oder misst unter dem Bereich	Temperaturfühler kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.00.110	Temperaturfühler für sekundären Vorlauf kurzgeschlossen oder misst über dem Bereich	Temperaturfühler kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.00.111	Temperaturfühler für sekundären Rücklauf entfernt oder misst unter dem Bereich	Temperaturfühler kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.00.112	Temperaturfühler für sekundären Rücklauf kurzgeschlossen oder misst über dem Bereich	Temperaturfühler kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.00.113	Temperaturfühler für primären Rücklauf entfernt oder misst unter dem Bereich	Temperaturfühler kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.00.114	Temperaturfühler für primären Rücklauf kurzgeschlossen oder misst über dem Bereich	Temperaturfühler kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.01.21	Maximale Steigung des Wärmetauschers während der Trinkwasserladung überschritten (Level 3)	Temperaturwarnung: • Überprüfen Sie den Durchfluss.

Code	Beschreibung	Abhilfe
A.01.23	Verbrennung schlecht	Konfigurationsfehler: Erlöschen der Flamme während des Betriebs: • Kein Ionisationsstrom: - Gasleitung entlüften. - Prüfen, ob der Gasabsperrhahn richtig geöffnet ist. - Druck der Gasversorgung überprüfen. - Funktion und Einstellung des Gasventileinheits überprüfen. - Sicherstellen, dass weder die Luftzuleitung noch die Abgasabfuhrleitung verstopft sind. - Sicherstellen, dass die Abgase nicht wieder angesaugt werden.
A.02.06	Wasserdruckwarnung aktiv	Wasserdruckwarnung: • Wasserdruck zu niedrig; Wasserdruck prüfen
A.02.18	Objektverzeichnis-Fehler	Konfigurationsfehler: • **CN1** und **CN2** zurücksetzen **Verweis:** Das Typschild für die Werte **CN1** und **CN2**.
A.02.33	Die Kommunikation mit der automatischen Befüllung oben hat die Feedback-Dauer überschritten	Die maximale Zeit für das automatische Nachfüllen der Anlage wurde überschritten: • Kein oder zu niedriger Wasserdruck in der Versorgungsleitung: Prüfen, ob der Wasserhaupthahn vollständig geöffnet ist. • Wasserverlust an Heizkessel oder System: Das System auf Undichtheiten prüfen. • Kontrollieren, ob die maximale Zeit für das Nachfüllen für die Anlage geeignet ist: Parameter **AP069** prüfen. • Prüfen, ob der maximale Wasserdruck für das Nachfüllen dieser Anlage ausreichend ist: Parameter **AP070** prüfen. **Wichtig:** Die Druckdifferenz zwischen dem minimalen (Parameter **AP006**) und dem maximalen Wasserdruck (Parameter **AP070**) muss groß genug sein, dass die Zeit zwischen zwei Nachfüllversuchen nicht zu kurz ist. • Das Ventil an der automatischen Nachfülleinrichtung ist defekt: Die Einheit ersetzen.
A.02.34	Mindestintervalldauer für die autom. Abfüllung wurde zwischen zwei Anforderungen nicht erreicht	Das System muss von der automatischen Nachfülleinrichtung nach zu kurzer Zeit nachgefüllt werden: • Wasserverlust an Heizkessel oder System: Das System auf Undichtheiten prüfen. • Beim letzten Nachfüllen wurde nur der minimale Wasserdruck erreicht, da der Vorgang vom Benutzer abgebrochen wurde oder der Wasserdruck in der Versorgungsleitung (vorübergehend) zu niedrig war.
A.02.36	Funktionelles Gerät wurde getrennt	SCB nicht gefunden: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • SCB defekt: SCB austauschen
A.02.37	Unkritisches Gerät wurde getrennt	SCB nicht gefunden: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • SCB defekt: SCB austauschen
A.02.45	Volle CAN Verbindungs Matrix	SCB nicht gefunden: • Automatische Erkennungsfunktion ausführen

Code	Beschreibung	Abhilfe
A.02.46	Volle CAN Geräte Administration	SCB nicht gefunden: • Automatische Erkennungsfunktion ausführen
A.02.48	Funktionsgruppe Konfigurationsfehler	SCB nicht gefunden: • Automatische Erkennungsfunktion ausführen
A.02.49	Int.Fe: Fehlgeschl. Initial. (Knoten)	SCB nicht gefunden: • Automatische Erkennungsfunktion ausführen
A.02.54	OpenTherm ASK Warnung	-
A.02.55	Ungültige oder fehlende Seriennr.	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
A.02.69	Demo-Modus aktiv	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
A.02.76	Der Speicherplatz für kundenspez. Parameter ist voll. Keine Benutzeränderung mehr möglich	Konfigurationsfehler: • **CN1** und **CN2** zurücksetzen • CSU defekt: CSU austauschen • CU-GH ersetzen
A.02.80	Kaskadenregelung fehlt	Kaskadenregler nicht gefunden: • Kaskadenmaster wiederanschließen • Automatische Erkennungsfunktion ausführen
A.02.85	Speichertemperatur zu hoch	Konfigurationsfehler: • Keine Maßnahme erforderlich. Verschwindet automatisch, sobald das System ein Abkühlen beginnt
A.03.17	Sicherheitsüberprüfung Gasventilregelung	Sicherheitsprüfung aktiv: • Keine Aktion
A.05.29	Gemessener Gasdruck liegt unter der Untergrenze	-
A.05.30	Gasdruckprüfung fehlgeschlagen	-
A.05.77	Die gemessenen Verbrennungswerte liegen außerhalb der Grenzen	-
A.05.79	Die gemessenen Verbrennungswerte liegen unterhalb der Grenzen	-
A.05.90	Gasventilsteuerung neu gestartet, da Verbrennung nicht innerhalb der Grenzen geregelt werden konnte	-
A.05.93	Die Gasventilsteuerung konnte nicht innerhalb der Grenzen regeln	-
A.05.95	Eine kurze Unterbrechung des Flammensignals wurde festgestellt	-
A.08.02	Die für das Duschen bestimmte Zeit ist abgelaufen	Parameter **DP357** auf die gewünschte Duschzeit einstellen.
A.08.06	Warnung LIN-Pumpe 1 arbeitet unter eingeschränkten Bedingungen	LIN-Pumpe 1 arbeitet unter eingeschränkten Bedingungen: **Verweis:** Siehe Fehlerbehebung der LIN-Pumpe für Abhilfe
A.10.33	Oberer Temperaturfühler Trinkwasserspeicher Zone TWW offen	Fühler für die Obergrenze der Trinkwarmwassertemperatur offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.10.45	Raumtemperaturfühler Zone A fehlt	Raumtemperaturfühler nicht erkannt in Zone A: • Der Raumtemperaturfühler ist nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Der Raumtemperaturfühler ist nicht richtig angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen • Fühler defekt: Fühler austauschen

Code	Beschreibung	Abhilfe
A.10.46	Raumtemperaturfühler Zone B fehlt	Raumtemperaturfühler nicht erkannt in Zone B: • Der Raumtemperaturfühler ist nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Der Raumtemperaturfühler ist nicht richtig angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.10.47	Raumtemperaturfühler Zone C fehlt	Raumtemperaturfühler nicht erkannt in Zone C: • Der Raumtemperaturfühler ist nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Der Raumtemperaturfühler ist nicht richtig angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.10.50	Oberer Trinkwasser-Temperaturfühler Zone TWW fehlt	Fühler für die Trinkwarmwassertemperatur in Zone TWW nicht erkannt: • Der Trinkwarmwasser-Temperaturfühler ist nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Der Trinkwarmwasser-Temperaturfühler ist nicht richtig angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.10.54	Temperaturfühler Zone TWW fehlt	Temperaturfühler nicht erkannt in Zone TWW: • Der Temperaturfühler ist nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Der Temperaturfühler ist nicht richtig angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.10.56	Trinkwasser-Temperaturfühler Zone AUX fehlt	Fühler für die Trinkwarmwassertemperatur in Zone AUX nicht erkannt: • Der Trinkwarmwasser-Temperaturfühler ist nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Der Trinkwarmwasser-Temperaturfühler ist nicht richtig angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen • Fühler defekt: Fühler austauschen
A.21.01	Nur ein Gerät wird am S-Bus erkannt	Check CAN wiring and/or if the appliance is activated.
A.21.02	Das gleiche Gerät ist als prioritär und nicht-prioritär für HZG ausgewählt	-
A.21.05	Zu viele Geräte am S-Bus erkannt	Disconnect appliances.
A.21.06	Die Liste der erkannten Geräte ist voll	Reset the list.

8.4.2 Sperrung

Tab.22 Sperrcodes

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.00.00	Vorlauftemperaturfühler wurde entfernt oder misst eine Temperatur unter dem zulässigen Bereich	Vorlauffühler des Kreises offen: • Fühler ist nicht vorhanden. • Falsche Einstellung für **HK/Verbrauch., Fkt.**: Die Einstellung des Parameters **CP02x** überprüfen. • Mangelhafte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Fühler: Sicherstellen, dass der Fühler korrekt montiert ist. • Fühler defekt: Fühler austauschen.
H.00.01	Vorlauftemperaturfühler hat einen Kurzschluss oder misst eine Temperatur über dem zulässigen Bereich	Vorlauftemperaturfühler des Kreises kurzgeschlossen: • Fühler ist nicht vorhanden. • Mangelhafte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Fühler: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Fühler defekt: Fühler austauschen.
H.00.02	Vorlauftemperaturfühler wurde erwartet, aber nicht gefunden	Fühler überprüfen.
H.00.04	Rücklauftemperaturfühler wurde entfernt oder misst eine Temperatur unterhalb des Messbereichs	Heizkreis-Temperaturfühler geschlossen: • Anschlüsse des Fühlers überprüfen • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.05	Rücklauftemperaturfühler kurzgeschl. o. misst eine Temperatur über dem Messbereich	Heizkreis-Rücklauffühler geschlossen: • Anschlüsse des Fühlers überprüfen. • Fühler defekt: Fühler austauschen.
H.00.06	Rücklauftemperaturfühler wurde erwartet, aber nicht erkannt	Fühler überprüfen.
H.00.16	Trinkwasserspeicher-Temperaturfühler entfernt od. misst eine Temperatur unter dem zulässigen Bereich	Trinkwasserfühler offen: • Fühler ist nicht vorhanden. • Fühler falsch angebracht: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.17	Trinkwasserspeichertemp.fühler Kurzschluss oder misst eine Temperatur über dem zulässigen Bereich	Trinkwasserfühler kurzgeschlossen: • Fühler falsch angebracht: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.18	Trinkwasserspeicher-Temperaturfühler wurde erwartet, aber nicht gefunden	Fühler überprüfen.
H.00.28	Solartemperaturfühler wurde entfernt oder misst eine Temperatur unterhalb des Messbereichs	Kollektortemperaturfühler offen: • Fühler ist nicht vorhanden. • Fühler falsch angebracht: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.29	Solartemperaturfühler kurzgeschl. o. misst eine Temperatur oberhalb des Messbereichs	Kollektortemperaturfühler kurzgeschlossen: • Fühler falsch angebracht: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Fühler defekt: Fühler austauschen

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.00.30	Solartemperaturfühler wurde erwartet, aber nicht gefunden	Kollektortemperaturfühler offen: • Fühler ist nicht vorhanden. • Fühler falsch angebracht: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.36	Zweiter Rücklauftemperaturfühler wurde entfernt o. misst eine Temperatur unterhalb des Messbereichs	Der zweite Rücklauftemperaturfühler ist geöffnet: • Mangelhafte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Fühler: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Fühler defekt: Fühler austauschen.
H.00.37	Zweiter Rücklauftemperaturfühler kurzgeschl. o. misst eine Temperatur oberhalb des Messbereichs	Kurzschluss am zweiten Rücklauftemperaturfühler: • Mangelhafte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Fühler: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Fühler defekt: Fühler austauschen.
H.00.42	Systemdruck zu hoch oder Unterbrechung des Sensors	-
H.00.69	Unterbruch Pufferspeicherfühler oder unterhalb des zulässigen Wertebereiches	Temperaurfühler Pufferspeicher offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.70	Kurzschluss Pufferspeicherfühler oder oberhalb des zulässigen Wertebereiches	Temperaturfühler des Pufferspeichers kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.71	Unterbruch oberer Pufferspeicherfühler oder unterhalb des zulässigen Wertebereiches	Oberer Temperaurfühler Pufferspeicher offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.72	Kurzschluss oberer Pufferspeicherfühler oder oberhalb des zulässigen Wertebereiches	Oberer Temperaturfühler des Pufferspeichers kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.74	Pufferspeicherfühler nicht erkannt	Temperaturfühler Pufferspeicher nicht erkannt: • Temperaturfühler Pufferspeicher nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Temperaturfühler Pufferspeicher falsch angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.75	Oberer Pufferspeicherfühler nicht erkannt	Oberer Temperaturfühler Pufferspeicher nicht erkannt: • Oberer Temperaturfühler Pufferspeicher nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Oberer Temperaturfühler Pufferspeicher falsch angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.00.76	Unterbruch Kaskadenvorlauffühler oder unterhalb des zulässigen Wertebereiches	Kaskaden-Vorlauftemperaturfühler offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.77	Kurzschluss Kaskadenvorlauffühler oder oberhalb des zulässigen Wertebereiches	Kaskaden-Vorlauftemperaturfühler kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.78	Kaskadenvorlauffühler nicht erkannt	Kaskaden-Vorlauftemperaturfühler nicht erkannt: • Kaskaden-Vorlauftemperaturfühler nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Kaskaden-Vorlauftemperaturfühler falsch angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.79	Schwimmbad-Vorlauftemperaturfühler wurde entfernt o. misst eine Temperatur oberhalb des Messbereichs	Schwimmbad-Vorlauftemperaturfühler offen: • Fühler ist nicht vorhanden. • Fühler falsch angebracht: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.80	Schwimmbad-Vorlauftemperaturfühler ist kurzgeschl. o. misst eine Temp. oberhalb des Messbereichs	Schwimmbad-Vorlauftemperaturfühler kurzgeschlossen: • Fühler falsch angebracht: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.00.81	Raumtemperaturfühler wurde erwartet, aber nicht gefunden	Raumtemperaturfühler nicht erkannt: • Der Raumfühler ist nicht angeschlossen: Den Fühler anschließen • Der Raumfühler ist nicht richtig angeschlossen: Den Fühler richtig anschließen
H.00.105	Temperaturfühler TWW-Zirkulationskreis wurde entfernt oder misst Temperatur unterhalb des Bereichs	TWW Zirkulationstemperatur geöffnet: • Fühler ist nicht vorhanden. • Mangelhafte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Fühler: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Fühler defekt: Fühler austauschen.
H.00.106	Temperaturfühler TWW-Zirkulation entweder kurzgeschlossen oder misst eine zu hohe Temperatur	TWW Zirkulationstemperatur Fühler kurzgeschlossen: • Mangelhafte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Fühler: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Fühler defekt: Fühler austauschen.
H.00.107	Unterer Temperaturfühler TWW-Speicher entweder kurzgeschlossen oder misst eine zu hohe Temperatur	TWW Mischtemperatur Fühler geöffnet: • Fühler ist nicht vorhanden. • Mangelhafte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Fühler: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Fühler defekt: Fühler austauschen.

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.00.108	Unterer Temperaturfühler TWW-Speicher entweder entfernt oder misst eine zu niedrige Temperatur	TWW Mischtemperatur Fühler kurzgeschlossen: • Mangelhafte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Fühler: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist. • Fühler defekt: Fühler austauschen.
H.01.00	Kommunikationsfehler aufgetreten	Fehler in der Datenübertragung mit dem Sicherheitskern: • Heizkessel wieder in Betrieb setzen • CU-GH ersetzen
H.01.05	Maximale Differenz zwischen Vorlauftemperatur und Rücklauftemperatur	Maximaler Temperaturunterschied zwischen Vorlauf und Rücklauf überschritten: • Kein Durchfluss oder unzureichender Durchfluss: - Durchfluss überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) - Wasserdruck überprüfen - Sauberkeit des Wärmetauschers überprüfen • Fühlerfehler: - Prüfen, ob die Fühler ordnungsgemäß funktionieren - Prüfen, ob der Fühler ordnungsgemäß angebracht wurde
H.01.06	Maximale Differenz zwischen Wärmetauschertemperatur und Vorlauftemperatur	Maximale Differenz zwischen Wärmetauscher und Vorlauftemperatur überschritten: • Kein Durchfluss oder unzureichender Durchfluss: - Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile). - Den Wasserdruck überprüfen. - Sauberkeitszustand des Wärmetauschers überprüfen. - Überprüfen, ob die Anlage entlüftet wurde. - Überprüfen, dass die Wasserqualität den Spezifikationen des Anbieters entspricht. • Fühlerfehler: - Ordnungsgemäße Funktion der Fühler prüfen. - Überprüfen, ob der Fühler ordnungsgemäß montiert wurde.
H.01.07	Maximale Differenz zwischen Wärmetauschertemperatur und Rücklauftemperatur	Maximale Differenz zwischen Wärmetauscher und Rücklauftemperatur überschritten: • Kein Durchfluss oder unzureichender Durchfluss: - Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile). - Den Wasserdruck überprüfen. - Sauberkeitszustand des Wärmetauschers überprüfen. - Überprüfen, ob die Anlage korrekt entlüftet wurde. • Fühlerfehler: - Ordnungsgemäße Funktion der Fühler prüfen. - Überprüfen, ob der Fühler ordnungsgemäß montiert wurde.
H.01.08	Maximaler HK-Temperaturgradient Stufe 3 überschritten	Maximaler Temperaturanstieg des Wärmetauschers wurde überschritten: • Kein Durchfluss oder unzureichender Durchfluss: - Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) - Wasserdruck überprüfen - Sauberkeit des Wärmetauschers überprüfen - Überprüfen, ob die Heizung korrekt entlüftet wurde • Fühlerfehler: - Prüfen, ob die Fühler ordnungsgemäß funktionieren - Prüfen, ob der Fühler ordnungsgemäß angebracht wurde

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.01.09	Gasdruckschalter	Gasdruck zu gering: • Kein Durchfluss oder unzureichender Durchfluss: - Sicherstellen, dass das Gasventil vollständig geöffnet ist - Druck der Gasversorgung prüfen. - Falls ein Gasfilter vorhanden ist: Sicherstellen, dass der Filter sauber ist • Falsche Einstellung des Gasdruckwächters: - Sicherstellen, dass der Schalter ordnungsgemäß eingebaut ist - Falls erforderlich den Wächter ersetzen • Kein Gasdruckwächter verfügbar: - Sicherstellen, dass der Parameter **GP010** auf **Nein** (0) gesetzt ist.
H.01.13	Die Wärmetauschertemperatur hat den maximal zulässigen Betriebswert überschritten	Maximale Temperatur des Wärmetauschers überschritten: • Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile). • Den Wasserdruck überprüfen. • Ordnungsgemäße Funktion der Fühler prüfen. • Überprüfen, ob der Fühler ordnungsgemäß montiert wurde. • Sauberkeitszustand des Wärmetauschers überprüfen. • Überprüfen, ob die Heizung korrekt entlüftet wurde.
H.01.14	Die Vorlauftemperatur hat den maximal zulässigen Betriebswert überschritten	Vorlauftemperaturfühler über Normalbereich: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Kein Durchfluss oder unzureichender Durchfluss: - Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) - Wasserdruck überprüfen - Sauberkeit des Wärmetauschers überprüfen
H.01.15	Die Abgastemperatur hat den maximal zulässigen Betriebswert überschritten	Maximale Abgastemperatur überschritten: • Überprüfen Sie die Abgasleitung • Überprüfen Sie den Wärmetauscher und vergewissern Sie sich, dass die Abgasseite nicht verstopft ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.01.18	Kein positiver Gradient bei der Vorlauftemperatur nach Brennerstart erkannt	-
H.01.21	Maximale Steigung des Wärmetauschers während der Trinkwasserladung überschritten (Level 3)	Die Vorlauftemperatur ist zu schnell angestiegen: • Durchfluss überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) • Ordnungsgemäße Funktion der Pumpe prüfen
H.02.00	Reset	Entstörverfahren aktiv: • Keine Aktion
H.02.02	Warten auf Konfigurationsnummer	Konfigurationsfehler oder unbekannte Konfigurationsnummer: • **CN1** und **CN2** zurücksetzen
H.02.03	Fehler in der Konfiguration	Konfigurationsfehler oder unbekannte Konfigurationsnummer: • **CN1** und **CN2** zurücksetzen
H.02.04	Parameterfehler	Werkseinstellungen falsch: • Parameter sind nicht korrekt: - Heizkessel wieder in Betrieb setzen - **CN1** und **CN2** zurücksetzen - Die CU-GH Leiterplatte austauschen
H.02.05	CSU passt nicht zur Regelung	Konfigurationsfehler: • **CN1** und **CN2** zurücksetzen
H.02.07	Wasserdruckfehler aktiv	-
H.02.09	Teilweise Sperre des Gerätes erkannt	Sperreingang oder Frostschutz aktiv: • Externe Ursache: Externe Ursache beheben • Parametereinstellung falsch: Parameter überprüfen • Mangelhafte Verbindung: Verbindung überprüfen

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.02.10	Vollständige Sperre des Gerätes erkannt	Sperreingang ist aktiv (ohne Frostschutz): • Externe Ursache: Externe Ursache beheben • Parametereinstellung falsch: Parameter überprüfen • Mangelhafte Verbindung: Verbindung überprüfen
H.02.12	Freigabesignaleingang des Steuergeräts von der Geräteumgebung	Wartezeit Freigabesignal abgelaufen • Externe Ursache: Externe Ursache beheben • Parametereinstellung falsch: Parameter überprüfen • Mangelhafte Verbindung: Verbindung überprüfen
H.02.15	Externe CSU Unterbrechung	Zeitüberschreitung CSU: • Mangelhafte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • CSU defekt: CSU austauschen.
H.02.16	Interne CSU Unterbrechung	Konfigurationsfehler: • **CN1** und **CN2** zurücksetzen • Leiterplatte ersetzen
H.02.18	Objektverzeichnis-Fehler	• **CN1** und **CN2** zurücksetzen **Verweis:** Das Typschild für die Werte **CN1** und **CN2**.
H.02.31	Gerät erfordert automatische Befüllung des Wassersystems aufgrund von zu niedrigem Druck	Das Heizungssystem mit der automatischen Nachfülleinrichtung nachfüllen.
H.02.36	Funktionelles Gerät wurde getrennt	Fehler in der Datenübertragung mit der SCB-Leiterplatte: • Mangelhafte Verbindung mit dem DATENBUS: Verkabelung überprüfen. • Keine Leiterplatte: Schließen Sie die Leiterplatte erneut an oder rufen Sie sie oder mithilfe der Auto-detect-Funktion aus dem Speicher ab.
H.02.38	Keine Wasserhärte	–
H.02.40	Funktion nicht verfügbar	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
H.02.45	Volle CAN Verbindungs Matrix	SCB nicht gefunden: • Automatische Erkennungsfunktion ausführen
H.02.46	Volle CAN Geräte Administration	SCB nicht gefunden: • Automatische Erkennungsfunktion ausführen
H.02.47	Int.Fe: Fehl. Verb. Funktionsgruppen	Funktionsgruppe nicht gefunden: • Automatische Erkennungsfunktion ausführen • Heizkessel wieder in Betrieb setzen • CU-GH ersetzen
H.02.48	Funktionsgruppe Konfigurationsfehler	SCB nicht gefunden: • Automatische Erkennungsfunktion ausführen
H.02.49	Int.Fe: Fehlgeschl. Initial. (Knoten)	SCB nicht gefunden: • Automatische Erkennungsfunktion ausführen
H.02.50	Int.Fe: Komm.fe der Funktionsgruppen	SCB nicht gefunden: • Automatische Erkennungsfunktion ausführen.
H.02.55	Ungültige oder fehlende Seriennr.	Die Leiterplatte CU-GH austauschen.
H.02.60	Die Zone unterstützt nicht die ausgewählte Funktion	–
H.02.61	Die Zone A unterstützt nicht die ausgewählte Funktion	Die Funktionseinstellung für die Zone A ist falsch oder in diesem Kreis nicht zulässig: • Die Einstellung des Parameters **CP020** überprüfen.
H.02.62	Die Zone B unterstützt nicht die ausgewählte Funktion	Die Funktionseinstellung für die Zone B ist falsch oder in diesem Kreis nicht zulässig: • Die Einstellung des Parameters **CP021** überprüfen.

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.02.63	Die Zone C unterstützt nicht die ausgewählte Funktion	Die Funktionseinstellung für die Zone C ist falsch oder in diesem Kreis nicht zulässig: • Die Einstellung des Parameters **CP023** überprüfen.
H.02.64	Die Zone D unterstützt nicht die ausgewählte Funktion	Die Funktionseinstellung (DHW) für die Zone C ist falsch oder in diesem Kreis nicht zulässig: • Die Einstellung des Parameters **CP022** überprüfen.
H.02.65	Die Zone E unterstützt nicht die ausgewählte Funktion	Die Funktionseinstellung (AUX) für die Zone E ist falsch oder in diesem Kreis nicht zulässig: • Die Einstellung des Parameters **CP024** überprüfen.
H.02.66	Unterbrechung der aktiven Fremdstromanode	Korrosionsschutzanode (TAS) nicht erkannt: • Anode ist nicht angeschlossen: Anode anschließen • Anode ist falsch angeschlossen: Anode richtig anschließen
H.02.67	Kurzschluss der aktiven Fremdstromanode	Korrosionsschutzanode (TAS) fehlt oder ist kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.02.70	Prüfung ext. Wärmerückgewin. gescheitert	Prüfung des Rückschlagventils der Wärmerückgewinnungsanlage fehlgeschlagen: • Rückschlagventil der externen Wärmerückgewinnungsanlage überprüfen.
H.02.79	Angeschlossenes Gerät nicht am Systembus vorhanden	S-Bus Stecker von Geräten fehlen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachte Stecker: Überprüfen, ob die Steckerkorrekt angebracht sind • Endstecker (mit Widerstand) fehlen oder sind falsch angeschlossen: Verkabelung und Stecker prüfen • Kontrollieren, ob die angeschlossenen Geräte aktiviert sind
H.02.80	Kaskadenregelung fehlt	Kaskadenregler nicht gefunden: • Kaskadenmaster wiederanschließen • Automatische Erkennungsfunktion ausführen
H.02.84	Die aktuelle Parameterkonfiguration verursacht einen Konflikt der Hardwareressourcen	Zwei aktivierte Funktionen verwenden die gleichen Anschlussstifte für Stellglieder oder Fühler: • Überprüfen, dass keine Anschlussstifte von aktivierten Funktionen gemeinsam genutzt werden • Prüfen, ob keine unerwünschten Funktionen über die Parameter aktiviert sind • Funktionen deaktivieren, bis der Fehler behoben ist, um widersprüchliche Funktionen zu ermitteln
H.03.00	Parameter Gasventilregelung Level 2,3,4 nicht korrekt oder fehlen	Parameterfehler: Sicherheitskern • Heizkessel wieder in Betrieb setzen • CU-GH ersetzen
H.03.01	Keine gültigen Daten zwischen Zentraleinheit und Gasventilregelung	Kommunikationsfehler mit der CU-GH Leiterplatte: • Heizkessel wieder in Betrieb setzen
H.03.02	Flammenausfall im Betrieb	Erlöschen der Flamme während des Betriebs: • Kein Ionisationsstrom: - Gasleitung entlüften - Überprüfen, dass der Gashahn ganz geöffnet ist - Druck der Gasversorgung überprüfen - Funktion und Einstellung des Gasventliblocks überprüfen - Sicherstellen, dass weder die Luftzuleitung noch der Abgasstutzen verstopft sind - Sicherstellen, dass die Abgase nicht wieder angesaugt werden

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.03.05	Gasventilregelung intern gesperrt	Fehler des Sicherheitskerns: • Heizkessel wieder in Betrieb setzen • CU-GH ersetzen
H.03.07	Es wurde kein zugehöriger Parameter erkannt (P-Typ)	-
H.03.08	Ein falsches Flammensignal wird erkannt, wodurch der Brenner bei aktiver Flamme gesperrt wird.	-
H.03.09	Netzspannung hat die minimale Betriebsgrenze unterschritten	Beim Ein- bzw. Ausschalten des Gerätes erfolgt ein Eintrag in den Fehlerspeicher
H.03.17	Sicherheitsüberprüfung Gasventilregelung	• Heizkessel wieder in Betrieb setzen • CU-GH ersetzen
H.03.26	Kalibrierung ist erforderlich, um den normalen Betrieb des Geräts wieder aufzunehmen.	-
H.03.28	Synchronisationsfehler aufgetreten	-
H.03.31	Abgasweg blockiert	-
H.03.32	Gebläsedrehzahl außerhalb des gültigen Bereichs	-
H.03.33	Netzfrequenz außerhalb des spezifizierten Bereichs	-
H.03.34	Die Vorlauftemperatur ist nicht plausibel	-
H.03.35	Die Rücklauftemperatur ist nicht plausibel	-
H.03.36	Die Vorlauftemperatur steigt zu schnell an	-
H.03.37	Differenz zwischen Vorlauf- und Rücklauftemperatur ist zu groß	-
H.03.38	Kalibrierung wurde wegen zu hoher Temperatur abgebrochen	-
H.03.39	Die Kalibrierung ist fehlgeschlagen	-
H.03.40	Ein Sicherheitskontrollwert des Sitherm Pro Systems liegt außerhalb des Bereichs	-
H.03.41	Die Temperaturdifferenz zwischen zwei Vorlauffühlern überschreitet das Maximum	-
H.03.254	Unbekannter Fehler	-
H.08.07	Betriebsfehler LIN-Pumpe 1	Betriebsfehler LIN-Pumpe 1: **Verweis:** Siehe Fehlerbehebung der LIN-Pumpe für Abhilfe
H.08.08	Betriebsfehler Verriegelung LIN-Pumpe 1	Betriebsfehler Verriegelung LIN-Pumpe 1: • Pumpe defekt, LIN-Pumpe 1 austauschen
H.08.09	Kommunikationsverlust LIN-Pumpe 1, da Kommunikation mit Bus-Master (BDR-Geräte) fehlgeschlagen ist	Kommunikationsverlust LIN-Pumpe 1, da Kommunikation mit Bus-Master fehlgeschlagen ist: • Schlechte Verbindung: Verbindung prüfen • Pumpe defekt, Betrieb der LIN-Pumpe überprüfen
H.10.00	Unterbrechung Vorlauftemp.fühler Zone A	Vorlauftemperaturfühler Zone A offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.01	Kurzschluss Vorlauftemp.fühler Zone A	Vorlauftemperaturfühler Zone A kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.10.02	Unterbruch Trinkwasser-Temperaturfühler Zone A	Fühler für die Trinkwarmwassertemperatur Zone A offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.03	Kurzschluss Trinkwasser-Temperaturfühler Zone A	Trinkwarmwassertemperaturfühler der Zone A kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen • Bei Verwendung eines Thermostaten anstelle eines Fühlers: Der Parameter **CP500** muss auf Aus gesetzt werden (=deaktiviert)
H.10.04	Unterbruch Schwimmbad-Temperaturfühler Zone A	Schwimmbad Temperaturfühler A offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.05	Kurzschluss Schwimmbad-Temperaturfühler Zone A	Schwimmbad-Temperaturfühler Zone A kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.09	Vorlauftemperaturfühler Zone B offen	Vorlauftemperaturfühler Zone B offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.10	Kurzschluss Vorlauftemp.fühler Zone B	Vorlauftemperaturfühler Zone B kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.11	Unterbruch Trinkwasser-Temperaturfühler Zone B	Fühler für die Trinkwarmwassertemperatur Zone B offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.10.12	Kurzschluss Trinkwasser-Temperaturfühler Zone B	Trinkwarmwassertemperaturfühler der Zone B kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen • Bei Verwendung eines Thermostaten anstelle eines Fühlers: Der Parameter **CP501** muss auf Aus gesetzt werden (=deaktiviert)
H.10.13	Unterbruch Schwimmbad-Temperaturfühler Zone B	Schwimmbad Temperaturfühler B offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.14	Kurzschluss Schwimmbad-Temperaturfühler Zone B	Schwimmbad-Temperaturfühler Zone B kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.18	Vorlauftemperaturfühler Zone C offen	Vorlauftemperaturfühler Zone C offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.19	Kurzschl. Vorlauftemperaturfühler Zone C	Vorlauftemperaturfühler Zone C kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.20	Unterbruch Trinkwasser-Temperaturfühler Zone C	Fühler für die Trinkwarmwassertemperatur Zone C offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.21	Kurzschluss Trinkwasser-Temperaturfühler Zone C	Trinkwarmwassertemperaturfühler der Zone C kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen • Bei Verwendung eines Thermostaten anstelle eines Fühlers: Der Parameter **CP503** muss auf Aus gesetzt werden (=deaktiviert)

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.10.22	Unterbruch Schwimmbad-Temperaturfühler Zone C	Schwimmbad Temperaturfühler C offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.23	Kurzschluss Schwimmbad-Temperaturfühler Zone C	Schwimmbad-Temperaturfühler Zone C kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.27	Vorlauftemperaturfühler Zone TWW offen	Vorlauftemperaturfühler Zone DHW offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.28	Vorlauftemperaturfühler Zone TWW geschl.	Vorlauftemperaturfühler Zone DHW kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.29	Temperaturfühler Zone TWW offen	Fühler für die Trinkwarmwassertemperatur Zone DHW offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.30	Trinkwasser-Temperaturfühler Zone TWW geschlossen	Trinkwarmwassertemperaturfühler der Zone DHW kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen • Bei Verwendung eines Thermostaten anstelle eines Fühlers: Der Parameter **CP502** muss auf Aus gesetzt werden (=deaktiviert)
H.10.36	Vorlauftemperaturfühler Zone AUX offen	Vorlauftemperaturfühler Zone AUX offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.37	Vorlauftemperaturfühler Zone AUX geschl.	Vorlauftemperaturfühler Zone AUX kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen

Code	Beschreibung	Abhilfe
H.10.38	Trinkwasser-Temperaturfühler Zone AUX offen	Fühler für die Trinkwarmwassertemperatur Zone AUX offen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Sensor ist nicht vorhanden. • Fühler defekt: Fühler austauschen
H.10.39	Trinkwasser-Temperaturfühler Zone AUX geschlossen	Trinkwarmwassertemperaturfühler der Zone AUX kurzgeschlossen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachter Sensor: Überprüfen, ob der Fühler korrekt montiert ist • Fühler defekt: Fühler austauschen • Bei Verwendung eines Thermostaten anstelle eines Fühlers: Der Parameter **CP504** muss auf Aus gesetzt werden (=deaktiviert)
H.10.59	Sicherheitstemperaturbegrenzer Heizkreis C wurde geöffnet	Sicherheitstemperaturbegrenzer ist geöffnet: • Kein Sicherheitstemperaturbegrenzer angeschlossen • Vorlauftemperatur im Mischerkreis zu hoch: Regelungseinstellungen überprüfen • Sicherheitsthermostat-Auslösetemperatur falsch eingestellt: Einstellung prüfen • Defekter Thermostat: Thermostat ersetzen
H.20.36	Zwangskalibrierung fehlgeschlagen. Wärmeübertragung an Heizungssystem nicht möglich.	-
H.20.39	100% Kalibrierung. beim 1. Einschalten nicht abgeschlossen	-
H.20.40	Es wurde keine Gasart vom Installateur gewählt	-
H.21.00	Am S-Bus werden keine Geräte erkannt	S-Bus Stecker von Geräten fehlen: • Schlechte Verbindung: Verkabelung und Anschlüsse überprüfen. • Falsch angebrachte Stecker: Überprüfen, ob die Steckerkorrekt angebracht sind • Endstecker (mit Widerstand) fehlen oder sind falsch angeschlossen: Verkabelung und Stecker prüfen • Kontrollieren, ob die angeschlossenen Geräte aktiviert sind
H.21.07	Geräte wurden erkannt, sind aber nicht für das Kaskadensystem verfügbar	No appliances available: • Communication error: - Check the state of connected appliances

9 Entsorgung

9.1 Entsorgung und Recycling

Das Gerät besteht aus mehreren Komponenten, welche wiederum aus verschiedenen Werkstoffen, wie Stahl, Kupfer, Kunststoff, GFK, Aluminium, Gummi usw. bestehen.

ZERLEGUNG UND ENTSORGUNG DES GERÄTES (WEEE)

Nach seiner Zerlegung darf dieses Gerät nicht als gemischter städtischer Abfall entsorgt werden.

Diese Art von Abfall muss sortiert werden, damit die Materialien, aus denen das Gerät besteht, wiedergewonnen und wiederverwendet werden können.

Weitere Informationen über die verfügbaren Recyclingsysteme erhalten Sie bei Ihrer Kommunalverwaltung.

Eine unsachgemäße Abfallentsorgung kann potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Wenn alte Geräte durch neue ersetzt werden, ist der Verkäufer gesetzlich verpflichtet, das alte Gerät zu entfernen und kostenlos zu entsorgen.

Das Symbol auf dem Gerät zeigt, dass es verboten ist, das Produkt als gemischten städtischen Abfall zu entsorgen.

Warnung!
Entfernung und Entsorgung des Gerätes müssen von einer qualifizierten Heizungsfachkraft unter Einhaltung der vor Ort geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

10 Umweltschutz

10.1 Energiespartipps

Einstellen der Heizungsanlage

Vorlauftemperatur des Gerätes entsprechend dem Anlagentyp einstellen. Bei Anlagen mit Heizkörpern empfehlen wir, die maximale Vorlauftemperatur des Heizwassers auf rund 60 °C einzustellen und diese nur dann zu erhöhen, wenn der erforderliche Komfortgrad nicht erreicht wird. Bei Fußbodenheizungen die vom Planer der Anlage vorgeschriebene Temperatur nicht überschreiten. Wir empfehlen, Außenfühler und/oder Schaltfeld so einzustellen, dass sich die Vorlauftemperatur automatisch den atmosphärischen Bedingungen oder der Innentemperatur anpasst. Dies stellt sicher, dass nur die tatsächlich erforderliche Wärmemenge erzeugt wird. Die Raumtemperatur so einstellen, dass die Räume nicht überheizt werden. Jeder Grad überschüssige Wärme erhöht den Energieverbrauch um rund 6%. Sie sollten auch die Raumtemperatur danach einstellen, wie die Räume genutzt werden. Schlafräume oder wenig genutzte Räume können zum Beispiel auf eine niedrigere Temperatur als die übrigen Räume eingestellt werden. Nutzen Sie die stundengenaue Programmierfunktion (wenn verfügbar), um die Raumtemperatur während der Nacht rund 5 °C niedriger als während des Tages einzustellen. Noch niedrigere Temperatureinstellungen bringen keine weiteren Kosteneinsparungen. Stellen Sie die Temperatursollwerte nur dann noch niedriger ein, wenn Sie längere Zeit abwesend sind, wie im Urlaub. Verdecken Sie die Heizkörper nicht, weil dadurch das richtige Zirkulieren der Luft verhindert wird. Vermeiden Sie die Kippstellung der Fenster zum Lüften der Räume – öffnen Sie die Fenster stattdessen für einen kurzen Zeitraum vollständig.

Einstellen der Trinkwarmwassertemperatur

Durch Einstellen einer komfortablen Temperatur für das Warmwasser und indem vermieden wird, dass es mit Kaltwasser gemischt wird, kann Energie gespart werden. Jedes Grad überschüssige Wärme verschwendet Energie und resultiert in stärkerer Kesselsteinbildung (das ist der Hauptgrund für das Auftreten von Störungen am Gerät).

11 Anhang

11.1 Produktdatenblatt – Kombikessel

Tab.23 Produktdatenblatt für Kombikessel

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Raumheizung – Temperaturanwendung		Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich
Wassererwärmung – Angegebenes Lastprofil		-	-	XXL	XXL
Raumheizung – Saisonale Energieeffizienzklasse		A	A	A	A
Wassererwärmung – Energieeffizienzklasse		-	-	A	A
Wärmenennleistung *(Prated oder Psup)*	kW	25	35	25	35
Raumheizung – Jährlicher Energieverbrauch	GJ	77	107	77	107
Trinkwasserbereitung – Jährlicher Energieverbrauch	kWh(1) GJ(2)	– -	- -	58,0 22,0	54,0 22,0
Raumheizung – Jahreszeitbedingte Energieeffizienz	%	94	94	94	94
Energieeffizienz Trinkwarmwasserbereitung	%	-	-	85	85
Schallleistungspegel L_{WA} in Innenräumen	dB	51	51	51	51

(1) elektrisch
(2) Brennstoff

11.2 Produktdatenblatt – Temperaturregelung

Tab.24 Produktdatenblatt für Temperaturregelung

SMART TC°		Zur Verwendung mit modulierenden Heizungssystemen	Zur Verwendung mit EIN/AUS-Heizungssystemen
Klasse		V	IV
Beitrag zur Raumheizungs-Energieeffizienz	%	3	2

Table des matières

1 Consignes de sécurité 55
1.1 Consignes générales de sécurité 55
1.2 Recommandations 56
1.3 Responsabilités 57
1.3.1 Responsabilité de l'utilisateur 57
1.3.2 Responsabilité de l'installateur 57
1.3.3 Responsabilité du fabricant 57

2 A propos de cette notice 57
2.1 Généralités 57
2.2 Documentation complémentaire 57
2.3 Symboles utilisés 57
2.3.1 Symboles utilisés dans la notice 57

3 Caractéristiques techniques 58
3.1 Homologations 58
3.1.1 Certifications 58
3.1.2 Test en sortie d'usine 58
3.2 Données techniques 59

4 Description du produit 61
4.1 Description générale 61
4.2 Principe de fonctionnement 61
4.2.1 Réglage air-gaz 61
4.2.2 Combustion 61
4.2.3 Chauffage et production d'eau chaude sanitaire 61
4.3 Description du tableau de commande 62
4.3.1 Composants du tableau de commande 62
4.3.2 Description de l'écran d'accueil 62
4.3.3 Description du menu principal 62
4.3.4 Signification des icônes affichées à l'écran 63

5 Utilisation 64
5.1 Utilisation du tableau de commande 64
5.1.1 Accès aux menus de niveau utilisateur 64
5.1.2 Modifier temporairement la température ambiante 65
5.1.3 Modifier les réglages du tableau de commande 65
5.1.4 Mettre en marche ou arrêter le chauffage 65
5.1.5 Création d'un programme horaire 66
5.1.6 Définition de l'activité 66
5.1.7 Modifier le nom d'une activité 67
5.1.8 Activation d'un programme horaire 67
5.1.9 Modifier les températures d'eau chaude de confort et réduite 67
5.1.10 Modification du mode de fonctionnement de l'eau chaude sanitaire (ECS) 68
5.1.11 Augmenter temporairement la température de l'eau chaude sanitaire 69
5.1.12 Utilisation du programme horaire pour contrôler la température de l'ECS 69
5.1.13 Création d'un programme horaire 69
5.1.14 Activation d'un programme horaire ECS 69
5.1.15 Modifier la température de chauffage d'une zone 70
5.1.16 Définition de zone 70
5.1.17 Modifier le nom et le symbole d'une zone 70
5.1.18 Changer le mode de fonctionnement d'une zone 71
5.1.19 Changer la température de chauffage des activités 71
5.1.20 Mettre en marche ou arrêter le mode été 71
5.1.21 Activer les programmes de vacances pour toutes les zones 72
5.1.22 Afficher le nom de l'installateur et son numéro de téléphone 72
5.2 Protection antigel 72

6 Réglages 73
6.1 Liste des paramètres 73

7 Entretien 75
7.1 Généralités 75

7.2 Message d'entretien . . . 75
7.3 Instructions d'entretien . . . 75
7.3.1 Remplissage de l'installation . . . 75
7.3.2 Purge de l'installation . . . 75

8 Diagnostic de panne . . . 76
8.1 Défauts temporaires et permanents . . . 76
8.2 Afficher les codes d'erreur . . . 77
8.3 Codes d'erreur de la chaudière CU-GH-21 . . . 77
8.4 Codes d'erreur de la carte SCB-10 . . . 87
8.4.1 Avertissement . . . 87
8.4.2 Blocage . . . 91

9 Mise au rebut . . . 102
9.1 Mise au rebut et recyclage . . . 102

10 Environnement . . . 102
10.1 Économie d'énergie . . . 102

11 Annexes . . . 103
11.1 Fiche de produit - Chaudières mixtes . . . 103
11.2 Fiche de produit - Régulateurs de température . . . 103

1 Consignes de sécurité

1.1 Consignes générales de sécurité

Cet appareil peut être utilisé par des enfants âgés d'au moins huit ans et par des personnes atteintes d'un handicap physique, sensoriel ou mental, ou manquant d'expérience et de connaissances, à condition qu'ils soient supervisés et guidés sur la manière de l'utiliser en toute sécurité et qu'ils comprennent les dangers associés. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Le nettoyage et l'entretien par l'usager ne doivent pas être effectués par des enfants sans surveillance.

Attention
Ne pas toucher aux conduits de fumée. Suivant les réglages de la chaudière, la température des conduits de fumée peut dépasser 60 °C.

Attention
Ne pas entrer en contact prolongé avec les radiateurs. Suivant les réglages de la chaudière, la température des radiateurs peut dépasser 60 °C.

Attention
Prendre des précautions avec l'eau chaude sanitaire. Suivant les réglages de la chaudière, la température de l'eau chaude sanitaire peut dépasser 65 °C.

Attention
Avant toute intervention, couper l'alimentation électrique de l'appareil.

Avertissement
Le tuyau d'évacuation des condensats ne doit pas être remplacé ou étanché. Si un système de neutralisation des condensats est utilisé, le système doit être régulièrement nettoyé, conformément aux instructions du fabricant.

Danger
En cas d'odeur de gaz :

1. Ne pas utiliser de flamme nue, ne pas fumer, ne pas actionner de contacts ou interrupteurs électriques (sonnette, éclairage, moteur, ascenseur, etc.).
2. Couper l'alimentation en gaz.
3. Ouvrir les fenêtres.
4. Evacuer les lieux.
5. Contacter le professionnel qualifié.

Danger
En cas d'émanations de fumées :

1. Eteindre l'appareil.
2. Ouvrir les fenêtres.
3. Evacuer les lieux.
4. Contacter le professionnel qualifié.

Danger
Ne pas vaporiser d'aérosol à proximité de cet appareil lorsqu'il est en fonctionnement.

Danger
Ne pas utiliser ni déposer de matériaux hautement inflammables (combustibles, diluants, papier, etc.) à proximité de l'appareil.

Danger
Ne rien poser contre ou sur cet appareil.

Danger
Ne pas modifier cet appareil.

1.2 Recommandations

Avertissement
L'installation et l'entretien de la chaudière doivent être effectués par un professionnel qualifié conformément aux réglementations locales et nationales en vigueur.

Avertissement
La dépose et la mise au rebut de la chaudière doivent être effectuées par un installateur qualifié conformément aux réglementations locales et nationales.

Danger
Pour des raisons de sécurité, nous recommandons d'installer les alarmes de fumée et de CO à des emplacements appropriés de votre domicile.

Attention

- La chaudière doit rester accessible à tout moment.
- La chaudière doit être installée dans un local à l'abri du gel.
- Si le cordon secteur est raccordé de façon permanente, toujours monter un interrupteur principal bipolaire avec une distance d'ouverture d'au moins 3 mm (EN 60335-1).
- Vidanger la chaudière et l'installation de chauffage si l'habitation demeure vacante pendant une longue période et s'il y a le risque de gel.
- La protection antigel ne fonctionne pas si la chaudière a été mise hors service.
- La protection de la chaudière protège uniquement la chaudière, pas l'installation.
- Vérifier régulièrement la pression hydraulique dans l'installation. Si la pression hydraulique est inférieure à 0,8 bar, ajouter de l'eau dans l'installation (pression hydraulique recommandée : 1,5 à 2 bar).

Important
Conserver ce document à proximité de la chaudière.

Important
Les autocollants d'instructions et d'avertissement ne doivent jamais être retirés ni recouverts. Ils doivent rester lisibles pendant toute la durée de vie de la chaudière. Remplacer immédiatement les autocollants d'instruction et d'avertissement abîmés ou illisibles.

Important
Toute modification de la chaudière requiert l'autorisation écrite préalable de De Dietrich

Danger
Les différentes parties de l'emballage (sacs en plastique, polystyrène, etc.) ne doivent pas être laissées à la portée des enfants étant donné qu'elles constituent une source potentielle de danger.

1.3 Responsabilités

1.3.1 Responsabilité de l'utilisateur

Pour garantir le fonctionnement optimal de l'installation, vous devez respecter les consignes suivantes :

- Lire et respecter les instructions données dans les notices fournies avec l'appareil.
- Faire appel à un professionnel qualifié pour réaliser l'installation et effectuer la première mise en service.
- Se faire expliquer l'installation par l'installateur.
- Faire effectuer les contrôles et entretiens nécessaires par un professionnel qualifié.
- Conserver les notices en bon état à proximité de l'appareil.

1.3.2 Responsabilité de l'installateur

L'installateur a la responsabilité de l'installation et de la première mise en service de l'appareil. L'installateur est tenu de respecter les instructions suivantes :

- Lire et respecter les instructions données dans les notices fournies avec le système.
- Installer le système conformément à la législation et aux normes actuellement en vigueur.
- Réaliser la mise en service initiale et tout contrôle requis.
- Expliquer l'installation à l'utilisateur.
- Si un entretien est nécessaire, avertir l'utilisateur de l'obligation de contrôle et d'entretien de l'appareil.
- Remettre toutes les notices à l'utilisateur.

1.3.3 Responsabilité du fabricant

Nos produits sont fabriqués dans le respect des exigences des différentes directives applicables. Ils sont de ce fait livrés avec les marquages CE ainsi qu'avec tous les documents nécessaires. Ayant le souci de la qualité de nos produits, nous cherchons en permanence à les améliorer. Nous nous réservons donc le droit de modifier les caractéristiques indiquées dans ce document.

Notre responsabilité en qualité de fabricant ne saurait être engagée dans les cas suivants :

- Non-respect des instructions d'installation et d'entretien de l'appareil.
- Non-respect des instructions d'utilisation de l'appareil.
- Défaut ou insuffisance d'entretien de l'appareil.

2 A propos de cette notice

2.1 Généralités

Cette notice est destinée aux utilisateurs.

2.2 Documentation complémentaire

Cet équipement est fourni avec la présente notice ainsi qu'une notice pour l'installateur.

Nous vous recommandons de lire aussi attentivement les instructions jointes aux accessoires en option qui ne font pas partie de l'équipement de la chaudière.

2.3 Symboles utilisés

2.3.1 Symboles utilisés dans la notice

Cette notice comporte des instructions spéciales, indiquées par des symboles spécifiques. Veillez à accorder une attention particulière partout où ces symboles sont utilisés.

Danger d'électrocution
Indique une situation dangereuse imminente
Conséquence si la situation n'est pas évitée : Cause la mort ou une blessure grave.

- Voici comment éviter ce danger.

Danger
Indique une situation dangereuse imminente
Conséquence si la situation n'est pas évitée : Cause la mort ou une blessure grave.

- Voici comment éviter ce danger.

Avertissement
Indique une situation potentiellement dangereuse
Conséquence si la situation n'est pas évitée : Peut causer la mort ou une blessure grave.

- Voici comment éviter ce danger.

Attention
Indique une situation potentiellement dangereuse
Conséquence si la situation n'est pas évitée : Peut causer une blessure mineure ou légère.

- Voici comment éviter ce danger.

Mise en garde
Indique un risque potentiel de dommage matériel
Conséquence si la situation n'est pas évitée : Peut causer des dommages au produit ou à d'autres biens.

- Voici comment éviter ce danger.

Important
Attention, informations importantes.

Les symboles ci-dessous sont moins importants, mais peuvent vous aider à parcourir cette documentation ou vous apporter des informations utiles.

Voir
Référence à d'autres notices ou à d'autres pages de cette notice.

Informations utiles ou assistance supplémentaire.

▶▶ Navigation directe dans le menu. Aucune confirmation affichée. À utiliser si le système vous est déjà familier.

3 Caractéristiques techniques

3.1 Homologations

3.1.1 Certifications

L'appareil est certifié et est conforme à toutes les réglementations et normes nationales en vigueur.

3.1.2 Test en sortie d'usine

Avant de quitter l'usine, chaque appareil est réglé pour offrir des performances optimales et les éléments suivants sont testés :

- Sécurité électrique
- Réglage de O_2/CO_2
- Fonction eau chaude sanitaire (chaudières mixtes uniquement)
- Étanchéité du circuit de chauffage
- Étanchéité du circuit d'eau sanitaire
- Étanchéité du circuit de gaz
- Paramétrage.

3.2 Données techniques

Tab.25 Paramètres techniques applicables aux dispositifs de chauffage mixtes avec chaudières

VIRTUENS			25	35	25/30 MI	35/40 MI
Chaudière à condensation	-	-	Oui	Oui	Oui	Oui
Chaudière basse température(1)	-	-	Non	Non	Non	Non
Chaudière de type B1	-	-	Non	Non	Non	Non
Dispositif de chauffage des locaux par co-génération	-	-	Non	Non	Non	Non
Dispositif de chauffage mixte	-	-	Non	Non	Oui	Oui
Puissance calorifique nominale	*Prated*	kW	25,0	35,0	25,0	35,0
Puissance calorifique utile à la puissance calorifique nominale et en mode haute température (2)	*P4*	kW	25,0	35,0	25,0	35,0
Puissance calorifique utile à 30 % de la puissance calorifique nominale et en mode basse température(1)	*P1*	kW	8,4	11,8	8,4	11,8
Chauffage des locaux – Efficacité énergétique saisonnière	*ηs*	%	94	94	94	94
Rendement utile à la puissance calorifique nominale et en mode haute température(2)	*η4*	%	87,8	87,7	87,8	87,7
Rendement utile à 30 % de la puissance calorifique nominale et en mode basse température(1)	*η1*	%	98,7	98,7	98,7	98,7
Consommation d'électricité auxiliaire						
Pleine charge	*elmax*	kW	0,025	0,044	0,025	0,044
Charge partielle	*elmin*	kW	0,011	0,011	0,011	0,011
Mode veille	*PSB*	kW	0,004	0,004	0,004	0,004
Autres éléments						
Pertes thermiques en veille	*Pstby*	kW	0,040	0,040	0,040	0,040
Consommation d'électricité du brûleur d'allumage	*Pign*	kW	-	-	-	-
Consommation annuelle d'énergie	*QHE*	GJ	77	107	77	107
Niveau de puissance acoustique, à l'intérieur	*LWA*	dB	51	51	51	51
Émissions d'oxydes d'azote	NOx	mg/kWh	19,9	22,4	20,0	22,0
Paramètres eau chaude sanitaire						
Profil de soutirage déclaré	-	-	-	-	XXL	XXL
Consommation journalière d'électricité	*Qélec*	kWh	-	-	0,265	0,247
Consommation annuelle d'électricité	*AEC*	kWh	-	-	58	54
Efficacité énergétique pour le chauffage de l'eau	*ηwh*	%	-	-	85	85
Consommation journalière de combustible	*Qfuel*	kWh	-	-	28,21	28,29
Consommation annuelle de combustible	*AFC*	GJ	-	-	22	22

(1) Basse température : température de retour (à l'entrée de la chaudière) pour les chaudières à condensation 30 °C, pour les chaudières à basse température 37 °C et pour d'autres dispositifs de chauffage 50 °C.
(2) Réglage haute température : température de retour à l'entrée de la chaudière 60 °C et température de départ à la sortie de la chaudière 80 °C

Tab.26 Généralités

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Puissance enfournée nominale (Qn) pour eau chaude sanitaire	kW	-	-	31,0	40,0
Puissance enfournée nominale (Qn) avec ballon d'eau chaude sanitaire	kW	25,7	36,0	-	-

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Puissance enfournée nominale (Qn) pour chauffage	kW	25,7	36,0	25,7	36,0
Puissance enfournée réduite (Qn) 80/60 °C	kW	2,6	3,6	3,1	4,0
Puissance calorifique nominale (Pn) pour eau chaude sanitaire	kW	-	-	30,0	39,0
Puissance calorifique nominale (Pn) avec ballon d'eau chaude sanitaire	kW	25,0	35,0	-	-
Puissance calorifique nominale (Pn) 80/60 °C pour chauffage	kW	25,0	35,0	25,0	35,0
Puissance calorifique nominale (Pn) 80/60 °C Paramètres d'usine appliqués au chauffage	kW	25,0	35,0	20,0	25,0
Puissance calorifique nominale (Pn) 50/30 °C pour chauffage	kW	27,2	38,1	27,2	38,1
Puissance calorifique réduite (Pn) 80/60 °C	kW	2,5	3,5	3,0	3,9
Puissance calorifique réduite (Pn) 50/30 °C	kW	2,8	3,8	3,3	4,2
Rendement nominal 50/30 °C (Hi)	%	105,8	105,8	105,8	105,8

Tab.27 Caractéristiques du circuit chauffage

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Pression maximale	bar	3	3	3	3
Pression minimale	bar	0,5	0,5	0,5	0,5
Plage de température du circuit de chauffage	°C	25/80	25/80	25/80	25/80
Capacité en eau du vase d'expansion	l	8	8	8	8

Tab.28 Caractéristiques du circuit d'eau sanitaire

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Pression minimale	bar	-	-	0,8	0,8
Pression maximale	bar	-	-	8,0	8,0
Pression dynamique minimale	bar	-	-	0,15	0,20
Débit d'eau minimum	l/min	-	-	2,0	2,0
Débit spécifique (D)	l/min	-	-	14,3	18,6
Plage de température du circuit d'eau sanitaire	°C	-	-	35/65	35/65
Production d'eau sanitaire avec ΔT = 25 °C	l/min	-	-	17,2	22,4
Production d'eau sanitaire avec ΔT = 35 °C	l/min	-	-	12,3	16,0
Production d'eau sanitaire avec ΔT = 50 °C	l/min	-	-	8,6	11,2

Tab.29 Caractéristiques de combustion

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Consommation de gaz G20 (Qmax)	m^3/h	2,72	3,81	3,28	4,23
Consommation de gaz G20 (Qmax) avec ballon d'eau chaude sanitaire	m^3/h	2,72	3,81	-	-
Consommation de gaz G20 (Qmin)	m^3/h	0,27	0,38	0,33	0,42
Consommation de gaz butane G30 (Qmax)	kg/h	2,03	2,84	2,44	3,15
Consommation de gaz butane G30 (Qmax) avec ballon d'eau chaude sanitaire	kg/h	2,03	2,84	-	-
Consommation de gaz butane G30 (Qmin)	kg/h	0,20	0,28	0,24	0,32
Consommation de gaz propane G31 (Qmax)	kg/h	1,99	2,79	2,41	3,10
Consommation de gaz propane G31 (Qmax) avec ballon d'eau chaude sanitaire	kg/h	1,99	2,79	-	-
Consommation de gaz propane G31 (Qmin)	kg/h	0,20	0,28	0,24	0,31
Diamètre des conduits d'évacuation séparés	mm	80/80	80/80	80/80	80/80
Diamètre des conduits d'évacuation concentriques	mm	80/125	80/125	80/125	80/125

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Débit massique des fumées (max)	kg/s	0,012	0,017	0,014	0,018
Débit massique des fumées (max) avec ballon d'eau chaude sanitaire	kg/s	0,012	0,017	-	-
Débit massique des fumées (min)	kg/s	0,001	0,002	0,001	0,002
Température des fumées	°C	80	80	80	80

Tab.30 Caractéristiques électriques

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Tension d'alimentation	V	230	230	230	230
Fréquence de l'alimentation électrique	Hz	50	50	50	50
Puissance électrique nominale	W	78	104	87	120

Tab.31 Autres caractéristiques

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Degré de protection contre l'humidité (EN 60529)	IP	X5D	X5D	X5D	X5D
Poids net vide/rempli d'eau	kg	30,5/34,9	31,8/35,4	31,4/34,9	33,1/36,6
Dimensions (hauteur/largeur/profondeur)	mm	763/450/334	763/450/334	763/450/334	763/450/334

4 Description du produit

4.1 Description générale

Cette chaudière à condensation à gaz est conçue pour chauffer l'eau à une température inférieure au point d'ébullition à la pression atmosphérique. Elle doit être raccordée à une installation de chauffage et un système de distribution d'eau chaude sanitaire compatible avec ses performances et sa puissance nominale. Caractéristiques de cette chaudière :

- faibles émissions de polluants,
- chauffage à haut rendement,
- produits de la combustion évacués via un conduit concentrique ou double,
- tableau de commande en façade avec afficheur,
- légère et compacte.

4.2 Principe de fonctionnement

4.2.1 Réglage air-gaz

L'air est aspiré par le ventilateur et le gaz est injecté directement à la hauteur des vannes mélangeuses. La vitesse de rotation du ventilateur est automatiquement réglée par la carte électronique selon les paramètres de réglage. Le gaz et l'air sont mélangés dans le collecteur. Le rapport gaz/air permet d'ajuster la quantité de gaz et d'air de manière à garantir en permanence une combustion optimale. Le mélange gaz/air est envoyé au brûleur, sur l'avant de l'échangeur thermique. Ici, l'électrode d'allumage produit une série d'étincelles qui enflamme le mélange et produit une énergie thermique.

4.2.2 Combustion

Le brûleur chauffe l'eau de chauffage qui circule dans l'échangeur thermique. Lorsque la température des gaz de combustion est inférieure au point de rosée (environ 55 °C), la vapeur d'eau des gaz de combustion se condense à l'arrière de l'échangeur thermique. La chaleur récupérée lors de ce processus de condensation (la chaleur latente ou la chaleur de condensation) est également transférée à l'eau de chauffage Une fois refroidis, les gaz de combustion sont libérés dans le conduit d'évacuation des fumées. L'eau de condensation est évacuée dans un siphon.

4.2.3 Chauffage et production d'eau chaude sanitaire

Dans les chaudières pour le chauffage et la production d'eau chaude sanitaire, l'eau sanitaire est chauffée par un échangeur thermique intégré à plaques. Une vanne 3 voies fournit l'eau chaude au circuit de chauffage central ou à l'échangeur thermique à plaques pour l'eau chaude sanitaire. Une sonde de débit détecte qu'un robinet d'eau chaude a été ouvert et en informe la carte électronique qui permute la vanne 3 voies en position eau chaude et active la pompe.

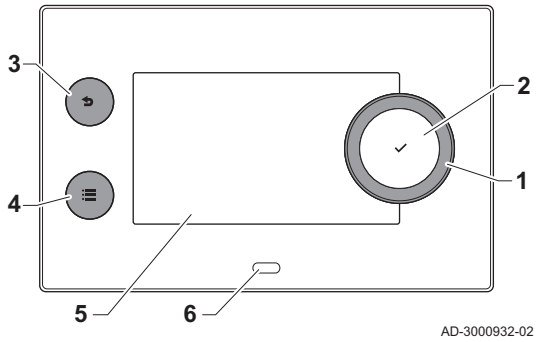
Dans les chaudières « chauffage seulement », l'eau chauffée est fournie au circuit de chauffage ou, s'il est présent et requis, à un ballon d'eau chaude sanitaire. Une sonde de température envoie le signal de demande de chaleur du ballon ECS à la carte du circuit d'alimentation qui passe la vanne 3 voies en position ECS et fait fonctionner la pompe.

La vanne 3 voies étant à ressort, elle consomme de l'électricité uniquement lorsqu'elle passe d'une position à l'autre. En mode eau sanitaire, la priorité est donnée à la demande de chaleur.

4.3 Description du tableau de commande

4.3.1 Composants du tableau de commande

Fig.14 Composants du tableau de commande



1 Bouton rotatif pour sélectionner une icône, un menu ou un paramètre
2 Touche de validation ✔
3 Touche Retour ↩:
- **Brève pression sur le bouton** : Retour au niveau ou menu précédent
- **Longue pression sur le bouton** : Retour à l'écran d'accueil
4 Bouton de menu ≡ pour aller au menu principal
5 Écran
6 LED d'état

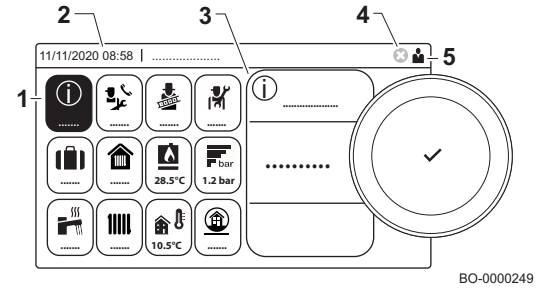
4.3.2 Description de l'écran d'accueil

Cet écran s'affiche automatiquement après le démarrage de l'appareil. Le tableau de commande passe automatiquement en veille (écran noir) si l'écran n'est pas touché pendant 5 minutes. Appuyer sur n'importe lequel des boutons du tableau de commande pour réactiver l'écran.

Pour repasser de n'importe quel menu à l'écran d'accueil, appuyer sur le bouton de retour ↩ pendant quelques secondes.

Les champs sur l'écran d'accueil permettent d'accéder rapidement aux menus correspondants. À l'aide du bouton, passer au menu souhaité et appuyer sur le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

Fig.15 Icônes sur l'écran d'accueil

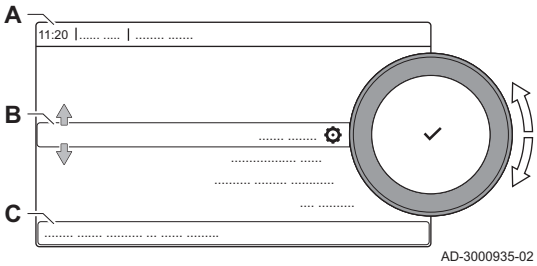


1 Champs : le champ sélectionné est en surbrillance
2 Date et heure | Nom de l'écran (position courante dans le menu)
3 Informations sur le champ sélectionné
4 Témoin d'erreur (uniquement visible si une erreur a été trouvée)
5 Icône affichant le niveau de navigation :
- : Niveau Ramoneur
- : Niveau utilisateur
- : Niveau installateur
  Le niveau installateur est protégé par un code d'accès. Lorsque ce niveau est actif, l'état du champ [ ] passe de **Arrêt** à **Marche**.

4.3.3 Description du menu principal

Il est possible d'aller directement depuis n'importe quel menu au menu principal en appuyant sur le bouton menu ≡. Le nombre de menus accessibles dépend du niveau d'accès (utilisateur ou installateur).

Fig.16 Éléments du menu principal



A Date et heure | Nom de l'écran (position courante dans le menu)
B Menus disponibles
C Brève explication du menu sélectionné

Tab.32 Menus disponibles pour l'utilisateur

Description	Icône
Activer les droits d'accès installateur	
Paramètres du système	
Informations sur la version	

4.3.4 Signification des icônes affichées à l'écran

Tab.33 Icônes

Icône	Description
	Menu Utilisateur : Les réglages de niveau utilisateur peuvent être configurés.
	Menu Installateur : Les réglages de niveau installateur peuvent être configurés.
	Menu Informations : Afficher les différentes valeurs en cours.
	Réglages système : les paramètres du système peuvent être configurés.
	Indicateur d'erreur.
	Indicateur de chaudière gaz.
	Le préparateur d'eau chaude sanitaire est raccordé.
	La sonde extérieure est raccordée.
	Numéro de chaudière dans un système en cascade.
	Le chauffe-eau solaire est en marche et le niveau de chauffe est affiché.
	Fonctionnement estival/hivernal
	Le fonctionnement en mode chauffage est activé.
	La production de chauffage est désactivée.
	La production d'ECS est activée.
	La production d'ECS est désactivée.
	Le brûleur est allumé.
	Le brûleur est à l'arrêt.
	Niveau de puissance du brûleur (1 à 5 barres, chaque barre représentant 20 %).
	La pompe fonctionne.
	Indicateur de vanne 3 voies.
bar	Affichage de la pression d'eau du système.
	Le mode ramoneur est activé (fonctionnement forcé à la puissance maximale ou minimale pour la mesure du taux d'O_2/CO_2).
ECO	Le mode économie d'énergie est activé.
	Activation temporaire du mode dérogation ECS (à la température de confort) pendant une période définie.
	Programmation activée dans le menu eau sanitaire. • Pour une chaudière avec Chauffage + ECS instantanée : circuit d'ECS avec préchauffage actif. • Pour une chaudière avec chauffage seul : circuit d'ECS actif (préparateur d'eau chaude sanitaire externe). Programmation activée dans le menu de chauffage. • Définition de la température ambiante fixe (uniquement lors de l'utilisation d'un thermostat d'ambiance compatible connecté par R-bus).
	Le mode manuel est activé dans le menu eau sanitaire. • Pour une chaudière avec Chauffage + ECS instantanée : circuit d'ECS avec préchauffage actif. • Pour une chaudière avec chauffage seul : circuit d'ECS actif (préparateur d'eau chaude sanitaire externe). Programmation activée dans le menu de chauffage. • Définition de la température ambiante fixe (uniquement lors de l'utilisation d'un thermostat d'ambiance compatible connecté par R-bus).
	L'écrasement temporaire du programme horaire est activé (menu chauffage uniquement). La définition de la température ambiante fixe est nécessaire (uniquement avec un thermostat d'ambiance compatible connecté par R-bus).

Icône	Description
	Le programme vacances est actif pendant la durée définie (protection antigel active). Dans le menu eau sanitaire : • Pour une chaudière avec Chauffage + ECS instantané : toutes les demandes d'ECS sont inhibées pendant la durée définie. • Pour une chaudière avec chauffage seul : toutes les demandes d'eau chaude sanitaire (préparateur d'eau chaude sanitaire externe) sont inhibées pendant la durée définie. Dans le menu de chauffage : • Toutes les demandes de chauffe sont inhibées pendant la durée définie.
	La protection antigel est activée dans le menu ECS. • Pour une chaudière avec Chauffage + ECS instantanée : circuit ECS actif avec préchauffage désactivé. • Pour une chaudière avec chauffage seul : circuit ECS (préparateur d'eau chaude sanitaire externe) désactivé avec antigel actif. La protection antigel est activée dans le menu Chauffage : • définition de la température pour l'activation de l'antigel.
	Les coordonnées de l'installateur sont affichées ou peuvent être remplies.

Tab.34 Icônes - Zones

Icône	Description
	Icône toutes zones (groupes).
	Icône Séjour
	Icône Cuisine.
	Icône Chambre à coucher.
	Icône Bureau.
	Icône Cellier.

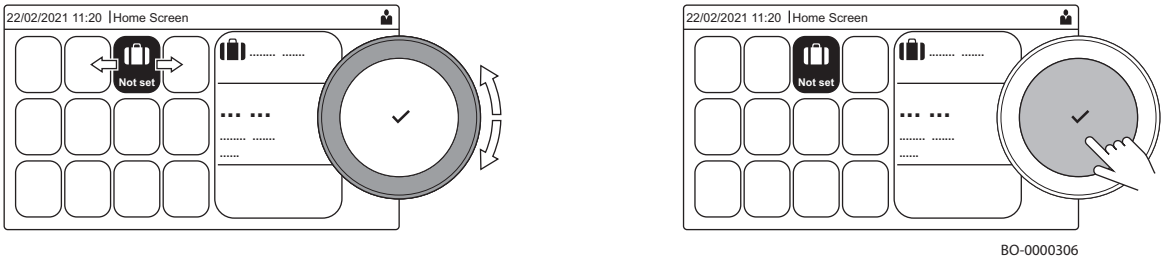
5 Utilisation

5.1 Utilisation du tableau de commande

5.1.1 Accès aux menus de niveau utilisateur

Les icônes sur l'écran d'accueil permettent à l'utilisateur d'accéder rapidement aux menus correspondants.

Fig.17 Sélection du menu



1. Sélectionner le menu requis à l'aide du bouton rotatif.
2. Appuyer sur le bouton ✔ pour valider la sélection
   ⇨ L'écran affiche les réglages disponibles pour le menu sélectionne.
3. Sélectionner le réglage souhaité à l'aide du bouton rotatif.
4. Appuyer sur le bouton ✔ pour valider la sélection
   ⇨ Toutes les options de modification possibles apparaissent sur l'afficheur (si un réglage ne peut être changé, **Impossible d'éditer un point de données en lecture seule** s'affiche).
5. Tourner le sélecteur rotatif pour modifier le réglage.
6. Appuyer sur le bouton ✔ pour valider la sélection
7. Utiliser le bouton pour sélectionner le réglage suivant ou appuyer sur le bouton ⮌ pour revenir à l'écran d'accueil.

5.1.2 Modifier temporairement la température ambiante

Quel que soit le mode de fonctionnement sélectionné pour une zone, il est possible de modifier la température ambiante pendant une courte durée. À l'expiration de cette durée, le mode de fonctionnement sélectionné reprend.

▶▶ Sélectionner la zone > **Mode de fonctionnement** > **Dérogation de température**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

La température ambiante ne peut être réglée de cette manière que si une sonde de température ou un thermostat est installé.

1. Sélectionner l'icône de la zone à modifier.
2. Sélectionner **Mode de fonctionnement**
3. Sélectionner **Dérogation de température**.
4. Définir la durée en heures et en minutes.
5. Régler la température ambiante temporaire.

5.1.3 Modifier les réglages du tableau de commande

Vous pouvez modifier les réglages du tableau de commande dans les réglages du système.

▶▶ ≡ > **Paramètres du système**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

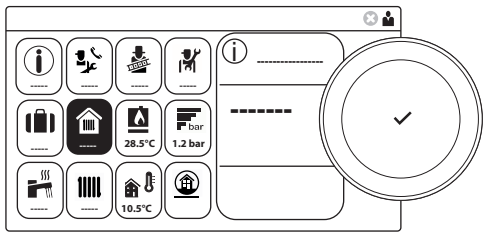
1. Appuyer sur le bouton ≡.
2. Sélectionner **Paramètres du système**.
3. Exécuter l'une des opérations décrites dans le tableau ci-dessous :

Tab.35 Réglages du tableau de commande

Menu Réglages du système	Réglages
Régler la date et l'heure	Configurer la date et l'heure courantes.
Sélectionner le pays et la langue	Sélectionner le pays et la langue
Heure d'été	Activer ou désactiver l'heure d'été. Lorsque l'heure d'été est activée, l'heure interne du système sera mise à jour de manière à correspondre aux heures d'été et d'hiver.
Informations de l'installateur	Afficher le nom et le numéro de téléphone de l'installateur
Définir les noms des activités de chauffage	Créer les noms des activités du programme horaire
Régler la luminosité de l'écran	Ajuster la luminosité de l'écran
Régler le clic	Activer ou désactiver le son du clic du bouton rotatif
Informations de licence	Lire les informations de licence détaillées de l'appareil

5.1.4 Mettre en marche ou arrêter le chauffage

Fig.18 Menu principal



Il est possible d'arrêter la fonction de chauffage central de la chaudière, pour économiser de l'énergie, par exemple pendant la période estivale.

1. Dans le menu principal, sélectionner la case [⌂]
2. Appuyer sur la touche ✔ pour confirmer
3. Utiliser le bouton pour sélectionner « Arrêt »
4. Appuyer sur la touche ✔ pour confirmer

5.1.5 Création d'un programme horaire

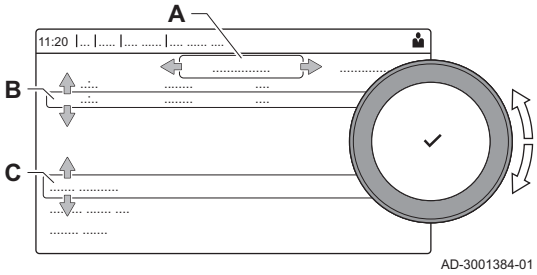
Un programme horaire permet de faire varier la température ambiante en fonction de l'heure et du jour. La température ambiante est liée à l'activité du programme horaire. Il est possible de créer jusqu'à trois programmes horaires par zone. Par exemple, vous pouvez créer un programme pour une semaine avec des heures de travail normales et un programme pour une semaine pendant laquelle vous êtes chez vous la majorité du temps.

▶▶ Sélectionner la zone > **Programmes horaires pour le chauffage**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Sélectionner l'icône de la zone à modifier.
2. Sélectionner **Programmes horaires pour le chauffage**.
3. Sélectionner le programme horaire à modifier : **Programme 1**, **Programme 2** ou **Programme 3**.
   ⇨ Les activités programmées le lundi sont affichées. La dernière activité programmée d'un jour est active jusqu'à la première activité du jour suivant. Au premier démarrage, tous les jours de la semaine ont des activités standard ; **Confort** commençant à 6h00 et **Réduit** commençant à 22h00.
4. Sélectionner le jour de la semaine à modifier.

Fig.19 Jour de la semaine



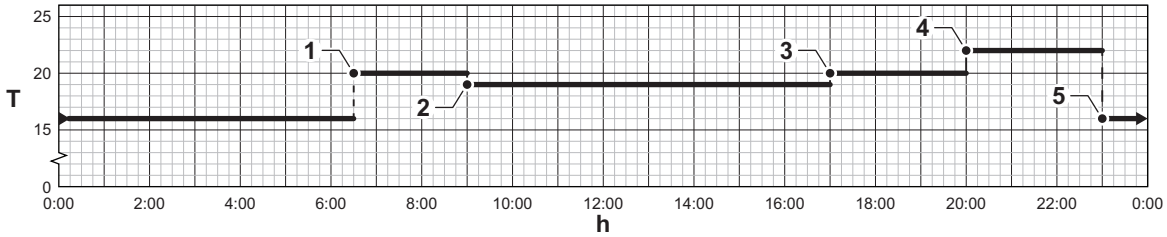
A Jour de la semaine
B Vue d'ensemble des activités programmées
C Liste des actions

5. Choisir l'une des actions suivantes :
   5.1. Sélectionner l'activité programmée pour modifier l'heure à laquelle cette activité démarre, modifier la température ou supprimer l'activité sélectionnée.
   5.2. **Ajouter un horaire et une activité** pour ajouter une nouvelle activité aux activités programmées.La suppression d'horaires ou d'activités peut être effectuée ici.
   5.3. **Copier vers un autre jour** pour copier les activités programmées d'un jour de la semaine vers d'autres jours.Les activités seront copiées vers les jours sélectionnés avec leurs heures et températures configurées.
   5.4. **Régler les températures de l'activité** pour modifier la température.

5.1.6 Définition de l'activité

Activité est le terme utilisé pour programmer les plages horaires d'un programme horaire. Le programme horaire définit la température ambiante des différentes activités de la journée. Une consigne de température est associée à chaque activité. La dernière activité de la journée est valable jusqu'à la première activité du jour suivant.

Fig.20 Activités d'un programme horaire



Tab.36 Exemple d'activités

Activité	Début de l'activité	Nom standard	Consigne de température
1	6:30	Matin	20 °C
2	9:00	Absence	19 °C
3	17:00	Confort	20 °C
4	20:00	Soir	22 °C
5	23:00	Réduit	16 °C
6	-	Personnalisé	-

5.1.7 Modifier le nom d'une activité

Il est possible de modifier le nom des activités dans le programme horaire.

▶▶ ≡ > **Paramètres du système** > **Définir les noms des activités de chauffage**

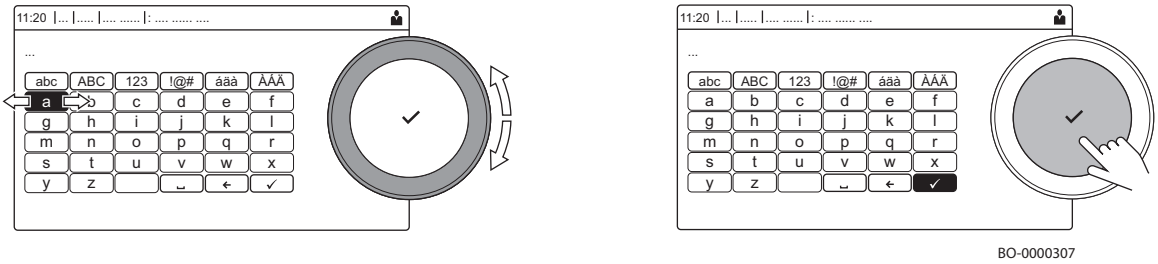
Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Appuyer sur le bouton ≡.
2. Sélectionner **Paramètres du système** ⚙.
3. Sélectionner **Définir les noms des activités de chauffage**.
   ⇨ Une liste de 6 activités avec leur nom standard est affichée :

Activité 1	Réduit
Activité 2	Confort
Activité 3	Absence
Activité 4	Matin
Activité 5	Soir
Activité 6	Personnalisé

4. Sélectionner une activité.
   ⇨ Un clavier alphanumérique s'affiche.
5. Modifier le nom de l'activité (20 caractères maximum) :
   5.1. Utiliser la rangée supérieure pour basculer entre minuscules, majuscules, chiffres, symboles et caractères spéciaux.
   5.2. Sélectionner une lettre, un chiffre ou une action.
   5.3. Sélectionner ← pour supprimer une lettre, un chiffre ou un symbole.
   5.4. Sélectionner ␣ pour ajouter un espace.
   5.5. Sélectionner ✔ pour terminer de modifier le nom de l'activité.

Fig.21 Sélection de la lettre et du symbole



5.1.8 Activation d'un programme horaire

Pour utiliser un programme horaire, il est nécessaire d'activer le mode de fonctionnement **Programmation**. Cette activation s'effectue séparément pour chaque zone.

▶▶ Sélectionner la zone > **Mode de fonctionnement** > **Programmation**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Sélectionner l'icône de la zone à modifier.
2. Sélectionner **Mode Fct Circ**.
3. Sélectionner **Programmation**.
4. Sélectionner le programme horaire **Programme 1**, **Programme 2** ou **Programme 3**.

5.1.9 Modifier les températures d'eau chaude de confort et réduite

Il est possible de modifier les températures d'eau chaude de confort et réduite dans le programme horaire.

▶▶ > **Consignes pour l'eau chaude sanitaire**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Sélectionner l'icône [ ].
2. Sélectionner **Consignes pour l'eau chaude sanitaire**.
3. Sélectionner la consigne à modifier :
   - **Consigne ECS Confort** : température à laquelle la production d'eau chaude est mise en marche.
   - **Consigne éco ECS** : température à laquelle la production d'eau chaude est arrêtée.
4. Régler la température souhaitée.

5.1.10 Modification du mode de fonctionnement de l'eau chaude sanitaire (ECS)

Il est possible de modifier le mode de fonctionnement de la production d'eau chaude sanitaire en choisissant parmi 5 modes.

▶▶ > **Mode de fonctionnement**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Sélectionner l'icône [ ].
2. Sélectionner **Mode de fonctionnement**

Cette option n'est pas disponible lorsque l'accès installateur est activé.

3. Sélectionner le mode de fonctionnement souhaité :

Tab.37 Modes de fonctionnement

Icône	Mode	Description
	Programmation	Activer la programmation dans le menu Eau chaude sanitaire (ECS). • Pour une chaudière avec Chauffage + ECS instantanée : circuit d'ECS avec préchauffage actif. • Pour une chaudière avec chauffage uniquement : circuit d'ECS actif (ballon externe). Programmation activée dans le menu de chauffage. • Définition de la température ambiante fixe (uniquement avec un thermostat d'ambiance compatible connecté par R-bus).
	Mode manuel	Le mode manuel est activé dans le menu eau sanitaire. • Pour une chaudière avec Chauffage + ECS instantanée : circuit d'ECS avec préchauffage actif. • Pour une chaudière avec chauffage uniquement : circuit d'ECS actif (ballon externe). Programmation activée dans le menu de chauffage. • Définition de la température ambiante fixe (uniquement lors de l'utilisation d'un thermostat d'ambiance compatible connecté par R-bus).
	Boost de l'eau chaude	Activation temporaire du mode dérogation Eau chaude sanitaire (ECS) (à la température de confort) pendant une période définie.
	Programme de vacances	Le programme vacances est actif pendant la durée définie (protection antigel active). Dans le menu eau sanitaire : • Pour une chaudière avec Chauffage + ECS instantané : toutes les demandes d'ECS sont inhibées pendant la durée définie. • Pour une chaudière avec chauffage uniquement : toutes les demandes d'eau chaude sanitaire (ballon externe) sont inhibées pendant la durée définie. Dans le menu de chauffage : • Toutes les demandes de chauffe sont inhibées pendant la durée définie.
	Hors-gel	La protection antigel est activée dans le menu ECS. • Pour une chaudière avec Chauffage + ECS instantanée : circuit ECS actif avec préchauffage désactivé. • Pour une chaudière avec chauffage uniquement : circuit ECS (ballon externe) désactivé avec antigel actif. La protection antigel est activée dans le menu Chauffage : • Définition de la température pour l'activation de l'antigel.

5.1.11 Augmenter temporairement la température de l'eau chaude sanitaire

Quel que soit le mode de fonctionnement sélectionné pour la production d'eau chaude sanitaire, il est possible d'augmenter la température de l'eau chaude sanitaire pendant une courte durée. À l'expiration de cette durée, la température de l'eau chaude revient au point de consigne **Eco**. Cette fonction s'appelle un boost d'eau chaude

▶▶ > **Mode de fonctionnement** > **Boost de l'eau chaude**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

Important
La température de l'eau chaude sanitaire ne peut être réglée de cette manière que si une sonde d'eau chaude sanitaire est installée.

1. Sélectionner l'icône [ ].
2. Sélectionner **Mode de fonctionnement**.
3. Sélectionner **Boost de l'eau chaude**.
4. Définir la durée en heures et en minutes.
   ⇨ La température est augmentée à la **Consigne ECS Confort** pendant la durée de la fonction.

5.1.12 Utilisation du programme horaire pour contrôler la température de l'ECS

5.1.13 Création d'un programme horaire

Un programme horaire permet de faire varier la température de l'eau chaude sanitaire en fonction de l'heure et du jour. La température d'eau chaude sanitaire est liée à l'activité du programme horaire.

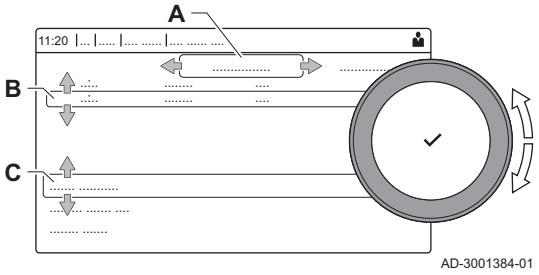
▶▶ > **Mode de fonctionnement**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

Vous pouvez créer jusqu'à trois programmes horaires. Par exemple, vous pouvez créer un programme pour une semaine avec des heures de travail normales et un autre pour une semaine pendant laquelle vous êtes chez vous la majorité du temps.

1. Sélectionner l'icône [ ].
2. Sélectionner **Programmes horaires**.
3. Sélectionner le programme horaire à modifier : **Programme 1**, **Programme 2** ou **Programme 3**.
   ⇨ Les activités programmées le lundi sont affichées. La dernière activité programmée d'un jour est active jusqu'à la première activité du jour suivant. Les activités programmées sont affichées. Au premier démarrage, tous les jours de la semaine ont des activités standard ; **Confort** commençant à 6h00 et **Eco** commençant à 22h00.
4. Sélectionner le jour de la semaine à modifier.

Fig.22 Jour de la semaine



A Jour de la semaine
B Vue d'ensemble des activités programmées
C Liste des actions

5. Exécuter les actions suivantes :
   5.1. **Sélectionner l'activité programmée** pour modifier l'heure à laquelle cette activité démarre, modifier la température ou supprimer l'activité sélectionnée.
   5.2. **Ajouter un horaire et une activité** pour ajouter une nouvelle activité aux activités programmées.
   5.3. **Copier vers un autre jour** pour copier les activités programmées d'un jour de la semaine vers d'autres jours.
   5.4. **Régler les températures de l'activité** pour modifier la température.

5.1.14 Activation d'un programme horaire ECS

Pour utiliser un programme horaire ECS, il faut activer le mode de fonctionnement **Programmation**. Cette activation s'effectue séparément pour chaque zone.

▶▶ > **Mode de fonctionnement** > **Programmation**

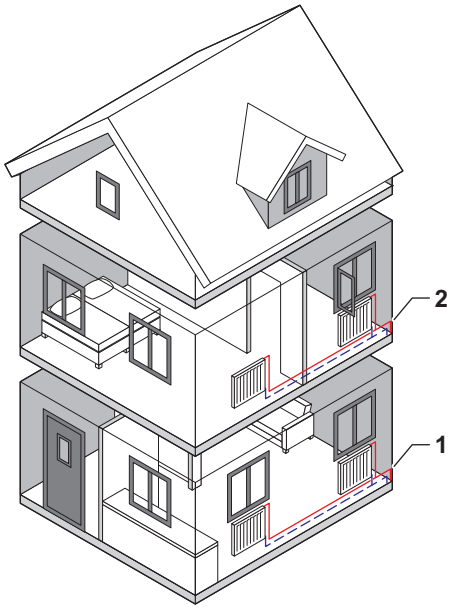
Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Sélectionner l'icône [ ].
2. Sélectionner **Mode ECS**.
3. Sélectionner **Programmation**.
4. Sélectionner **Programmes horaires Programme 1**, **Programme 2** ou **Programme 3**.

5.1.15 Modifier la température de chauffage d'une zone

5.1.16 Définition de zone

Fig.23 Deux zones



Zone est le terme utilisé pour dénommer les différents circuits hydrauliques CIRCA, CIRCB, ... Il désigne plusieurs parties d'un bâtiment, desservies par le même circuit.

Plusieurs zones sont seulement possibles avec une carte d'extension.

Tab.38 Exemple de deux zones

	Zone	Nom d'usine
1	Zone 1	CIRCA
2	Zone 2	CIRCB

5.1.17 Modifier le nom et le symbole d'une zone

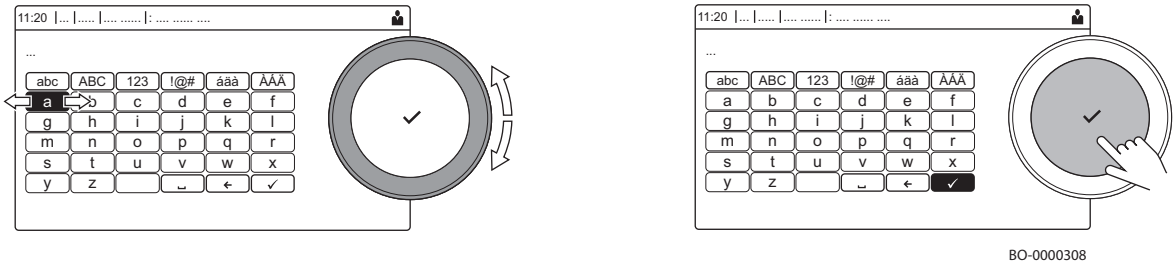
Les zones portent un symbole et un nom définis en usine. Selon votre appareil, vous pouvez modifier le symbole et le nom des zones, mais cette possibilité n'est pas prise en charge pour tous les appareils et pour tous les types de zones.

▶▶ Sélectionner la zone > **Configuration de zone** > **Nom du circuit** ou **Symbole du circuit**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Sélectionner l'icône de la zone à modifier.
2. Sélectionner **Configuration de zone**
3. Sélectionner **Nom du circuit**.
   ⇨ Un clavier comportant des lettres, chiffres et symboles (caractères) s'affiche.
4. Modifier le nom de la zone (20 caractères maximum) :
   4.1. Utiliser la rangée supérieure pour basculer entre minuscules, majuscules, chiffres, symboles et caractères spéciaux.
   4.2. Sélectionner un caractère ou une action.
   4.3. Sélectionner ← pour supprimer un caractère.
   4.4. Sélectionner ␣ pour ajouter un espace.
   4.5. Sélectionner ✔ pour terminer de modifier le nom de la zone.
5. Sélectionner **Symbole du circuit**.
   ⇨ Toutes les icônes disponibles apparaissent sur l'écran.
6. Sélectionner l'icône souhaitée de la zone.

Fig.24 Sélection des lettres



5.1.18 Changer le mode de fonctionnement d'une zone

Pour réguler la température ambiante dans les différences pièces de la maison, on peut choisir parmi les 5 modes de fonctionnement suivants :

▶▶ Sélectionner la zone > **Mode de fonctionnement**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Sélectionner l'icône de la zone à modifier.
2. Sélectionner **Mode de fonctionnement**.
3. Sélectionner le mode de fonctionnement souhaité :

Tab.39 Modes de fonctionnement

Icône	Mode	Description
	Programmation	La température ambiante est régulée par un programme horaire
	Manuel	La température ambiante est réglée à une valeur fixe
	Dérogation de température	La température ambiante est modifiée temporairement
	Vacances	La température ambiante est réduite pendant les vacances pour économiser de l'énergie
	Arrêt	Protéger la chaudière et l'installation du gel en hiver

5.1.19 Changer la température de chauffage des activités

Vous pouvez modifier la température de chauffage de chaque activité.

▶▶ Sélectionner la zone > **Régler les températures de chauffage**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Sélectionner l'icône de la zone à modifier.
2. Sélectionner **Régler les températures de chauffage**.
   ⇨ Une liste de 6 activités et de leurs températures est affichée.
3. Sélectionner une activité.
4. Régler la température de chauffage de l'activité.

5.1.20 Mettre en marche ou arrêter le mode été

Vous pouvez utiliser le mode été pour désactiver la fonction de chauffage. Lorsque le mode été est actif, le chauffage est désactivé mais l'eau chaude reste disponible.

La fonction mode été est disponible uniquement lorsqu'une sonde de température extérieure est raccordée à l'installation.

▶▶ > **Mode Eté forcé**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Sélectionner l'icône [].
2. Sélectionner **Mode Eté forcé**.
3. Sélectionner le réglage suivant :
   - **On** pour passer en mode été.
   - **Off** pour désactiver le mode été.

5.1.21 Activer les programmes de vacances pour toutes les zones

Lorsque vous vous absentez pour des vacances, la température ambiante et la température de l'eau chaude sanitaire peuvent être réduites pour économiser de l'énergie. La procédure suivante permet d'activer le mode vacances pour toutes les zones et la température d'eau chaude sanitaire.

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Sélectionner l'icône [].
2. Sélectionner **Date de début de vacances**.
3. Configurer la date de départ.
4. Sélectionner **Date de fin de vacances**.
   ⇨ Le jour suivant la date de départ de vos vacances est affiché.
5. Configurer la date de fin.
6. Sélectionner **Consigne ambiance du circuit en période de vacances**.
7. Configurer la température.

Vous pouvez réinitialiser ou annuler le programme de vacances en sélectionnant **Réinitialiser** dans le menu du mode vacances.

5.1.22 Afficher le nom de l'installateur et son numéro de téléphone

L'installateur peut indiquer son nom et son numéro de téléphone dans le tableau de commande à titre de référence. Vous trouverez ces informations en procédant comme suit :

▶▶ ≡ > **Paramètres du système** > **Informations de l'installateur**

Utiliser le bouton rotatif pour naviguer.
Utiliser le bouton ✔ pour confirmer la sélection.

1. Appuyer sur le bouton ≡.
2. Sélectionner **Paramètres du système** ⚙
3. Sélectionner **Informations de l'installateur**.
   ⇨ Le nom et le numéro de téléphone de l'installateur sont affichés.

5.2 Protection antigel

Il est conseillé de ne pas vidanger complètement l'installation de chauffage, car le remplacement de l'eau peut entraîner la formation de tartre inutile et gênante à l'intérieur de la chaudière et des éléments de chauffage. Si l'installation de chauffage n'est pas utilisée pendant les mois d'hiver et qu'un risque de gel existe, nous vous recommandons de mélanger à l'eau de l'installation des solutions antigel appropriées (à base de propylène glycol, par exemple, qui contient des inhibiteurs de corrosion et de tartre). Le système de commande électronique de la chaudière est équipé d'une fonction « antigel » pour le système de chauffage. Cette fonction active la pompe de chaudière lorsque la température de départ du système de chauffage chute au-dessous de 7 °C. Si la température de l'eau atteint 4 °C, le brûleur est allumé et amène l'eau du système à une température de 10 °C. Lorsque cette valeur est atteinte, le brûleur est éteint et la pompe continue de fonctionner pendant encore 15 minutes.

Important
La fonction de protection contre le gel ne fonctionne pas si la chaudière n'est pas alimentée en électricité ou si le robinet d'arrivée du gaz est fermé.

6 Réglages

6.1 Liste des paramètres

Tab.40 Tableau des paramètres

Nom	Description	Valeur usine	Mini.	Maxi.	Niveau
AP016	Marche/Arrêt du chauffage	On	-	-	Utilisateur
AP017	Marche/Arrêt de l'eau chaude sanitaire	On	-	-	Utilisateur
AP073	Marche/arrêt du chauffage été-hiver (avec sonde de température extérieure connectée). Lorsque la température extérieure est supérieure à ce seuil, l'appareil est en mode été et ne démarre pas pour le chauffage central. Lorsque la température extérieure est inférieure à cette température, l'appareil est en mode hiver [°C]	22	10	30	Utilisateur
AP074	Marche/arrêt du chauffage (avec sonde de température extérieure connectée)	Off	-	-	Utilisateur
AP089	Nom de l'installateur	-	-	-	Utilisateur
AP090	N° tél. installateur	-	-	-	Utilisateur
AP210	Fonction qui est liée à l'entrée multifonction	Bloquer CC	-	-	Installateur
CP010	Consigne de chauffage [°C] sans sonde de température extérieure	80	25	80	Utilisateur
CP060	Température ambiante requise (°C) dans la zone pendant la période de vacances	6	5	20	Utilisateur
CP070	Limite maximale de température ambiante du circuit en mode réduit qui permet le passage en mode confort [°C]	16	5	30	Utilisateur
CP080	Température (°C) définie par l'activité de l'utilisateur dans la zone.	16	5	30	Utilisateur
CP081	Température (°C) définie par l'activité de l'utilisateur dans la zone.	20	5	30	Utilisateur
CP082	Température (°C) définie par l'activité de l'utilisateur dans la zone.	6	5	30	Utilisateur
CP083	Température (°C) définie par l'activité de l'utilisateur dans la zone.	21	5	30	Utilisateur
CP084	Température (°C) définie par l'activité de l'utilisateur dans la zone.	22	5	30	Utilisateur
CP085	Température (°C) définie par l'activité de l'utilisateur dans la zone.	20	5	30	Utilisateur
CP200	Réglage manuel de la température ambiante (°C).	20	5	30	Utilisateur
CP240	Régler l'effet du thermostat d'ambiance connecté dans la zone	3	0	10	Utilisateur
CP250	Valeur ajoutée pour étalonner la température ambiante. Cette valeur peut être utilisée pour faire correspondre les températures entre le thermostat d'ambiance connecté et un autre dispositif tel qu'une station météo, par exemple.	0	-5	5	Utilisateur
CP320	Mode de fonct du circuit	Manuel	-	-	Utilisateur
CP510	Valeur temporaire de température ambiante définie pour la zone [°C]	20	5	30	Utilisateur
CP550	Mode foyer actif	Off	-	-	Utilisateur
CP570	Programme horaire pour le chauffage/rafraîchissement	Programme 1	-	-	Utilisateur
CP660	Choisir le symbole qui représentera le circuit	Aucun	-	-	Utilisateur
CP730	Facteur de vitesse de montée en température du circuit	Mode normal	-	-	Utilisateur
DP060	Programme horaire sélectionné pour l'eau chaude sanitaire.	Programme 1	-	-	Utilisateur

Nom	Description	Valeur usine	Mini.	Maxi.	Niveau
DP070	Consigne de la température d'eau chaude sanitaire. En cas d'utilisation d'un préparateur d'eau chaude sanitaire et de programmation via le thermostat d'ambiance connecté correspondant au point de consigne de confort [°C] * Selon le marché	(55/60)*	35	(60/65)*	Utilisateur
DP080	Consigne de température réduite pour le ballon d'eau chaude sanitaire (°C).	15	7	50	Utilisateur
DP170	Programmation du début de la période de vacances	-	-	-	Utilisateur
DP180	Programmation de la fin de la période de vacances	-	-	-	Utilisateur
DP190	Changement de l'heure de désactivation de la période de chauffage du ballon tampon	-	-	-	Utilisateur
DP200	Mode ECS : Off (chaudière avec ballon) – Pas de préchauffage (chaudière instantanée)* Manuel (chaudière avec ballon) – Préchauffage actif (chaudière instantanée)** Programmation pour l'eau chaude sanitaire***	Off (*) Manuel (**) Programmation***	-	-	Utilisateur
DP337	Consigne de température d'eau chaude sanitaire (ECS) pendant la période de vacances [°C]	10	10	60	Utilisateur
DP357	Délai avant l'alarme de la Zone douche [minutes] Paramètre uniquement disponible en mode « Combi » (disponible avec système de chauffage et production instantanée d'eau chaude sanitaire)	0	0	180	Utilisateur
DP367	Action à effectuer une fois la durée de la douche expirée Paramètre uniquement disponible en mode « Combi » (disponible avec système de chauffage et production instantanée d'eau chaude sanitaire)	Off	-	-	Utilisateur
DP377	Température souhaitée de l'eau chaude sanitaire pour le mode réduit (°C) Paramètre uniquement disponible en mode « Combi » (disponible avec système de chauffage et production instantanée d'eau chaude sanitaire)	40	20	60	Utilisateur

Tab.41 Tableau des paramètres avec SMART TC°

Nom	Description	Valeur usine	Mini.	Maxi.	Niveau
CP060	Température ambiante requise (°C) dans la zone pendant la période de vacances/protection hors gel	6	5	20	Utilisateur
CP081	Température (°C) définie par l'activité HOME dans la zone	20	5	30	Utilisateur
CP082	Température (°C) définie par l'activité AWAY dans la zone	6	5	30	Utilisateur
CP083	Température (°C) définie par l'activité MORNING dans la zone	21	5	30	Utilisateur
CP084	Température (°C) définie par l'activité EVENING dans la zone	22	5	30	Utilisateur
CP085	Température (°C) définie par l'activité CUSTOM dans la zone	20	5	30	Utilisateur
CP200	Température ambiante requise (°C) pour la zone en mode manuel	20	5	30	Utilisateur
CP240	Régler l'effet du thermostat d'ambiance connecté dans la zone	3	0	10	Utilisateur
CP250	Valeur ajoutée pour étalonner la température ambiante. Cette valeur peut être utilisée pour faire correspondre les températures entre le thermostat d'ambiance connecté et un autre dispositif tel qu'une station météo, par exemple.	0	-5	5	Utilisateur
CP510	Valeur temporaire de température ambiante définie pour la zone [°C]	20	5	30	Utilisateur
CP550	Mode foyer actif	Off	-	-	Utilisateur

Nom	Description	Valeur usine	Mini.	Maxi.	Niveau
CP570	Programme horaire pour le chauffage/rafraîchissement	Programme 1	-	-	Utilisateur
DP060	Programme horaire sélectionné pour l'eau chaude sanitaire.	Programme 1	-	-	Utilisateur
DP080	Consigne de température réduite pour le ballon d'eau chaude sanitaire (°C).	15	7	50	Utilisateur
DP337	Consigne de température d'eau chaude sanitaire (ECS) pendant la période de vacances [°C]	10	10	60	Utilisateur

Important
Les réglages usine concernant certains paramètres peuvent être différents selon le marché auquel le produit est destiné.

7 Entretien

7.1 Généralités

La chaudière ne nécessite aucune tâche de maintenance complexe. Nous recommandons néanmoins de l'inspecter fréquemment et d'effectuer la maintenance régulièrement.

La chaudière doit être entretenue par un professionnel qualifié conformément aux réglementations locales et nationales.

- Vérifier que la chaudière n'est pas sous tension.
- Remplacer les pièces usées ou défectueuses par des pièces de rechange d'origine.
- Toujours remplacer tous les joints sur les pièces démontées lors des interventions de contrôle et d'entretien.
- Vérifier que tous les joints d'étanchéité sont bien positionnés (la position est correcte et ils reposent à plat dans la rainure correspondante, qui est étanche à l'eau et à l'air).
- Les éléments électriques ne doivent jamais être en contact avec de l'eau (gouttes, éclaboussures) pendant les interventions de contrôle et d'entretien pour éviter les risques de chocs électriques.

7.2 Message d'entretien

Cette fonction vise à avertir l'utilisateur de la nécessité d'un entretien de l'appareil. Lorsque le symbole s'affiche à l'écran, un entretien de l'appareil est nécessaire. Contacter votre installateur.

7.3 Instructions d'entretien

Pour garantir dans le temps la sécurité, le bon fonctionnement et l'efficacité optimale de l'appareil, celui-ci doit être inspecté régulièrement par un technicien qualifié. Un entretien minutieux est toujours un gage de sécurité et d'économies pour la gestion de l'installation.

Vérifier régulièrement que la pression indiquée est comprise entre **1,0** et -**1,5** bar lorsque l'installation est froide.

Important
L'appareil est équipé d'un pressostat hydraulique empêchant le fonctionnement de la chaudière lorsque la pression est trop basse. Si la pression est souvent basse, faire appel à l'aide d'un technicien qualifié.

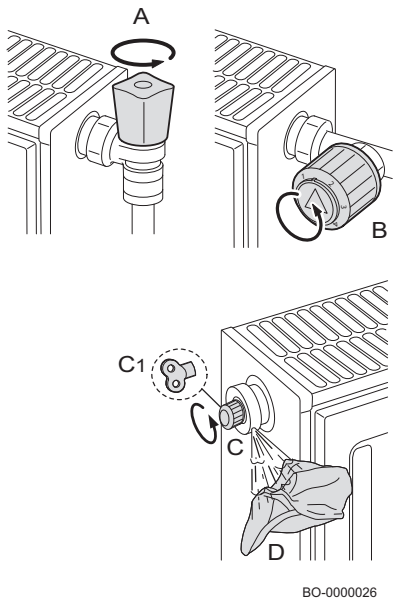
7.3.1 Remplissage de l'installation

- En cas de chute de pression dans l'installation, l'électrovanne de remplissage automatique maintient la pression dans les limites de stabilité.

7.3.2 Purge de l'installation

Il est indispensable de purger l'air éventuellement présent dans l'appareil, les conduits ou la robinetterie pour éviter les bruits indésirables susceptibles de se produire lors du chauffage ou du soutirage de l'eau. Pour ce faire, procéder comme suit :

Fig.25 Purge de l'installation



1. Ouvrir les robinets A et B de tous les radiateurs raccordés au système de chauffage.
2. Régler le thermostat d'ambiance sur la température maximale possible.
3. Attendre que les radiateurs soient chauds.
4. Régler le thermostat d'ambiance sur la température minimale possible.
5. Attendre environ dix minutes que les radiateurs se refroidissent.
6. Purger les radiateurs. Commencer par les étages inférieurs.
7. Ouvrir le purgeur, (C) ou (C1), en plaçant un chiffon (D) sur le raccord.
8. Patienter jusqu'à ce que de l'eau sorte du purgeur, puis fermer ce dernier.
9. Placer un chiffon sur le purgeur puis l'ouvrir.

Important
Prudence, car l'eau risque d'être encore chaude.

8 Diagnostic de panne

8.1 Défauts temporaires et permanents

Trois codes sont affichés à l'écran : deux types de défaut et un type d'avertissement :

1. Avertissement **(A)**
2. Arrêt temporaire **(H)**
3. Verrouillage **(E)**

Le premier élément qui s'affiche à l'écran est une lettre suivie d'un nombre à deux chiffres. Pour les défauts, la lettre indique le type de défaut : temporaire **(H)** ou permanent **(E)**. Le nombre indiquant le groupe dans lequel le défaut est survenu se classe en fonction de son impact sur le fonctionnement sûr et fiable. Le second élément, qui s'affiche en alternance avec le premier élément, donne un code spécifique au type de défaut survenu et se compose d'un nombre à deux chiffres (voir la liste des défauts ci-après).

1. L'avertissement est codé à l'écran par la lettre **"A"** suivie de deux nombres séparés par un point **"XX . XX"** (code de groupe . code spécifique). Le code avant activation d'un défaut est un avertissement qui informe l'utilisateur de ce qu'il doit faire avant qu'un défaut soit généré. Suivre les indications données à l'écran pour empêcher le défaut.
2. Un arrêt temporaire est codé à l'écran par la lettre **"H"** suivie par deux nombres séparés par un point **"XX . XX"** (code du groupe . code spécifique). Une anomalie temporaire est un type de défaut qui ne provoque pas de blocage permanent de l'appareil, mais se résoud dès que la cause qui l'a générée est éliminée
3. Un arrêt permanent est codé à l'écran par la lettre **"E"** suivie par deux nombres séparés par un point **"XX . XX"** (code du groupe . code spécifique). Un défaut permanent est un défaut qui interrompt le fonctionnement de la chaudière de manière permanente. Après avoir éliminé la cause du blocage, il est nécessaire de réinitialiser le défaut en appuyant pendant deux secondes sur la touche de sélection/confirmation .

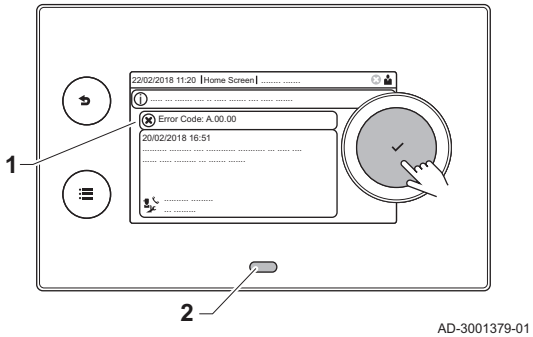
Type de code	Format du code
Avertissement	Axx.xx
Blocage	Hxx.xx
Arrêt permanent	Exx.xx

Important
Lors du raccordement d'un thermostat d'ambiance/d'une unité de commande « Open Therm » à la chaudière, le code « **254** » apparaît toujours si un défaut survient. Lire le code de défaut sur l'écran de l'appareil.

Important
Si des défauts s'affichent de façon répétée, contacter un technicien qualifié.
Le code d'erreur est important pour le diagnostic correct et rapide du défaut et nécessaire pour obtenir une assistance de la part de votre fournisseur.

8.2 Afficher les codes d'erreur

Fig.26 Affichage du code d'erreur sur le MK3



Lorsqu'une erreur survient dans l'installation, le tableau de commande affiche les mentions suivantes :

1 L'écran affiche un code et le message correspondant :
2 La LED d'état du tableau de commande affiche :

- Vert continu = fonctionnement normal
- Vert clignotant = avertissement
- Rouge continu = blocage
- Rouge clignotant = verrouillage

En cas d'erreur, procéder comme suit :

1. Appuyer longuement sur le bouton ✔ pour réinitialiser l'appareil.

Important
Vous pouvez réinitialiser l'appareil au maximum 10 fois. Ensuite, l'appareil sera bloqué pendant une heure. Redémarrer (débrancher l'alimentation) pour éviter le délai d'une heure.

⇨ L'appareil redémarre.

2. Si le code d'erreur s'affiche à nouveau, remédier au problème en suivant les instructions du tableau des codes d'erreur.

Important
Seul un professionnel qualifié est autorisé à intervenir sur l'appareil et le système.

⇨ Le code d'erreur reste visible jusqu'à la résolution du problème.

3. Lorsque le problème ne peut pas être résolu, relever le code d'erreur.

8.3 Codes d'erreur de la chaudière CU-GH-21

Tab.42 Liste des avertissements

AFFICHAGE	DESCRIPTION DE L'AVERTISSEMENT	CAUSE – Vérification/Solution
A00.34	Sonde extérieure manquante	Vérifier le câblage basse tension Vérifier la carte d'interconnexion Contrôler la sonde de température extérieure Vérifier les dispositifs raccordés à l'installation avec la fonction « menu maintenance avancée » Contrôler/remplacer la carte électronique
A02.06	Pression basse dans le circuit de chauffage	Contrôler la pression de l'installation et rétablir la pression correcte Contrôler la pression du vase d'expansion Vérifier l'étanchéité de la chaudière/de l'installation
A02.18	Mauvaise configuration	Accéder à CN1/CN2 Contrôler/remplacer la carte électronique
A02.33	Erreur de dépassement de la durée maximale de remplissage	Contrôler le câblage du pressostat Contrôler le robinet de remplissage d'eau Contrôler/remplacer la carte électronique Vérifier l'étanchéité de la chaudière/de l'installation
A02.34	Pour le remplissage automatique, l'intervalle de temps minimal entre deux demandes n'a pas été atteint	Contrôler le câblage du pressostat Contrôler le robinet de remplissage d'eau Contrôler/remplacer la carte électronique Vérifier l'étanchéité de la chaudière/de l'installation
A02.36	Dispositif fonctionnel déconnecté	DÉFAUT DE COMMUNICATION Lancer la fonction d'autodétection
A02.37	Dispositif fonctionnel passif déconnecté	DÉFAUT DE COMMUNICATION Lancer la fonction d'autodétection
A02.45	Erreur de connexion	DÉFAUT DE COMMUNICATION Lancer la fonction d'autodétection

AFFICHAGE	DESCRIPTION DE L'AVERTISSEMENT	CAUSE – Vérification/Solution
A02.46	Erreur de priorité de dispositif	DÉFAUT DE COMMUNICATION Lancer la fonction d'autodétection
A02.48	Erreur de configuration de la fonction de l'unité	ERREUR DE RACCORDEMENT ÉLECTRIQUE Lancer la fonction d'autodétection Vérifier les branchements électriques des appareils externes.
A02.49	Échec de l'initialisation du nœud	ERREUR DE RACCORDEMENT ÉLECTRIQUE Lancer la fonction d'autodétection Vérifier les branchements électriques des appareils externes.
A02.55	Numéro de série incorrect ou absent	Contacter le service après-vente
A02.76	Mémoire interne réservée pour la personnalisation complète des paramètres. Aucune modification supplémentaire ne peut être effectuée	Contacter le service après-vente
A02.80	Pas de résistance de terminaison sur le bus	Vérifier la présence de la résistance de terminaison sur le bus de données
A05.29	Pression de gaz inférieure à la limite	Vérifier la pression d'alimentation en gaz à la puissance maximale et minimale
A05.30	La vérification de la pression du gaz a échoué	Vérifier la pression d'alimentation en gaz à la puissance maximale et minimale
A05.95	Une brève interruption du signal de flamme a été détectée	
A08.02	Erreur d'écoulement du temps de douche	Vérifier le bus de communication Vérifier que l'appareil d'ambiance est raccordé Contrôler/remplacer la carte électronique

Tab.43 Liste des défauts temporaires

AFFICHAGE	DESCRIPTION DES DÉFAUTS TEMPORAIRES	CAUSE – Vérification/Solution *Un installateur est nécessaire pour la plupart des contrôles et des solutions.*
H00.42	Capteur de pression ouvert/défectueux ou pression trop élevée	ERREUR CAPTEUR PRESSION EAU Contrôler ou remplacer le capteur de pression d'eau Contrôler le câblage du capteur de pression d'eau Contrôler ou remplacer la carte électronique Contrôler la pression de l'installation
H00.81	Sonde de température ambiante manquante	Vérifier le bus de communication Vérifier que l'appareil d'ambiance est raccordé Contrôler/remplacer la carte électronique
H01.00	Erreur temporaire de communication sur la carte électronique	L'erreur est résolue automatiquement
H01.05	Différence maximale de température entre la température de départ et la température de retour atteinte	CIRCULATION INSUFFISANTE Contrôler la circulation de l’eau dans la chaudière/dans l'installation Activer un cycle de dégazage manuel Contrôler la pression de l'installation AUTRES CAUSES Contrôler l'état de propreté de l'échangeur Vérifier le fonctionnement des sondes de température Contrôler le raccordement des sondes de température
H01.08	La température de départ augmente trop rapidement dans l'installation de chauffage.	CIRCULATION INSUFFISANTE Contrôler la circulation de l’eau dans la chaudière/dans l'installation Activer un cycle de purge manuelle Contrôler la pression de l'installation AUTRES CAUSES Contrôler l'état de propreté de l'échangeur Vérifier le fonctionnement des sondes de température Contrôler le raccordement des sondes de température

AFFICHAGE	DESCRIPTION DES DÉFAUTS TEMPORAIRES	CAUSE – Vérification/Solution *Un installateur est nécessaire pour la plupart des contrôles et des solutions.*
H01.09	Pressostat de gaz	DÉFAUT D'ENTRÉE DU VERROUILLAGE DE LA CHAUDIÈRE Contrôler le contact d'entrée du Verrouillage de la chaudière Vérifier l'appareil externe qui commande l'entrée du Verrouillage de la chaudière
H01.14	Valeur de température maximale de départ ou de retour atteinte	CIRCULATION INSUFFISANTE Contrôler les sondes de départ et de retour Contrôler la circulation de l'eau dans la chaudière/dans l'installation Activer un cycle de purge manuelle
H01.18	Aucune circulation d'eau (temporaire)	CIRCULATION INSUFFISANTE Contrôler la pression de l'installation Activer un cycle de purge manuelle Vérifier le fonctionnement de la pompe Contrôler la circulation de l'eau dans la chaudière/dans l'installation ERREUR DE SONDE DE TEMPÉRATURE Vérifier le fonctionnement des sondes de température Contrôler le raccordement des sondes de température
H01.21	Augmentation de température de départ trop rapide pendant la production d'ECS.	CIRCULATION INSUFFISANTE Contrôler la pression de l'installation Activer un cycle de purge manuelle Vérifier le fonctionnement de la pompe Contrôler la circulation de l'eau dans la chaudière/dans l'installation ERREUR DE SONDE DE TEMPÉRATURE Vérifier le fonctionnement des sondes de température Contrôler le raccordement des sondes de température
H01.26	Pression de gaz dépassée	DÉFAUT D'ENTRÉE DU VERROUILLAGE DE LA CHAUDIÈRE Contrôler le contact d'entrée du Verrouillage de la chaudière Vérifier l'appareil externe qui commande l'entrée du Verrouillage de la chaudière
H02.00	Réinitialisation en cours.	Le défaut se résout de lui-même
H02.02	En attente de la saisie des paramètres de configuration (CN1,CN2)	CONFIGURATION MANQUANTE CN1/CN2 Configurer CN1/CN2
H02.03	Saisie des paramètres de configuration (CN1,CN2) incorrecte	ERREUR DE CONFIGURATION POUR LES PARAMÈTRES CN1–CN2 Vérifier la configuration CN1/CN2 Configurer CN1/CN2 correctement
H02.04	Impossible de lire les paramètres de la carte électronique	ERREUR DE CARTE ÉLECTRONIQUE Configurer CN1/CN2 Remplacer CSU (mémoire de configuration externe) Changer la carte électronique
H02.05	Mémoire des paramètres non compatible avec le type de carte électronique de la chaudière.	Contacter le professionnel qualifié
H02.07	Basse pression dans le circuit de chauffage (remplissage d'eau requis).	ERREUR CAPTEUR PRESSION EAU Contrôler la pression de l'installation Contrôler la pression du vase d'expansion Activer un cycle de dégazage manuel Vérifier le fonctionnement de la pompe Contrôler la circulation de l'eau dans la chaudière/dans l'installation ERREUR DE SONDE Vérifier le fonctionnement des sondes de température Contrôler le raccordement des sondes de température

AFFICHAGE	DESCRIPTION DES DÉFAUTS TEMPORAIRES	CAUSE – Vérification/Solution *Un installateur est nécessaire pour la plupart des contrôles et des solutions.*
H02.12	Défaut de l'entrée bloquante de déverrouillage (RL) de la chaudière	DÉFAUT D'ENTRÉE DU VERROUILLAGE DE LA CHAUDIÈRE Contrôler que le contact RL (évacuation) est ouvert Vérifier l'appareil externe qui commande l'entrée de l'évacuation
H02.31	L'appareil nécessite le remplissage automatique du système dû à la basse pression	DEMANDE DE REMPLISSAGE POUR LA CHAUDIÈRE / LE SYSTÈME (ACTIVATION MANUELLE) Activer le remplissage automatique Contrôler la pression du vase d'expansion Vérifier l'étanchéité de la chaudière/de l'installation
H02.38	Nombre maximal de cycles de remplissage automatique atteint	ERREUR DE REMPLISSAGE AUTOMATIQUE DE LA CHAUDIÈRE/DU SYSTÈME Le nombre maximal de remplissages automatiques autorisé a été atteint Vérifier l'étanchéité de la chaudière/de l'installation Contacter le service après-vente
H02.70	Échec du test de récupération de chaleur de l'unité extérieure	Erreur d'accessoire de la carte électronique SCB-09 Vérifier l'appareil relié au contact X9
H02.91	La demande de chaleur CC est bloquée par l'entrée multifonction	DÉFAUT D'ENTRÉE DU VERROUILLAGE DE LA CHAUDIÈRE Contrôler le contact d'entrée du Verrouillage de la chaudière Vérifier l'appareil externe qui commande l'entrée du Verrouillage de la chaudière
H02.92	La demande de chaleur ECS est bloquée par l'entrée multifonction	DÉFAUT D'ENTRÉE DU VERROUILLAGE DE LA CHAUDIÈRE Contrôler le contact d'entrée du Verrouillage de la chaudière Vérifier l'appareil externe qui commande l'entrée du Verrouillage de la chaudière
H02.93	Les demandes de CC et d'ECS sont bloquées par l'entrée multifonction	DÉFAUT D'ENTRÉE DU VERROUILLAGE DE LA CHAUDIÈRE Contrôler le contact d'entrée du Verrouillage de la chaudière Vérifier l'appareil externe qui commande l'entrée du Verrouillage de la chaudière
H03.00	Aucune donnée d'identification pour le dispositif de sécurité de la chaudière	DÉFAUT DE CARTE ÉLECTRONIQUE Changer la carte électronique
H03.01	Défaut de communication dans le logiciel de confort (défaut interne dans la carte électronique de la chaudière)	DÉFAUT DE CARTE ÉLECTRONIQUE Changer la carte électronique
H03.02	Perte temporaire de flamme	PROBLÈME D'ÉLECTRODE Vérifier les raccordements électriques de l'électrode Contrôler l'état des électrodes ALIMENTATION EN GAZ Vérifier la pression d'alimentation en gaz Contrôler l'étalonnage du bloc gaz CONDUIT D'ÉVACUATION DES FUMÉES Contrôler l'entrée d'air et le terminal d'évacuation des fumées AUTRES CAUSES Contrôler la tension d'alimentation.
H03.05	Arrêt interne	DÉFAUT DE CARTE ÉLECTRONIQUE Contrôler/remplacer la carte électronique d'interconnexion Accéder à CN1/CN2 Contrôler/remplacer la carte électronique

AFFICHA-GE	DESCRIPTION DES DÉFAUTS TEMPORAIRES	CAUSE – Vérification/Solution *Un installateur est nécessaire pour la plupart des contrôles et des solutions.*
H03.08	Fausse flamme	PROBLÈME D'ÉLECTRODE Vérifier les raccordements électriques de l'électrode Contrôler l'état des électrodes FAUSSE FLAMME Contrôler le circuit de mise à la terre Contrôler la tension d'alimentation. DÉFAUT DE CARTE ÉLECTRONIQUE Contrôler/remplacer la carte électronique
H03.09	Basse tension	DÉFAUT D'ALIMENTATION ÉLECTRIQUE Vérifier l'alimentation électrique de la chaudière Contrôler/remplacer la carte électronique
H03.17	Défaut dans système de régulation du gaz	DÉFAUT DE CARTE ÉLECTRONIQUE Accéder à CN1/CN2 Contrôler/remplacer la carte électronique
H03.26	Demande d'étalonnage de la chaudière	DEMANDE D'ÉTALONNAGE Régler la fonction d'étalonnage manuel de la chaudière Contrôler/remplacer la carte électronique
H03.28	Erreur de synchronisation	DÉFAUT D'ALIMENTATION ÉLECTRIQUE Vérifier la fréquence d'alimentation électrique de la chaudière
H03.31	Défaut de cheminée obstruée	DÉFAUT DU CONDUIT D'ÉVACUATION DES FUMÉES Contrôler l'entrée d'air et le terminal d'évacuation des fumées Activer l'étalonnage manuel
H03.45	Ajustement manuel des réglages lambda désactivé	Régler GP090=GP091=GP092=1, puis régler GP090=GP091=GP092=0
H03.54	Erreur inconnue	DÉFAUT NON DÉFINI Contrôler/remplacer la carte électronique Vérifier l'alimentation électrique de la chaudière Vérifier les interférences électromagnétiques de l'alimentation électrique de la chaudière
H03.254		DÉFAUT NON DÉFINI Contrôler/remplacer la carte électronique Vérifier l'alimentation électrique de la chaudière Vérifier les interférences électromagnétiques de l'alimentation électrique de la chaudière
H08.07	Pompe en erreur	PROBLÈME DE POMPE Vérifier le fonctionnement/remplacer la pompe
H08.09	La carte électronique de la chaudière ne communique pas avec la pompe	PROBLÈME DE CARTE/POMPE Contrôler/remplacer le câblage de la pompe Contrôler/remplacer la pompe
H20.36	Échec de l'étalonnage manuel	PROBLÈME D'ÉLECTRODE Vérifier les raccordements électriques de l'électrode Contrôler l'état des électrodes ALIMENTATION EN GAZ Vérifier la pression d'alimentation en gaz Contrôler le réglage CONDUIT D'ÉVACUATION DES FUMÉES Contrôler l'entrée d'air et le terminal d'évacuation des fumées AUTRES CAUSES Contrôler la tension d'alimentation électrique Contrôler/remplacer la carte électronique Vérifier que l'échange de chaleur est suffisant pendant l'étalonnage

AFFICHAGE	DESCRIPTION DES DÉFAUTS TEMPORAIRES	CAUSE – Vérification/Solution *Un installateur est nécessaire pour la plupart des contrôles et des solutions.*
H20.39	Aucun étalonnage primaire	ÉTALONNAGE NÉCESSAIRE Si l'étalonnage primaire n'a pas été terminé, l'étalonnage manuel doit être effectué. Contrôler/remplacer la carte électronique
H20.40	Pas de configuration du gaz	TYPE DE GAZ Si l'étalonnage primaire n'a pas été terminé, l'étalonnage manuel doit être effectué et le type de gaz utilisé doit être saisi. Contrôler/remplacer la carte électronique

Tab.44 Liste des défauts permanents (arrêt de la chaudière, réinitialisation requise)

AFFICHAGE	DESCRIPTION DES ANOMALIES PERMANENTES (RÉINITIALISATION REQUISE)	CAUSE – Vérification/Solution *Un installateur est nécessaire pour la plupart des contrôles et des solutions.*
E00.04	Sonde de température du retour non connectée à l'allumage de la chaudière (lorsque la chaudière se met en marche, la carte électronique détecte si la sonde est présente et connectée)	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique Contrôler le fonctionnement de la sonde de température Mesure de la valeur ohmique
E00.05	Sonde de température de retour en court-circuit	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique Contrôler le fonctionnement de la sonde de température Mesure de la valeur ohmique
E00.06	Sonde de température du retour non connectée pendant le fonctionnement de la chaudière (la carte électronique a détecté que la sonde s'était débranchée pendant le fonctionnement de la chaudière)	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique Contrôler le fonctionnement de la sonde de température Mesurer la valeur de la résistance
E00.07	Température excessive de la sonde de retour	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique Contrôler le fonctionnement de la sonde de température Mesurer la valeur de la résistance
E00.16	Sonde de température du préparateur d'eau chaude sanitaire non raccordée	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique Contrôler le fonctionnement de la sonde de température Mesurer la valeur de la résistance Lors du retrait d'un ballon d'eau chaude sanitaire, saisir le réglage DP150=MARCHE
E00.17	Sonde de température du préparateur d'eau chaude sanitaire en court-circuit	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique Contrôler le fonctionnement de la sonde de température Mesurer la valeur de la résistance
E00.40	Entrée du capteur de pression d'eau ouverte	DÉFAUT DE CAPTEUR DE PRESSION HYDRAULIQUE Contrôler la pression de l'installation et rétablir la pression correcte Contrôler la pression du vase d'expansion Vérifier l'étanchéité de la chaudière/de l'installation
E00.41	Entrée du capteur de pression d'eau fermée	DÉFAUT DE CAPTEUR DE PRESSION HYDRAULIQUE Contrôler la pression de l'installation et rétablir la pression correcte Contrôler la pression du vase d'expansion Vérifier l'étanchéité de la chaudière/de l'installation
E00.44	Sonde ECS ouverte	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique Contrôler le fonctionnement de la sonde de température Mesure de la valeur ohmique
E00.45	Sonde d'ECS en court-circuit	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique Contrôler le fonctionnement de la sonde de température Mesurer la valeur de la résistance

AFFICHAGE	DESCRIPTION DES ANOMALIES PERMANENTES (RÉINITIALISATION REQUISE)	CAUSE – Vérification/Solution *Un installateur est nécessaire pour la plupart des contrôles et des solutions.*
E01.12	La température mesurée par la sonde de retour est supérieure à la température de départ.	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Vérifier que les sondes sont placées dans le bon sens Vérifier que la sonde de départ est à la bonne position Contrôler la température de retour dans la chaudière Contrôler le fonctionnement des sondes SI LE PROBLÈME PERSISTE 1- Réinitialiser CN1/CN2 2- Remplacer la carte électronique
E01.17	Aucune circulation d'eau (permanent)	CIRCULATION INSUFFISANTE Contrôler la pression de l'installation Activer un cycle de dégazage manuel Vérifier le fonctionnement de la pompe Contrôler la circulation de l'eau dans la chaudière/dans l'installation ERREUR DE SONDE Vérifier le fonctionnement des sondes de température Contrôler le raccordement des sondes de température
E01.20	Température maximale des fumées atteinte	ÉCHANGEUR CÔTÉ FUMÉES OBSTRUÉ Contrôler l'état de propreté de l'échangeur
E02.13	Entrée blocage de l'unité de commande provenant d'un appareil externe	DÉFAUT D'ENTRÉE DU VERROUILLAGE DE LA CHAUDIÈRE Contrôler le contact d'entrée du Verrouillage de la chaudière Vérifier l'appareil externe qui commande l'entrée du Verrouillage de la chaudière
E02.15	Temps minimum pour la reconnaissance de la clé CSU dépassé	DÉLAI DÉPASSÉ DE LA CLÉ CSU Clé non raccordée ou non reconnue
E02.17	Erreur permanente de communication sur la carte électronique	ERREUR DE CARTE ÉLECTRONIQUE Vérifier les interférences électromagnétiques Contacter le service après-vente
E02.32	Temps écoulé pour le remplissage automatique	DÉFAUT DE CARTE ÉLECTRONIQUE Contrôler le câblage du pressostat Contrôler le robinet de remplissage d'eau Contrôler/remplacer la carte électronique
E02.35	Dispositif de sécurité critique déconnecté	DÉFAUT DE COMMUNICATION Lancer la fonction d'auto-détection (réglage AD)
E02.39	Augmentation de pression insuffisante après un remplissage automatique	DÉFAUT DE CARTE ÉLECTRONIQUE Contrôler le câblage du pressostat Contrôler le robinet de remplissage d'eau Contrôler/remplacer la carte électronique Vérifier l'étanchéité de la chaudière/de l'installation
E02.47	Connexion impossible au dispositif externe	ERREUR DE RACCORDEMENT ÉLECTRIQUE Lancer la fonction d'auto-détection (réglage AD) Vérifier les branchements électriques des appareils externes.
E04.00	Défaut des réglages de sécurité	ERREUR DE CARTE ÉLECTRONIQUE Changer la carte électronique
E04.01	Court-circuit de la sonde de température départ	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique Contrôler le fonctionnement de la sonde
E04.02	Sonde de température départ débranchée	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique Contrôler le fonctionnement de la sonde
E04.03	Température de départ maximale dépassée	CIRCULATION INSUFFISANTE Contrôler la circulation de l'eau dans la chaudière/dans l'installation Activer un cycle de dégazage manuel Contrôler le fonctionnement des sondes

AFFICHAGE	DESCRIPTION DES ANOMALIES PERMANENTES (RÉINITIALISATION REQUISE)	CAUSE – Vérification/Solution *Un installateur est nécessaire pour la plupart des contrôles et des solutions.*
E04.04	Sonde de température des fumées court-circuitée	DYSFONCTIONNEMENT DE LA SONDE DE TEMPÉRATURE DES FUMÉES Contrôler le fonctionnement de la sonde de température des fumées Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique
E04.05	Sonde de température des fumées débranchée	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le fonctionnement de la sonde de température des fumées Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique
E04.06	Température critique des fumées atteinte	OBSTRUCTION DE LA CHEMINÉE Vérifier si quelque chose obstrue la cheminée DYSFONCTIONNEMENT DE LA SONDE DE TEMPÉRATURE DES FUMÉES Contrôler le fonctionnement de la sonde
E04.07	Différence maximale atteinte entre les températures de départ	PROBLÈME DE SONDE Vérifier que la sonde est correctement positionnée Vérifier que la sonde fonctionne correctement CIRCULATION INSUFFISANTE Contrôler la pression de l'installation Activer un cycle de dégazage manuel Vérifier le fonctionnement de la pompe Contrôler la circulation de l’eau dans la chaudière/dans l'installation
E04.10	Le brûleur n'est pas parvenu à s'allumer après cinq tentatives.	ALIMENTATION EN GAZ Vérifier la pression d'alimentation en gaz Contrôler le raccordement électrique du bloc gaz Contrôler l'étalonnage du bloc gaz Contrôler le fonctionnement du bloc gaz PROBLÈME D'ÉLECTRODE Vérifier les raccordements électriques de l'électrode Contrôler l'état des électrodes AUTRES CAUSES Contrôler le fonctionnement du ventilateur Vérifier l'état de l'évacuation des fumées (présence d'obstructions)
E04.11	Échec du test du bloc gaz VPS	CÂBLAGE/BLOC GAZ Remplacer le câblage. Remplacer le bloc gaz.
E04.12	Échec de l'allumage pour la détection de fausse flamme	FAUSSE FLAMME Contrôler le circuit de mise à la terre Contrôler la tension d'alimentation.
E04.13	Pale du ventilateur bloquée	PROBLÈME DE VENTILATEUR/CARTE ÉLECTRONIQUE Contrôler le raccordement entre la carte électronique et le ventilateur Remplacer l'unité air-gaz
E04.14	Défaut de combustion	PROBLÈME D'ÉLECTRODE Vérifier les raccordements électriques de l'électrode Contrôler l'état des électrodes ALIMENTATION EN GAZ Vérifier la pression d'alimentation en gaz Contrôler l'étalonnage du bloc gaz CONDUIT D'ÉVACUATION DES FUMÉES Contrôler l'entrée d'air et le terminal d'évacuation des fumées Contrôler la tension d'alimentation électrique

AFFICHAGE	DESCRIPTION DES ANOMALIES PERMANENTES (RÉINITIALISATION REQUISE)	CAUSE – Vérification/Solution *Un installateur est nécessaire pour la plupart des contrôles et des solutions.*
E04.15	Défaut de fumées obstruées	PROBLÈME D'ÉLECTRODE Vérifier les raccordements électriques de l'électrode Contrôler l'état des électrodes Lancer un étalonnage manuel CONDUIT D'ÉVACUATION DES FUMÉES Contrôler l'entrée d'air et le terminal d'évacuation des fumées Contrôler la tension d'alimentation.
E04.17	Défaut au niveau du circuit de commande de la vanne gaz	ERREUR DE CARTE ÉLECTRONIQUE Changer la carte électronique Remplacer le bloc gaz
E04.18	La température départ est inférieure à la température minimale	PROBLÈME DE SONDE/RACCORDEMENT Contrôler le raccordement de la sonde/carte électronique Contrôler le fonctionnement de la sonde
E04.23	Blocage interne de la communication	BLOC GAZ Contrôler/remplacer le câblage du bloc gaz Contrôler/remplacer le bloc gaz ERREUR DE CARTE ÉLECTRONIQUE Changer la carte électronique Couper l'alimentation, la rétablir, puis RÉINITIALISER
E04.24	Erreur de détection de la famille de gaz	PROBLÈME D'ÉLECTRODE Vérifier les raccordements électriques de l'électrode Contrôler l'état des électrodes ALIMENTATION EN GAZ Vérifier la pression d'alimentation en gaz Contrôler l'étalonnage du bloc gaz CONDUIT D'ÉVACUATION DES FUMÉES Contrôler l'entrée d'air et le terminal d'évacuation des fumées AUTRES CAUSES Contrôler la tension d'alimentation. Saisir le type de gaz correct
E04.25	Erreur de perte de flamme pendant le délai de sécurité	PROBLÈME D'ÉLECTRODE Vérifier les raccordements électriques de l'électrode Contrôler l'état des électrodes ALIMENTATION EN GAZ Vérifier la pression d'alimentation en gaz Contrôler l'étalonnage du bloc gaz CONDUIT D'ÉVACUATION DES FUMÉES Contrôler l'entrée d'air et le terminal d'évacuation des fumées AUTRES CAUSES Contrôler la tension d'alimentation. Saisir le type de gaz correct
E04.26	Erreur d'allumage	PROBLÈME D'ÉLECTRODE Vérifier les raccordements électriques de l'électrode Contrôler l'état des électrodes ALIMENTATION EN GAZ Vérifier la pression d'alimentation en gaz Contrôler l'étalonnage du bloc gaz CONDUIT D'ÉVACUATION DES FUMÉES Contrôler l'entrée d'air et le terminal d'évacuation des fumées AUTRES CAUSES Contrôler la tension d'alimentation. Saisir le type de gaz correct

AFFICHAGE	DESCRIPTION DES ANOMALIES PERMANENTES (RÉINITIALISATION REQUISE)	CAUSE – Vérification/Solution *Un installateur est nécessaire pour la plupart des contrôles et des solutions.*
E04.27	Erreur de bloc gaz ouvert avec détection de flamme	PROBLÈME D'ÉLECTRODE Vérifier les raccordements électriques de l'électrode Contrôler l'état des électrodes ALIMENTATION EN GAZ Vérifier la pression d'alimentation en gaz Contrôler l'étalonnage du bloc gaz CONDUIT D'ÉVACUATION DES FUMÉES Contrôler l'entrée d'air et le terminal d'évacuation des fumées AUTRES CAUSES Contrôler la tension d'alimentation. Saisir le type de gaz correct
E04.28	Défaut de retour du bloc gaz	BLOC GAZ Contrôler/remplacer la carte électronique Contrôler/remplacer le bloc gaz Contrôler/remplacer le câblage du bloc gaz
E04.29	Nombre maximal autorisé de réinitialisations atteint	Couper l'alimentation, la rétablir, puis RÉINITIALISER Contrôler/remplacer la carte électronique
E04.50	Défaut du bloc gaz	BLOC GAZ Contrôler/remplacer la carte électronique Contrôler/remplacer le bloc gaz Contrôler/remplacer le câblage du bloc gaz
E04.54	Erreur inconnue	ERREUR DE CARTE ÉLECTRONIQUE Vérifier les raccordements électriques
E04.250	Défaut du bloc gaz	BLOC GAZ Contrôler/remplacer la carte électronique Contrôler/remplacer le bloc gaz Contrôler/remplacer le câblage du bloc gaz
E04.254	Erreur inconnue	ALIMENTATION EN GAZ Vérifier la pression d'alimentation en gaz Contrôler le raccordement électrique du bloc gaz Contrôler l'étalonnage du bloc gaz Contrôler le fonctionnement du bloc gaz PROBLÈME D'ÉLECTRODE Vérifier les raccordements électriques de l'électrode Contrôler l'état des électrodes AUTRES CAUSES Contrôler le fonctionnement du ventilateur Vérifier l'état de l'évacuation des fumées (présence d'obstructions) Vérifier les raccordements électriques

8.4 Codes d'erreur de la carte SCB-10

8.4.1 Avertissement

Tab.45 Codes d'avertissement

Code	Description	Solution
A.00.00	La sonde de température de départ est absente ou une température inférieure à la plage est mesurée	Sonde de température du départ de zone en circuit ouvert : • La sonde est absente. • Réglage de **Fonction du circuit** incorrect : vérifier le réglage du paramètre **CP02x**. • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs. • Sonde mal installée : s'assurer que la sonde a été montée correctement. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde.
A.00.01	La sonde de temp de départ est en court-circuit ou une température supérieure à la plage est mesurée	Sonde de température de départ de zone en court-circuit : • La sonde est absente. • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs. • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde.
A.00.28	Sonde de température solaire absente ou température inférieure à la plage mesurée	-
A.00.29	La sonde solaire est en court-circuit ou une température supérieure à la plage est mesurée	-
A.00.30	Sonde de température solaire attendue mais non détectée	-
A.00.32	La sonde de température extérieure est absente ou mesure une température inférieure à la plage	Sonde de température extérieure en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.00.33	La sonde de température extér. est en court-circuit ou mesure une température supérieure à la plage	Sonde de température extérieure en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.00.34	Sonde de température extérieure attendue mais non détectée	Sonde extérieure non détectée : • La sonde extérieure n'est pas connectée : Raccorder la sonde • La sonde extérieure n'est pas raccordée correctement : Raccorder correctement la sonde
A.00.40	Pression hydraulique mesurée sous la plage définie. Vérifier la pression hydraulique et le capteur	Aucune pression hydraulique valide détectée : • Le capteur de pression d'eau n'est pas connecté : Connecter le capteur. • Le capteur de pression d'eau a mesuré une valeur inférieure à la plage : Vérifier le raccordement de l'appareil à l'eau.
A.00.41	Pression hydraulique mesurée au-dessus plage définie. Vérifier la pression hydraulique et le capteur	-
A.00.42	Pression de l'installation trop élevée ou interruption du capteur	Capteur de pression hydraulique non détecté • Capteur de pression hydraulique non raccordé : raccorder le capteur • Capteur de pression hydraulique non raccordé correctement : raccorder correctement le capteur
A.00.69	Sonde de température du ballon tampon déconnectée ou mesure inférieure à la plage	-

Code	Description	Solution
A.00.70	Sonde de T du ballon tampon court-circuitée ou mesure supérieure à la plage	-
A.00.74	Sonde de température du ballon tampon attendue mais non détectée	-
A.00.81	Sonde de température ambiante attendue mais non détectée	-
A.00.109	Sonde de température pour le second départ est supprimée ou inférieure à la limite	Court-circuit de la sonde de température : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.00.110	Sonde de température pour le second départ court-circuitée ou supérieure à la limite	Court-circuit de la sonde de température : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.00.111	Sonde de température pour le second retour supprimée ou inférieure à la limite	Court-circuit de la sonde de température : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.00.112	Sonde de température pour le second retour court-circuitée ou supérieure à la limite	Court-circuit de la sonde de température : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.00.113	Sonde de température du retour primaire supprimée ou inférieure à la limite	Court-circuit de la sonde de température : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.00.114	Sonde de température du retour primaire court-circuitée ou supérieure à la limite	Court-circuit de la sonde de température : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.01.21	Gradient de température maximum de niveau 3 en ECS	Avertissement de température : • Vérifier le débit.
A.01.23	Combustion incomplète	Erreur de configuration : Absence de flamme pendant le fonctionnement : • Pas de courant d'ionisation : - Purger le conduit gaz. - S'assurer que le robinet gaz est correctement ouvert. - Vérification de la pression d'alimentation gaz. - Vérifier le fonctionnement et le réglage du bloc vanne gaz. - Vérifier que les conduits d'arrivée d'air et d'évacuation des fumées ne sont pas obstrués. - Vérifier que les fumées ne sont pas réaspirées.
A.02.06	Avertissement de pression d'eau actif	Avertissement concernant la pression hydraulique : • Pression hydraulique trop basse ; vérifier la pression hydraulique.

Code	Description	Solution
A.02.18	Erreur dictionnaire d'objets	Erreur de configuration : • Réinitialiser **CN1** et **CN2** **Voir** La plaquette signalétique pour les valeurs **CN1** et **CN2**.
A.02.33	Expiration du temps de communication avec le système de remplissage-automatique	La durée maximum allouée au remplissage automatique du système a été dépassée : • Pression hydraulique basse ou nulle dans la conduite d'alimentation : vérifier que le robinet d'eau principal est totalement ouvert. • Fuite d'eau dans la chaudière ou le système : vérifier l'étanchéité du système. • Vérifier que la durée maximum de remplissage est adaptée au système : Vérifier le paramètre **AP069**. • Vérifier que la pression hydraulique maximum de remplissage est adaptée au système : Vérifier le paramètre **AP070**. **Important** La différence de pression entre la pression hydraulique minimum (paramètre **AP006**) et maximum (paramètre **AP070**) doit être suffisamment élevée pour que l'intervalle séparant deux tentatives de remplissage ne soit pas trop court. • Le robinet de l'unité de remplissage automatique est défectueux : Remplacer l'unité.
A.02.34	Intervalle minimum de remplissage automatique non atteint entre deux demandes	Le système est rempli trop souvent par l'unité de remplissage automatique : • Fuite d'eau dans la chaudière ou le système : vérifier l'étanchéité du système. • Le dernier remplissage s'est terminé tout juste au-dessus de la pression hydraulique minimum parce qu'il a été interrompu par l'utilisateur ou parce que la pression hydraulique dans la conduite d'alimentation était (momentanément) trop basse.
A.02.36	Dispositif fonctionnel déconnecté	SCB introuvable : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • SCB défectueux : Remplacer la carte SCB
A.02.37	Dispositif non critique déconnecté	SCB introuvable : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • SCB défectueux : Remplacer la carte SCB
A.02.45	Matrice de connexion Full Can	SCB introuvable : • Réaliser une détection automatique
A.02.46	Administration de dispositif Full Can	SCB introuvable : • Réaliser une détection automatique
A.02.48	Erreur de configuration des FG	SCB introuvable : • Réaliser une détection automatique
A.02.49	Initialisation du nœud échouée	SCB introuvable : • Réaliser une détection automatique
A.02.54	Avertissement OpenTherm ASK	-
A.02.55	Numéro de série manquant ou invalide	Contacter le fournisseur.
A.02.69	Mode démo actif	Contacter le fournisseur.
A.02.76	Espace mémoire réservé aux param. personnalisés plein. Modification impossible.	Erreur de configuration : • Réinitialiser **CN1** et **CN2** • CSU défectueux : Remplacer la carte CSU • Remplacer la carte CU-GH

Code	Description	Solution
A.02.80	Régulateur de cascade manquant	Régulateur de cascade non détecté : • Raccorder de nouveau l'unité maître de la cascade • Réaliser une détection automatique
A.02.85	Température de ballon trop élevée	Erreur de configuration : • Aucune action nécessaire. Résolution automatique lorsque le système commence à refroidir
A.03.17	Vérification de sécurite en cours	Procédure de contrôle de la sécurité active : • Aucune action
A.05.29	La pression de gaz mesurée est inférieure à la limite basse	-
A.05.30	Le contrôle de la pression de gaz a échoué	-
A.05.77	Les valeurs de combustion mesurées sont hors des limites de contrôle	-
A.05.79	Les valeurs de combustion mesurées sont inférieures aux limites de contrôle	-
A.05.90	Commande vanne gaz redémarrée car la combustion n'a pas pu être régulée à l'intérieur des limites	-
A.05.93	La commande de vanne gaz n'a pas pu réguler à l'intérieur des limites	-
A.05.95	Une brève interruption du signal flamme a été détectée	-
A.08.02	Le temps réservé à la douche est écoulé	Régler le paramètre **DP357** sur le temps de douche souhaité.
A.08.06	Avertissement de pompe LIN 1 fonctionnant dans des conditions limitées	La pompe LIN 1 fonctionne en conditions limitées : **Voir** Voir Dépannage de la pompe LIN pour des solutions
A.10.33	Sonde de température placée en haut du ballon de la zone ECS déconnectée	Sonde de température eau chaude sanitaire du haut ouverte : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.10.45	Mesure de la température ambiante du circuit A absente	Sonde d'ambiance non détectée dans la zone A : • Sonde d'ambiance non raccordée : raccorder la sonde • Sonde d'ambiance non raccordée correctement : raccorder correctement la sonde • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.10.46	Mesure de la température ambiante du circuit B absente	Sonde d'ambiance non détectée dans la zone B : • Sonde d'ambiance non raccordée : raccorder la sonde • Sonde d'ambiance non raccordée correctement : raccorder correctement la sonde • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.10.47	Mesure de la température ambiante du circuit C absente	Sonde d'ambiance non détectée dans la zone C : • Sonde d'ambiance non raccordée : raccorder la sonde • Sonde d'ambiance non raccordée correctement : raccorder correctement la sonde • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.10.50	La sonde de température située en haut du ballon d'eau chaude sanitaire de la zone ECS est absente	Sonde de température de l'eau chaude sanitaire non détectée dans la zone ECS : • Sonde de température de l'eau chaude sanitaire non raccordée : raccorder la sonde • La sonde de température de l'eau chaude sanitaire n'est pas raccordée correctement : la raccorder correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde

Code	Description	Solution
A.10.54	La sonde température de la zone ECS est absente	Sonde d'ambiance non détectée dans la zone ECS : • Sonde de température non raccordée : raccorder la sonde • Sonde de température non raccordée correctement : raccorder correctement la sonde • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.10.56	La sonde de température d'eau chaude sanitaire de la zone AUX est absente	Sonde de température de l'eau chaude sanitaire non détectée dans la zone AUX : • Sonde de température de l'eau chaude sanitaire non raccordée : raccorder la sonde • La sonde de température de l'eau chaude sanitaire n'est pas raccordée correctement : la raccorder correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
A.21.01	Seul un appareil est détecté sur le S-Bus	Vérifier le câblage CAN et/ou la bonne activation de l'appareil.
A.21.02	Le même appareil est sélectionné comme préféré et non préféré pour le chauffage	-
A.21.05	Trop d'appareils détectés sur le S-Bus	Déconnecter les appareils.
A.21.06	La liste des appareils identifiés de manière unique est complète	Réinitialiser la liste.

8.4.2 Blocage

Tab.46 Codes de blocage

Code	Description	Solution
H.00.00	La sonde de température de départ est absente ou une température inférieure à la plage est mesurée	Sonde de température du départ de zone en circuit ouvert : • La sonde est absente. • Réglage de **Fonction du circuit** incorrect : vérifier le réglage du paramètre **CP02x**. • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs. • Sonde mal installée : s'assurer que la sonde a été montée correctement. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde.
H.00.01	La sonde de temp de départ est en court-circuit ou une température supérieure à la plage est mesurée	Sonde de température de départ de zone en court-circuit : • La sonde est absente. • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs. • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde.
H.00.02	Sonde de température de départ attendue mais non détectée	-
H.00.04	La sonde de température de retour est absente ou température supérieure à la plage mesurée	Sonde de température de zone fermée : • Vérifier les connexions de la sonde • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.05	La sonde de température de retour est en court-circuit ou température supérieure à la plage mesurée	Sonde de température de retour de zone fermée : • Vérifier les connexions de la sonde. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde.
H.00.06	Sonde de température de retour attendue mais non détectée	-
H.00.16	La sonde ballon eau chaude sanitaire est absente ou température inférieure à la plage mesurée	Sonde de température de l’eau chaude sanitaire en circuit ouvert : • La sonde est absente • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde défectueuse : remplacer la sonde

Code	Description	Solution
H.00.17	Sonde Ballon eau chaude sanitaire court-circuitée ou température supérieure à la plage mesurée	Sonde de température du ballon d'eau chaude sanitaire de la zone en court-circuit : • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.18	Sonde ballon d'eau chaude sanitaire attendue mais non détectée	-
H.00.28	Sonde de température solaire absente ou température inférieure à la plage mesurée	Sonde de température du capteur solaire en circuit ouvert : • La sonde est absente • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.29	La sonde solaire est en court-circuit ou une température supérieure à la plage est mesurée	Court-circuit de la sonde de température du capteur solaire : • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.30	Sonde de température solaire attendue mais non détectée	Sonde de température du capteur solaire en circuit ouvert : • La sonde est absente • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.36	La sonde de deuxième retour est absente ou une température inférieure à la plage est mesurée	Deuxième sonde de température de retour ouverte : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs. • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde.
H.00.37	La sonde de deuxième retour est court-circuitée ou une température supérieure à la plage est mesurée	Court-circuit de la deuxième sonde de température de retour : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs. • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde.
H.00.42	Pression de l'installation trop élevée ou interruption du capteur	-
H.00.69	Sonde de température du ballon tampon déconnectée ou mesure inférieure à la plage	Sonde de température du ballon tampon en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.70	Sonde de T du ballon tampon court-circuitée ou mesure supérieure à la plage	Sonde de température du ballon tampon en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.71	Sonde de température du ballon tampon haute déconnectée ou mesure inférieure à la plage	Sonde de température en haut du ballon tampon en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde

Code	Description	Solution
H.00.72	Sonde de T du ballon tampon haute court-circuité ou mesure supérieure à la plage	Sonde de température en haut du ballon tampon en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.74	Sonde de température du ballon tampon attendue mais non détectée	Sonde de température du ballon tampon non détectée : • La sonde de température du ballon tampon n'est pas raccordée : Raccorder la sonde • La sonde de température du ballon tampon n'est pas correctement raccordée : Raccorder correctement la sonde • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.75	Sonde de température du ballon tampon haute attendue mais non détectée	Sonde de température en haut du ballon tampon non détectée : • La sonde de température en haut du ballon tampon n'est pas raccordée : Raccorder la sonde • La sonde de température en haut du ballon tampon n'est pas correctement raccordée : Raccorder correctement la sonde
H.00.76	Sonde de température de départ cascade déconnectée ou mesure inférieure à la plage	Sonde de température de départ de la cascade en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.77	Sonde de température de départ cascade court-circuitée ou mesure supérieure à la plage	Sonde de température de départ cascade en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.78	Sonde de température de départ cascade attendue mais non détectée	Sonde de température de départ cascade non détectée : • Sonde de température de départ cascade non raccordée : Raccorder la sonde • La sonde de température de départ cascade n'est pas correctement raccordée : Raccorder correctement la sonde • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.79	Sonde de température départ piscine déconnectée ou mesure inférieure à la plage	Sonde de température de départ piscine en circuit ouvert : • La sonde est absente • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.80	Sonde de température départ piscine court-circuitée ou mesure supérieure à la plage	Sonde de température de départ piscine en court-circuit : • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.00.81	Sonde de température ambiante attendue mais non détectée	Sonde d’ambiance absente : • Sonde d'ambiance non raccordée : Raccorder la sonde • Sonde d'ambiance non raccordée correctement : Raccorder correctement la sonde
H.00.105	Sonde de température de bouclage ECS supprimée ou mesurant une température inférieure à la limite	Température du bouclage ECS en circuit ouvert : • La sonde est absente. • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs. • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde.

Code	Description	Solution
H.00.106	Sonde de température du bouclage ECS court-circuitée ou température mesurée supérieure à la limite	Court-circuit de la sonde de température du bouclage ECS : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs. • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde.
H.00.107	Sonde de température fond prépa ECS court-circuitée ou température mesurée supérieure à la limite	Sonde de la sonde de température du mélange ECS en circuit ouvert : • La sonde est absente. • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs. • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde.
H.00.108	Sonde température fond préparateur ECS supprimée ou mesurant une température inférieure à la limite	Court-circuit de la sonde de température du mélange ECS : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs. • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde.
H.01.00	Erreur de communication	Erreur de communication avec le noyau de sécurité : • Redémarrer la chaudière • Remplacer la carte CU-GH
H.01.05	Différence maximale entre la température de départ et la température de retour	Écart maximum entre la température de départ et de retour dépassé : • Absence de débit ou débit insuffisant : - Contrôler la circulation (sens, pompes, vannes) - Contrôler la pression hydraulique - Contrôler l'état de propreté de l'échangeur thermique • Erreur de sonde : - Vérifier le bon fonctionnement des sondes - Vérifier si la sonde a été montée correctement
H.01.06	Différence maximale entre la température de l'échangeur thermique et la température de départ	Écart maximum entre l'échangeur thermique et la température de départ dépassé : • Absence de débit ou débit insuffisant : - Contrôler la circulation (sens, pompe, vannes). - Contrôler la pression hydraulique. - Vérifier l'état de propreté du corps de chauffe. - Vérifier que l'installation a été purgée. - Vérifier la qualité de l'eau conformément aux spécifications du fournisseur. • Erreur de sonde : - Vérifier le bon fonctionnement des sondes. - Vérifier si la sonde a été montée correctement.
H.01.07	Différence maximale entre la température de l'échangeur thermique et la température de retour	Écart maximum entre l'échangeur thermique et la température de retour dépassé : • Absence de débit ou débit insuffisant : - Contrôler la circulation (sens, pompe, vannes). - Contrôler la pression hydraulique. - Vérifier l'état de propreté du corps de chauffe. - Vérifier que l'installation a été correctement purgée pour retirer l'air. • Erreur de sonde : - Vérifier le bon fonctionnement des sondes. - Vérifier si la sonde a été montée correctement.

Code	Description	Solution
H.01.08	Gradient maximum de niveau 3 dépassé en chauffage	La température de l'échangeur thermique a dépassé la limite autorisée : • Absence de débit ou débit insuffisant : - Contrôler la circulation (sens, pompe, vannes) - Contrôler la pression hydraulique - Contrôler l'état de propreté de l'échangeur thermique - Vérifier que le système de chauffage central a été correctement purgé pour retirer l'air • Erreur de sonde : - Vérifier le bon fonctionnement des sondes - Vérifier si la sonde a été montée correctement
H.01.09	Pressostat de gaz	Pression de gaz trop faible : • Absence de débit ou débit insuffisant : - S'assurer que la vanne gaz est totalement ouverte - Vérifier la pression d'alimentation en gaz - Si un filtre à gaz est présent : S'assurer que le filtre est propre • Mauvais réglage sur le pressostat gaz : - Vérifier que le pressostat a été monté correctement - Remplacer le pressostat si nécessaire • Aucun pressostat gaz disponible : - Vérifier que le paramètre **GP010** est réglé sur **Non** (0)
H.01.13	La température de l'échangeur thermique a dépassé la valeur maximale de fonctionnement	Température maximale de l'échangeur thermique dépassée : • Contrôler la circulation (sens, pompe, vannes). • Contrôler la pression hydraulique. • Vérifier le bon fonctionnement des sondes. • Vérifier si la sonde a été montée correctement. • Vérifier l'état de propreté du corps de chauffe. • Vérifier que le système de chauffage central a été correctement purgé pour retirer l'air.
H.01.14	La température de départ a dépassé la valeur maximale de fonctionnement	Sonde de la température de départ au-delà de la plage normale : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Absence de débit ou débit insuffisant : - Contrôler la circulation (sens, pompe, vannes) - Contrôler la pression hydraulique - Contrôler l'état de propreté de l'échangeur thermique
H.01.15	La température de fumée a dépassé la valeur maximale de fonctionnement	Température maximale des fumées dépassée : • Vérifier le système d'évacuation des fumées • Vérifier l'échangeur thermique pour s'assurer que le côté évacuation des fumées n'est pas encrassé • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.01.18	Aucun gradient positif reconnu sur la température de départ après démarrage du brûleur	-
H.01.21	Gradient de température maximum de niveau 3 en ECS	La température de départ est montée trop vite : • Contrôler la circulation (sens, pompes, vannes) • Vérifier que la pompe fonctionne correctement
H.02.00	Réiniti. en cours	Procédure de réinitialisation en cours : • Aucune action
H.02.02	En attente du numéro de configuration	Erreur de configuration ou numéro de configuration inconnu : • Réinitialiser **CN1** et **CN2**
H.02.03	Erreur de configuration	Erreur de configuration ou numéro de configuration inconnu : • Réinitialiser **CN1** et **CN2**
H.02.04	Erreur de paramètre	Réglages d'usine incorrects : • Paramètres erronés : - Remettre la chaudière en service - Réinitialiser **CN1** et **CN2** - Remplacer la carte électronique CU-GH

Code	Description	Solution
H.02.05	Le CSU n'est pas compatible avec le CU	Erreur de configuration : • Réinitialiser **CN1** et **CN2**
H.02.07	Erreur de pression d'eau active	-
H.02.09	Blocage partiel de l'appareil reconnu	Entrée de blocage active ou protection antigel active : • Cause externe : éliminer la cause externe • Mauvais réglage des paramètres : vérifier les paramètres • Mauvaise connexion : vérifier le raccordement
H.02.10	Blocage complet de l'appareil reconnu	Entrée de blocage est active (sans protection antigel) : • Cause externe : éliminer la cause externe • Mauvais réglage des paramètres : vérifier les paramètres • Mauvaise connexion : vérifier le raccordement
H.02.12	Entrée signal déblocage de l'unité de commande provenant de l'environnement externe de l'appareil	Temps d'attente du signal de déclenchement écoulé : • Cause externe : éliminer la cause externe • Mauvais réglage des paramètres : vérifier les paramètres • Mauvaise connexion : vérifier le raccordement
H.02.15	Dépassement de temps pour le CSU externe	Interruption du CSU : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs. • CSU en panne : remplacer le CSU.
H.02.16	Dépassement de temps pour le CSU interne	Erreur de configuration : • Réinitialiser **CN1** et **CN2** • Remplacer la carte PCB
H.02.18	Erreur dictionnaire d'objets	• Réinitialiser **CN1** et **CN2** **Voir** La plaquette signalétique pour les valeurs **CN1** et **CN2**.
H.02.31	Remplissage-automatique requis en raison d'une pression d'eau faible	Remplir l'installation à l'aide du dispositif de remplissage automatique.
H.02.36	Dispositif fonctionnel déconnecté	Erreur de communication avec la carte électronique SCB : • Connexion défaillante avec BUS : vérifier le câblage. • Aucune carte : rebrancher la carte ou récupérer à partir de l'historique avec la fonction de détection automatique.
H.02.38	Pas de dureté de l'eau	-
H.02.40	Fonct non disponible	Contacter votre fournisseur
H.02.45	Matrice de connexion Full Can	SCB introuvable : • Réaliser une détection automatique
H.02.46	Administration de dispositif Full Can	SCB introuvable : • Réaliser une détection automatique
H.02.47	Echec de connexion des fonctions groupes	Groupe de fonctions introuvable : • Réaliser une détection automatique • Redémarrer la chaudière • Remplacer la carte CU-GH
H.02.48	Erreur de configuration des FG	SCB introuvable : • Réaliser une détection automatique
H.02.49	Initialisation du nœud échouée	SCB introuvable : • Réaliser une détection automatique
H.02.50	Erreur de communication du groupe de fonctions	SCB introuvable : • Réaliser une détection automatique.
H.02.55	Numéro de série manquant ou invalide	Remplacer la carte électronique CU-GH
H.02.60	La zone ne supporte pas la fonction sélectionnée	-
H.02.61	La zone A ne supporte pas la fonction sélectionnée	Le réglage de la fonction de zone A est incorrect ou n'est pas autorisé sur ce circuit : • Vérifier le réglage du paramètre **CP020**.

Code	Description	Solution
H.02.62	La zone B ne supporte pas la fonction sélectionnée	Le réglage de la fonction de zone B est incorrect ou n'est pas autorisé sur ce circuit : • Vérifier le réglage du paramètre **CP021**.
H.02.63	La zone C ne supporte pas la fonction sélectionnée	Le réglage de la fonction de zone C est incorrect ou n'est pas autorisé sur ce circuit : • Vérifier le réglage du paramètre **CP023**.
H.02.64	La zone D ne supporte pas la fonction sélectionnée	Le réglage de fonction (DHW) de la zone C est incorrect ou n'est pas autorisé sur ce circuit : • Vérifier le réglage du paramètre **CP022**.
H.02.65	La zone E ne supporte pas la fonction sélectionnée	Le réglage de fonction (AUX) de la zone E est incorrect ou n'est pas autorisé sur ce circuit : • Vérifier le réglage du paramètre **CP024**.
H.02.66	L'anode TAS est en circuit ouvert	Anode anti-corrosion (TAS) non détectée : • L'anode n'est pas raccordée : Raccorder l'anode • L'anode n'est pas raccordée correctement : Raccorder correctement l'anode
H.02.67	L'anode TAS est en court-circuit	Anode anti-corrosion (TAS) manquante ou en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.02.70	Echec test Unité Récupérateur Chaleur	Échec du contrôle du clapet anti-retour de l'unité de récupération de chaleur : • Contrôler le clapet anti-retour de l'unité de récupération de chaleur externe.
H.02.79	Appareil connecté absent du bus système	Dispositifs de connecteur S-Bus manquants : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Connecteurs mal installés : vérifier que les connecteurs ont été montés correctement • Des connecteurs d'extrémité (avec résistance) sont manquants ou mal raccordés : vérifier le câblage et les connecteurs • Vérifier si les dispositifs raccordés sont activés
H.02.80	Régulateur de cascade manquant	Régulateur de cascade non détecté : • Raccorder de nouveau l'unité maître de la cascade • Réaliser une détection automatique
H.02.84	La configuration actuelle des paramètres induit un conflit des ressources matérielles	Deux fonctionnalités activées utilisent les mêmes broches de connecteur d’actionneurs ou de capteurs : • Vérifier qu’aucune broche de connecteur ne soit partagée entre plusieurs fonctionnalités activées • Vérifier que seule les fonctionnalités souhaitées sont activées dans les paramètres • Désactiver les fonctionnalités jusqu’à ce que l’erreur soit résolue pour repérer les fonctionnalités en conflit
H.03.00	Paramètres de sécurité niveaux 2, 3, 4 incorrects ou manquants	Erreur de paramètre : noyau de sécurité • Redémarrer la chaudière • Remplacer la carte CU-GH
H.03.01	Erreur de transmission de l'unité de commande vers la commande de la vanne de gaz	Erreur de communication avec le CU-GH : • Redémarrer la chaudière

Code	Description	Solution
H.03.02	Le courant d'ionisation mesuré est inférieur à la limite	Absence de flamme pendant le fonctionnement : • Pas de courant d'ionisation : - Purger le conduit gaz - Vérifier que la vanne gaz est totalement ouverte - Vérifier la pression d'alimentation en gaz - Vérifier le fonctionnement et le réglage du bloc vanne gaz - Vérifier que les conduits d'arrivée d'air et d'évacuation des fumées ne sont pas obstrués - Vérifier que les fumées ne sont pas réaspirées
H.03.05	Blocage interne de la commande de la vanne de gaz	Erreur de noyau de sécurité : • Redémarrer la chaudière • Remplacer la carte CU-GH
H.03.07	Aucun jeu de paramètres correspondants détecté (type P)	-
H.03.08	Une fausse flamme est détectée, le brûleur est donc bloqué pendant que la flamme est active	-
H.03.09	La tension d'alimentation est inférieure à la valeur minimum de fonctionnement	• La mise sous tension ou hors tension de l'appareil crée une entrée dans la mémoire d'erreurs.
H.03.17	Vérification de sécurite en cours	• Redémarrer la chaudière • Remplacer la carte CU-GH
H.03.26	Un étalonnage est nécessaire pour rétablir un fonctionnement normal de l'appareil	-
H.03.28	Erreur de synchronisation	-
H.03.31	L'évacuation des fumées est obstruée	-
H.03.32	La vitesse du ventilateur est hors de la plage	-
H.03.33	Fréquence d'alimentation hors plage de spécification	-
H.03.34	La température de départ est non plausible	-
H.03.35	La température de retour est non plausible	-
H.03.36	La température de départ augmente trop vite	-
H.03.37	La différence entre les températures de départ et de retour est trop élevée	-
H.03.38	L'étalonnage a été arrêté à cause d'une température trop élevée	-
H.03.39	L'étalonnage a échoué	-
H.03.40	Une valeur de régulation de sécurité du système Sitherm Pro est hors plage	-
H.03.41	La différence de température entre les deux débitmètres dépasse le maximum	-
H.03.254	Erreur inconnue	-
H.08.07	Erreur de fonctionnement de la pompe LIN 1	Erreur de fonctionnement de la pompe LIN 1 : **Voir** Voir Dépannage de la pompe LIN pour des solutions
H.08.08	Erreur de verrouillage du fonctionnement de la pompe LIN 1	Erreur de verrouillage du fonctionnement de la pompe LIN 1 : • Pompe défectueuse, remplacer la pompe LIN 1
H.08.09	Communication pompe LIN 1 perdue à cause échec de communication avec bus maître (périphériques BDR)	Perte de communication de la pompe LIN 1 en raison de l'échec de la communication avec le bus pilote : • Mauvaise connexion : vérifier le raccordement • Pompe défectueuse : vérifier le fonctionnement de la pompe LIN

Code	Description	Solution
H.10.00	Sonde de température de départ du circuit A ouverte	Sonde de température de départ zone A en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.01	Sonde de température de départ du circuit A fermée	Sonde de température de départ zone A en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.02	Sonde de température ECS du circuit A déconnectée	Sonde de température d'eau chaude sanitaire de la zone A en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.03	Sonde de température ECS du circuit A court-circuitée	Sonde de température d'eau chaude sanitaire de la zone A en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde • Lorsqu'un thermostat est utilisé à la place d'une sonde : le paramètre **CP500** doit être réglé sur off (=désactivé)
H.10.04	Sonde de température piscine du circuit A déconnectée	Sonde de température piscine A en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.05	Sonde de température piscine du circuit A court-circuitée	Sonde de température piscine zone A en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.09	Sonde de température de départ de la circuit B ouverte	Sonde de température de départ zone B en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.10	Sonde de température de départ du circuit B fermée	Sonde de température de départ zone B en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.11	Sonde de température ECS du circuit B déconnectée	Sonde de température d'eau chaude sanitaire de la zone B en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde

Code	Description	Solution
H.10.12	Sonde de température ECS du circuit B court-circuitée	Sonde de température d'eau chaude sanitaire de la zone B en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde • Lorsqu'un thermostat est utilisé à la place d'une sonde : le paramètre **CP501** doit être réglé sur off (=désactivé)
H.10.13	Sonde de température piscine du circuit B déconnectée	Sonde de température piscine B en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.14	Sonde de température piscine du circuit B court-circuitée	Sonde de température piscine zone B en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.18	Sonde de température de départ circuit C ouverte	Sonde de température de départ zone C en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.19	Sonde de température de départ circuit C fermée	Sonde de température de départ zone C en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.20	Sonde de température ECS du circuit C déconnectée	Sonde de température d'eau chaude sanitaire de la zone C en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.21	Sonde de température ECS du circuit C court-circuitée	Sonde de température d'eau chaude sanitaire de la zone C en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde • Lorsqu'un thermostat est utilisé à la place d'une sonde : le paramètre **CP503** doit être réglé sur off (=désactivé)
H.10.22	Sonde de température piscine du circuit C déconnectée	Sonde de température piscine C en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.23	Sonde de température piscine du circuit C court-circuitée	Sonde de température piscine zone C en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde

Code	Description	Solution
H.10.27	Sonde de température de départ zone ECS ouverte	Sonde de température de départ zone DHW en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.28	Sonde de température de départ zone ECS court-circuitée	Sonde de température de départ zone DHW en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.29	Sonde de température de la zone ECS déconnectée	Sonde de température d'eau chaude sanitaire de la zone DHW en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.30	Sonde de température de l'eau chaude sanitaire court-circuitée	Sonde de température d'eau chaude sanitaire de la zone DHW en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde • Lorsqu'un thermostat est utilisé à la place d'une sonde : le paramètre **CP502** doit être réglé sur off (=désactivé)
H.10.36	Sonde T départ de la zone AUX déconnectée	Sonde de température de départ zone AUX en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.37	Sonde T départ zone AUX en court-circuit	Sonde de température de départ zone AUX en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.38	Sonde de température de l'eau chaude sanitaire de la zone AUX déconnectée	Sonde de température d'eau chaude sanitaire de la zone AUX en circuit ouvert : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • La sonde est absente. • Sonde défectueuse : remplacer la sonde
H.10.39	Sonde de température de l'eau chaude sanitaire de la zone AUX en court-circuit	Sonde de température d'eau chaude sanitaire de la zone AUX en court-circuit : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Sonde mal installée : vérifier si la sonde a été montée correctement • Sonde défectueuse : remplacer la sonde • Lorsqu'un thermostat est utilisé à la place d'une sonde : le paramètre **CP504** doit être réglé sur off (=désactivé)
H.10.59	Le thermostat de sécurité de la zone C est ouvert	Le circuit du thermostat de sécurité est ouvert : • Aucun thermostat de sécurité n’est raccordé • Température départ trop élevée dans le circuit de mélange : vérifier les réglages des commandes • Température de déclenchement du thermostat de sécurité mal réglée : vérifier le réglage • Thermostat défectueux : remplacer le thermostat

Code	Description	Solution
H.20.36	Echec étalonnage forcé. Impossible de transférer la chaleur au système de chauffage	-
H.20.39	Etalonnage 100% non réalisé au premier démarrage	-
H.20.40	Aucun type de gaz sélectionné par l'installateur	-
H.21.00	Aucun appareil n'est détecté sur le S-Bus	Dispositifs de connecteur S-Bus manquants : • Mauvaise connexion : vérifier le câblage et les connecteurs • Connecteurs mal installés : vérifier que les connecteurs ont été montés correctement • Des connecteurs d'extrémité (avec résistance) sont manquants ou mal raccordés : vérifier le câblage et les connecteurs • Vérifier si les dispositifs raccordés sont activés
H.21.07	Des appareils sont détectés mais ne sont pas disponibles pour le système de cascade	Aucun appareil disponible : • Erreur de communication : - Vérifier l'état des appareils connectés

9 Mise au rebut

9.1 Mise au rebut et recyclage

L’appareil se compose de multiples composants fabriqués dans plusieurs matériaux différents, comme l’acier, le cuivre, le plastique, la fibre de verre, l’aluminium, le caoutchouc, etc.

DÉSASSEMBLAGE ET MISE AU REBUT DE L’APPAREIL (DIRECTIVE DEEE)

Après son démontage, l’appareil ne doit pas être jeté dans les déchets municipaux en mélange.

Ce type de déchet doit être trié pour que les matériaux qui composent l’appareil puissent être récupérés et réutilisés.

Contactez votre administration locale pour plus d’informations sur les dispositifs de recyclage à votre disposition.

Un traitement incorrect des déchets peut générer potentiellement des effets négatifs sur l’environnement et la santé humaine.

Lorsqu’un ancien appareil est remplacé par un nouveau, le vendeur est tenu légalement de le reprendre et de le mettre au rebut gratuitement.

Le symbole figurant sur l’appareil indique qu’il est interdit de jeter l’appareil dans les déchets municipaux en mélange.

Avertissement
Le démontage et la mise au rebut de l'appareil doivent être effectués par un professionnel qualifié conformément aux réglementations locales et nationales en vigueur.

10 Environnement

10.1 Économie d'énergie

Réglage du chauffage

Régler la température de départ de l'appareil selon le type d'installation. Pour les installations équipées de radiateurs, nous recommandons de régler la température de départ de l'eau de chauffage autour de 60 °C et d'augmenter cette température uniquement si le niveau de confort souhaité n'est pas atteint. Pour les installations équipées de planchers rayonnants, ne pas excéder la température recommandée par le concepteur de l'installation. Nous recommandons l'utilisation d'une sonde externe et/ou d'un tableau de commande pour régler la température de départ automatiquement en fonction des conditions atmosphériques ou de la température ambiante. Seule la quantité de chaleur réellement requise sera produite. Régler la température ambiante sans surchauffer les pièces. Chaque degré de température en plus augmente la consommation énergétique d'environ 6 %. Vous devez également régler la température ambiante en fonction de l'utilisation des pièces. Les chambres ou pièces qui ne sont pas utilisées régulièrement, par exemple, peuvent être moins chauffées que les autres. Utiliser la programmation horaire (si disponible) et baisser la température ambiante de 5 °C environ pendant la nuit. Baisser davantage la température ne permettra pas de réaliser plus d'économies. Baisser davantage la température uniquement en prévision d'une période d'absence prolongée (pour les vacances, par exemple). Ne pas couvrir les radiateurs pour ne pas gêner la circulation de l'air. Ne pas laisser les fenêtres entrouvertes pour aérer les pièces. Les ouvrir en grand pendant une courte période.

Régler la température de l'eau chaude sanitaire

En réglant la température de l'eau sanitaire de sorte à ne pas avoir à ajouter d'eau froide, vous réaliserez des économies. Chaque degré supplémentaire gaspille de l'énergie et accroît la formation de tartre (principale cause de panne des appareils).

11 Annexes

11.1 Fiche de produit - Chaudières mixtes

Tab.47 Fiche de produit des chaudières mixtes

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Chauffage des locaux – application à température		Moyen	Moyen	Moyen	Moyen
Chauffage de l'eau - Profil de soutirage fixe		-	-	XXL	XXL
Chauffage des locaux - Classe d'efficacité énergétique saisonnière		A	A	A	A
Chauffage de l'eau - Classe d'efficacité énergétique		-	-	A	A
Puissance calorifique nominale *(Prated ou Psup)*	kW	25	35	25	35
Chauffage des locaux – consommation annuelle d'énergie	GJ	77	107	77	107
Chauffage de l'eau - consommation annuelle d'énergie	kWh(1) GJ(2)	- -	- -	58,0 22,0	54,0 22,0
Chauffage des locaux – Efficacité énergétique saisonnière	%	94	94	94	94
Efficacité énergétique pour le chauffage de l'eau	%	-	-	85	85
Niveau de puissance acoustique L_{WA} à l'intérieur	dB	51	51	51	51

(1) Électricité
(2) Combustible

11.2 Fiche de produit - Régulateurs de température

Tab.48 Fiche de produit pour les régulateurs de température

SMART TC°		Pour une utilisation avec les dispositifs de chauffage modulant	Pour une utilisation avec les dispositifs de chauffage MARCHE/ARRÊT
Classe		V	IV
Contribution à l'efficacité énergétique pour le chauffage des locaux	%	3	2

Inhoudsopgave

1 Veiligheid . . . 105
1.1 Algemene veiligheidsvoorschriften . . . 105
1.2 Aanbevelingen . . . 106
1.3 Aansprakelijkheden . . . 107
1.3.1 Aansprakelijkheid van de gebruiker . . . 107
1.3.2 Aansprakelijkheid van de installateur . . . 107
1.3.3 Aansprakelijkheid van de fabrikant . . . 107

2 Over deze handleiding . . . 107
2.1 Algemeen . . . 107
2.2 Aanvullende documentatie . . . 107
2.3 Gebruikte symbolen . . . 107
2.3.1 In de handleiding gebruikte symbolen . . . 107

3 Technische specificaties . . . 108
3.1 Goedkeuringen . . . 108
3.1.1 Certificeringen . . . 108
3.1.2 Fabriekstest . . . 108
3.2 Technische gegevens . . . 109

4 Beschrijving van het product . . . 111
4.1 Algemene beschrijving . . . 111
4.2 Werkingsprincipe . . . 111
4.2.1 Gas-/luchtafstemming . . . 111
4.2.2 Verbranding . . . 111
4.2.3 Verwarming en bereiding van sanitair warm water . . . 111
4.3 Beschrijving van het bedieningspaneel . . . 112
4.3.1 Componenten van het bedieningspaneel . . . 112
4.3.2 Beschrijving van het hoofdscherm . . . 112
4.3.3 Beschrijving van het hoofdmenu . . . 112
4.3.4 Betekenis van de iconen op het display . . . 113

5 Werking . . . 114
5.1 Gebruik van het bedieningspaneel . . . 114
5.1.1 Toegang tot de menu's op gebruikersniveau . . . 114
5.1.2 De kamertemperatuur tijdelijk wijzigen . . . 114
5.1.3 Wijzigen van de instellingen van het bedieningspaneel . . . 115
5.1.4 De centrale verwarming in-/uitschakelen . . . 115
5.1.5 Een klokprogramma creëren . . . 115
5.1.6 Definitie van activiteit . . . 116
5.1.7 De naam van een activiteit wijzigen . . . 116
5.1.8 Een klokprogramma activeren . . . 117
5.1.9 De comfort- en verlaagde warmwatertemperatuur wijzigen . . . 117
5.1.10 De bedrijfsmodus van het sanitair warm water (SWW) wijzigen . . . 117
5.1.11 De sanitair-warmwatertemperatuur tijdelijk verhogen . . . 118
5.1.12 Tijdprogramma om de SWW-temperatuur te regelen . . . 119
5.1.13 Een klokprogramma creëren . . . 119
5.1.14 Tijdprogramma voor SWW activeren . . . 119
5.1.15 De verwarmingstemperatuur van een zone wijzigen . . . 120
5.1.16 Definitie van zone . . . 120
5.1.17 De naam en het symbool van een zone wijzigen . . . 120
5.1.18 De bedrijfsmodus van een zone wijzigen . . . 121
5.1.19 Verwarmingstemperaturen wijzigen . . . 121
5.1.20 De zomermodus in-/uitschakelen . . . 121
5.1.21 Vakantieprogramma's voor alle zones activeren . . . 122
5.1.22 De naam en het telefoonnummer van de installateur lezen . . . 122
5.2 Vorstbeveiliging . . . 122

6 Instellingen . . . 123
6.1 Lijst van instellingen . . . 123

7 Onderhoud . . . 125
7.1 Algemeen . . . 125

7.2 Servicemelding . . . 125
7.3 Onderhoudsinstructies . . . 125
7.3.1 Installatie vullen . . . 125
7.3.2 De installatie ontluchten . . . 125

8 Bij storing . . . 126
8.1 Tijdelijke en permanente storingen . . . 126
8.2 Weergave van storingscodes . . . 127
8.3 Foutcodes voor verwarmingsketel CU-GH-21 . . . 127
8.4 Storingscodes SCB-10 print . . . 136
8.4.1 Waarschuwing . . . 136
8.4.2 Blokkering . . . 141

9 Verwijdering . . . 151
9.1 Verwijdering en recycling . . . 151

10 Milieu . . . 152
10.1 Energiebesparing . . . 152

11 Bijlage . . . 152
11.1 Productkaart – combiketels . . . 152
11.2 Productkaart - temperatuurregelaars . . . 153

1 Veiligheid

1.1 Algemene veiligheidsvoorschriften

Dit apparaat kan worden gebruikt door kinderen vanaf acht jaar en personen met een lichamelijke, zintuiglijke of geestelijke beperking, of personen met een gebrek aan ervaring en kennis, op voorwaarde dat dit plaatsvindt onder toezicht, dat zij instructies ontvangen voor het veilige gebruik van het apparaat en dat zij de bijbehorende gevaren begrijpen. Kinderen mogen niet met het apparaat spelen. Zonder begeleiding is schoonmaak en gebruikersonderhoud door kinderen niet toegestaan.

Opgelet
Raak de rookgaspijpen niet aan. Afhankelijk van de ketelinstellingen kan de temperatuur van de rookgaspijpen hoger dan 60 °C worden.

Opgelet
Raak radiatoren niet langdurig aan. Afhankelijk van de ketelinstellingen kan de temperatuur van de radiatoren hoger dan 60 °C worden.

Opgelet
Wees voorzichtig met het sanitair warmwater. Afhankelijk van de ketelinstellingen kan de temperatuur van sanitair warm water hoger dan 65°C worden.

Opgelet
Voordat u met de werkzaamheden begint, schakel de voeding van het apparaat uit.

Waarschuwing
De condenswaterafvoer mag niet worden gewijzigd of afgedicht. Wanneer een condensaat-neutralisatiesysteem is toegepast, dient dit regelmatig volgens de voorschriften van de fabrikant te worden gereinigd.

Gevaar
Indien u gas ruikt:

1. Gebruik geen vuur, rook niet, bedien geen elektrische contacten of schakelaars (bel, verlichting, motor, lift, etc.).
2. Sluit de gasaanvoer af.
3. Open de ramen.
4. Ontruim de woning.
5. Neem contact op met een erkend installateur.

Gevaar
Indien u rookgassen ruikt:

1. Schakel het apparaat uit.
2. Open de ramen.
3. Ontruim de woning.
4. Neem contact op met een erkend installateur.

Gevaar
Gebruik geen spuitbussen in de buurt van dit apparaat terwijl het in bedrijf is.

Gevaar
Gebruik geen en/of plaats geen licht ontvlambare materialen (brandstoffen, thinner, papier, enz.) in de buurt van het toestel.

Gevaar
Plaats geen objecten tegen of op dit apparaat.

Gevaar
Breng geen wijzigingen aan dit apparaat aan.

1.2 Aanbevelingen

Waarschuwing
De installatie en het onderhoud van de ketel moeten door een erkend installateur worden uitgevoerd volgens de plaatselijke en nationale regelgeving.

Waarschuwing
De ketel moet door een erkend installateur worden verwijderd en afgevoerd volgens de plaatselijke en nationale regelgeving.

Gevaar
Het plaatsen van rook- en CO-melders op relevante plekken in de woning is uit zekerheidsoverwegingen aan te raden.

Opgelet

- Zorg dat de ketel op ieder moment te bereiken is.
- De ketel moet in een vorstvrije ruimte worden geïnstalleerd.
- Bij vaste aansluiting van het netsnoer dient altijd voor de ketel een dubbelpolige hoofdschakelaar te worden aangebracht met een contactopening van ten minste 3 mm (EN 60335-1).
- Tap de ketel en de cv-installatie af, als u voor langere tijd geen gebruik maakt van de woning en er kans is op vorst.
- De vorstbeveiliging werkt niet als de ketel buiten bedrijf is.
- De ketelbeveiliging is alleen voor de ketel bedoeld, en niet voor de complete installatie.
- Controleer regelmatig de waterdruk van de installatie. Als de waterdruk lager is dan 0,8 bar moet de installatie bijgevuld worden (geadviseerde waterdruk tussen 1,5 en 2 bar).

Belangrijk
Bewaar dit document in de nabijheid van de ketel.

Belangrijk
Instructie- en waarschuwingsstickers mogen nooit verwijderd of afgedekt worden en moeten gedurende de totale levensduur van de ketel leesbaar zijn. Vervang beschadigde of onleesbare instructie- en waarschuwingsstickers onmiddellijk.

Belangrijk
Wijzigingen in de ketel mogen alleen uitgevoerd worden na schriftelijke toestemming van De Dietrich

Gevaar
Alle delen van de verpakking (plastic zakken, polystyreen, enz.) moeten buiten het bereik van kinderen worden gehouden omdat zij potentieel gevaarlijk zijn.

1.3 Aansprakelijkheden

1.3.1 Aansprakelijkheid van de gebruiker

Om het optimaal functioneren van het systeem te garanderen moet u de volgende aanwijzingen in acht nemen:

- Lees de voorschriften van het toestel in de meegeleverde handleidingen en neem deze in acht.
- Vraag de hulp van een erkend installateur voor de installatie en de uitvoering van de eerste inbedrijfstelling.
- Vraag aan de installateur uitleg over uw installatie.
- Laat de benodigde inspecties en onderhoud uitvoeren door een erkend installateur.
- Bewaar de handleidingen in goede staat en in de buurt van het toestel.

1.3.2 Aansprakelijkheid van de installateur

De installateur is aansprakelijk voor de installatie en de eerste inbedrijfstelling van het toestel. De installateur moet de volgende instructies in acht nemen:

- Lees en volg de instructies in de handleidingen die bij het systeem worden geleverd.
- Installeer het systeem overeenkomstig de geldende wetgeving en normen.
- Voer de eerste inbedrijfstelling uit en alle vereiste controles.
- Leg de installatie uit aan de gebruiker.
- Als onderhoud noodzakelijk is, waarschuw dan de gebruiker voor de controle- en onderhoudsplicht betreffende het toestel.
- Overhandig alle handleidingen aan de gebruiker.

1.3.3 Aansprakelijkheid van de fabrikant

Onze producten worden vervaardigd volgens de eisen van de verschillende van toepassing zijnde richtlijnen. Ze worden daarom afgeleverd met de CE- -markering en eventueel noodzakelijke documenten. In het belang van de kwaliteit van onze producten brengen wij doorlopend verbeteringen aan. Daarom houden wij ons het recht voor de in dit document vermelde specificaties te wijzigen.

In de volgende gevallen zijn wij als fabrikant niet aansprakelijk:

- Het niet opvolgen van de instructies voor de installatie en het onderhoud van het toestel.
- Het niet opvolgen van de gebruiksvoorschriften van het toestel.
- Gebrekkig of onvoldoende onderhoud van het toestel.

2 Over deze handleiding

2.1 Algemeen

Deze handleiding is bestemd voor gebruikers.

2.2 Aanvullende documentatie

Bij deze apparatuur wordt naast deze gebruikshandleiding een installatiehandleiding geleverd.

We raden u aan om ook aandachtig de instructies leest die zijn bijgevoegd bij alle optionele accessoires die niet met de ketel werden meegeleverd.

2.3 Gebruikte symbolen

2.3.1 In de handleiding gebruikte symbolen

Deze handleiding bevat bijzondere aanwijzingen, gemarkeerd met specifieke symbolen. Let extra goed op wanneer deze symbolen worden gebruikt.

Gevaar voor elektrische schok
Duidt op een onmiddellijke gevaarlijke situatie.
Gevolg als deze niet wordt vermeden: Zal tot de dood of ernstig letsel leiden.

- Zo moet het gevaar vermeden worden.

Gevaar
Duidt op een onmiddellijke gevaarlijke situatie.
Gevolg als deze niet wordt vermeden: Zal tot de dood of ernstig letsel leiden.

- Zo moet het gevaar vermeden worden.

Waarschuwing
Duidt op een potentieel gevaarlijke situatie.
Gevolg als deze niet wordt vermeden: Kan tot de dood of ernstig letsel leiden.

- Zo moet het gevaar vermeden worden.

Opgelet
Duidt op een potentieel gevaarlijke situatie.
Gevolg als deze niet wordt vermeden: Kan tot licht of matig letsel leiden.

- Zo moet het gevaar vermeden worden.

Aanwijzing
Duidt op een potentieel risico op beschadiging van het ondersteunde product.
Gevolg als deze niet wordt vermeden: Kan tot beschadiging van het product of andere materiële schade leiden.

- Zo moet het gevaar vermeden worden.

Belangrijk
Let op, belangrijke informatie.

De onderstaande symbolen zijn van minder belang, maar zij kunnen u helpen bij het navigeren of nuttige informatie geven.

Zie
Verwijzing naar andere handleidingen of andere pagina's in deze handleiding.

Nuttige informatie of extra begeleiding.

▶▶ Rechtstreekse menunavigatie, zonder bevestiging. Te gebruiken door wie vertrouwd is met het systeem.

3 Technische specificaties

3.1 Goedkeuringen

3.1.1 Certificeringen

Het apparaat is gecertificeerd en voldoet aan alle actuele nationale richtlijnen en normen.

3.1.2 Fabriekstest

Elk apparaat wordt voor het verlaten van de fabriek optimaal ingesteld en getest op:

- Elektrische veiligheid
- Afstelling (O_2/CO_2).
- Functie sanitair warm water (alleen bij combiketels)
- Lekdichtheid van het verwarmingscircuit
- Lekdichtheid van het sanitair-watercircuit
- Lekdichtheid van het gascircuit
- Parameterinstelling.

3.2 Technische gegevens

Tab.49 Technische instellingen voor combinatieverwarmingstoestellen met verwarmingsketels

VIRTUENS			25	35	25/30 MI	35/40 MI
Condenserende verwarmingsketel	–	–	Ja	Ja	Ja	Ja
Lagetemperatuurketel(1)	–	–	Nee	Nee	Nee	Nee
B1-verwarmingsketel	–	–	Nee	Nee	Nee	Nee
Ruimteverwarmingstoestel met warmte-krachtkoppeling	–	–	Nee	Nee	Nee	Nee
Combinatieverwarmingstoestel	–	–	Nee	Nee	Ja	Ja
Nominale warmteafgifte	*Pnom*	kW	25,0	35,0	25,0	35,0
Nuttige warmteafgifte bij nominale warmte-afgifte en instelling op hoge temperatuur (2)	*P4*	kW	25,0	35,0	25,0	35,0
Nuttige warmteafgifte bij 30% van de no-minale warmteafgifte en instelling op lage temperatuur(1)	*P1*	kW	8,4	11,8	8,4	11,8
Ruimteverwarming - seizoensgebonden energie-efficiëntie	*ηs*	%	94	94	94	94
Nuttig rendement bij nominale warmteaf-gifte en instelling op hoge temperatuur(2)	*η4*	%	87,8	87,7	87,8	87,7
Nuttig rendement bij 30% van de nominale warmteafgifte en instelling op lage tempe-ratuur(1)	*η1*	%	98,7	98,7	98,7	98,7
Supplementair elektriciteitsverbruik						
Vollast	*elmax*	kW	0,025	0,044	0,025	0,044
Deellast	*elmin*	kW	0,011	0,011	0,011	0,011
Stand-bymodus	*PSB*	kW	0,004	0,004	0,004	0,004
Andere kenmerken						
Warmteverlies in stand-by	*Pstby*	kW	0,040	0,040	0,040	0,040
Energieverbruik van ontstekingsbrander	*Pign*	kW	-	-	-	-
Jaarlijks energieverbruik	*QHE*	GJ	77	107	77	107
Geluidsvermogensniveau, binnen	*LWA*	dB	51	51	51	51
Emissies stikstofoxiden	NOx	mg/kWh	19,9	22,4	20,0	22,0
Parameters van het sanitair warm water						
Opgegeven capaciteitsprofiel	-	–	–	–	XXL	XXL
Dagelijks elektriciteitsverbruik	*Qelek*	kWh	-	–	0,265	0,247
Jaarlijks elektriciteitsverbruik	*AEC*	kWh	-	–	58	54
Energie-efficiëntie van waterverwarming	*ηwh*	%	-	-	85	85
Dagelijks brandstofverbruik	*Qbrandstof*	kWh	-	–	28,21	28,29
Jaarlijks brandstofverbruik	*AFC*	GJ	–	–	22	22

(1) Lage temperatuur: retourtemperatuur (bij ingang van verwarmingsketel) voor condenserende ketels 30 °C, voor lagetemperatuurketels 37 °C en voor andere verwarmingstoestellen 50 °C.
(2) Een hoge temperatuurinstelling betekent een retourtemperatuur van 60 °C bij de inlaat van de verwarmingsketel en een aanvoertempe-ratuur van 80 °C bij de uitlaat van de verwarmingsketel

Tab.50 Algemeen

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Nominale belasting (Qn) voor sanitair warm water	kW	-	–	31,0	40,0
Nominale belasting (Qn) met externe sanitair-warmwaterboiler	kW	25,7	36,0	–	–
Nominale belasting (Qn) voor verwarming	kW	25,7	36,0	25,7	36,0
Gereduceerde belasting (Qn) 80/60 °C	kW	2,6	3,6	3,1	4,0
Nominale warmteafgifte (Pn) voor sanitair warm water	kW	-	–	30,0	39,0

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Nominale warmteafgifte (Pn) met externe sanitair-warmwaterboiler	kW	25,0	35,0	–	–
Nominale warmteafgifte (Pn) 80/60 °C voor verwarming	kW	25,0	35,0	25,0	35,0
Nominale warmteafgifte (Pn) 80/60 °C Toegepaste fabrieksinstelling voor verwarming	kW	25,0	35,0	20,0	25,0
Nominale warmteafgifte (Pn) 50/30 °C voor verwarming	kW	27,2	38,1	27,2	38,1
Gereduceerde warmteafgifte (Pn) 80/60 °C	kW	2,5	3,5	3,0	3,9
Gereduceerde warmteafgifte (Pn) 50/30 °C	kW	2,8	3,8	3,3	4,2
Nominaal rendement 50/30 °C (Hi)	%	105,8	105,8	105,8	105,8

Tab.51 Gegevens centrale-verwarmingscircuit

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Maximale druk	bar	3	3	3	3
Minimale druk	bar	0,5	0,5	0,5	0,5
Temperatuurbereik voor verwarmingscircuit	°C	25/80	25/80	25/80	25/80
Watervoorraad van expansievat	l	8	8	8	8

Tab.52 Kenmerken van het sanitair-warmwatercircuit

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Minimale druk	bar	-	-	0,8	0,8
Maximale druk	bar	-	-	8,0	8,0
Minimale dynamische druk	bar	-	–	0,15	0,20
Minimaal waterdebiet	l/min	-	-	2,0	2,0
Specifiek debiet (D)	l/min	-	-	14,3	18,6
Temperatuurbereik voor sanitair-watercircuit	°C	-	–	35/65	35/65
Sanitair-waterbereiding met ΔT = 25 °C	l/min	-	–	17,2	22,4
Sanitair-waterbereiding met ΔT = 35 °C	l/min	-	–	12,3	16,0
Sanitair-waterbereiding met ΔT = 50 °C	l/min	-	–	8,6	11,2

Tab.53 Verbrandingskenmerken

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Gasverbruik G20 (Qmax)	m^3/u	2,72	3,81	3,28	4,23
Gasverbruik G20 (Qmax) met sanitair-warmwaterboiler	m^3/u	2,72	3,81	–	–
Gasverbruik G20 (Qmin)	m^3/u	0,27	0,38	0,33	0,42
G30 butaangasverbruik (Qmax)	kg/u	2,03	2,84	2,44	3,15
G30 butaangasverbruik (Qmax) met sanitair-warmwatertank	kg/u	2,03	2,84	-	-
G30 butaangasverbruik (Qmin)	kg/u	0,20	0,28	0,24	0,32
Propaangasverbruik G31 (Qmax)	kg/u	1,99	2,79	2,41	3,10
Propaangasverbruik G31 (Qmax) met sanitair-warmwaterboiler	kg/u	1,99	2,79	-	–
Propaangasverbruik G31 (Qmin)	kg/u	0,20	0,28	0,24	0,31
Diameter van afzonderlijke afvoerbuizen	mm	80/80	80/80	80/80	80/80
Diameter van concentrische afvoerbuizen	mm	80/125	80/125	80/125	80/125
Rookgashoeveelheid (max)	kg/sec	0,012	0,017	0,014	0,018
Rookgashoeveelheid (max) met sanitair-warmwaterboiler	kg/sec	0,012	0,017	–	–
Rookgashoeveelheid (min)	kg/sec	0,001	0,002	0,001	0,002
Rookgastemperatuur	°C	80	80	80	80

Tab.54 Elektrische specificaties

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Voedingsspanning	V	230	230	230	230
Voedingsfrequentie	Hz	50	50	50	50
Nominaal elektrisch vermogen	W	78	104	87	120

Tab.55 Overige technische gegevens

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Beschermingsklasse voor vocht (EN 60529)	IP	X5D	X5D	X5D	X5D
Nettogewicht indien leeg/gevuld met water	kg	30,5/34,9	31,8/35,4	31,4/34,9	33,1/36,6
Afmetingen (hoogte/breedte/diepte)	mm	763/450/334	763/450/334	763/450/334	763/450/334

4 Beschrijving van het product

4.1 Algemene beschrijving

Het doel van deze hoogrendementsketel op gas is om water te verwarmen tot een temperatuur die lager is dan het kookpunt bij atmosferische druk. De ketel moet worden aan gesloten op een cv-installatie en op een distributiesysteem voor sanitair warm water dat compatibel is met de nominale prestatie- en vermogenswaarden. Functies van deze ketel:

- Lage verontreinigende uitstoot,
- Hoog rendement verwarming,
- Afvoer van verbrandingsproducten via een concentrische of parallelle adapter,
- Bedieningspaneel met display aan de voorzijde,
- Licht en compact.

4.2 Werkingsprincipe

4.2.1 Gas-/luchtafstemming

De lucht wordt aangezogen door de ventilator en het gas wordt direct ter hoogte van de mengkleppen geïnjecteerd. Het toerental van de ventilator wordt automatisch geregeld door de besturingsprint op basis van de instellingen voor de afstemming. Het gas en de lucht worden in het spruitstuk gemengd. De gas-/luchtverhouding zorgt ervoor dat de hoeveelheden gas en lucht correct op elkaar worden afgestemd om te allen tijde een optimale verbranding te krijgen. Het gas-/luchtmengsel gaat naar de brander aan de voorkant van de warmtewisselaar. Hier wordt het mengsel elektronisch met een reeks vonken ontstoken om warmte te produceren.

4.2.2 Verbranding

De brander verwarmt het cv-water dat door de warmtewisselaar stroomt. Als de temperatuur van het rookgas lager is dan het condensatiepunt (ca. 55 °C), condenseert de waterdamp in het achterste deel van de warmtewisselaar. De warmte die tijdens dit condensatieproces vrijkomt (de zogenaamde latente warmte of condensatiewarmte) wordt eveneens aan het cv-water overgedragen. Zodra de rookgassen zijn afgekoeld worden ze via de afvoerpijp weggeleid. Het condenswater wordt via een sifon afgevoerd.

4.2.3 Verwarming en bereiding van sanitair warm water

In ketels die worden gebruikt voor de verwarming en bereiding van sanitair warm water, verwarmt een ingebouwde platenwarmtewisselaar het sanitair warm water. Een driewegklep levert het warme water aan de cv-installatie of de SWW-platenwarmtewisselaar. Een aanvoersensor detecteert dat een warmwaterkraan is geactiveerd en communiceert dit aan de besturingsprint, die de driewegklep in de warmwaterstand schakelt en de pomp activeert.

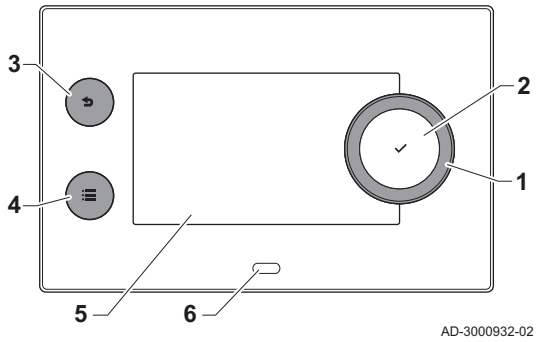
In ketels voor uitsluitend verwarming wordt het water aan de verwarmingsinstallatie geleverd of, indien aanwezig en indien gevraagd, aan een SWW-boiler. Een temperatuursensor verstuurt het warmtevraagsignaal van de SWW-boiler naar de voedingsprint die de driewegklep in de SWW-stand schakelt en de pomp aanstuurt.

De driewegklep is een veerkleptype en verbruikt alleen stroom als er op een andere stand wordt overgeschakeld. Er wordt prioriteit verleend aan een verwarmingsvraag in de sanitair-watermodus.

4.3 Beschrijving van het bedieningspaneel

4.3.1 Componenten van het bedieningspaneel

Afb.27 Componenten van het bedieningspaneel



1 Draaiknop om een pictogram, menu of instelling te selecteren
2 Enter toets ✔
3 Terugtoets ↩:
- **Kort drukken op de toets** : Terugkeren naar het vorige niveau of vorige menu
- **Lang op de toets drukken**: Terug naar hoofdscherm
4 Menutoets ☰ om naar het hoofdmenu te gaan
5 Scherm
6 Status-LED

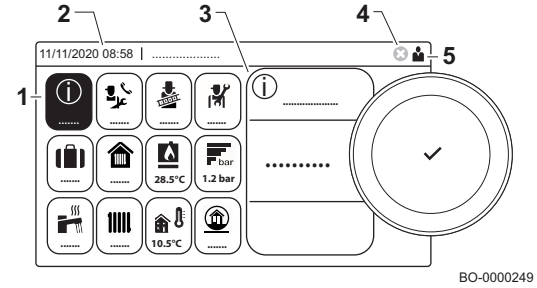
4.3.2 Beschrijving van het hoofdscherm

Dit scherm wordt automatisch weergegeven nadat het apparaat is opgestart. Het bedieningspaneel gaat automatisch in de stand-bymodus (zwart scherm) als het scherm 5 minuten lang niet wordt aangeraakt. Druk op een van de toetsen op het bedieningspaneel om het scherm weer te activeren.

U kunt van elk menu navigeren naar het hoofdscherm door de terugtoets ↩ enkele seconden ingedrukt te houden.

De vakken op het hoofdscherm bieden snelle toegang tot de corresponderende menu's. Gebruik de draaiknop om naar het menu van uw keuze te gaan en druk op de knop ✔ om de keuze te bevestigen.

Afb.28 Pictogrammen op het hoofdscherm

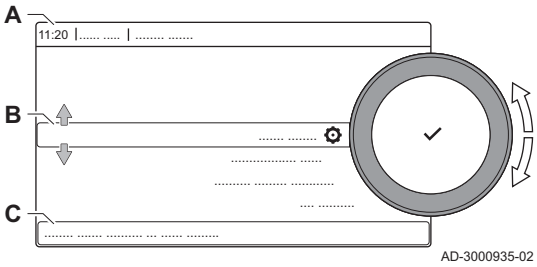


1 Vakken: het geselecteerde vak is gemarkeerd
2 Datum en tijd | naam van het scherm (huidige positie in het menu)
3 Informatie over het geselecteerde vak
4 Indicatie voor een storing (alleen zichtbaar als er een storing is vastgesteld)
5 Icoon die het navigatieniveau toont:
- : Schoorsteenvegerniveau
- : Gebruikersniveau
- : Installateursniveau
  Het installateursniveau is door een toegangscode beveiligd. Als dit niveau actief is, verandert de status van het vak [ ] van **Uit** in **Aan**.

4.3.3 Beschrijving van het hoofdmenu

U kunt vanaf elk menu rechtstreeks navigeren naar het hoofdmenu door te drukken op de toets ☰. Het aantal toegankelijke menu's hangt af van het toegangsniveau (gebruiker of installateur).

Afb.29 Opties van het hoofdmenu



A Datum en tijd | naam van het scherm (huidige positie in het menu)
B Beschikbare menu's
C Korte uitleg van het gekozen menu

Tab.56 Beschikbare menu's voor de gebruiker

Beschrijving	Icoon
Activeer installateurstoegang	
Systeeminstellingen	
Versie-informatie	

4.3.4 Betekenis van de iconen op het display

Tab.57 Pictogrammen

Pic-to-gram	Beschrijving
	Gebruikersmenu: Instellingen op gebruikersniveau kunnen worden aangepast.
	Installateursmenu: Instellingen op installateursniveau kunnen worden aangepast.
	Informatiemenu: Verschillende actuele waarden bekijken.
	Systeeminstellingen: systeemparameters kunnen worden aangepast.
	Storingsindicator.
	Gasketelindicator.
	Sanitair-warmwaterketel is aangesloten.
	De buitentemperatuursensor is aangesloten.
	Ketelnummer in cascadesysteem.
	De zonneketel is ingeschakeld en het verwarmingsniveau wordt weergegeven.
	Zomer-/winterbedrijf
	Werking van de verwarmingsmodus is ingeschakeld.
	De werking voor CV is uitgeschakeld.
	De werking voor SWW is ingeschakeld.
	De werking voor SWW is uitgeschakeld.
	De brander is aan.
	De brander is uit.
	Vermogensniveau van de brander (1 tot 5 balkjes en per balkje 20% vermogen).
	De pomp draait.
	Driewegklep-indicator.
	Weergave van de installatie waterdruk.
	De schoorsteenvegermodus is ingeschakeld (gedwongen werking op maximaal of minimaal vermogen voor meting van O_2/CO_2).
	De besparingsstand is ingeschakeld.
	Tijdelijke activering van de SWW boostmodus (bij comforttemperatuur) voor een bepaalde periode.
	Activeer programmering in het sanitaire menu. • Voor ketel met verwarming + direct SWW: SWW circuit met actieve voorverwarming. • Voor ketel met uitsluitend verwarming: SWW circuit actief (externe SWW boiler). Activeer programmering in het verwarmingsmenu. • Bepaling van de vaste kamertemperatuur (alleen bij gebruik van compatibele slimme R-bus thermostaat).
	Handmatige modus wordt geactiveerd in het sanitaire menu. • Voor ketel met verwarming + direct SWW: SWW circuit met actieve voorverwarming. • Voor ketel met uitsluitend verwarming: SWW circuit actief (externe SWW boiler). Activeer programmering in het verwarmingsmenu. • Bepaling van de vaste kamertemperatuur (alleen bij gebruik van compatibele slimme R-bus thermostaat).
	Tijdelijk overschrijven van het tijdprogramma is ingeschakeld (alleen verwarmingsmenu). De bepaling van de vaste kamertemperatuur is vereist (alleen met compatibele slimme R-bus thermostaat).
	Het vakantieprogramma is actief gedurende de bepaalde periode (vorstbeveiliging actief). In het sanitaire menu: • Voor ketel met verwarming + direct SWW: alle SWW verzoeken worden voor een bepaalde tijd genegeerd. • Voor ketel met alleen verwarming: alle sanitaire verzoeken (externe SWW boiler) worden voor een bepaalde tijd genegeerd. In het verwarmingsmenu: • Alle warmtevragen worden voor een bepaalde tijd genegeerd.

Pic-to-gram	Beschrijving
	Vorstbeveiliging wordt geactiveerd in het SWW menu. • Voor ketel met verwarming + direct SWW: SWW circuit actief met voorverwarming gedeactiveerd. • Voor ketel met uitsluitend verwarming: SWW circuit (externe SWW boiler) gedeactiveerd met vorstbeveiliging actief. Vorstbeveiliging wordt geactiveerd in het verwarmingsmenu: • Bepaling van de temperatuur voor activering van vorstbeveiliging.
	Contactgegevens van de installateur worden weergegeven of kunnen worden ingevuld.

Tab.58 Iconen - zones

Pic-to-gram	Beschrijving
	Pictogram alle zones (groepen).
	Pictogram woonkamer.
	Pictogram keuken.
	Pictogram slaapkamer.
	Pictogram studeerkamer.
	Pictogram kelder.

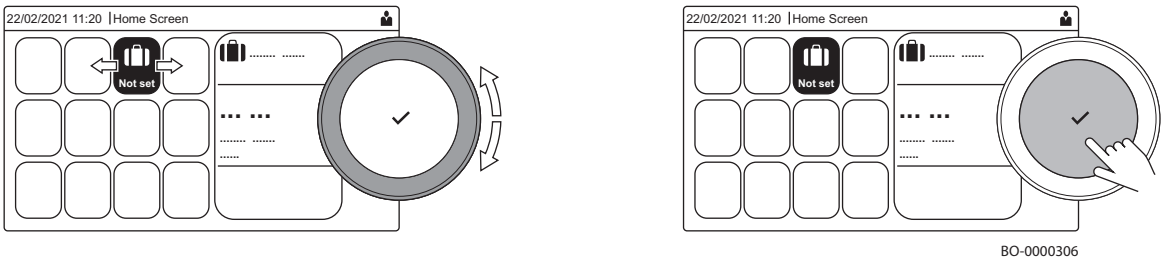
5 Werking

5.1 Gebruik van het bedieningspaneel

5.1.1 Toegang tot de menu's op gebruikersniveau

De pictogrammen op het hoofdscherm bieden de gebruiker snelle toegang tot de corresponderende menu's.

Afb.30 Menuselectie



1. Gebruik de draaiknop om het vereiste menu te selecteren.
2. Druk op de knop ✔ om de selectie te bevestigen
   ⇨ Het display toont de beschikbare instellingen voor het geselecteerde menu.
3. Gebruik de draaiknop om de gewenste instelling te selecteren.
4. Druk op de knop ✔ om de selectie te bevestigen
   ⇨ Alle wijzigingsopties verschijnen in het display (**Kan read-only datapunt niet bewerken** verschijnt in het display als een instelling niet kan worden).
5. Gebruik de draaiknop om de instelling te wijzigen.
6. Druk op de knop ✔ om de selectie te bevestigen
7. Gebruik de draaiknop om de volgende instelling te selecteren of druk op de knop ↩ om terug te keren naar het hoofdscherm

5.1.2 De kamertemperatuur tijdelijk wijzigen

Ongeacht de bedrijfsmodus voor een zone is het mogelijk om de kamertemperatuur voor een korte periode te wijzigen. Als deze periode is verstreken, wordt de geselecteerde bedrijfsmodus hervat.

▶▶ Selecteer zone > **Bedrijfsmodus** > **Korte temperatuurverandering**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

De kamertemperatuur kan alleen op die manier worden ingesteld als een kamertemperatuursensor/-thermostaat is geïnstalleerd.

1. Selecteer het pictogram van de zone die u wilt wijzigen.
2. Selecteer **Bedrijfsmodus**
3. Selecteer **Korte temperatuurverandering**.
4. Stel de duur in uren en minuten in.
5. Stel de tijdelijke kamertemperatuur in.

5.1.3 Wijzigen van de instellingen van het bedieningspaneel

U kunt de instellingen van het bedieningspaneel wijzigen binnen de systeeminstellingen.

▶▶ ≡ > **Systeeminstellingen**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

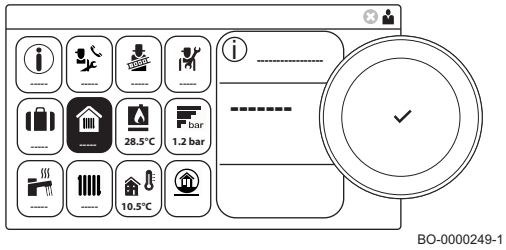
1. Druk op de toets ≡.
2. Selecteer **Systeeminstellingen** ⚙.
3. Voer een van de handelingen uit zoals beschreven in onderstaande tabel:

Tab.59 Instellingen van het bedieningspaneel

Menu systeeminstellingen	Instellingen
Stel datum en tijd in	Stel de huidige datum en tijd in
Selecteer land en taal	Selecteer uw land en taal
Zomertijdaanpassing	Zomertijd in- of uitschakelen. Als de zomertijd is ingeschakeld, wordt de interne tijd van het systeem bijgewerkt zodat deze correspondeert met de zomer- en wintertijd.
Installateursgegevens	Lees de naam en het telefoonnummer van de installateur uit
Namen verwarmingsactiviteit instellen	Creëer de namen voor de activiteiten van het klokprogramma
Stel schermhelderheid in	Stel de helderheid van het display in
Stel toetsgeluid in	Activeer of deactiveer het klikgeluid van de draaiknop
Licentie-informatie	Lees gedetailleerde licentie-informatie uit van het toestel

5.1.4 De centrale verwarming in-/uitschakelen

Afb.31 Hoofdmenu



U kunt de centrale-verwarmingsfunctie van de ketel uitschakelen om energie te besparen tijdens bijvoorbeeld de zomerperiode.

1. Selecteer in het hoofdmenu het vak [🏠]
2. Druk op de toets ✔ om te bevestigen
3. Gebruik de draaiknop om "Uit" te selecteren
4. Druk op de toets ✔ om te bevestigen

5.1.5 Een klokprogramma creëren

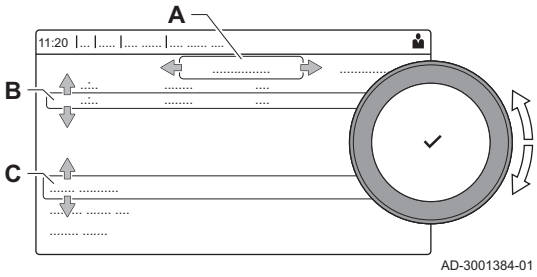
Met een klokprogramma kunt u de kamertemperatuur per uur en per dag variëren. De kamertemperatuur is gekoppeld aan de activiteit van het klokprogramma. U kunt maximaal drie klokprogramma's per zone aanmaken. U kunt bijvoorbeeld een programma creëren voor een week met normale werkuren en een programma voor een week als u grotendeels thuis bent.

▶▶ Selecteer zone > **Klokprogramma verwarmen**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

1. Selecteer het pictogram van de zone die u wilt wijzigen.
2. Selecteer **Klokprogramma verwarmen**.
3. Selecteer het klokprogramma dat u wilt wijzigen: **Klokprogramma 1**, **klokprogramma 2** of **Klokprogramma 3**.
   ⇨ Voor maandag geplande activiteiten worden weergegeven. De laatste geplande activiteit van een dag is actief tot de eerste activiteit op de volgende dag. Bij de eerste start hebben alle weekdagen twee standaardactiviteiten; **Thuis** te beginnen om 6:00 uur en **Slapen** om 22:00 uur.
4. Selecteer de weekdag die u wilt wijzigen.

Afb.32 Weekdag



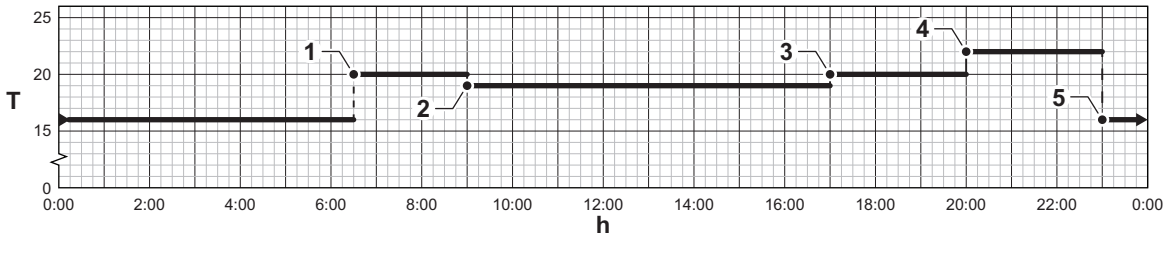
A Weekdag
B Overzicht van geplande activiteiten
C Lijst van acties

5. Selecteer een van de volgende acties:
   5.1. Selecteer geplande activiteit om de starttijd van deze activiteit te wijzigen, de temperatuur te wijzigen of de geselecteerde activiteit te verwijderen.
   5.2. **Voeg tijd en activiteit toe** om een nieuwe activiteit toe te voegen aan de geplande activiteiten.Het verwijderen van tijden of activiteiten kan hier worden gedaan.
   5.3. **Naar andere dag kopiëren** om de geplande activiteiten van de weekdag naar andere dagen te kopiëren.De activiteiten met de geconfigureerde tijd en temperatuur worden naar de geselecteerde dagen gekopieerd.
   5.4. **Stel activiteitstemperaturen in** om de temperatuur te wijzigen.

5.1.6 Definitie van activiteit

Activiteit is de term die wordt gebruikt bij het programmeren van tijdvakken in een klokprogramma. Het klokprogramma stelt de kamertemperatuur in voor verschillende activiteiten gedurende de dag. Een temperatuur-setpunt is met elke activiteit verbonden. De laatste activiteit van een dag is geldig tot de eerste activiteit op de volgende dag.

Afb.33 Activiteiten van een klokprogramma



Tab.60 Voorbeeld van activiteiten

Activiteit	Begin van de activiteit	Standaardnaam	Temperatuursetpunt
1	6:30	Ochtend	20 °C
2	9:00	Weg	19°C
3	17:00	Thuis	20 °C
4	20:00	Avond	22 °C
5	23:00	Slapen	16 °C
6	-	Aangepast	-

5.1.7 De naam van een activiteit wijzigen

U kunt de namen van de activiteiten wijzigen in het klokprogramma.

▶▶ ≡ > **Systeeminstellingen** > **Namen verwarmingsactiviteit instellen**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

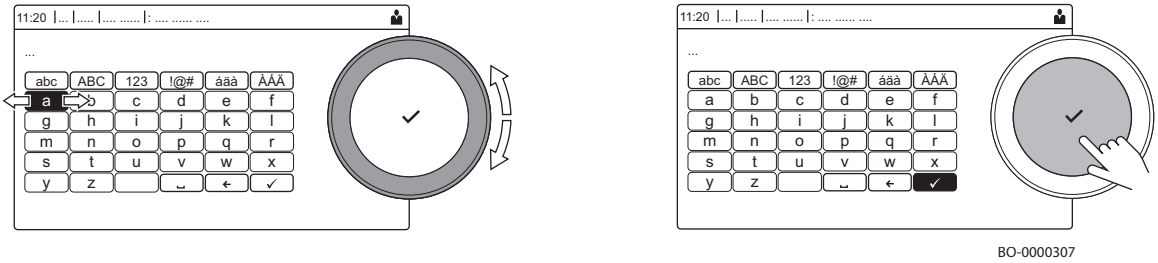
1. Druk op de toets ≡.
2. Selecteer **Systeeminstellingen** ⚙.

3. Selecteer **Namen verwarmingsactiviteit instellen**.
   ⇨ Een lijst van 6 activiteiten en hun standaardnamen wordt weergegeven:

Activiteit 1	Slapen
Activiteit 2	Thuis
Activiteit 3	Weg
Activiteit 4	Ochtend
Activiteit 5	Avond
Activiteit 6	Aangepast

4. Selecteer een activiteit.
   ⇨ Een toetsenbord met letters, cijfers en symbolen wordt weergegeven.
5. Wijzig de naam van de activiteit (maximaal 20 tekens):
   5.1. Gebruik de bovenste regel om te veranderen van (hoofd)letter, cijfers, symbolen of speciale tekens.
   5.2. Selecteer een letter, cijfer of actie.
   5.3. Selecteer ← om een letter, cijfer of symbool te verwijderen.
   5.4. Selecteer ␣ om een spatie toe te voegen.
   5.5. Selecteer ✔ om het wijzigen van de activiteit te voltooien.

Afb.34 Selectie van letters en symbolen



5.1.8 Een klokprogramma activeren

Om een klokprogramma te activeren, is het nodig om de bedrijfsmodus **Klokprogramma** te activeren. Deze activering wordt apart voor elke zone uitgevoerd.

▶▶ Selecteer zone > **Bedrijfsmodus** > **Klokprogramma**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

1. Selecteer het pictogram van de zone die u wilt wijzigen.
2. Selecteer **BedrijfsmGroepModus**.
3. Selecteer **Klokprogramma**.
4. Selecteer het klokprogramma **Klokprogramma 1**, **klokprogramma 2** of **Klokprogramma 3**.

5.1.9 De comfort- en verlaagde warmwatertemperatuur wijzigen

U kunt de comfort- en verlaagde warmwatertemperatuur wijzigen in het klokprogramma.

▶▶ > **SWW-setpunten**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

1. Selecteer het pictogram [ ].
2. Selecteer **SWW-setpunten**.
3. Selecteer het setpunt dat u wilt wijzigen:
   - **Comfort setpunt SWW** : De temperatuur als de warmwaterproductie wordt ingeschakeld.
   - **SWW eco-setpunt** : De temperatuur als de warmwaterproductie wordt uitgeschakeld.
4. Stel de gewenste temperatuur in.

5.1.10 De bedrijfsmodus van het sanitair warm water (SWW) wijzigen

Het is mogelijk de bedrijfsmodus voor de productie van sanitair warm water te wijzigen door uit vijf bedrijfsmodi te kiezen.

▶▶ > **Bedrijfsmodus**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

1. Selecteer het pictogram [].
2. Selecteer **Bedrijfsmodus**

Deze optie is niet beschikbaar als de installateursingang is ingeschakeld.

3. Selecteer de gewenste bedrijfsmodus:

Tab.61 Bedrijfsmodi

Picto-gram	Functie	Beschrijving
	Klokprogramma	Schakel het klokprogramma in het menu van het sanitair warm water (SWW) in. • Voor ketel met verwarming + direct SWW: SWW circuit met actieve voorverwarming. • Voor ketel met uitsluitend verwarming: SWW circuit actief (externe ketel). Activeer programmering in het verwarmingsmenu. • Bepaling van de vaste kamertemperatuur (alleen met compatibele slimme R-bus thermostaat).
	Handmatige modus	Handmatige modus wordt geactiveerd in het sanitaire menu. • Voor ketel met verwarming + direct SWW: SWW circuit met actieve voorverwarming. • Voor ketel met uitsluitend verwarming: SWW circuit actief (externe ketel). Activeer programmering in het verwarmingsmenu. • Bepaling van de vaste kamertemperatuur (alleen bij gebruik van compatibele slimme R-bus thermostaat).
	Warmwaterboost	Tijdelijke activering van de boostmodus voor sanitair warm water (SWW) (bij comforttemperatuur) voor een bepaalde periode.
	Vakantieprogramma	Het vakantieprogramma is actief gedurende de bepaalde periode (vorstbeveiliging actief). In het sanitaire menu: • Voor ketel met verwarming + direct SWW: alle SWW verzoeken worden voor een bepaalde tijd genegeerd. • Voor ketel met alleen verwarming: alle sanitaire verzoeken (externe ketel) worden voor een bepaalde tijd genegeerd. In het verwarmingsmenu: • Alle warmtevragen worden voor een bepaalde tijd genegeerd.
	Vorstbeveiliging	Vorstbeveiliging wordt geactiveerd in het SWW menu. • Voor ketel met verwarming + direct SWW: SWW circuit actief met voorverwarming gedeactiveerd. • Voor ketel met uitsluitend verwarming: SWW circuit (externe ketel) gedeactiveerd met vorstbeveiliging actief. Vorstbeveiliging wordt geactiveerd in het verwarmingsmenu: • Bepaling van de temperatuur voor activering van vorstbeveiliging.

5.1.11 De sanitair-warmwatertemperatuur tijdelijk verhogen

Ongeacht de bedrijfsmodus geselecteerd voor de bereiding van sanitair warm water, is het mogelijk om de SWW-temperatuur voor een korte periode te wijzigen. Na deze periode wordt de warmwatertemperatuur verlaagd tot de richtwaarde **Eco**. Dit wordt een warmwaterboost genoemd.

▶▶ > **Bedrijfsmodus** > **Warmwaterboost**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

Belangrijk
De temperatuur van sanitair warm water kan alleen op die manier worden ingesteld als een sanitair-warmwatersensor is geïnstalleerd.

1. Selecteer het pictogram [ ].
2. Selecteer **Bedrijfsmodus**.
3. Selecteer **Warmwaterboost**.
4. Stel de duur in uren en minuten in.
   ⇨ De temperatuur wordt verhoogd tot de **Comfort setpunt SWW** voor de duur van de boost.

5.1.12 Tijdprogramma om de SWW-temperatuur te regelen

5.1.13 Een klokprogramma creëren

Met een tijdprogramma kunt u de SWW-temperatuur per uur en per dag variëren. De warmwatertemperatuur wordt gekoppeld aan de activiteit van het tijdprogramma.

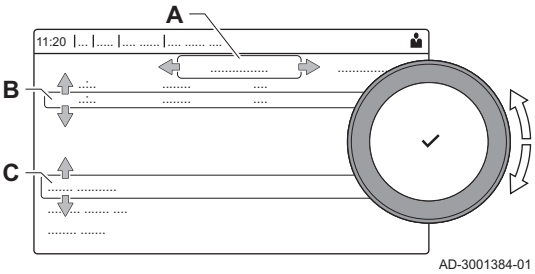
▶▶ > **Bedrijfsmodus**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

U kunt maximaal drie tijdprogramma's creëren. U kunt bijvoorbeeld een programma creëren voor een week met normale werkuren en een programma voor een week als u meestal thuis bent.

1. Selecteer het pictogram [ ].
2. Selecteer **Klokprogramma's**.
3. Selecteer het klokprogramma dat u wilt wijzigen: **Klokprogramma 1**, **klokprogramma 2** of **Klokprogramma 3**.
   ⇨ Voor maandag geplande activiteiten worden weergegeven. De laatste geplande activiteit van een dag is actief tot de eerste activiteit op de volgende dag. De geplande activiteiten worden weergegeven. Bij de eerste start hebben alle weekdagen twee standaardactiviteiten; **Comfort** te beginnen om 6:00 uur en **Eco** om 22:00 uur.
4. Selecteer de weekdag die u wilt wijzigen.

Afb.35 Weekdag



A Weekdag
B Overzicht van geplande activiteiten
C Lijst van acties

5. Voer de volgende acties uit:
   5.1. **Selecteer geplande activiteit** om de tijd te wijzigen waarop deze actie zal starten, de temperatuur te wijzigen of om de geselecteerde activiteit te wissen.
   5.2. **Voeg tijd en activiteit toe** om een nieuwe activiteit toe te voegen aan de geplande activiteiten.
   5.3. **Naar andere dag kopiëren** om de geplande activiteiten van de weekdag naar andere dagen te kopiëren.
   5.4. **Stel activiteitstemperaturen in** om de temperatuur te wijzigen.

5.1.14 Tijdprogramma voor SWW activeren

Om een tijdprogramma voor SWW te gebruiken, is het nodig om de bedrijfsmodus **Klokprogramma** te activeren. Deze activering wordt apart voor elke zone uitgevoerd.

▶▶ > **Bedrijfsmodus** > **Klokprogramma**

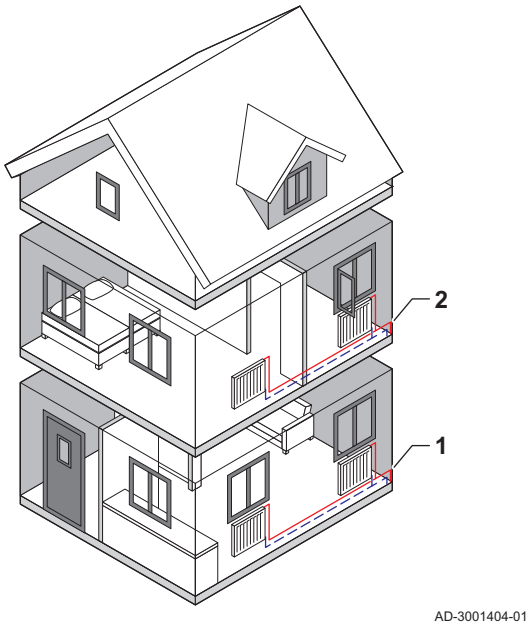
Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

1. Selecteer het pictogram [ ].
2. Selecteer **SWW modus**.
3. Selecteer **Klokprogramma**.
4. Selecteer **Klokprogramma's Klokprogramma 1**, **klokprogramma 2** of **Klokprogramma 3**.

5.1.15 De verwarmingstemperatuur van een zone wijzigen

5.1.16 Definitie van zone

Afb.36 Twee zones



Zone is de term die gegeven wordt aan de diverse hydraulische circuits CIRCA, CIRCB etc. Deze duidt meerdere delen aan van een gebouw dat door hetzelfde circuit wordt bediend.

Meerdere zones zijn alleen mogelijk met een uitbreidingsprintplaat.

Tab.62 Voorbeeld van twee zones

	Zone	Fabrieksnaam
1	Zone 1	CIRCA
2	Zone 2	CIRCB

5.1.17 De naam en het symbool van een zone wijzigen

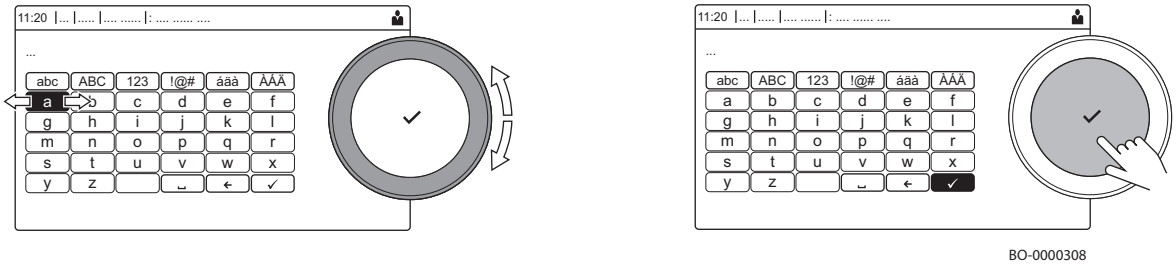
De zones hebben een pictogram en naam die in de fabriek zijn ingesteld. Afhankelijk van uw toestel kunt u het pictogram en de naam voor de zones wijzigen. Niet alle typen toestellen en zones ondersteunen de wijziging van symbool en naam.

▶▶ Selecteer zone > **Zoneconfiguratie** > **Gebrksvr naam groep** of **Icoon weerg groep**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

1. Selecteer het pictogram van de zone die u wilt wijzigen.
2. Selecteer **Zoneconfiguratie**
3. Selecteer **Gebrksvr naam groep**
   ⇨ Een toetsenbord met letters, cijfers en symbolen (tekens) wordt weergegeven.
4. Wijzig de naam van de zone (maximaal 20 tekens):
   4.1. Gebruik de bovenste rij om te wisselen tussen hoofdletters, cijfers, symbolen of speciale tekens.
   4.2. Selecteer een teken of actie.
   4.3. Selecteer ← om een teken te wissen.
   4.4. Selecteer ␣ om een spatie toe te voegen.
   4.5. Selecteer ✔ om het wijzigen van de zonenaam te voltooien.
5. Selecteer **Icoon weerg groep**.
   ⇨ Alle beschikbare pictogrammen verschijnen in het display.
6. Selecteer het gewenste pictogram voor de zone.

Afb.37 Letterselectie



5.1.18 De bedrijfsmodus van een zone wijzigen

Regel de kamertemperatuur van de diverse zones van het huis. U kunt uit 5 bedrijfsmodi kiezen:

▶▶ Selecteer zone > **Bedrijfsmodus**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

1. Selecteer het pictogram van de zone die u wilt wijzigen.
2. Selecteer **Bedrijfsmodus**.
3. Selecteer de gewenste bedrijfsmodus:

Tab.63 Bedrijfsmodi

Picto-gram	Functie	Beschrijving
	Klokprogramma	De kamertemperatuur wordt geregeld door een tijdprogramma
	Handmatig	De kamertemperatuur is op een vaste waarde ingesteld
	Korte temperatuurverandering	De kamertemperatuur wordt tijdelijk gewijzigd
	Vakantie	De kamertemperatuur wordt verlaagd tijdens uw vakantie om energie te besparen
	Uit	Bescherm de verwarmingsketel en installatie tegen bevriezing in de winter

5.1.19 Verwarmingstemperaturen wijzigen

U kunt de verwarmingstemperaturen van elke activiteit wijzigen.

▶▶ Selecteer zone > **Temperaturen instellen**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

1. Selecteer het pictogram van de zone die u wilt wijzigen.
2. Selecteer **Temperaturen instellen**.
   ⇨ Een lijst van 6 activiteiten en de bijbehorende temperaturen worden weergegeven.
3. Selecteer een activiteit.
4. Stel de verwarmingstemperatuur in.

5.1.20 De zomermodus in-/uitschakelen

U kunt de zomermodus gebruiken om de centrale-verwarmingsfunctie uit te schakelen. Als de zomermodus actief is, wordt de centrale verwarming uitgeschakeld, maar warm water blijft beschikbaar.

De zomermodusfunctie is alleen beschikbaar als een buitentemperatuursensor is aangesloten op de installatie.

▶▶ > **Geforc. zomermodus**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

1. Selecteer het pictogram [].
2. Selecteer **Geforc. zomermodus**.
3. Selecteer de volgende instelling:
   - **Aan** om de zomermodus in te schakelen.
   - **Uit** om de zomermodus uit te schakelen.

5.1.21 Vakantieprogramma's voor alle zones activeren

Wanneer u op vakantie gaat, kunnen de kamertemperatuur en de temperatuur van het sanitair warm water worden verlaagd om energie te besparen. Met de volgende procedure kunt u de vakantiemodus activeren voor alle zones en de temperatuur van het sanitair warm water.

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

1. Selecteer het pictogram [].
2. Selecteer **Begindatum vakantie**.
3. Configureer de startdatum.
4. Selecteer **Einddatum vakantie**.
   ⇨ De dag na de startdatum van uw vakantie wordt weergegeven.
5. Configureer de einddatum.
6. Selecteer **Gewenste ruimtetemperatuur in vakantieperiode**.
7. Configureer de temperatuur.

U kunt het vakantieprogramma resetten of annuleren door **Resetten** in het vakantiemodusmenu te selecteren.

5.1.22 De naam en het telefoonnummer van de installateur lezen

De installateur kan ter referentie zijn naam en telefoonnummer in het bedieningspaneel instellen. U kunt deze informatie vinden door de onderstaande stappen te volgen:

▶▶ ≡ > **Systeeminstellingen** > **Installateursgegevens**

Gebruik de draaiknop om te selecteren.
Gebruik de toets ✔ om de selectie te bevestigen.

1. Druk op de toets ≡.
2. Selecteer **Systeeminstellingen**
3. Selecteer **Installateursgegevens**.
   ⇨ De naam en het telefoonnummer van de installateur worden weergegeven.

5.2 Vorstbeveiliging

Het valt aan te raden om te voorkomen dat de cv-installatie volledig wordt afgetapt, omdat het verversen van het water kan resulteren in onnodige en schadelijke afzetting van ketelsteen binnen de ketel en verwarmingselementen. Als de cv-installatie niet tijdens de wintermaanden zal worden gebruikt en er sprake is van kans op vorst, raden we aan om een geschikte antivriesoplossing die voor een specifiek doel is ontwikkeld (bijv. propyleenglycol, dat inhibitoren voor ketelsteen en roest bevat) toe te voegen aan het water in de cv-installatie. Het elektronische regelsysteem van de ketel is voorzien van een vorstbeveiligingsfunctie. Deze functie activeert de ketelpomp als de aanvoertemperatuur van de cv-installatie onder de 7 °C valt. Als de watertemperatuur een niveau van 4 °C bereikt, wordt de brander ingeschakeld, waarmee het water in de cv-installatie tot een temperatuur van 10 °C wordt opgewarmd. Als deze waarde wordt bereikt, wordt de brander uitgeschakeld en blijft de pomp nog eens 15 minuten actief.

Belangrijk
De vorstbeveiligingsfunctie zal niet werken als de ketel niet van stroom wordt voorzien of als de gaskraan is gesloten.

6 Instellingen

6.1 Lijst van instellingen

Tab.64 Instellingstabel

Naam	Beschrijving	Fabrieksinstelling	Minimum	Maximum	Niveau
AP016	Verwarming aan/uit	Aan	–	–	Gebruiker
AP017	Sanitair warm water Aan/Uit	Aan	–	–	Gebruiker
AP073	Zomer-winterverwarming aan/uit (buitentemperatuursensor aangesloten). Wanneer de buitentemperatuur deze drempel overschrijdt, staat het toestel in de zomermodus en zal het niet starten voor centrale verwarming. Wanneer de buitentemperatuur onder deze waarde ligt, staat het toestel in de wintermodus [°C]	22	10	30	Gebruiker
AP074	Verwarming aan/uit (buitensensor aangesloten)	Uit	–	–	Gebruiker
AP089	Naam installateur	–	–	–	Gebruiker
AP090	Tel.nr. installateur	–	–	–	Gebruiker
AP210	Functie die gekoppeld is aan de multifunctionele ingang	Blokkering CV	–	–	Installateur
CP010	Verwarmingssetpunt [°C] zonder buitentemperatuursensor	80	25	80	Gebruiker
CP060	Vereiste omgevingstemperatuur (°C) in de zone tijdens de vakantieperiode	6	5	20	Gebruiker
CP070	Maximale ruimtetemperatuur van circuit voor gereduceerde modus waarbij naar comfortmodus overgeschakeld kan worden [°C]	16	5	30	Gebruiker
CP080	Temperatuur (°C) ingesteld door activiteit van gebruiker in de zone.	16	5	30	Gebruiker
CP081	Temperatuur (°C) ingesteld door activiteit van gebruiker in de zone.	20	5	30	Gebruiker
CP082	Temperatuur (°C) ingesteld door activiteit van gebruiker in de zone.	6	5	30	Gebruiker
CP083	Temperatuur (°C) ingesteld door activiteit van gebruiker in de zone.	21	5	30	Gebruiker
CP084	Temperatuur (°C) ingesteld door activiteit van gebruiker in de zone.	22	5	30	Gebruiker
CP085	Temperatuur (°C) ingesteld door activiteit van gebruiker in de zone.	20	5	30	Gebruiker
CP200	Handmatige instelling van omgevingstemperatuur (°C).	20	5	30	Gebruiker
CP240	Pas het effect van de ruimte-unit in de zone aan	3	0	10	Gebruiker
CP250	Toegevoegde waarde voor kalibratie van de ruimtetemperatuur. Deze waarde kan worden gebruikt om de temperatuur te laten overeenstemmen tussen de thermostaat en een ander apparaat zoals een weerstation.	0	-5	5	Gebruiker
CP320	Bedrijfsmodus van de groep	Handmatig	–	–	Gebruiker
CP510	Tijdelijke waarde van kamertemperatuur ingesteld voor de zone [°C]	20	5	30	Gebruiker
CP550	Openhaardfunctie actief	Uit	–	–	Gebruiker
CP570	Klokprogramma voor verwarming/koeling	Klokprogramma 1	–	–	Gebruiker
CP660	Kies icoon voor deze groep	Geen	–	–	Gebruiker
CP730	Opwarmsnelheid	Normaal	-	-	Gebruiker
DP060	Geselecteerde klokprogramma voor warmwater	Klokprogramma 1	–	–	Gebruiker
DP070	Richttemperatuur sanitair warm water. In het geval van gebruik met een warmwaterboiler en programmering via een thermostaat overeenkomstig de comfortrichtwaarde [°C] * Afhankelijk van de markt	(55/60) *	35	(60/65) *	Gebruiker

Naam	Beschrijving	Fabrieksinstelling	Minimum	Maximum	Niveau
DP080	Verlaagd setpunt van temperatuur voor de sanitair-warmwaterboiler [°C].	15	7	50	Gebruiker
DP170	Programmering begin van vakantieperiode	–	–	–	Gebruiker
DP180	Programmering eind van vakantieperiode	–	–	–	Gebruiker
DP190	De uitschakeltijd voor de verwarmingsperiode van de opslagtank wijzigen	–	–	–	Gebruiker
DP200	SWW-modus: Uit (verwarmingsketel met tank) – Geen voorverwarming (instant verwarmingsketel)* Handmatig (verwarmingsketel met tank) – Voorverwarming actief (instant verwarmingsketel)** DHW-planning ***	Uit (*) Handleiding (**) Planning ***	–	–	Gebruiker
DP337	Setpunt sanitair-warmwatertemperatuur (SWW-temperatuur) voor de vakantieperiode [°C]	10	10	60	Gebruiker
DP357	Tijd voordat alarm van douchetijd in werking treedt [minuten] Instelling alleen beschikbaar in "Combi"-modus (uitgerust met verwarmingssysteem en instantproductie van sanitair warm water)	0	0	180	Gebruiker
DP367	Te ondernemen actie wanneer de douchetijd is verstreken Instelling alleen beschikbaar in "Combi"-modus (uitgerust met verwarmingssysteem en instantproductie van sanitair warm water)	Uit	–	–	Gebruiker
DP377	Gewenste temperatuur sanitair warm water voor de gereduceerde modus (°C) Instelling alleen beschikbaar in "Combi"-modus (uitgerust met verwarmingssysteem en instantproductie van sanitair warm water)	40	20	60	Gebruiker

Tab.65 Parametertabel met SMART TC°

Naam	Beschrijving	Fabrieks-waarde	Minimum	Maximum	Niveau
CP060	Vereiste omgevingstemperatuur (°C) in de zone tijdens de vakantie-/antivriesperiode	6	5	20	Gebruiker
CP081	Temperatuur (°C) ingesteld door HOME activiteit in de zone	20	5	30	Gebruiker
CP082	Temperatuur (°C) ingesteld door AWAY activiteit in de zone	6	5	30	Gebruiker
CP083	Temperatuur (°C) ingesteld door MORNING activiteit in de zone	21	5	30	Gebruiker
CP084	Temperatuur (°C) ingesteld door EVENING activiteit in de zone	22	5	30	Gebruiker
CP085	Temperatuur (°C) ingesteld door CUSTOM activiteit in de zone	20	5	30	Gebruiker
CP200	Vereiste omgevingstemperatuur (°C) voor de zone in handmatige modus	20	5	30	Gebruiker
CP240	Pas het effect van de ruimte-unit in de zone aan	3	0	10	Gebruiker
CP250	Toegevoegde waarde voor kalibratie van de ruimtetemperatuur. Deze waarde kan worden gebruikt om de temperatuur te laten overeenstemmen tussen de thermostaat en een ander apparaat zoals een weerstation.	0	-5	5	Gebruiker
CP510	Tijdelijke waarde van kamertemperatuur ingesteld voor de zone [°C]	20	5	30	Gebruiker
CP550	Openhaardfunctie actief	Uit	–	–	Gebruiker
CP570	Klokprogramma voor verwarming/koeling	Klokprogram ma 1	–	–	Gebruiker
DP060	Geselecteerde klokprogramma voor warmwater	Klokprogram ma 1	–	–	Gebruiker

Naam	Beschrijving	Fabrieks-waarde	Minimum	Maximum	Niveau
DP080	Verlaagd setpunt van temperatuur voor de sanitair-warmwaterboiler [°C].	15	7	50	Gebruiker
DP337	Setpunt sanitair-warmwatertemperatuur (SWW-temperatuur) voor de vakantieperiode [°C]	10	10	60	Gebruiker

Belangrijk
De fabrieksinstellingen voor bepaalde instellingen kunnen al naar gelang de doelmarkt van het product verschillen.

7 Onderhoud

7.1 Algemeen

De ketel heeft geen complex onderhoud nodig. Desondanks raden wij aan om de ketel regelmatig te inspecteren en met regelmatige intervallen te onderhouden.

Het onderhoud van de ketel moet door een erkend installateur worden uitgevoerd volgens de plaatselijke en nationale regelgeving.

- Zorg dat de ketel is losgekoppeld van de netvoeding.
- Vervang defecte of versleten onderdelen door originele reserveonderdelen.
- Vervang bij inspectie- en onderhoudswerkzaamheden altijd alle pakkingen van de gedemonteerde onderdelen.
- Zorg dat alle pakkingen correct geplaatst zijn (de positie is juist en vlak in de bijbehorende groef; dit is water- en luchtdicht).
- Tijdens inspectie- en onderhoudswerkzaamheden mag water (druppels, spatten) nooit in contact komen met de elektrische onderdelen vanwege het gevaar voor elektrische schokken.

7.2 Servicemelding

Deze functie heeft ten doel om de gebruiker te waarschuwen dat de verwarmingsketel onderhoud nodig heeft. Als het symbool op het display verschijnt, is onderhoud van het toestel nodig. Neem contact op met uw installateur.

7.3 Onderhoudsinstructies

Voor de veiligheid, functionaliteit en optimale efficiëntie op de lange termijn moet het toestel periodiek worden geïnspecteerd door een erkende technicus. Zorgvuldig onderhoud zorgt altijd voor veiligheid en besparingen bij het beheer van de installatie.

Controleer regelmatig of de druk die op het display wordt weergegeven tussen de **1,0**-**1,5** bar ligt wanneer de installatie koud is.

Belangrijk
Het apparaat is voorzien van een hydraulische drukschakelaar die voorkomt dat de ketel wordt ingeschakeld wanneer de druk te laag is. Neemt de druk regelmatig af, neem dan contact op met een erkend installateur voor hulp.

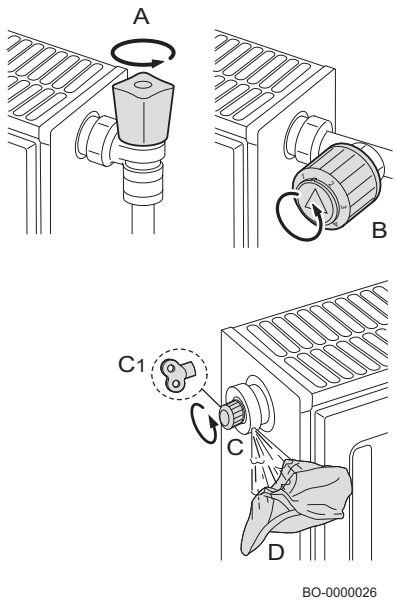
7.3.1 Installatie vullen

- In geval van drukverlies in het systeem houdt de automatisch vullende elektromagnetische klep de drukwaarde binnen de stabiele grenzen.

7.3.2 De installatie ontluchten

De eventueel in het toestel, de leidingen of de kranen aanwezige lucht moet verwijderd worden om storende geluiden te voorkomen die tijdens het verwarmen of tappen van water kunnen ontstaan. Ga hiervoor als volgt te werk:

Afb.38 De installatie ontluchten



1. Open de kranen A en B van alle op het verwarmingssysteem aangesloten radiatoren.
2. Stel de ruimtethermostaat in op de hoogst mogelijke temperatuur.
3. Wacht tot de radiatoren warm zijn.
4. Stel de ruimtethermostaat in op de laagst mogelijke temperatuur.
5. Wacht ongeveer tien minuten totdat de radiatoren zijn afgekoeld.
6. Ontlucht de radiatoren. Werk van beneden naar boven.
7. Open de ontluchtingsklep, (C) of (C1), en houd daarbij een doek (D) op het koppelstuk.
8. Wacht totdat er water uit de ontluchtingsklep komt en sluit vervolgens de klep.
9. Houd een doek op de ontluchtingsklep en draai hem open.

Belangrijk
Let op: het water kan nog steeds heet zijn.

8 Bij storing

8.1 Tijdelijke en permanente storingen

Er zijn drie codes op het display: twee storingstypen en één waarschuwingstype:

1. Waarschuwing **(A)**
2. Tijdelijke stop **(H)**
3. Vergrendeling **(E)**

Het eerste item dat op het display wordt weergegeven is een letter. Deze letter wordt gevolgd door een tweecijferig getal. Bij storingen geeft de letter het type storing aan: tijdelijk **(H)** of permanent **(E)**. Het nummer dat de groep aangeeft waarbinnen de storing is opgetreden, wordt geclassificeerd op basis van de invloed op een veilige en betrouwbare werking. Het tweede getoonde item, dat om de beurt knippert met het eerste, geeft de specifieke code aan en bestaat uit een tweecijferig getal dat het type storing aangeeft (zie de onderstaande storingstabellen).

1. De waarschuwing wordt op het display aangegeven door de letter **"A"** gevolgd door twee cijfers die van elkaar gescheiden zijn door een punt **"XX . XX"** (groepscode . specifieke code). De code vóór activering van een storing is een waarschuwing aan de gebruiker wat er gedaan moet worden voordat er een storing optreedt. Volg de instructies op het scherm om de storing te voorkomen.
2. Een tijdelijke stop wordt op het display aangegeven door de letter **"H"** gevolgd door twee cijfers die van elkaar gescheiden zijn door een decimaalpunt **"XX . XX"** (groepscode . specifieke code). Een tijdelijke afwijking is een type storing dat het toestel niet permanent blokkeert maar dat verholpen is zodra de oorzaak ervan weggenomen is.
3. Een permanente stop wordt op het display aangegeven door de letter **"E"** gevolgd door twee cijfers die van elkaar gescheiden zijn door een decimaalpunt **"XX . XX"** (groepscode . specifieke code). Een permanente storing is een storing die de werking van de ketel permanent stopt. Na het wegnemen van de blokkering moet de storing gereset worden door de keuze-/bevestigingstoets twee seconden ingedrukt te houden.

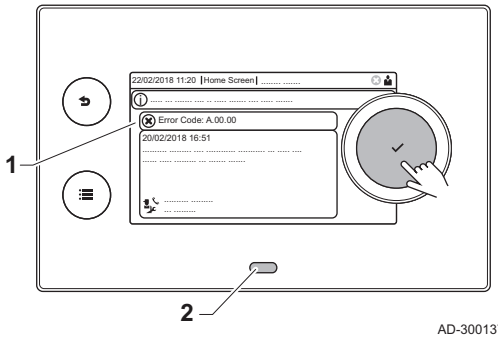
Type code	Formaatcode
Waarschuwing	Axx.xx
Blokkering	Hxx.xx
Permanente blokkering	Exx.xx

Belangrijk
Bij het aansluiten van een ruimte-unit/Open Therm-regeleenheid op de verwarmingsketel wordt altijd de code “**254**” weergegeven als er sprake is van een fout. Zie het display van het apparaat voor de storingscode.

Belangrijk
Neem contact op met een erkend installateur als er regelmatig storingen worden weergegeven.
De code is belangrijk voor het correct en snel opsporen van de aard van de storing en voor ondersteuning door uw leverancier.

8.2 Weergave van storingscodes

Afb.39 Storingscodeweergave op MK3



AD-3001379-01

Als er een storing optreedt in de installatie, toont het bedieningspaneel de volgende informatie:

1 Het display toont de bijbehorende code en het bijbehorende bericht.
2 De status-LED van het bedieningspaneel geeft het volgende aan:
- Constant groen = Normaal bedrijf
- Knipperend groen = Waarschuwing
- Constant rood = Blokkering
- Knipperend rood = Vergrendeling

Als een storing optreedt, ga dan als volgt te werk:

1. Houd knop ✔ ingedrukt om het toestel te resetten.

Belangrijk
U kunt het toestel maximaal 10 keer resetten. Daarna is het toestel één uur geblokkeerd. Voer een herstart uit (stroomtoevoer afsluiten) om de vertraging van één uur te voorkomen.

⇨ Het toestel komt automatisch weer in bedrijf.

2. Indien de storingscode opnieuw wordt weergegeven, los het probleem dan op volgens de instructies in de storingscodetabel.

Belangrijk
Alleen een erkende installateur mag werkzaamheden aan het toestel en het systeem verrichten.

⇨ De storingscode blijft zichtbaar tot het probleem is opgelost.

3. Noteer de storingscode als het probleem niet kan worden opgelost.

8.3 Foutcodes voor verwarmingsketel CU-GH-21

Tab.66 Lijst met waarschuwingen

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN WAARSCHUWING	OORZAAK – Controle/oplossing
A00.34	Buitensensor ontbreekt	Controleer de laagspanningskabels Controleer de verbindingsprint Controleer de buitentemperatuursensor Controleer de apparaten die aangesloten zijn op het systeem via de functie 'Geavanceerd onderhoudsmenu' Controleer/vervang de printplaat
A02.06	Lage druk in het verwarmingscircuit	Controleer en herstel de druk van de installatie Controleer de drukt van het expansievat Controleer de verwarmingsketel/installatie op lekkage
A02.18	Verkeerde configuratie	Voer CN1/CN2 in Controleer/vervang de printplaat
A02.33	Storing maximale bijvulduur overschreden	Controleer bedrading van drukschakelaar Controleer watervulkraan Controleer/vervang de printplaat Controleer de verwarmingsketel/installatie op lekkage
A02.34	Voor automatisch vullen is het minimale tijdsinterval tussen twee verzoeken niet bereikt	Controleer bedrading van drukschakelaar Controleer watervulkraan Controleer/vervang de printplaat Controleer de verwarmingsketel/installatie op lekkage
A02.36	Functioneel apparaat losgekoppeld	COMMUNICATIEFOUT Start de automatische detectiefunctie
A02.37	Passief functioneel apparaat losgekoppeld	COMMUNICATIEFOUT Start de automatische detectiefunctie
A02.45	Verbindingsfout	COMMUNICATIEFOUT Start de automatische detectiefunctie

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN WAARSCHUWING	OORZAAK – Controle/oplossing
A02.46	Prioriteitsfout apparaat	COMMUNICATIEFOUT Start de automatische detectiefunctie
A02.48	Configuratiefout unitfunctie	FOUT ELEKTRISCHE AANSLUITING Start de automatische detectiefunctie Controleer de elektrische aansluitingen van externe apparatuur.
A02.49	Initialisatie knooppunt mislukt	FOUT ELEKTRISCHE AANSLUITING Start de automatische detectiefunctie Controleer de elektrische aansluitingen van externe apparatuur.
A02.55	Verkeerd of ontbrekend serienummer	Neem contact op met het netwerk van erkende dealers
A02.76	Intern geheugen gereserveerd voor volledige aanpassing van de instellingen. Er kunnen geen verdere wijzigingen worden doorgevoerd	Neem contact op met het netwerk van erkende dealers
A02.80	Geen afsluitweerstand op bus	Controleer of de busafsluitweerstand op de bus zit
A05.29	Gasdruk onder de limiet	Controleer de gastoevoerdruk bij maximaal- en minimaalvermogen
A05.30	Gasdrukcontrole mislukt	Controleer de gastoevoerdruk bij maximaal- en minimaalvermogen
A05.95	Er is een korte onderbreking van het vlamsignaal gedetecteerd	
A08.02	Fout douchetijd voorbij	Controleer de communicatiebus Controleer of de thermostaat aangesloten is Controleer/vervang de printplaat

Tab.67 Lijst met tijdelijke storingen

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN TIJDELIJKE STORINGEN	OORZAAK – Controle/oplossing *Voor de meeste controles en oplossingen is een installateur vereist.*
H00.42	Druksensor geopend/defect of druk te hoog	STORING VAN WATERDRUKSENSOR Controleer of vervang de waterdruksensor Controleer de bedrading van de waterdruksensor Controleer of vervang de printplaat Controleer de druk van de installatie
H00.81	Omgevingstemperatuursensor ontbreekt	Controleer de communicatiebus Controleer of de thermostaat aangesloten is Controleer/vervang de printplaat
H01.00	Tijdelijke communicatiestoring in de printplaat	De fout wordt automatisch opgelost
H01.05	Maximaal temperatuurverschil tussen de aanvoer en de retour bereikt	ONVOLDOENDE CIRCULATIE Controleer de circulatie van de verwarmingsketel/installatie Start een handmatige ontluchtingscyclus Controleer de druk van de installatie OVERIGE OORZAKEN Controleer de wisselaar op vervuiling Controleer de werking van de temperatuursensoren Controleer de aansluiting van de temperatuursensoren
H01.08	Te snelle toename van de aanvoertemperatuur in de verwarmingsinstallatie	ONVOLDOENDE CIRCULATIE Controleer de circulatie van de verwarmingsketel/installatie Start een handmatige ontluchting Controleer de druk van de installatie OVERIGE OORZAKEN Controleer de wisselaar op vervuiling Controleer de werking van de temperatuursensoren Controleer de aansluiting van de temperatuursensoren

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN TIJDELIJKE STORINGEN	OORZAAK – Controle/oplossing *Voor de meeste controles en oplossingen is een installateur vereist.*
H01.09	Gasdrukschakelaar	STORING VAN BLOKKERENDE INGANG VERWARMINGSKETEL Controleer het contact op de blokkerende ingang van de ketel Controleer het externe apparaat dat de blokkerende ingang van de ketel regelt
H01.14	Maximale aanvoer- of retourtemperatuur bereikt	ONVOLDOENDE CIRCULATIE Controleer de aanvoer- en retourtemperatuursensor Controleer de circulatie van de verwarmingsketel/installatie Start een handmatige ontluchting
H01.18	Water stroomt niet door (tijdelijk)	ONVOLDOENDE CIRCULATIE Controleer de druk van de installatie Start een handmatige ontluchting Controleer de werking van de pomp Controleer de circulatie van de verwarmingsketel/installatie FOUT TEMPERATUURSENSOR Controleer de werking van de temperatuursensoren Controleer de aansluiting van de temperatuursensoren
H01.21	Aanvoertemperatuur loopt te snel op tijdens sanitairwarmwatermodus.	ONVOLDOENDE CIRCULATIE Controleer de druk van de installatie Start een handmatige ontluchting Controleer de werking van de pomp Controleer de circulatie van de verwarmingsketel/installatie FOUT TEMPERATUURSENSOR Controleer de werking van de temperatuursensoren Controleer de aansluiting van de temperatuursensoren
H01.26	Gasdruk overschreden	STORING VAN BLOKKERENDE INGANG VERWARMINGSKETEL Controleer het contact op de blokkerende ingang van de ketel Controleer het externe apparaat dat de blokkerende ingang van de ketel regelt
H02.00	Bezig met resetprocedure.	Lost zichzelf op
H02.02	Wacht op invoer van configuratie-instellingen (CN1,CN2)	CN1/CN2 CONFIGURATIE ONTBREEKT Configureer CN1/CN2
H02.03	Configuratie-instellingen (CN1,CN2) niet correct ingevoerd	CONFIGURATIEFOUT VOOR PARAMETERS CN1–CN2 Controleer CN1/CN2 configuratie Configureer CN1/CN2 op juiste wijze
H02.04	Printplaat-instellingen kunnen niet worden gelezen	PRINTPLAATFOUT Configureer CN1/CN2 Vervang CSU (extern configuratiegeheugen) Vervang de printplaat
H02.05	Het instelgeheugen is niet compatibel met het type printplaat van de verwarmingsketel.	Neem contact op met een vakman
H02.07	Lage druk in het verwarmingscircuit (water moet worden bijgevuld).	STORING VAN WATERDRUKSENSOR Controleer de druk van de installatie Controleer de drukt van het expansievat Start een handmatige ontluchtingscyclus Controleer de werking van de pomp Controleer de circulatie van de verwarmingsketel/installatie SENSORFOUT Controleer de werking van de temperatuursensoren Controleer de aansluiting van de temperatuursensoren

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN TIJDELIJKE STORINGEN	OORZAAK – Controle/oplossing *Voor de meeste controles en oplossingen is een installateur vereist.*
H02.12	Storing van ingang die vrijgave verwarmingsketel blokkeert	STORING VAN BLOKKERENDE INGANG VERWARMINGSKETEL Controleer of het RL-contact (vrijgavecontact) open is Controleer het externe apparaat dat de vrijgave-ingang regelt
H02.31	Het apparaat vereist automatisch vullen van het systeem door lage druk	VERZOEK VOOR VULLEN VAN VERWARMINGSKETEL/SYSTEEM (HANDMATIGE ACTIVERING) Automatisch bijvullen inschakelen Controleer de drukt van het expansievat Controleer de verwarmingsketel/installatie op lekkage
H02.38	Maximumaantal cycli voor automatisch vullen is bereikt	FOUT BIJ AUTOMATISCH VULLEN VAN VERWARMINGSKETEL/SYSTEEM Het toegestane maximum aantal keren voor automatisch vullen is bereikt Controleer de verwarmingsketel/installatie op lekkage Neem contact op met het netwerk van erkende dealers
H02.70	Test externe warmteterugwinunit mislukt	Storing printplaat accessoire SCB-09 Controleer het apparaat dat is aangesloten op contact X9
H02.91	Warmtevraag van CV is geblokkeerd door de multifunctionele ingang	STORING VAN BLOKKERENDE INGANG VERWARMINGSKETEL Controleer het contact op de blokkerende ingang van de ketel Controleer het externe apparaat dat de blokkerende ingang van de ketel regelt
H02.92	Warmtevraag van SWW is geblokkeerd door de multifunctionele ingang	STORING VAN BLOKKERENDE INGANG VERWARMINGSKETEL Controleer het contact op de blokkerende ingang van de ketel Controleer het externe apparaat dat de blokkerende ingang van de ketel regelt
H02.93	De warmtevraag van de CV en het SWW is geblokkeerd door de multifunctionele ingang	STORING VAN BLOKKERENDE INGANG VERWARMINGSKETEL Controleer het contact op de blokkerende ingang van de ketel Controleer het externe apparaat dat de blokkerende ingang van de ketel regelt
H03.00	Geen identificatiegegevens voor veiligheidsapparaat van de verwarmingsketel	STORING BESTURINGSPRINT Vervang de besturingsprint
H03.01	Communicatiefout in comfortsoftware (interne storing in besturingsprint verwarmingsketel)	STORING BESTURINGSPRINT Vervang de besturingsprint
H03.02	Vlam tijdelijk weg	PROBLEEM MET DE ELEKTRODE Controleer de elektrische aansluitingen van de elektrode Controleer de staat van de elektrode GASTOEVOER Controleer de gastoevoerdruk Controleer de kalibratie van de gasklep ROOKGASAFVOERPIJP Controleer het eindstuk van de luchtinlaat en de rookgasafvoer OVERIGE OORZAKEN Controleer de voedingsspanning.
H03.05	Interne stop	STORING BESTURINGSPRINT Controleer/vervang de verbindingsprint Voer CN1/CN2 in Controleer/vervang de printplaat

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN TIJDELIJKE STORINGEN	OORZAAK – Controle/oplossing *Voor de meeste controles en oplossingen is een installateur vereist.*
H03.08	Valse vlam	PROBLEEM MET DE ELEKTRODE Controleer de elektrische aansluitingen van de elektrode Controleer de staat van de elektrode VALSE VLAM Controleer het aardcircuit Controleer de voedingsspanning. STORING BESTURINGSPRINT Controleer/vervang de printplaat
H03.09	Lage spanning	STORING IN VOEDING Controleer voedingsspanning van verwarmingsketel Controleer/vervang de printplaat
H03.17	Storing in gasregelsysteem	STORING BESTURINGSPRINT Voer CN1/CN2 in Controleer/vervang de printplaat
H03.26	Verzoek tot ketelkalibratie	KALIBRATIEVERZOEK Stel de handmatige kalibratiefunctie op de verwarmingsketel in Controleer/vervang de printplaat
H03.28	Synchronisatiefout	STORING IN VOEDING Controleer voedingsfrequentie van verwarmingsketel
H03.31	Storing geblokkeerde schoorsteen	STORING IN ROOKGASAFVOERPIJP Controleer het eindstuk van de luchtinlaat en de rookgasafvoer Schakel handmatige kalibratie in
H03.45	Handmatige fijnafst. lambda-aanpassing uitgeschakeld	Stel eerst GP090=GP091=GP092=1 in en daarna GP090=GP091=GP092=0
H03.54	Onbekende fout	ONBEPAALDE STORING Controleer/vervang de printplaat Controleer voeding van verwarmingsketel Controleer op elektromagnetische storing bij voeding van verwarmingsketel
H03.254		ONBEPAALDE STORING Controleer/vervang de printplaat Controleer voeding van verwarmingsketel Controleer op elektromagnetische storing bij voeding van verwarmingsketel
H08.07	Pomp in storing	PROBLEEM MET POMP Controleer werking/vervang pomp
H08.09	Print van ketel communiceert niet met pomp	PROBLEEM MET PRINT/POMP Controleer/vervang bedrading van pomp; controleer/vervang pomp
H20.36	Handmatige kalibratie mislukt	PROBLEEM MET DE ELEKTRODE Controleer de elektrische aansluitingen van de elektrode Controleer de staat van de elektrode GASTOEVOER Controleer de gastoevoerdruk Controleer de instelling ROOKGASAFVOERPIJP Controleer het eindstuk van de luchtinlaat en de rookgasafvoer OVERIGE OORZAKEN Controleer de voedingsspanning Controleer/vervang de printplaat Controleer of er voldoende warmte-uitwisseling is tijdens het kalibreren

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN TIJDELIJKE STORINGEN	OORZAAK – Controle/oplossing *Voor de meeste controles en oplossingen is een installateur vereist.*
H20.39	Geen primaire kalibratie	KALIBRATIE VEREIST Als de primaire kalibratie niet voltooid is, moet er een handmatige kalibratie uitgevoerd worden Controleer/vervang de printplaat
H20.40	Geen gasconfiguratie	GASTYPE Als de primaire kalibratie niet voltooid is, moet er een handmatige kalibratie uitgevoerd worden en moet het gebruikte gastype ingevoerd worden Controleer/vervang de printplaat

Tab.68 Lijst van permanente storingen (ketelstop, reset vereist)

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN PERMANENTE AFWIJKINGEN (RESET VEREIST)	OORZAAK – Controle/oplossing *Voor de meeste controles en oplossingen is een installateur vereist.*
E00.04	Retourtemperatuursensor niet aangesloten op ketelontsteking (bij inschakeling van verwarmingsketel detecteert besturingsprint of sensor aanwezig is en aangesloten is)	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat Controleer de werking van de temperatuursensor Meting van ohmse weerstand
E00.05	Retour temperatuursensor kortgesloten	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat Controleer de werking van de temperatuursensor Meting van ohmse weerstand
E00.06	Retoursensor niet aangesloten tijdens ketelbedrijf (besturingsprint detecteert dat sensor tijdens bedrijf niet aangesloten is)	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat Controleer de werking van de temperatuursensor Meet de weerstandswaarde
E00.07	Retoursensortemperatuur te hoog	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat Controleer de werking van de temperatuursensor Meet de weerstandswaarde
E00.16	Temperatuursensor SWW boiler niet aangesloten	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat Controleer de werking van de temperatuursensor Meet de weerstandswaarde Voer bij het verwijderen van een sanitair-warmwaterboiler instelling DP150=ON in
E00.17	Temperatuursensor SWW boiler kortgesloten	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat Controleer de werking van de temperatuursensor Meet de weerstandswaarde
E00.40	Waterdruksensoringang open	STORING VAN WATERDRUKSENSOR Controleer en herstel de druk van de installatie Controleer de drukt van het expansievat Controleer de verwarmingsketel/installatie op lekkage
E00.41	Waterdruksensoringang gesloten	STORING VAN WATERDRUKSENSOR Controleer en herstel de druk van de installatie Controleer de drukt van het expansievat Controleer de verwarmingsketel/installatie op lekkage
E00.44	SWW temperatuursensor open	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat Controleer de werking van de temperatuursensor Meting van ohmse weerstand
E00.45	SWW temperatuursensor kortgesloten	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat Controleer de werking van de temperatuursensor Meet de weerstandswaarde

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN PERMANENTE AFWIJKINGEN (RESET VEREIST)	OORZAAK – Controle/oplossing *Voor de meeste controles en oplossingen is een installateur vereist.*
E01.12	De door de retoursensor gemeten temperatuur is hoger dan de aanvoertemperatuur	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer of de sensoren op de juiste manier zijn geplaatst Controleer of de aanvoersensor op de juiste positie zit Controleer de retourtemperatuur in de verwarmingsketel Controleer de werking van de sensoren ALS HET PROBLEEM AANHOUDT 1- Reset CN1/CN2 2- Vervang de besturingsprint
E01.17	Het water stroomt niet door (permanent)	ONVOLDOENDE CIRCULATIE Controleer de druk van de installatie Start een handmatige ontluchtingscyclus Controleer de werking van de pomp Controleer de circulatie van de verwarmingsketel/installatie SENSORFOUT Controleer de werking van de temperatuursensoren Controleer de aansluiting van de temperatuursensoren
E01.20	Maximale rookgastemperatuur bereikt	WISSELAAR AAN DE ROOKGASZIJDE GEBLOKKEERD Controleer de wisselaar op vervuiling
E02.13	Blokkerende ingang van besturingsautomaat door buitenomgeving van apparaat	STORING VAN BLOKKERENDE INGANG VERWARMINGSKETEL Controleer het contact op de blokkerende ingang van de ketel Controleer het externe apparaat dat de blokkerende ingang van de ketel regelt
E02.15	Minimumtijd voor herkenning van CSU-sleutel overschreden	TIME-OUT CSU-SLEUTEL Sleutel niet aangesloten of niet herkend
E02.17	Permanente communicatiestoring in de printplaat	PRINTPLAATFOUT Controleer op elektromagnetische storing Neem contact op met het netwerk van erkende dealers
E02.32	Tijd voor automatisch vullen verstreken	STORING BESTURINGSPRINT Controleer bedrading van drukschakelaar Controleer watervulkraan Controleer/vervang de printplaat
E02.35	Kritiek veiligheidsapparaat losgekoppeld	COMMUNICATIEFOUT Start de automatische detectiefunctie (instelling AD)
E02.39	Drukverhoging onvoldoende na automatisch vullen	STORING BESTURINGSPRINT Controleer bedrading van drukschakelaar Controleer watervulkraan Controleer/vervang de printplaat Controleer de verwarmingsketel/installatie op lekkage
E02.47	Verbinding met extern apparaat mislukt	FOUT ELEKTRISCHE AANSLUITING Start de automatische detectiefunctie (instelling AD) Controleer de elektrische aansluitingen van externe apparatuur.
E04.00	Fout in veiligheidsinstellingen	PRINTPLAATFOUT Vervang de besturingsprint
E04.01	Aanvoertemperatuursensor kortgesloten	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat Controleer de werking van de sensor
E04.02	Aanvoertemperatuursensor niet aangesloten	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat Controleer de werking van de sensor
E04.03	Maximale aanvoertemperatuur overschreden	ONVOLDOENDE CIRCULATIE Controleer de circulatie van de verwarmingsketel/installatie Start een handmatige ontluchtingscyclus Controleer de werking van de sensoren

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN PERMANENTE AFWIJKINGEN (RESET VEREIST)	OORZAAK – Controle/oplossing *Voor de meeste controles en oplossingen is een installateur vereist.*
E04.04	Rookgassensor kortgesloten	STORING VAN ROOKGASSENSOR Controleer de werking van de rookgastemperatuursensor Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat
E04.05	Rookgassensor niet aangesloten	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de werking van de rookgastemperatuursensor Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat
E04.06	Kritische rookgastemperatuur bereikt	SCHOORSTEENBLOKKADE Controleer of schoorsteen geblokkeerd is STORING VAN ROOKGASSENSOR Controleer de werking van de sensor
E04.07	Maximaal verschil tussen aanvoertemperaturen bereikt	SENSORPROBLEEM Controleer of de sensor goed geplaatst is Controleer de goede werking van de sensor ONVOLDOENDE CIRCULATIE Controleer de druk van de installatie Start een handmatige ontluchtingscyclus Controleer de werking van de pomp Controleer de circulatie van de verwarmingsketel/installatie
E04.10	Ontsteking brander mislukt na vijf pogingen	GASTOEVOER Controleer de gastoevoerdruk Controleer de elektrische aansluiting van de gasklep Controleer de kalibratie van de gasklep Controleer de werking van de gasklep PROBLEEM MET DE ELEKTRODE Controleer de elektrische aansluitingen van de elektrode Controleer de staat van de elektrode OVERIGE OORZAKEN Controleer de werking van de ventilator Controleer de staat van de rookgasafvoer (blokkades)
E04.11	Test gasklep VPS mislukt	BEDRADING/GASKLEP Vervang de bedrading. Vervang de gasklep.
E04.12	Ontstekingsfout voor detectie van valse vlam	VALSE VLAM Controleer het aardcircuit Controleer de voedingsspanning.
E04.13	Ventilatorblad geblokkeerd	PROBLEEM VENTILATOR/BESTURINGSPRINT Controleer de aansluiting van de besturingsprint/ventilator Vervang de gas-/luchteenheid
E04.14	Storing in verbranding	CONTROLE VAN ELEKTRODE Controleer de elektrische aansluitingen van de elektrode Controleer de staat van de elektrode GASTOEVOER Controleer de gastoevoerdruk Controleer de kalibratie van de gasklep ROOKGASAFVOERPIJP Controleer het eindstuk van de luchtinlaat en de rookgasafvoer Controleer de voedingsspanning
E04.15	Storing geblokkeerd uitlaatgas	CONTROLE VAN ELEKTRODE Controleer de elektrische aansluitingen van de elektrode Controleer de staat van de elektrode Start handmatige kalibratie ROOKGASAFVOERPIJP Controleer het eindstuk van de luchtinlaat en de rookgasafvoer Controleer de voedingsspanning.
E04.17	Fout in het regelcircuit van de gasklep	PRINTPLAATFOUT Vervang de besturingsprint De gasklep vervangen

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN PERMANENTE AFWIJKINGEN (RESET VEREIST)	OORZAAK – Controle/oplossing *Voor de meeste controles en oplossingen is een installateur vereist.*
E04.18	De aanvoertemperatuur ligt onder de minimumtemperatuur	PROBLEEM MET SENSOR/AANSLUITING Controleer de aansluiting van de sensor/printplaat Controleer de werking van de sensor
E04.23	Communicatie interne stop	GASKLEP Controleer/vervang de bedrading van de gaskraan Controleer/vervang de gaskraan PRINTPLAATFOUT Vervang de besturingsprint Schakel de stroomvoorziening uit en weer in en daarna RESETTEN
E04.24	Gastype niet gevonden-fout	PROBLEEM MET DE ELEKTRODE Controleer de elektrische aansluitingen van de elektrode Controleer de staat van de elektrode GASTOEVOER Controleer de gastoevoerdruk Controleer de kalibratie van de gasklep ROOKGASAFVOERPIJP Controleer het eindstuk van de luchtinlaat en de rookgasafvoer OVERIGE OORZAKEN Controleer de voedingsspanning. Voer het juiste gastype in
E04.25	Storing vlamverlies tijdens veiligheidstijd	PROBLEEM MET DE ELEKTRODE Controleer de elektrische aansluitingen van de elektrode Controleer de staat van de elektrode GASTOEVOER Controleer de gastoevoerdruk Controleer de kalibratie van de gasklep ROOKGASAFVOERPIJP Controleer het eindstuk van de luchtinlaat en de rookgasafvoer OVERIGE OORZAKEN Controleer de voedingsspanning. Voer het juiste gastype in
E04.26	Ontstekingsfout	PROBLEEM MET DE ELEKTRODE Controleer de elektrische aansluitingen van de elektrode Controleer de staat van de elektrode GASTOEVOER Controleer de gastoevoerdruk Controleer de kalibratie van de gasklep ROOKGASAFVOERPIJP Controleer het eindstuk van de luchtinlaat en de rookgasafvoer OVERIGE OORZAKEN Controleer de voedingsspanning. Voer het juiste gastype in
E04.27	Storing gasklep open bij vlamdetectie	PROBLEEM MET DE ELEKTRODE Controleer de elektrische aansluitingen van de elektrode Controleer de staat van de elektrode GASTOEVOER Controleer de gastoevoerdruk Controleer de kalibratie van de gasklep ROOKGASAFVOERPIJP Controleer het eindstuk van de luchtinlaat en de rookgasafvoer OVERIGE OORZAKEN Controleer de voedingsspanning. Voer het juiste gastype in

DISPLAY	BESCHRIJVING VAN PERMANENTE AFWIJKINGEN (RESET VEREIST)	OORZAAK – Controle/oplossing *Voor de meeste controles en oplossingen is een installateur vereist.*
E04.28	Storing feedback van gasklep	GASKLEP Controleer/vervang de printplaat Controleer/vervang de gaskraan Controleer/vervang de bedrading van de gaskraan
E04.29	Maximumaantal toegestane resets bereikt	Schakel de stroomvoorziening uit en weer in en daarna RESETTEN Controleer/vervang de printplaat
E04.50	Gasklepstoring	GASKLEP Controleer/vervang de printplaat Controleer/vervang de gaskraan Controleer/vervang de bedrading van de gaskraan
E04.54	Onbekende fout	PRINTPLAATFOUT Controle van elektrische aansluitingen
E04.250	Gasklepstoring	GASKLEP Controleer/vervang de printplaat Controleer/vervang de gaskraan Controleer/vervang de bedrading van de gaskraan
E04.254	Onbekende fout	GASTOEVOER Controleer de gastoevoerdruk Controleer de elektrische aansluiting van de gasklep Controleer de kalibratie van de gasklep Controleer de werking van de gasklep PROBLEEM MET DE ELEKTRODE Controleer de elektrische aansluitingen van de elektrode Controleer de staat van de elektrode OVERIGE OORZAKEN Controleer de werking van de ventilator Controleer de staat van de rookgasafvoer (blokkades) Controle van elektrische aansluitingen

8.4 Storingscodes SCB-10 print

8.4.1 Waarschuwing

Tab.69 Waarschuwingscodes

Code	Beschrijving	Oplossing
A.00.00	De aanvoertemperatuursensor is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	Aanvoertemperatuursensor zone open: • Sensor is niet aanwezig. • Verkeerde **Groepfunctie** instelling: controleer de instelling van parameter **CP02x**. • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren. • Slecht gemonteerde sensor: zorg ervoor dat de sensor goed gemonteerd is. • Defecte sensor: vervang de sensor.
A.00.01	De aanvoertemperatuursensor is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	Aanvoertemperatuursensor zone kortgesloten: • Sensor is niet aanwezig. • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren. • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is. • Defecte sensor: vervang de sensor.
A.00.28	Temperatuursensor zonneboiler is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	-
A.00.29	Temperatuursensor zonneboiler is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	-

Code	Beschrijving	Oplossing
A.00.30	Temperatuursensor zonneboiler werd verwacht maar is niet gedetecteerd	-
A.00.32	Buitentemperatuursensor is verwijderd of meet een temperatuur onder het bereik	Buitentemperatuursensor open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
A.00.33	Buitentemperatuursensor is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	Buitentemperatuursensor kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
A.00.34	Buitentemperatuursensor was verwacht maar niet gedetecteerd	Buitensensor niet gedetecteerd: • Buitensensor is niet aangesloten: Sluit de sensor aan • De buitensensor is niet op juiste wijze aangesloten: Sluit de sensor correct aan
A.00.40	Gemeten waterdruk is onder het gedefinieerde bereik. Controleer waterdruk en sensor	Geen geldige waterdruk gedetecteerd: • Waterdruksensor is niet aangesloten: Sluit de sensor aan. • Waterdruksensor heeft een waarde gemeten die onder het bereik ligt: Controleer de wateraansluiting van het toestel.
A.00.41	Gemeten waterdruk is boven het gedefinieerde bereik. Controleer waterdruk en sensor	–
A.00.42	Systeemdruk te hoog of sensoronderbreking	Waterdruksensor niet gedetecteerd • Waterdruksensor is niet aangesloten: sluit de sensor aan • Waterdruksensor is niet correct aangesloten: sluit de sensor correct aan
A.00.69	De buffertanksensor is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	-
A.00.70	De buffertanktemperatuursensor is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	-
A.00.74	Buffertanktemperatuursensor werd verwacht maar is niet gedetecteerd	-
A.00.81	De kamertemperatuursensor werd verwacht maar is niet gedetecteerd	-
A.00.109	Temperatuursensor voor secundaire aanvoer is verwijderd of beneden het bereik	Temperatuursensor kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
A.00.110	Temperatuursensor voor secundaire aanvoer is kortgesloten of boven het bereik	Temperatuursensor kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
A.00.111	Temperatuursensor voor secundaire retour is verwijderd of beneden het bereik	Temperatuursensor kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
A.00.112	Temperatuursensor voor secundaire retour is kortgesloten of boven het bereik	Temperatuursensor kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor

Code	Beschrijving	Oplossing
A.00.113	Temperatuursensor voor primaire retour is verwijderd of beneden het bereik	Temperatuursensor kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
A.00.114	Temperatuursensor voor primaire retour is kortgesloten of boven het bereik	Temperatuursensor kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
A.01.21	Maximale SWW-temperatuurgradiënt Level3 overschreden	Temperatuur waarschuwing: • Controleer de doorstroming.
A.01.23	Slechte verbranding	Configuratiefout: Vlamwegval tijdens bedrijf: • Geen ionisatiestroom: - Ontlucht de gasleiding. - Controleer of de gaskraan goed geopend is. - Controleer de gasaanvoerdruk. - Controleer correcte werking en afstelling gasblok. - Controleer luchttoevoer en rookgasafvoer op verstopping. - Controleer op rookgasrecirculatie.
A.02.06	Waarschuwing waterdruk actief	Waterdruk waarschuwing: • Waterdruk te laag; controleer de waterdruk
A.02.18	Fout woordenboekobject	Configuratiefout: • **CN1** en **CN2** opnieuw instellen **Zie** De typeplaat voor de **CN1** en **CN2** waarden.
A.02.33	Automatisch bijvullen installatie communicatie heeft terugmeldtijd overschreden	Maximale tijd voor het automatisch bijvullen van de installatie is overschreden: • Geen of te lage waterdruk in de wateraanvoerleiding: controleer of de hoofdwaterkraan goed geopend is. • Waterlekkage in de ketel of de installatie: controleer de ketel en de installatie op lekkage. • Controleer of de maximale tijd voor het bijvullen passend is voor deze installatie: Controleer parameter **AP069**. • Controleer of de maximale waterdruk voor het bijvullen passend is voor deze installatie: Controleer parameter **AP070**. **Belangrijk** Het drukverschil tussen de minimale (parameter **AP006**) en de maximale (parameter **AP070**) waterdruk moet groot genoeg zijn om een te korte tijd tussen twee vulpogingen te voorkomen. • De klep op de automatisch (bij)vulinrichting is defect : Vervang de (bij)vulinrichting.
A.02.34	De minimale tussentijd voor autovullen tss twee verzoeken is niet bereikt	De installatie moet te snel weer bijgevuld worden door de automatische (bij)vulinrichting: • Waterlekkage in de ketel of de installatie: controleer de ketel en de installatie op lekkage. • Laatste bijvulling eindigde net boven de minimale waterdruk doordat deze door de gebruiker onderbroken werd of doordat de waterdruk in de aanvoerleiding (tijdelijk) te laag was.
A.02.36	Functioneel apparaat is ontkoppeld	SCB niet gevonden: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Defecte SCB: Vervang SCB

Code	Beschrijving	Oplossing
A.02.37	Niet kritisch apparaat is ontkoppeld	SCB niet gevonden: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Defecte SCB: Vervang SCB
A.02.45	CAN-verbindingsmatrix vol	SCB niet gevonden: • Voer een automatische detectie uit
A.02.46	CAN-admin. apparaat vol	SCB niet gevonden: • Voer een automatische detectie uit
A.02.48	Configuratiefout functiegroep	SCB niet gevonden: • Voer een automatische detectie uit
A.02.49	Initialisatienode mislukt	SCB niet gevonden: • Voer een automatische detectie uit
A.02.54	OpenTherm ASK-waarschuwing	-
A.02.55	Ongeldig of ontbrekend serienr. apparaat	Neem contact op met uw leverancier.
A.02.69	Demo-modus actief	Neem contact op met uw leverancier.
A.02.76	De geres geheugenruimte voor aangepaste parameterw is vol. Gebruikerswijzigingen nt mr mogelijk	Configuratiefout: • **CN1** en **CN2** opnieuw instellen • Defecte CSU: Vervang CSU • Vervang de CU-GH
A.02.80	Ontbrekende cascaderegelaar	Cascaderegelaar niet gevonden: • Sluit de cascademaster weer aan • Voer een automatische detectie uit
A.02.85	Boilertemperatuur te hoog	Configuratiefout: • Geen actie vereist. Wordt automatisch opgelost zodra het systeem start met afkoelen
A.03.17	Periodieke veiligheidscontrole wordt uitgevoerd	Veiligheidscontroleprocedure actief: • Geen actie
A.05.29	Gemeten gasdruk is onder onderste limiet	-
A.05.30	Gasdrukcontrole is mislukt	-
A.05.77	De gemeten verbrandingswaarden zijn buiten regelgrenzen	-
A.05.79	De gemeten verbrandingswaarden zijn onder de regelgrenzen	-
A.05.90	De gasklepregels werd opnieuw gestart omdat de verbranding niet binnen de grenzen geregeld werden	-
A.05.93	De gasklepregelaar kon niet regelen binnen de regelgrenzen	-
A.05.95	Een korte onderbreking van het vlamsignaal werd gedetecteerd	-
A.08.02	De voor het douchen gereserveerde tijd is verstreken	Stel parameter **DP357** in op de gewenste douchetijd.
A.08.06	Waarschuwing voor beperkingen bij LIN pomp 1	LIN pomp 1 werkt onder beperkingen: **Zie** Zie probleemoplossing LIN-pomp voor oplossingen
A.10.33	Sanitair-warmwaterboiler bovenste temperatuursensor groep SWW open	Bovenste temperatuursensor sanitair warm water open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor

Code	Beschrijving	Oplossing
A.10.45	Meting van kamertemperatuur groep A ontbreekt	Ruimtetemperatuursensor niet gedetecteerd in zone A: • Ruimtetemperatuursensor is niet aangesloten: sluit de sensor aan • Ruimtetemperatuursensor is niet correct aangesloten: sluit de sensor correct aan • Defecte sensor: vervang de sensor
A.10.46	Meting van kamertemperatuur groep B ontbreekt	Ruimtetemperatuursensor niet gedetecteerd in zone B: • Ruimtetemperatuursensor is niet aangesloten: sluit de sensor aan • Ruimtetemperatuursensor is niet correct aangesloten: sluit de sensor correct aan • Defecte sensor: vervang de sensor
A.10.47	Meting van kamertemperatuur groep C ontbreekt	Ruimtetemperatuursensor niet gedetecteerd in zone C: • Ruimtetemperatuursensor is niet aangesloten: sluit de sensor aan • Ruimtetemperatuursensor is niet correct aangesloten: sluit de sensor correct aan • Defecte sensor: vervang de sensor
A.10.50	Temperatuursensor sanitair warm water bov groep SWW ontbreekt	Sanitair warm water temperatuursensor niet gedetecteerd in SWW zone: • Sanitair warm water temperatuursensor is niet aangesloten: sluit de sensor aan • Sanitair warm water temperatuursensor is niet correct aangesloten: sluit de sensor correct aan • Defecte sensor: vervang de sensor
A.10.54	Temperatuursensor groep SWW ontbreekt	Temperatuursensor niet gedetecteerd in zone SWW: • Temperatuursensor is niet aangesloten: sluit de sensor aan • Temperatuursensor is niet correct aangesloten: sluit de sensor correct aan • Defecte sensor: vervang de sensor
A.10.56	Temperatuursensor sanitair warm water groep AUX ontbreekt	Sanitair warm water temperatuursensor niet gedetecteerd in zone AUX: • Sanitair warm water temperatuursensor is niet aangesloten: sluit de sensor aan • Sanitair warm water temperatuursensor is niet correct aangesloten: sluit de sensor correct aan • Defecte sensor: vervang de sensor
A.21.01	Er is slechts één apparaat gedetecteerd op de S-bus	Controleer de CAN-bedrading en/of het toestel is ingeschakeld.
A.21.02	Hetzelfde apparaat is geselecteerd als voorkeurs- en niet-voorkeursapparaat voor CV	-
A.21.05	Te veel apparaten gedetecteerd op de S-bus	Koppel toestellen los.
A.21.06	De lijst van apparaten met unieke ID is vol	Reset de lijst.

8.4.2 Blokkering

Tab.70 Blokkeringscodes

Code	Beschrijving	Oplossing
H.00.00	De aanvoertemperatuursensor is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	Aanvoertemperatuursensor zone open: • Sensor is niet aanwezig. • Verkeerde **Groepfunctie** instelling: controleer de instelling van parameter **CP02x**. • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren. • Slecht gemonteerde sensor: zorg ervoor dat de sensor goed gemonteerd is. • Defecte sensor: vervang de sensor.
H.00.01	De aanvoertemperatuursensor is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	Aanvoertemperatuursensor zone kortgesloten: • Sensor is niet aanwezig. • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren. • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is. • Defecte sensor: vervang de sensor.
H.00.02	De aanvoertemperatuursensor werd verwacht maar is niet gedetecteerd	-
H.00.04	Retourtemperatuursensor is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	Zonetemperatuursensor gesloten: • Controleer sensoraansluitingen • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.05	De retourtemperatuursensor is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	Zoneretourtemperatuursensor gesloten: • Controleer sensoraansluitingen. • Defecte sensor: vervang de sensor.
H.00.06	De retourtemperatuursensor werd verwacht maar is niet gedetecteerd	-
H.00.16	Temperatuursensor tank sanitair warm water is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	Temperatuursensor sanitair warmwater open: • Sensor is niet aanwezig • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.17	Temperatuursensor tank sanitair warm water is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	Temperatuursensor sanitair warmwater kortgesloten: • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.18	Temperatuursensor tank sanitair warm water werd verwacht maar is niet gedetecteerd	-
H.00.28	Temperatuursensor zonneboiler is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	Zonnecollector-temperatuursensor open: • Sensor is niet aanwezig • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.29	Temperatuursensor zonneboiler is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	Zonnecollector-temperatuursensor kortgesloten: • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Defecte sensor: vervang de sensor

Code	Beschrijving	Oplossing
H.00.30	Temperatuursensor zonneboiler werd verwacht maar is niet gedetecteerd	Zonnecollector-temperatuursensor open: • Sensor is niet aanwezig • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.36	Tweede retourtemperatuursensor is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	Tweede retourtemperatuursensor open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is. • Defecte sensor: vervang de sensor.
H.00.37	Tweede retourtemperatuursensor is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	Tweede retourtemperatuursensor kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is. • Defecte sensor: vervang de sensor.
H.00.42	Systeemdruk te hoog of sensoronderbreking	-
H.00.69	De buffertanksensor is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	Buffervattemperatuursensor open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.70	De buffertanktemperatuursensor is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	Temperatuursensor van buffervat kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.71	De buffertank topsensor is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	Bovenste temperatuursensor buffervat open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.72	De buffertank topsensor is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	Bovenste temperatuursensor buffervat kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.74	Buffertanktemperatuursensor werd verwacht maar is niet gedetecteerd	Buffertanktemperatuursensor niet gedetecteerd: • Buffertanktemperatuursensor is niet aangesloten: Sluit de sensor aan • Buffertanktemperatuursensor is niet correct aangesloten: Sluit de sensor correct aan • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.75	De buffertank toptemperatuursensor werd verwacht maar is niet gedetecteerd	Bovenste temperatuursensor buffervat niet gedetecteerd: • Bovenste temperatuursensor buffervat is niet aangesloten: Sluit de sensor aan • Bovenste temperatuursensor buffervat is niet correct aangesloten: Sluit de sensor correct aan
H.00.76	De cascade aanvoertemperatuursensor is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	Cascade-aanvoertemperatuursensor open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor

Code	Beschrijving	Oplossing
H.00.77	De cascade aanvoertemperatuursensor is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	Cascade-aanvoertemperatuursensor kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.78	De cascade aanvoertemperatuursensor werd verwacht maar is niet gedetecteerd	Cascade-aanvoertemperatuursensor niet gedetecteerd: • Cascade-aanvoertemperatuursensor niet aangesloten: Sluit de sensor aan • Cascade-aanvoertemperatuursensor niet correct aangesloten: Sluit de sensor correct aan • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.79	De zwembad aanvoertemperatuursensor is verwijderd of meet een temperatuur beneden het bereik	Zwembad aanvoertemperatuursensor open: • Sensor is niet aanwezig • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.80	De zwembad aanvoertemperatuursensor is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	Zwembad aanvoertemperatuursensor kortgesloten: • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Defecte sensor: vervang de sensor
H.00.81	De kamertemperatuursensor werd verwacht maar is niet gedetecteerd	Ruimtetemperatuursensor niet gedetecteerd: • Kamertemperatuursensor is niet aangesloten: Sluit de sensor aan • Kamertemperatuursensor is niet correct aangesloten: Sluit de sensor correct aan
H.00.105	Temperatuursensor van SWW circulatie ontbreekt of meet een temperatuur beneden het bereik	SWW circulatie temperatuur open: • Sensor is niet aanwezig. • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren. • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is. • Defecte sensor: vervang de sensor.
H.00.106	Temperatuursensor van SWW circulatie is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	SWW circulatie temperatuursensor kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren. • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is. • Defecte sensor: vervang de sensor.
H.00.107	Bodemtemperatuursensor van SWW boiler is kortgesloten of meet een temperatuur boven het bereik	SWW-menging temperatuursensor open: • Sensor is niet aanwezig. • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren. • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is. • Defecte sensor: vervang de sensor.
H.00.108	Bodemtemperatuursensor van SWW boiler ontbreekt of meet een temperatuur beneden het bereik	SWW-menging temperatuursensor kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren. • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is. • Defecte sensor: vervang de sensor.
H.01.00	Communicatiefout opgetreden	Communicatiefout met de veiligheidskern: • Herstart de ketel • Vervang de CU-GH

Code	Beschrijving	Oplossing
H.01.05	Maximaal verschil tussen aanvoertemperatuur en retourtemperatuur	Maximaal verschil tussen aanvoer- en retourtemperatuur overschreden: • Geen of te weinig doorstroming: - Doorstroming (richting, pomp, kleppen) controleren - Controleer de waterdruk - Controleer warmtewisselaar op vervuiling • Sensorfout: - Controleer de goede werking van de sensors - Controleer of de sensor goed gemonteerd is
H.01.06	Maximaal verschil tussen temperatuur warmtewisselaar en aanvoertemperatuur	Maximaal verschil tussen warmtewisselaar- en aanvoertemperatuur overschreden: • Geen of te weinig doorstroming: - Controleer de doorstroming (richting, pomp, kleppen). - Controleer de waterdruk. - Controleer warmtewisselaar op vervuiling. - Controleer of de installatie ontlucht is. - Controleer of de waterkwaliteit aan de specificaties van de leverancier voldoet. • Sensorfout: - Controleer de goede werking van de sensors. - Controleer of de sensor goed gemonteerd is.
H.01.07	Maximaal verschil tussen temp. warmtewisselaar en retourtemperatuur	Maximaal verschil tussen warmtewisselaar- en retourtemperatuur overschreden: • Geen of te weinig doorstroming: - Controleer de doorstroming (richting, pomp, kleppen). - Controleer de waterdruk. - Controleer warmtewisselaar op vervuiling. - Controleer of de installatie correct is ontlucht. • Sensorfout: - Controleer de goede werking van de sensors. - Controleer of de sensor goed gemonteerd is.
H.01.08	Maximale CV-temperatuurgradiënt niveau 3 overschreden	Maximale stijging van de warmtewisselaartemperatuur is overschreden: • Geen of te weinig doorstroming: - Controleer de doorstroming (richting, pomp, kleppen) - Controleer de waterdruk - Controleer warmtewisselaar op vervuiling - Controleer of de cv-installatie correct is ontlucht • Sensorfout: - Controleer de goede werking van de sensors - Controleer of de sensor goed gemonteerd is
H.01.09	Gasdrukschakelaar	Gasdruk te laag: • Geen of te weinig doorstroming: - Zorg ervoor dat de gaskraan volledig is geopend - Controleer de gastoevoerdruk - Als er een gasfilter is: Zorg ervoor dat het filter schoon is • Verkeerde afstelling van de gasdrukschakelaar: - Zorg ervoor dat de schakelaar goed is gemonteerd - Vervang de schakelaar indien nodig • Geen gasdrukschakelaar beschikbaar: - Zorg ervoor dat parameter **GP010** is ingesteld op **Nee** (0)
H.01.13	Temperatuur van warmtewisselaar heeft de maximale bedrijfswaarde overschreden	Maximale warmtewisselaartemperatuur overschreden: • Controleer de doorstroming (richting, pomp, kleppen). • Controleer de waterdruk. • Controleer de goede werking van de sensors. • Controleer of de sensor goed gemonteerd is. • Controleer warmtewisselaar op vervuiling. • Controleer of de cv-installatie correct is ontlucht.

Code	Beschrijving	Oplossing
H.01.14	De aanvoertemperatuur heeft de maximale bedrijfswaarde overschreden	Aanvoertemperatuursensor boven normaal bereik: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Geen of te weinig doorstroming: - Controleer de doorstroming (richting, pomp, kleppen) - Controleer de waterdruk - Controleer warmtewisselaar op vervuiling
H.01.15	De rookgastemperatuur heeft de maximale bedrijfswaarde overschreden	Maximum rookgastemperatuur overschreden: • Controleer het rookgasafvoersysteem • Controleer de warmtewisselaar op rookgaszijdige vervuiling • Defecte sensor: vervang de sensor
H.01.18	Geen positieve gradiënt gevonden bij de aanvoertemperatuur na branderstart	-
H.01.21	Maximale SWW-temperatuurgradiënt Level3 overschreden	De aanvoertemperatuur is te snel gestegen: • Doorstroming (richting, pomp, kleppen) controleren • Controleer de goede werking van de pomp
H.02.00	Reset wordt uitgev.	Resetprocedure actief: • Geen actie
H.02.02	Wacht op configuratienummer	Configuratiefout of configuratienummer onbekend: • **CN1** en **CN2** opnieuw instellen
H.02.03	Configuratiefout	Configuratiefout of configuratienummer onbekend: • **CN1** en **CN2** opnieuw instellen
H.02.04	Parameterfout	Fabrieksinstellingen niet in orde: • Parameters staan niet goed: - Herstart de ketel - **CN1** en **CN2** opnieuw instellen - Vervang de CU-GH print
H.02.05	CSU komt niet overeen met CU-type	Configuratiefout: • **CN1** en **CN2** opnieuw instellen
H.02.07	Fout waterdruk actief	-
H.02.09	Deelblokkering van het apparaat gedetecteerd	Blokkerende ingang of vorstbeveiliging is actief: • Externe oorzaak: neem externe oorzaak weg • Fout ingestelde parameter: controleer parameters • Slechte verbinding: controleer de verbinding
H.02.10	Volledige blokkering van het apparaat gedetecteerd	Blokkerende ingang is actief (zonder vorstbeveiliging): • Externe oorzaak: neem externe oorzaak weg • Fout ingestelde parameter: controleer parameters • Slechte verbinding: controleer de verbinding
H.02.12	Ingang vrijgavesignaal van de regeleenheid van externe apparaatomgeving	Wachttijd vrijgave signaal is verlopen: • Externe oorzaak: neem externe oorzaak weg • Fout ingestelde parameter: controleer parameters • Slechte verbinding: controleer de verbinding
H.02.15	Time-out externe CSU	CSU time-out: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren. • Defecte CSU: vervang CSU.
H.02.16	Time-out interne CSU	Configuratiefout: • **CN1** en **CN2** opnieuw instellen • Vervang de PCB
H.02.18	Fout woordenboekobject	• **CN1** en **CN2** opnieuw instellen **Zie** De typeplaat voor de **CN1** en **CN2** waarden.
H.02.31	Apparaat vereist autovullen van het watersysteem door lage druk	Vul de cv-installatie bij met behulp van de automatische (bij)vulinrichting.

Code	Beschrijving	Oplossing
H.02.36	Functioneel apparaat is ontkoppeld	Communicatiefout met de SCB print: • Slechte verbinding met BUS: controleer de bedrading. • Print niet aanwezig: print opnieuw aansluiten of met Autodetect uit geheugen halen.
H.02.38	Gn waterhardheid	-
H.02.40	Functie nt beschikb.	Neem contact op met uw leverancier
H.02.45	CAN-verbindingsmatrix vol	SCB niet gevonden: • Voer een automatische detectie uit
H.02.46	CAN-admin. apparaat vol	SCB niet gevonden: • Voer een automatische detectie uit
H.02.47	Verbinding functiegroepen mislukt	Functiegroep niet gevonden: • Voer een automatische detectie uit • Herstart de ketel • Vervang de CU-GH
H.02.48	Configuratiefout functiegroep	SCB niet gevonden: • Voer een automatische detectie uit
H.02.49	Initialisatienode mislukt	SCB niet gevonden: • Voer een automatische detectie uit
H.02.50	Communicatiefout functiegroep	SCB niet gevonden: • Voer een autodetect uit.
H.02.55	Ongeldig of ontbrekend serienr. apparaat	Vervang de CU-GH print
H.02.60	De gekozen functie wordt niet ondersteund door de groep	-
H.02.61	De gekozen functie wordt niet ondersteund door groep A	Zone A functie-instelling is niet correct of is niet toegestaan in dit circuit: • Controleer de instelling van parameter **CP020**.
H.02.62	De gekozen functie wordt niet ondersteund door groep B	Zone B functie-instelling is niet correct of is niet toegestaan in dit circuit: • Controleer de instelling van parameter **CP021**.
H.02.63	De gekozen functie wordt niet ondersteund door groep C	Zone C functie-instelling is niet correct of is niet toegestaan in dit circuit: • Controleer de instelling van parameter **CP023**.
H.02.64	De gekozen functie wordt niet ondersteund door groep D	Zone C DHWfunctie-instelling is niet correct of is niet toegestaan in dit circuit: • Controleer de instelling van parameter **CP022**.
H.02.65	De gekozen functie wordt niet ondersteund door groep E	Zone E AUXfunctie-instelling is niet correct of is niet toegestaan in dit circuit: • Controleer de instelling van parameter **CP024**.
H.02.66	De elektrische corrosiebescherming (TAS) van de SWW-boiler is niet aangesloten.	Corrosiebeschermingsanode (TAS) niet gedetecteerd: • Anode is niet aangesloten: Sluit de anode aan. • Anode is niet correct aangesloten: Sluit de anode correct aan.
H.02.67	De elektrische corrosiebescherming (TAS) van de SWW-boiler is kortgesloten.	Corrosiebeschermingsanode (TAS) niet aanwezig of kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
H.02.70	Test externe warmteterugwineenh mislukt	Fout bij controle van de terugslagklep van warmteterugwineenheid: • Controleer terugslagklep van warmteterugwineenheid.

Code	Beschrijving	Oplossing
H.02.79	Aangesloten apparaat niet aanwezig op systeembus	S-Bus connectorapparaten niet aanwezig: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde connectors: controleer of de sensors correct gemonteerd zijn • Eindconnectors (met weerstand) niet aanwezig of slecht aangesloten: controleer bedrading en connectors • Controleer of aangesloten apparaten zijn geactiveerd
H.02.80	Ontbrekende cascaderegelaar	Cascaderegelaar niet gevonden: • Sluit de cascademaster weer aan • Voer een automatische detectie uit
H.02.84	De actuele parameterconfiguratie veroorzaakt een conflict met de hardwarebronnen	Twee geactiveerde functionaliteiten gebruiken dezelfde actuator- of sensorconnectorpinnen: • Controleer of er geen connectorpinnen gedeeld worden door geactiveerde functionaliteiten • Controleer of er geen ongewenste functionaliteiten geactiveerd zijn via de parameters • Deactiveer functionaliteiten tot de fout is opgelost om conflicterende functionaliteiten op te sporen
H.03.00	Veiligheidsparameters niveau 2, 3, 4 zijn niet correct of ontbreken	Veiligheidskern parameterfout • Herstart de ketel • Vervang de CU-GH
H.03.01	Geen geldige data v CU nr GRK ontvangen	Communicatiefout met de CU-GH: • Herstart de ketel
H.03.02	Gemeten ionisatiestroom is onder limiet	Vlamwegval tijdens bedrijf: • Geen ionisatiestroom: - Ontlucht de gasleiding - Controleer of de gaskraan goed geopend is - Controleer de gastoevoerdruk - Controleer correcte werking en afstelling gasblok - Controleer luchttoevoer en rookgasafvoer op verstopping - Controleer op rookgasrecirculatie
H.03.05	Gasklepregeling interne blokkering opgetreden	Fout in veiligheidskern: • Herstart de ketel • Vervang de CU-GH
H.03.07	Geen passende parameterset gedetecteerd (P-type)	-
H.03.08	Er is een valse vlam gedetecteerd, waardoor de brander geblokkeerd is bij een actieve vlam	-
H.03.09	Voedingsspanning onder de minimum bedrijfswaarde	• Wanneer het apparaat wordt in- of uitgeschakeld, wordt er een record in het foutgeheugen aangemaakt
H.03.17	Periodieke veiligheidscontrole wordt uitgevoerd	• Herstart de ketel • Vervang de CU-GH
H.03.26	Kalibratie vereist om de normale werking van het apparaat te hervatten	-
H.03.28	Synchronisatiefout opgetreden	-
H.03.31	De rookgasleiding zit verstopt	-
H.03.32	Ventilatortoerental overschrijdt normaal werkingsbereik	-
H.03.33	Netfrequentie buiten het specificatiebereik	-
H.03.34	Aanvoertemperatuur is niet plausibel	-
H.03.35	Retourtemperatuur is niet plausibel	-
H.03.36	Aanvoertemperatuur stijgt te snel	-
H.03.37	Verschil tussen de aanvoer- en retourtemperatuur is te hoog	-
H.03.38	Kalibratie is gestopt vanwege een te hoge temperatuur	-

Code	Beschrijving	Oplossing
H.03.39	Kalibratie is mislukt	-
H.03.40	Een veiligheidsregelwaarde van het Sitherm Pro-systeem is buiten het bereik	-
H.03.41	Het temperatuurverschil tussen twee aanvoertemperatuursensoren overschrijdt het maximum	-
H.03.254	Onbekende fout	-
H.08.07	Fout in werking van LIN pomp 1	LIN pomp 1 werkingsfout: **Zie** Zie probleemoplossing LIN-pomp voor oplossingen
H.08.08	Fout vergrendeling LIN pomp 1	Fout vergrendeling LIN pomp 1: • Defecte pomp, vervang LIN pomp 1
H.08.09	Geen communicatie LIN pomp 1 vanwege communicatiefout bij busmaster (BDR-apparaten)	Geen communicatie LIN pomp 1 vanwege communicatiefout met databusmaster: • Slechte verbinding: controleer verbinding • Defecte pomp, controleer de werking van de LIN pomp
H.10.00	Aanvoertemperatuursensor groep A open	Aanvoertemperatuursensor zone A open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.01	Aanvoertemperatuursensor groep A gesloten	Aanvoertemperatuursensor zone A kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.02	Sanitair warm water temperatuursensor groep A open	Temperatuursensor sanitair warm water zone A open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.03	Sanitair warm water temperatuursensor groep A gesloten	Temperatuursensor zone sanitair warm water A kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor • Als een thermostaat in plaats van een sensor wordt gebruikt: parameter **CP500** moet op 'uit' worden gezet (= uitschakelen)
H.10.04	Zwembad temperatuursensor groep A open	Zwembadtemperatuursensor A open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.05	Zwembad temperatuursensor groep A gesloten	Zwembadtemperatuursensor zone A kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor

Code	Beschrijving	Oplossing
H.10.09	Aanvoertemperatuursensor groep B open	Aanvoertemperatuursensor zone B open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.10	Aanvoertemperatuursensor gr. B gesloten	Aanvoertemperatuursensor zone B kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.11	Sanitair warm water temperatuursensor groep B open	Temperatuursensor sanitair warm water zone B open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.12	Sanitair warm water temperatuursensor groep B gesloten	Temperatuursensor zone sanitair warm water B kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor • Als een thermostaat in plaats van een sensor wordt gebruikt: parameter **CP501** moet op 'uit' worden gezet (= uitschakelen)
H.10.13	Zwembad temperatuursensor groep B open	Zwembadtemperatuursensor B open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.14	Zwembad temperatuursensor groep B gesl.	Zwembadtemperatuursensor zone B kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.18	Aanvoertemperatuursensor groep C open	Aanvoertemperatuursensor zone C open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.19	Aanvoertemperatuursensor groep C gesl.	Aanvoertemperatuursensor zone C kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.20	Sanitair warm water temperatuur sensor groep C open	Temperatuursensor sanitair warm water zone C open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor

Code	Beschrijving	Oplossing
H.10.21	Sanitair warm water temperatuursensor groep C gesloten	Temperatuursensor zone sanitair warm water C kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor • Als een thermostaat in plaats van een sensor wordt gebruikt: parameter **CP503** moet op 'uit' worden gezet (= uitschakelen)
H.10.22	Zwembadtemperatuursensor groep C open	Zwembadtemperatuursensor C open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.23	Zwembadtemperatuursensor groep C gesloten	Zwembadtemperatuursensor zone C kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.27	Aanvoertemperatuursensor groep SWW open	Aanvoertemperatuursensor zone DHW open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.28	Aanvoertemperatuursensor groep SWW gesloten	Aanvoertemperatuursensor zone DHW kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.29	Temperatuursensor groep SWW open	Temperatuursensor sanitair warm water zone DHW open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.30	Sanitair warm water temperatuursensor groep SWW gesloten	Temperatuursensor zone sanitair warm water DHW kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor • Als een thermostaat in plaats van een sensor wordt gebruikt: parameter **CP502** moet op 'uit' worden gezet (= uitschakelen)
H.10.36	Aanvoertemperatuursensor groep AUX open	Aanvoertemperatuursensor zone AUX open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.37	Aanvoertemperatuursensor groep AUX gesloten	Aanvoertemperatuursensor zone AUX kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor

Code	Beschrijving	Oplossing
H.10.38	Temperatuursensor sanitair warm water groep AUX open	Temperatuursensor sanitair warm water zone AUX open: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Sensor is niet aanwezig. • Defecte sensor: vervang de sensor
H.10.39	Temperatuursensor sanitair warm water groep AUX gesloten	Temperatuursensor zone sanitair warm water AUX kortgesloten: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde sensor: controleer of de sensor goed gemonteerd is • Defecte sensor: vervang de sensor • Als een thermostaat in plaats van een sensor wordt gebruikt: parameter CP504 moet op 'uit' worden gezet (= uitschakelen)
H.10.59	De veiligheidsthermostaat van zone C is geopend	Leiding veiligheidstemperatuurbegrenzer is open: • Geen veiligheidstemperatuurbegrenzer aangesloten • Aanvoertemperatuur in het mengcircuit te hoog: controleer de instellingen van de regelingen • Triggertemperatuur veiligheidstemperatuurbegrenzer verkeerd ingesteld: controleer de instelling • Storing thermostaat: vervang de thermostaat
H.20.36	Gedwongen kalibratie mislukt. Niet in staat warmte over te dragen in centraal verwarmingssysteem.	-
H.20.39	100% kalibratie niet voltooid bij eerste opstart	-
H.20.40	Er is geen gastype geselecteerd door de installateur	-
H.21.00	Er zijn geen apparaten gedetecteerd op de S-bus	S-Bus connectorapparaten niet aanwezig: • Slechte verbinding: controleer de bedrading en connectoren • Slecht gemonteerde connectors: controleer of de sensors correct gemonteerd zijn • Eindconnectors (met weerstand) niet aanwezig of slecht aangesloten: controleer bedrading en connectors • Controleer of aangesloten apparaten zijn geactiveerd
H.21.07	Apparaten zijn gedetecteerd maar niet beschikbaar voor het cascadesysteem	Geen toestellen beschikbaar: • Communicatiefout: - Controleer de status van aangesloten toestellen

9 Verwijdering

9.1 Verwijdering en recycling

Het toestel is opgebouwd uit meerdere componenten die van uiteenlopende materialen zijn vervaardigd, zoals staal, koper, kunststof, glasvezel, aluminium, rubber etc.

HET APPARAAT DEMONTEREN EN AFVOEREN (AEEA)

Na demontage mag dit apparaat niet worden afgevoerd als gemengd stedelijk afval.

Dit type afval moet worden gescheiden zodat de materialen waaruit het apparaat bestaat kunnen worden teruggewonnen en hergebruikt.

Neem contact op met uw plaatselijke overheid voor meer informatie over de beschikbare recyclingsystemen.

Verkeerd afvalbeheer kan een negatieve invloed hebben op het milieu en de menselijke gezondheid.

Wanneer oude apparaten worden vervangen door nieuwe is de verkoper wettelijk verplicht het oude apparaat mee te nemen en het kosteloos af te voeren.

Het symbool op het apparaat geeft aan dat het verboden is het product af te voeren als gemengd stedelijk afval.

Waarschuwing
Het verwijderen en afvoeren van het toestel moet door een erkend installateur worden uitgevoerd volgens de plaatselijke en nationale regelgeving.

10 Milieu

10.1 Energiebesparing

De verwarming afstellen

Pas de aanvoertemperatuur van het toestel aan het type installatie aan. Bij installaties met radiatoren raden we aan om de maximale aanvoertemperatuur van het cv-water in te stellen op circa 60 °C en deze temperatuur alleen te verhogen als het gewenste niveau van comfort niet is bereikt. Bij installaties met stralingspanelen mag de temperatuur niet hoger uitkomen dan de temperatuur die door de ontwerper van de installatie is voorgeschreven. We raden aan om gebruik te maken van de externe sensor en/of het bedieningspaneel om de aanvoertemperatuur automatisch af te stellen op de atmosferische omstandigheden of de binnentemperatuur. Dit zorgt ervoor dat alleen de werkelijk benodigde warmte wordt geleverd. Pas de omgevingstemperatuur aan zonder de kamers te oververhitten. Met elke graad aan overtollige warmte stijgt het energieverbruik met circa 6%. Daarnaast dient u de omgevingstemperatuur aan te passen aan de manier waarop de kamers worden gebruikt. Zo is het mogelijk om slaapkamers en weinig gebruikte kamers te verwarmen tot een lagere temperatuur dan de andere kamers. Maak gebruik van de uurprogrammeerfunctie (indien beschikbaar) om de omgevingstemperatuur 's nachts circa 5 °C lager in te stellen dan overdag. Als u de temperatuur op een lager niveau instelt zal dat geen verdere kostenbesparingen opleveren. Verlaag de temperatuur alleen verder als u lange tijd afwezig bent, bijvoorbeeld als u op vakantie gaat. Bedek de radiatoren niet, omdat de lucht dan niet op juiste wijze kan circuleren. Laat de ramen niet op een kier staan om de kamers te luchten. Het is beter om ze kort tijd volledig open te laten.

De temperatuur van het sanitair warm water wijzigen

U kunt energie besparen door een comfortabele temperatuur in te stellen voor het sanitair water en te voorkomen dat het met koud water wordt gemengd. Elke graad aan overtollige warmte resulteert in energieverspilling en kalkaanslag (de belangrijkste oorzaak van toestelstoringen).

11 Bijlage

11.1 Productkaart – combiketels

Tab.71 Productkaart voor combiketels

VIRTUENS		25	35	25/30 MI	35/40 MI
Ruimteverwarming – temperatuurtoepassing		Midden	Midden	Midden	Midden
Waterverwarming - opgegeven capaciteitsprofiel		-	-	XXL	XXL
Ruimteverwarming - seizoensgebonden energie-efficiëntieklasse		A	A	A	A
Waterverwarming – energie-efficiëntieklasse		-	-	A	A
Nominale warmteafgifte *(Pnom of Psup)*	kW	25	35	25	35
Ruimteverwarming - jaarlijks energieverbruik	GJ	77	107	77	107
Waterverwarming - jaarlijks energieverbruik	kWh(1) GJ(2)	- -	- -	58,0 22,0	54,0 22,0
Ruimteverwarming - seizoensgebonden energie-efficiëntie	%	94	94	94	94
Energie-efficiëntie van waterverwarming	%	-	-	85	85
Geluidsvermogensniveau L_{WA} binnen	dB	51	51	51	51

(1) Elektriciteit
(2) Brandstof

11.2 Productkaart - temperatuurregelaars

Tab.72 Productkaart voor temperatuurregelaars

SMART TC°		Voor gebruik met modulerende verwarmingsin-stallaties	Voor gebruik met AAN/UIT-verwar-mingsinstallaties
Klasse		V	IV
Bijdrage aan energie-efficiëntie voor ruimteverwarming	%	3	2

Originalbetriebsanleitung - © Copyright

Alle technischen Daten dieser technischen Anleitungen sowie sämtliche mitgelieferten Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

Notice originale - © Copyright

Toutes les informations techniques contenues dans la présente notice ainsi que les dessins et schémas électriques sont notre propriété et ne peuvent être reproduits sans notre autorisation écrite préalable. Sous réserve de modifications.

Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing - © Copyright

Alle technische en technologische informatie in deze handleiding, evenals door ons ter beschikking gestelde tekeningen en technische beschrijvingen, blijven ons eigendom en mogen zonder onze toestemming niet worden vermenigvuldigd. Wijzigingen voorbehouden.

Service consommateurs

www.dedietrich-thermique.fr

0 809 400 320 Service gratuit + prix appel

AT - DE DIETRICH SERVICE

0800 / 201608 freecall
www.dedietrich-heiztechnik.com

BE - VAN MARCKE NV

LAR Blok Z, 5
B- 8511 KORTRIJK
+32 (0)56/23 75 11
www.vanmarcke.com

CH - MEIER TOBLER AG

Bahnstrasse 24
CH- 8603 SCHWERZENBACH
+41 (0) 44 806 41 41
info@meiertobler.ch
+41 (0)8 00 846 846 Serviceline
www.meiertobler.ch

CH - MEIER TOBLER SA

Chemin de la Veyre-d'En-Haut B6,
CH - 1806 St-Légier-La-Chiésaz
+41 (0) 21 943 02 22
info@meiertobler.ch
+41 (0)8 00 846 846 Serviceline
www.meiertobler.ch

CN - DE DIETRICH

UNIT 1006 , CBD International
Mansion, No.16 Yong An Dong li,
Chaoyang District, 100022, Beijing China
+400 6688700
+86 10 6588 4834
contactBJ@dedietrich.com.cn
www.dedietrich-heating.com

CZ - BDR THERMEA Czech Republic s.r.o

Jeseniova 2770/56 - 130 00 Praha 3
+420 271 001 627
dedietrich@bdrthermea.cz
www.dedietrich.cz

DK - HS Tarm A/S

Smedevej 2
DK- 6880 Tarm, DENMARK
+45 97 37 15 11
info@hstarm.dk
www.hstarm.dk

ES - DE DIETRICH THERMIQUE IBERIA S.L.U.

+34 900 802 143
info@dedietrichthermique.es
www.dedietrich-calefaccion.es

IT - DUEDI S.r.l

Distributore Ufficiale Esclusivo
De Dietrich-Thermique Italia Via Maestri del Lavoro, 16
12010 San Defendente di Cervasca (CN)
+39 0171 857170
+39 0171 687875
info@duediclima.it
www.duediclima.it

LU - NEUBERG S.A.

39 rue Jacques Stas - B.P.12
L- 2549 LUXEMBOURG
+352 (0)2 401 401
www.neuberg.lu
www.dedietrich-heating.com

PL - DE DIETRICH Technika Grzewcza sp.z o.o.

ul. Północna 15-19, 54-105 Wrocław
+48 71 71 27 400
biuro@dedietrich.pl
801 080 881 Infocentrala 0,35 zł / min
www.facebook.com/DeDietrichPL
www.dedietrich.pl

RO - BDR Thermea Romania SRL

Bd. Dimitrie Pompeiu nr. 5-7, Metroffice A2,
Parter, 13a, Sector 2, 020335 Bucuresti
(+40) 374 424 804
service@bdrthermea.ro
www.dedietrich-incalzire.ro

RU - ООО "БДР Термия Рус"

129164, Россия, г. Москва
Зубарев переулок, д. 15/1
Бизнес-центр «Чайка Плаза»,офис 309
8 800 333-17-18
info@dedietrich.ru
www.dedietrich.ru

SK - BDR THERMEA (SLOVAKIA) s.r.o

Hroznová 2318-911 05 TrenČín
+421 907 790 221
info@baxi.sk
www.dedietrichsk.sk

FR

De Dietrich